Jahresauswertung 2013
Geburtshilfe

16/1

Sachsen-Anhalt Gesamt

Teilnehmende Krankenhäuser/Abteilungen (Sachsen-Anhalt): 25
Anzahl Datensätze Gesamt: 16.224
Datensatzversion: 16/1 2013
Datenbankstand: 28. Februar 2014
2013 - D14284-L90997-P43783

Eine Auswertung des BQS-Instituts -Standort Hamburg- unter Verwendung von bundeseinheitlichen Rechenregeln des AQUA-Instituts, Göttingen © 2014 und des BQS-Instituts im Auftrag der Projektgeschäftsstelle Qualitätssicherung Ärztekammer Sachsen-Anhalt

Inhalt

1. Qualitätsindikatoren

Seite

Übersicht Qualitätsindikatoren		6
Qualitätsindikator 1:	Antenatale Kortikosteroidtherapie	11
Qualitätsindikator 2:	Antibiotikagabe bei vorzeitigem Blasensprung	14
Qualitätsindikator 3:	Perioperative Antibiotikaprophylaxe bei Kaiserschnittentbindung	16
Qualitätsindikator 4:	E-E-Zeit bei Notfallkaiserschnitt über 20 Minuten	18
Qualitätsindikator 5:	Bestimmung des Nabelarterien-pH-Wertes bei lebendgeborenen Einlingen	20
Qualitätsindikator 6:	Azidose bei reifen Einlingen mit Nabelarterien-pH-Bestimmung	24
Qualitätsindikator 7:	Anwesenheit eines Pädiaters bei Frühgeburten	34
Qualitätsindikator 8:	Kritisches Outcome bei Reifgeborenen	36
Qualitätsindikator 9:	Dammriss Grad III oder IV	45
Qualitätsindikator 10:	Müttersterblichkeit bei Geburten	54

2. Übersicht

Seite

2.1	Mehrgebärende, Mehrlingsschwangerschaften	62
2.2	Schwangerschaftsrisiken	63
2.3	Geburtsrisiken	64
2.4	Geburtseinleitung	64
2.4.1	Lage des Kindes	65
2.4.2	Anästhesien	65
2.5	Entbindungsmodus	66
2.5.1	Entbindungsmodus (1) Einlinge, Mehrlinge	66
2.5.2	Entbindungsmodus (2) Kinder unter 1500 g	67
2.5.3	Entbindungsmodus (3) Kinder 1500 g und darüber	69
2.6	Episiotomie und Mütterliche Komplikationen	71
2.6.1	Episiotomie	71
2.6.2	Mütterliche Komplikationen	71
2.7	Kindliches Outcome	72
2.7.1	5-Minuten-Apgar	72
2.7.2	Schwangerschaftsalter	72
2.7.3	Geburtsgewicht	73
2.7.4	Perinatale Morbidität	74
2.7.5	Perinatale Mortalität	74

3. Prozessqualität

Seite

3.1	Schwangerenvorsorge und Diagnostik	78
3.1.1	Basiszahlen zur Schwangerenvorsorge	78
3.1.2	Amniozentese bis unter 22+0 Wochen	79
3.1.3	Vorsorge- und Ultraschalluntersuchungen	80
3.1.4	Doppler ambulant: Indikationen	81
3.1.5	Doppler ambulant: Pathologischer Befund	82
3.1.6	Lungenreifebehandlung	83
3.2	Geburtsmanagement	84
3.2.1	CTG-Kontrolle (Geburts-CTG)	84
3.2.2	Sonographie	84
3.2.3	Vorzeitiger Blasensprung	85
3.2.4	Geburtseinleitung	86
3.2.5	Entbindungsmodus	88
3.2.6	Zeitlicher Verlauf von Geburten ohne Angabe von Geburtsrisiken über den Tag und die Woche	88
3.2.7	Zeitliche Verteilung der Kaiserschnittentbindungen	90
3.2.8	Sectio-caesarea-Management	92
3.2.9	Anästhesie	98
3.2.10	Risikokollektivbildung	100
3.2.11	Erste kinderärztliche Untersuchung (U2)	101

4. Ergebnisqualität

Seite

4.1	Geburtsmanagement	102
4.1.1	Fünf-Minuten-Apgar	102
4.1.2	Azidose-Index (Nabelarterienblut)	103
4.2	Kindliches Outcome	106
4.2.1	Schwangerschaftsalter (vollendete SsWo) und Geburtsgewicht (Einlinge)	106
4.2.2	Mortalität	107
4.3	Mütterliches Outcome	108
4.4	Postnatale Versorgung	109
4.4.1	Verlegungen	109
4.4.2	Verlegungsgründe	110

5. Basisauswertung

Seite

5.1	Übersicht	111
5.1.1	Mehrgebärende, Mehrlingsschwangerschaften	111
5.1.2	Zeitliche Verteilung der Entbindungen - Monatsübersicht	111
5.2	Informationen zur Schwangeren	113
5.2.1	Alter der Schwangeren	113
5.2.2	Herkunftsland der Schwangeren	113
5.2.3	Sozialstatus	114
5.2.4	Vorausgegangene Schwangerschaften und Geburten	115
5.3	Informationen zur jetzigen Schwangerschaft	116
5.3.1	Anamnese	116
5.3.2	Untersuchungen in der Schwangerschaft	120
5.3.3	Präpartale Diagnostik/Therapie	121
5.3.4	Befunde in der jetzigen Schwangerschaft	122
5.3.5	Präpartaler stationärer Aufenthalt	124
5.4	Entbindung	127
5.4.1	Aufnahmediagnosen	128
5.4.2	Aufnahmediagnosen bei Schwangeren mit Aufnahme-CTG	130
5.4.3	Subpartale Diagnostik	132
5.4.4	Subpartale Therapie	139
5.5	Kind	147
5.5.1	Geburtsdiagnosen Kind	147
5.5.2	Kind	149
5.5.3	Therapie	152
5.5.4	Diagnostik kindliche Morbidität	152
5.5.5	Kindliche Morbidität	153
5.5.6	Verlegung	154
5.5.7	Entlassungs-/Verlegungsdiagnosen	155
5.5.8	Kindliche Mortalität	157
5.5.9	Todesursachen	158
5.6	Mutter	160
5.6.1	Komplikationen	160
5.6.2	Verweildauer, Mütter	161
5.6.3	Entlassungsart, Mütter	162

Jahresauswertung 2013
Geburtshilfe

16/1

Qualitätsindikatoren und Auffälligkeitskriterien

Sachsen-Anhalt Gesamt

Teilnehmende Krankenhäuser/Abteilungen (Sachsen-Anhalt): 25
Anzahl Datensätze Gesamt: 16.224
Datensatzversion: 16/1 2013
Datenbankstand: 28. Februar 2014
2013 - D14284-L90997-P43783

Eine Auswertung des BQS-Instituts -Standort Hamburg- unter Verwendung von bundeseinheitlichen Rechenregeln des AQUA-Instituts, Göttingen © 2014 und des BQS-Instituts im Auftrag der Projektgeschäftsstelle Qualitätssicherung Ärztekammer Sachsen-Anhalt

Übersicht Qualitätsindikatoren

Qualitätsindikator	Fälle Krankenhaus 2013	Ergebnis Krankenhaus 2013	Ergebnis Gesamt	Referenz-bereich	Ergebnis/ Referenz[1] Gesamt	Ergebnis Gesamt Vorjahr[2]	Seite
2013/16n1-GEBH/330 **QI 1: Antenatale Kortikosteroidtherapie bei Frühgeburten mit einem präpartalen stationären Aufenthalt von mindestens zwei Kalendertagen**			96,1%	>= 95,0%	innerhalb	95,3%	11
2013/16n1-GEBH/50046 **QI 2: Antibiotikagabe bei vorzeitigem Blasensprung**			61,2%	>= 95,0%	auffällig	66,7%	14
2013/16n1-GEBH/50045 **QI 3: Perioperative Antibiotikaprophylaxe bei Kaiserschnittentbindung**			96,8%	>= 90,0%	innerhalb	96,0%	16
2013/16n1-GEBH/1058 **QI 4: E-E-Zeit bei Notfallkaiserschnitt über 20 Minuten**			5,0 Fälle	Sentinel Event	auffällig	1,0 Fälle	18

1 auffällig = "rechnerische Auffälligkeit", "innerhalb" = "innerhalb des Referenzbereiches"

2 Die Berechnung der Vorjahresdaten erfolgt mit den Rechenregeln des Jahres 2013. Dadurch können Abweichungen gegenüber den Vorjahresergebnissen auftreten.

Übersicht Qualitätsindikatoren (Fortsetzung)

Qualitätsindikator	Fälle Krankenhaus 2013	Ergebnis Krankenhaus 2013	Ergebnis Gesamt	Referenz-bereich	Ergebnis/ Referenz[1] Gesamt	Ergebnis Gesamt Vorjahr[2]	Seite
QI 5: Bestimmung des Nabelarterien-pH-Wertes bei lebendgeborenen Einlingen							
5a: 2013/16n1-GEBH/319							
Bestimmung des Nabelarterien-pH-Wertes bei lebendgeborenen Einlingen			99,0%	>= 95,0%	innerhalb	99,1%	20
5b: 2013/16n1-GEBH/51797							
Angabe eines pH-Wertes aber keine Angabe eines Base Excess-Wertes			24,2%	nicht definiert	-	24,0%	22
QI 6: Azidose bei reifen Einlingen mit Nabelarterien-pH-Bestimmung							
6a: 2013/16n1-GEBH/321							
Azidose bei reifen Einlingen mit Nabelarterien-pH-Bestimmung			0,1%	nicht definiert	-	0,2%	24
6b: 2013/16n1-GEBH/51397							
Verhältnis der beobachteten Rate zur erwarteten Rate			0,78	<= 1,70	innerhalb	1,28	26
6c: 2013/16n1-GEBH/51826							
Azidose bei früh geborenen Einlingen mit Nabelarterien-pH-Bestimmung			0,3%	nicht definiert	-	0,7%	29

[1] auffällig = "rechnerische Auffälligkeit", "innerhalb" = "innerhalb des Referenzbereiches"

[2] Die Berechnung der Vorjahresdaten erfolgt mit den Rechenregeln des Jahres 2013. Dadurch können Abweichungen gegenüber den Vorjahresergebnissen auftreten.

Übersicht Qualitätsindikatoren (Fortsetzung)

Qualitätsindikator	Fälle Krankenhaus 2013	Ergebnis Krankenhaus 2013	Ergebnis Gesamt	Referenz-bereich	Ergebnis/ Referenz[1] Gesamt	Ergebnis Gesamt Vorjahr[2]	Seite
6d: 2013/16n1-GEBH/51831 Verhältnis der beobachteten Rate zur erwarteten Rate (O / E) an Azidosen bei früh geborenen Einlingen mit Nabelarterien-pH-Bestimmung			0,40	<= 5,13	innerhalb	0,96	31
2013/16n1-GEBH/318 **QI 7: Anwesenheit eines Pädiaters bei Frühgeburten**			95,1%	>= 90,0%	innerhalb	96,2%	34
QI 8: Kritisches Outcome bei Reifgeborenen							
8a: 2013/16n1-GEBH/1059 Kritisches Outcome bei Reifgeborenen			0,02%	nicht definiert	-	0,03%	36
8b: 2013/16n1-GEBH/51803 Qualitätsindex zum kritischen Outcome bei Reifgeborenen			0,77	<= 2,61	innerhalb	0,95	38

1 auffällig = "rechnerische Auffälligkeit", "innerhalb" = "innerhalb des Referenzbereiches"

2 Die Berechnung der Vorjahresdaten erfolgt mit den Rechenregeln des Jahres 2013. Dadurch können Abweichungen gegenüber den Vorjahresergebnissen auftreten.

Übersicht Qualitätsindikatoren (Fortsetzung)

Qualitätsindikator	Fälle Krankenhaus 2013	Ergebnis Krankenhaus 2013	Ergebnis Gesamt	Referenz-bereich	Ergebnis/ Referenz[1] Gesamt	Ergebnis Gesamt Vorjahr[2]	Seite
QI 9: Dammriss Grad III oder IV							
9a: 2013/16n1-GEBH/322							
bei spontanen Einlingsgeburten			0,6%	nicht definiert	-	0,6%	45
9b: 2013/16n1-GEBH/51181							
Verhältnis der beobachteten Rate zur erwarteten Rate			0,49	<= 2,25	innerhalb	0,45	47
9c: 2013/16n1-GEBH/323							
bei spontanen Einlingsgeburten ohne Episiotomie			0,6%	nicht definiert	-	0,4%	50
9d: 2013/16n1-GEBH/324							
bei spontanen Einlingsgeburten mit Episiotomie			0,9%	nicht definiert	-	0,9%	52
2013/16n1-GEBH/331							
QI 10: Müttersterblichkeit bei Geburten			0,0 Fälle	Sentinel Event	innerhalb	0,0 Fälle	54

[1] auffällig = "rechnerische Auffälligkeit", "innerhalb" = "innerhalb des Referenzbereiches"

[2] Die Berechnung der Vorjahresdaten erfolgt mit den Rechenregeln des Jahres 2013. Dadurch können Abweichungen gegenüber den Vorjahresergebnissen auftreten.

Übersicht Auffälligkeitskriterien

In der Statistischen Basisprüfung werden die Daten der QS-Dokumentation auf statistische Auffälligkeiten geprüft. Krankenhäuser mit auffälliger Dokumentationsqualität werden anschließend im strukturierten Dialog aufgefordert, dazu Stellung zu nehmen.

Auffälligkeitskriterium	Fälle Krankenhaus 2013	Ergebnis Krankenhaus 2013	Ergebnis Gesamt	Referenz-bereich	Ergebnis/ Referenz[1] Gesamt	Ergebnis Gesamt Vorjahr[2]	Seite
2013/16n1-GEBH/850318							
AK 1: Angabe E-E-Zeit < 3 Minuten			1,0 Fälle	<= 0,0 Fälle	auffällig	0,0 Fälle	56
2013/16n1-GEBH/850319							
AK 2: Angabe 5-Minuten-Apgar unter 5 und fehlende Angabe des Nabelarterien-pH-Wertes und fehlende Angabe des Base Excess			0,0 Fälle	<= 0,0 Fälle	innerhalb	1,0 Fälle	58
2013/16n1-GEBH/850320							
AK 3: Keine Angabe von höhergradigem Dammriss (Grad III oder IV) bei spontanen Einlingsgeburten mit medianer Episiotomie bei Kindern mit hohem Geburtsgewicht			3,8%	> 0,0%	innerhalb	0,0%	60

1 auffällig = "rechnerische Auffälligkeit", "innerhalb" = "innerhalb des Referenzbereiches"

2 Die Berechnung der Vorjahresdaten erfolgt mit den Rechenregeln des Jahres 2013. Dadurch können Abweichungen gegenüber den Vorjahresergebnissen auftreten.

Qualitätsindikator 1: Antenatale Kortikosteroidtherapie bei Frühgeburten mit einem präpartalen stationären Aufenthalt von mindestens zwei Kalendertagen

Qualitätsziel: Häufig antenatale Kortikosteroidtherapie (Lungenreifeinduktion) bei Geburten mit einem Gestationsalter von 24+0 bis unter 34+0 Wochen unter Ausschluss von Totgeburten mit einem präpartalen stationären Aufenthalt von mindestens zwei Kalendertagen

Grundgesamtheit: Geburten mit einem Gestationsalter von 24+0 bis unter 34+0 Wochen unter Ausschluss von Totgeburten[1] und mit einem präpartalen stationären Aufenthalt von mindestens zwei Kalendertagen

Indikator-ID: 2013/16n1-GEBH/330

Referenzbereich: >= 95,0% (Zielbereich)

	Krankenhaus 2013		Gesamt 2013	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Alle Geburten			16.224	100,0%
Antenatale Kortikosteroid-therapie bei				
Frühgeburten			267 / 341	78,3%
Frühgeburten mit einem präpartalen stationären Aufenthalt von mindestens einem Kalendertag			199 / 216	92,1%
Frühgeburten mit einem präpartalen stationären Aufenthalt von mindestens zwei Kalendertagen			146 / 152	96,1%
Vertrauensbereich				91,7% - 98,2%
Referenzbereich		>= 95,0%		>= 95,0%

[1] Bei Mehrlingsschwangerschaften sind nur die Fälle ausgeschlossen, bei denen alle Kinder tot geboren werden.

Vorjahresdaten[1]	Krankenhaus 2012		Gesamt 2012	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Alle Geburten			16.258	100,0%
Antenatale Kortikosteroid-therapie bei				
Frühgeburten			284 / 353	80,5%
Frühgeburten mit einem präpartalen stationären Aufenthalt von mindestens einem Kalendertag			185 / 207	89,4%
Frühgeburten mit einem präpartalen stationären Aufenthalt von mindestens zwei Kalendertagen			141 / 148	95,3%
Vertrauensbereich				90,6% - 97,7%

[1] Vorjahresergebnisse wurden mit den geänderten Rechenregeln zum Qualitätsindikator 2013 berechnet und können deshalb von der Auswertung 2012 abweichen.

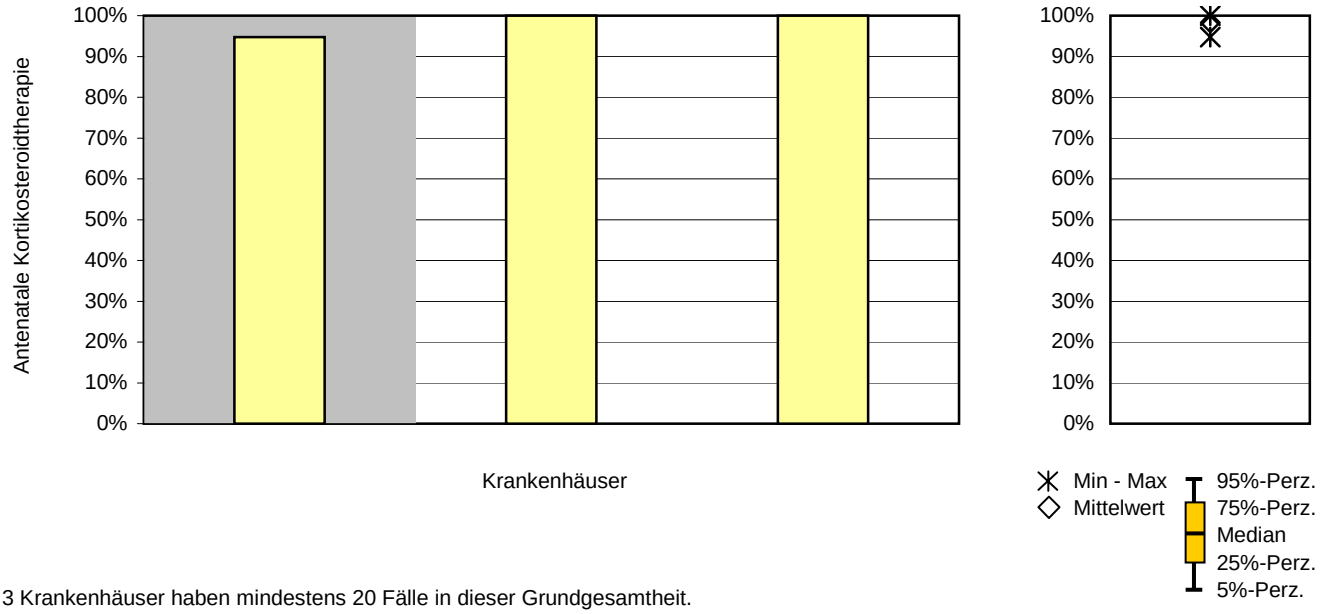
Die Zahlenangaben in den beiden grafischen Darstellungen Histogramm und Box-and-Whisker-Plot sowie in den Perzentil-Tabellen beziehen sich auf die Krankenhausergebnisse und nicht auf die Gesamtergebnisse, die aus den vorangestellten Tabellen zu entnehmen sind.

Krankenhäuser mit mindestens 20 Fällen in dieser Grundgesamtheit:						3				
Perzentil der Ergebnisse der Krankenhäuser (%)	Min	P05	P10	P25	MW	Median	P75	P90	P95	Max
	94,7				98,2	100,0				100,0

Krankenhäuser mit weniger als 20 Fällen in dieser Grundgesamtheit:						11				
Perzentil der Ergebnisse der Krankenhäuser (%)	Min	P05	P10	P25	MW	Median	P75	P90	P95	Max
	66,7		75,0	85,7	92,3	100,0	100,0	100,0		100,0

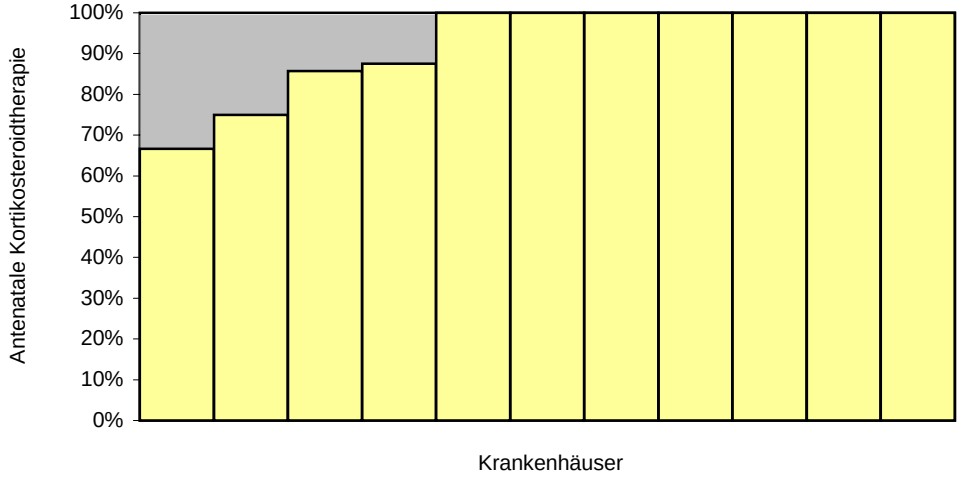
Verteilung der Krankenhausergebnisse [Diagramm 1, Indikator-ID 2013/16n1-GEBH/330]:
Anteil von Geburten mit antenataler Kortikosteroidtherapie an Geburten mit einem Gestationsalter von 24+0 bis unter 34+0 Wochen unter Ausschluss von Totgeburten und mit einem präpartalen stationären Aufenthalt von mindestens zwei Kalendertagen

Krankenhäuser mit mindestens 20 Fällen in dieser Grundgesamtheit:
Minimum - Maximum der Krankenhausergebnisse: 94,7% - 100,0%
Median der Krankenhausergebnisse: 100,0%



3 Krankenhäuser haben mindestens 20 Fälle in dieser Grundgesamtheit.

Krankenhäuser mit weniger als 20 Fällen in dieser Grundgesamtheit:
Minimum - Maximum der Krankenhausergebnisse: 66,7% - 100,0%
Median der Krankenhausergebnisse: 100,0%



11 Krankenhäuser haben weniger als 20 Fälle in dieser Grundgesamtheit.

11 Krankenhäuser haben keinen Fall in dieser Grundgesamtheit.

Qualitätsindikator 2: Antibiotikagabe bei vorzeitigem Blasensprung

Qualitätsziel: Möglichst hohe Rate an Antibiotika-Gabe innerhalb der ersten 24 Stunden bei vorzeitigem Blasensprung in Schwangerschaftswoche 24+0 bis 33+6

Grundgesamtheit: Alle Geburten mit vorzeitigem Blasensprung in Schwangerschaftswoche 24+0 bis 33+6 und stationärer Aufnahme vor oder am Tag des vorzeitigen Blasensprungs unter Ausschluss von Totgeburten

Indikator-ID: 2013/16n1-GEBH/50046

Referenzbereich: >= 95,0% (Zielbereich)

	Krankenhaus 2013		Gesamt 2013	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Antibiotika-Gabe innerhalb der ersten 24 Stunden nach vorzeitigem Blasensprung			79 / 129	61,2%
Vertrauensbereich				52,6% - 69,2%
Referenzbereich		>= 95,0%		>= 95,0%

Vorjahresdaten[1]	Krankenhaus 2012		Gesamt 2012	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Antibiotika-Gabe innerhalb der ersten 24 Stunden nach vorzeitigem Blasensprung			86 / 129	66,7%
Vertrauensbereich				58,2% - 74,2%

[1] Vorjahresergebnisse wurden mit den geänderten Rechenregeln zum Qualitätsindikator 2013 berechnet und können deshalb von der Auswertung 2012 abweichen.

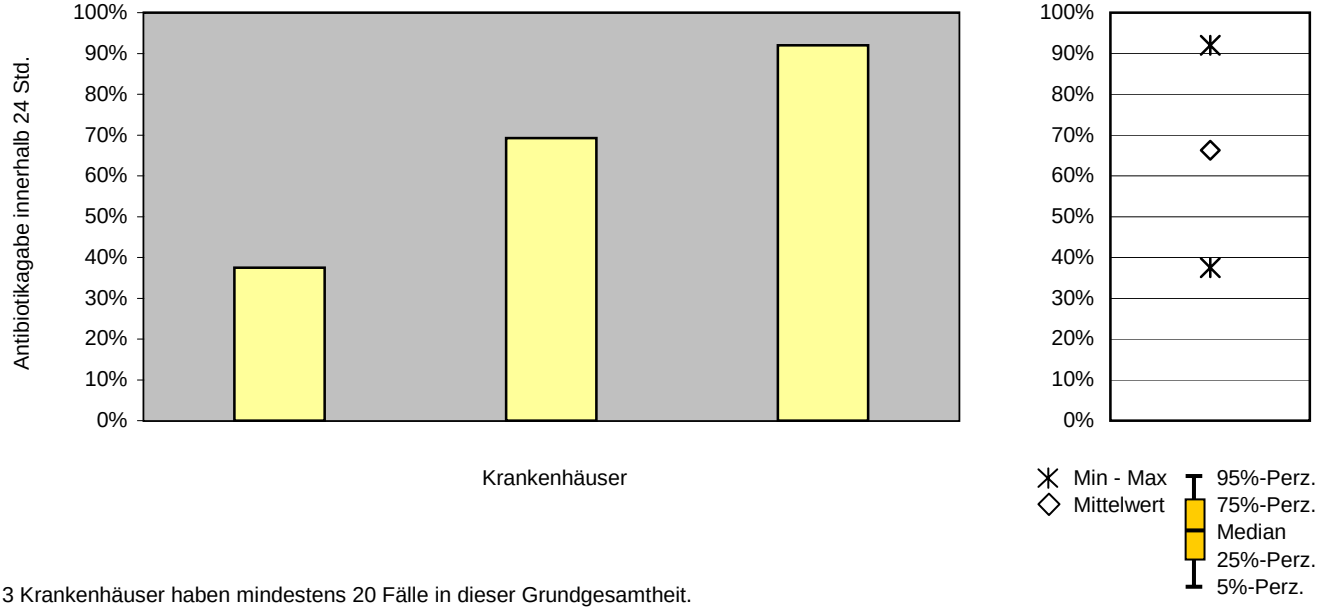
Die Zahlenangaben in den beiden grafischen Darstellungen Histogramm und Box-and-Whisker-Plot sowie in den Perzentil-Tabellen beziehen sich auf die Krankenhausergebnisse und nicht auf die Gesamtergebnisse, die aus den vorangestellten Tabellen zu entnehmen sind.

Krankenhäuser mit mindestens 20 Fällen in dieser Grundgesamtheit:						3				
Perzentil der Ergebnisse der Krankenhäuser (%)	Min	P05	P10	P25	MW	Median	P75	P90	P95	Max
	37,5				66,2	69,2				92,0

Krankenhäuser mit weniger als 20 Fällen in dieser Grundgesamtheit:						16				
Perzentil der Ergebnisse der Krankenhäuser (%)	Min	P05	P10	P25	MW	Median	P75	P90	P95	Max
	0,0		0,0	0,0	51,1	61,9	91,7	100,0		100,0

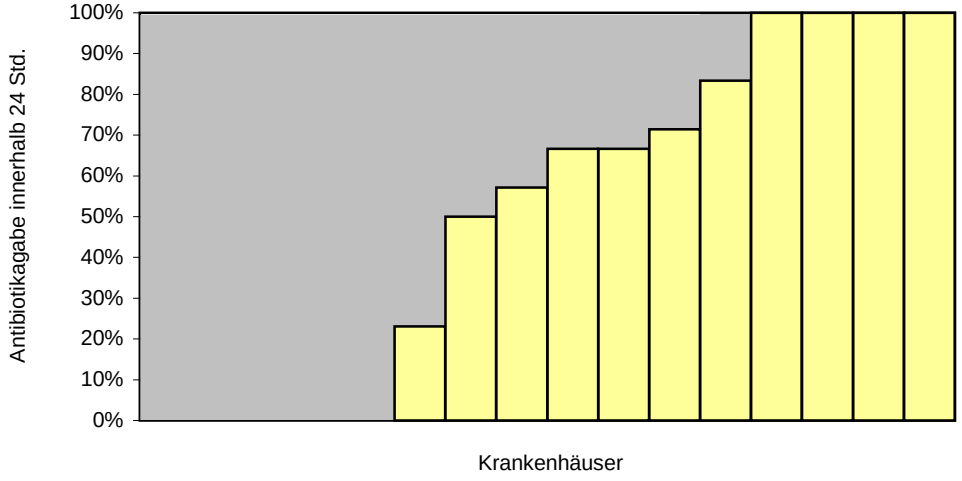
Verteilung der Krankenhausergebnisse [Diagramm 2, Indikator-ID 2013/16n1-GEBH/50046]:
Anteil von Geburten mit Antibiotika-Gabe innerhalb der ersten 24 Stunden nach vorzeitigem Blasensprung an allen Geburten mit vorzeitigem Blasensprung in Schwangerschaftswoche 24+0 bis 33+6 und stationärer Aufnahme vor oder am Tag des vorzeitigen Blasensprungs unter Ausschluss von Totgeburten

Krankenhäuser mit mindestens 20 Fällen in dieser Grundgesamtheit:
Minimum - Maximum der Krankenhausergebnisse: 37,5% - 92,0%
Median der Krankenhausergebnisse: 69,2%



3 Krankenhäuser haben mindestens 20 Fälle in dieser Grundgesamtheit.

Krankenhäuser mit weniger als 20 Fällen in dieser Grundgesamtheit:
Minimum - Maximum der Krankenhausergebnisse: 0,0% - 100,0%
Median der Krankenhausergebnisse: 61,9%



16 Krankenhäuser haben weniger als 20 Fälle in dieser Grundgesamtheit.

6 Krankenhäuser haben keinen Fall in dieser Grundgesamtheit.

Qualitätsindikator 3: Perioperative Antibiotikaprophylaxe bei Kaiserschnittentbindung

Qualitätsziel: Möglichst hohe Rate an perioperativer Antibiotikaprophylaxe bei Kaiserschnittentbindung

Grundgesamtheit: Alle Geburten mit Kaiserschnitt-Entbindung

Indikator-ID: 2013/16n1-GEBH/50045

Referenzbereich: >= 90,0% (Zielbereich)

	Krankenhaus 2013		Gesamt 2013	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Perioperative Antibiotikaprophylaxe			4.484 / 4.633	96,8%
Vertrauensbereich				96,2% - 97,3%
Referenzbereich		>= 90,0%		>= 90,0%

Vorjahresdaten	Krankenhaus 2012		Gesamt 2012	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Perioperative Antibiotikaprophylaxe			4.499 / 4.686	96,0%
Vertrauensbereich				95,4% - 96,5%

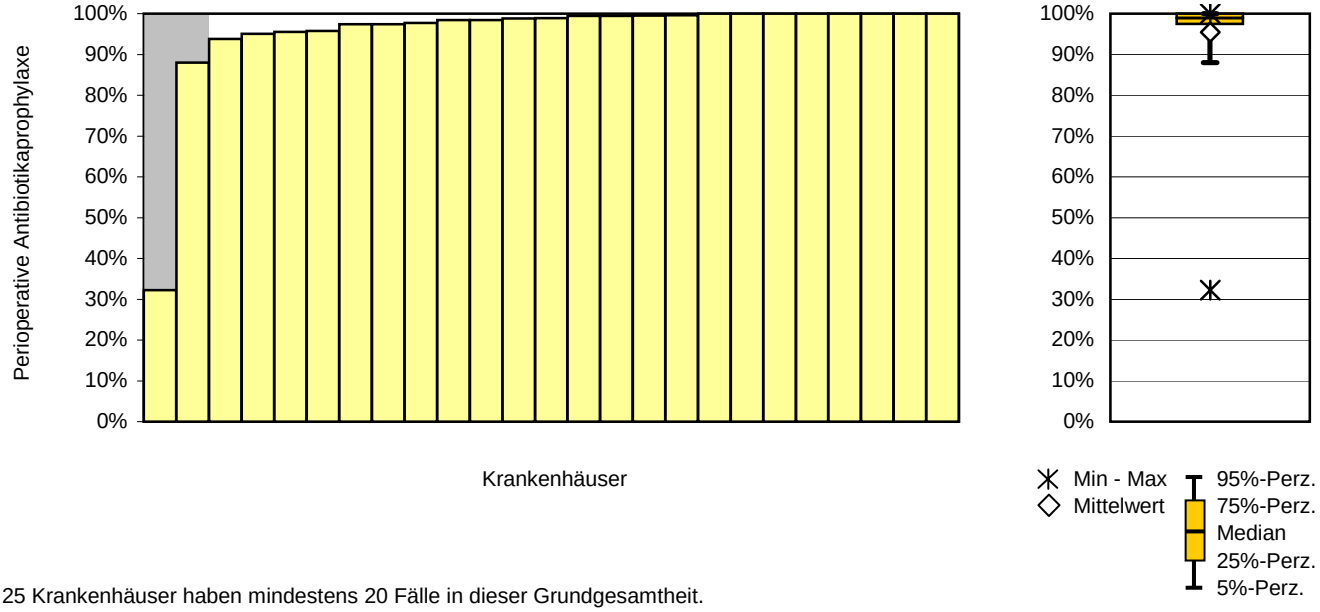
Die Zahlenangaben in den beiden grafischen Darstellungen Histogramm und Box-and-Whisker-Plot sowie in den Perzentil-Tabellen beziehen sich auf die Krankenhausergebnisse und nicht auf die Gesamtergebnisse, die aus den vorangestellten Tabellen zu entnehmen sind.

Krankenhäuser mit mindestens 20 Fällen in dieser Grundgesamtheit:						25				
Perzentil der Ergebnisse der Krankenhäuser (%)	Min	P05	P10	P25	MW	Median	P75	P90	P95	Max
	32,2	88,0	93,8	97,4	95,4	98,9	100,0	100,0	100,0	100,0

Krankenhäuser mit weniger als 20 Fällen in dieser Grundgesamtheit:						0				
Perzentil der Ergebnisse der Krankenhäuser (%)	Min	P05	P10	P25	MW	Median	P75	P90	P95	Max

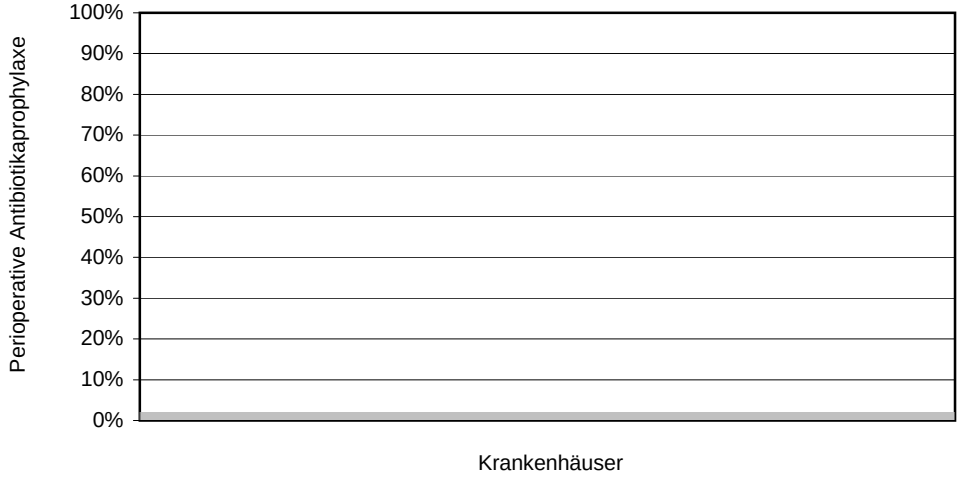
Verteilung der Krankenhausergebnisse [Diagramm 3, Indikator-ID 2013/16n1-GEBH/50045]:
Anteil von Geburten mit perioperativer Antibiotikaprophylaxe an allen Geburten mit Kaiserschnitt-Entbindung

Krankenhäuser mit mindestens 20 Fällen in dieser Grundgesamtheit:
Minimum - Maximum der Krankenhausergebnisse: 32,2% - 100,0%
Median der Krankenhausergebnisse: 98,9%



25 Krankenhäuser haben mindestens 20 Fälle in dieser Grundgesamtheit.

Krankenhäuser mit weniger als 20 Fällen in dieser Grundgesamtheit:
Minimum - Maximum der Krankenhausergebnisse: -
Median der Krankenhausergebnisse: nicht bestimmt



0 Krankenhäuser haben weniger als 20 Fälle in dieser Grundgesamtheit. Die grafische Darstellung entfällt daher.

0 Krankenhäuser haben keinen Fall in dieser Grundgesamtheit.

Qualitätsindikator 4: E-E-Zeit bei Notfallkaiserschnitt über 20 Minuten

Qualitätsziel: Selten Entschluss-Entwicklungs-Zeit (E-E-Zeit) von mehr als 20 Minuten beim Notfallkaiserschnitt

Grundgesamtheit: Kinder, die per Notfallkaiserschnitt entbunden wurden

Indikator-ID: 2013/16n1-GEBH/1058

Referenzbereich: Sentinel Event

	Krankenhaus 2013		Gesamt 2013	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Kinder, die per Notfallkaiserschnitt entbunden wurden			195	1,2%
E-E-Zeit bei Notfallkaiserschnitt <= 20 Minuten			190 / 195	97,4%
E-E-Zeit bei Notfallkaiserschnitt > 20 Minuten			5 / 195	5,0 Fälle
Referenzbereich		Sentinel Event		Sentinel Event

Vorjahresdaten	Krankenhaus 2012		Gesamt 2012	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Kinder, die per Notfallkaiserschnitt entbunden wurden			185	1,1%
E-E-Zeit bei Notfallkaiserschnitt <= 20 Minuten			184 / 185	99,5%
E-E-Zeit bei Notfallkaiserschnitt > 20 Minuten			1 / 185	1,0 Fälle

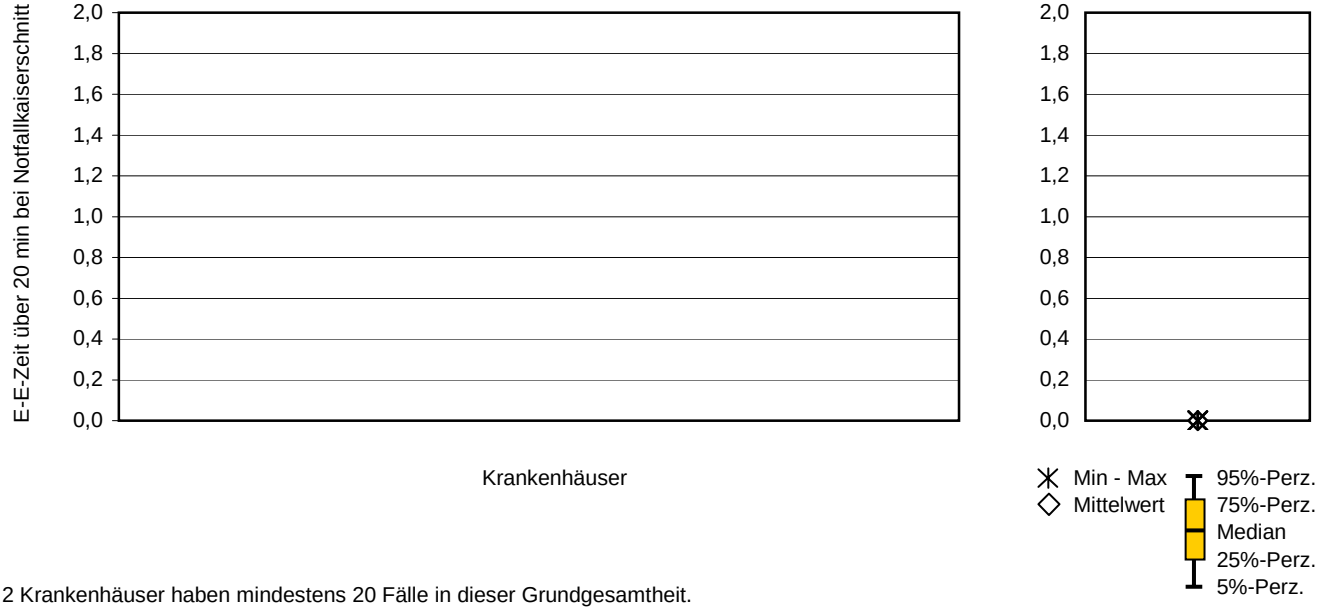
Die Zahlenangaben in den beiden grafischen Darstellungen Histogramm und Box-and-Whisker-Plot sowie in den Perzentil-Tabellen beziehen sich auf die Krankenhausergebnisse und nicht auf die Gesamtergebnisse, die aus den vorangestellten Tabellen zu entnehmen sind.

Krankenhäuser mit mindestens 20 Fällen in dieser Grundgesamtheit:						2				
Perzentil der Ergebnisse der Krankenhäuser (Fälle)	Min	P05	P10	P25	MW	Median	P75	P90	P95	Max
	0,0				0,0	0,0				0,0

Krankenhäuser mit weniger als 20 Fällen in dieser Grundgesamtheit:						20				
Perzentil der Ergebnisse der Krankenhäuser (Fälle)	Min	P05	P10	P25	MW	Median	P75	P90	P95	Max
	0,0	0,0	0,0	0,0	0,3	0,0	0,0	1,0	2,0	3,0

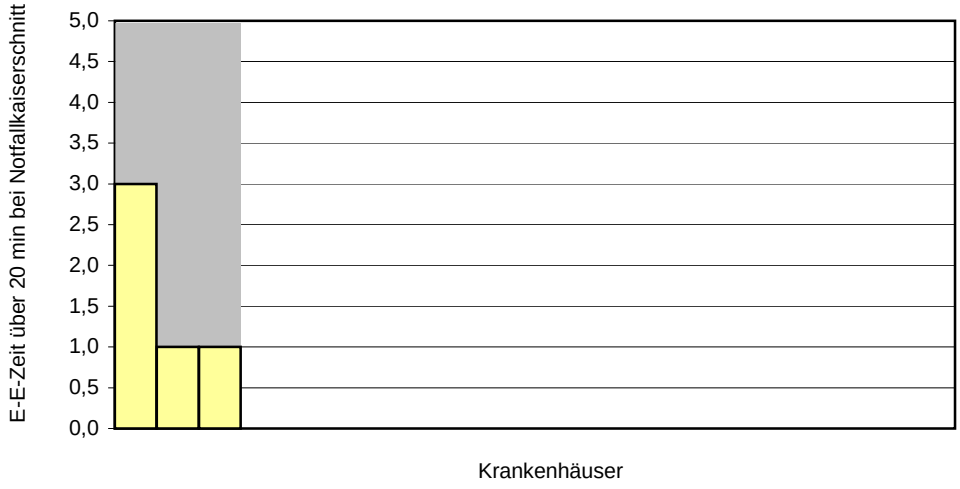
Verteilung der Krankenhausergebnisse [Diagramm 4, Indikator-ID 2013/16n1-GEBH/1058]:
Anzahl Kinder, die per Notfallkaiserschnitt mit einer E-E-Zeit über 20 Minuten entbunden wurden, von allen Kindern, die per Notfallkaiserschnitt entbunden wurden.

Krankenhäuser mit mindestens 20 Fällen in dieser Grundgesamtheit:
Minimum - Maximum der Krankenhausergebnisse: 0,0 Fälle - 0,0 Fälle
Median der Krankenhausergebnisse: 0,0 Fälle



2 Krankenhäuser haben mindestens 20 Fälle in dieser Grundgesamtheit.

Krankenhäuser mit weniger als 20 Fällen in dieser Grundgesamtheit:
Minimum - Maximum der Krankenhausergebnisse: 0,0 Fälle - 3,0 Fälle
Median der Krankenhausergebnisse: 0,0 Fälle



20 Krankenhäuser haben weniger als 20 Fälle in dieser Grundgesamtheit.

3 Krankenhäuser haben keinen Fall in dieser Grundgesamtheit.

Qualitätsindikatorengruppe 5: Bestimmung des Nabelarterien-pH-Wertes bei lebendgeborenen Einlingen

Qualitätsziel: Stets Bestimmung des Nabelarterien-pH-Wertes bei lebendgeborenen Einlingen

Bestimmung des Nabelarterien-pH-Wertes bei lebendgeborenen Einlingen

Grundgesamtheit: Lebendgeborene Einlinge (24+0 bis unter 42+0 Wochen)

Indikator-ID: (QI 5a): 2013/16n1-GEBH/319

Referenzbereich: >= 95,0% (Zielbereich)

	Krankenhaus 2013		Gesamt 2013	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Alle Kinder			16.465	100,0%
Lebendgeborene Einlinge (24+0 bis unter 42+0 Wochen)			15.881 / 16.465	96,5%
Bestimmung des Nabelarterien-pH-Wertes			15.730 / 15.881	99,0%
Vertrauensbereich				98,9% - 99,2%
Referenzbereich		>= 95,0%		>= 95,0%

Vorjahresdaten[1]	Krankenhaus 2012		Gesamt 2012	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Alle Kinder			16.510	100,0%
Lebendgeborene Einlinge (24+0 bis unter 42+0 Wochen)			15.865 / 16.510	96,1%
Bestimmung des Nabelarterien-pH-Wertes			15.726 / 15.865	99,1%
Vertrauensbereich				99,0% - 99,3%

[1] Vorjahresergebnisse wurden mit den geänderten Rechenregeln zum Qualitätsindikator 2013 berechnet und können deshalb von der Auswertung 2012 abweichen.

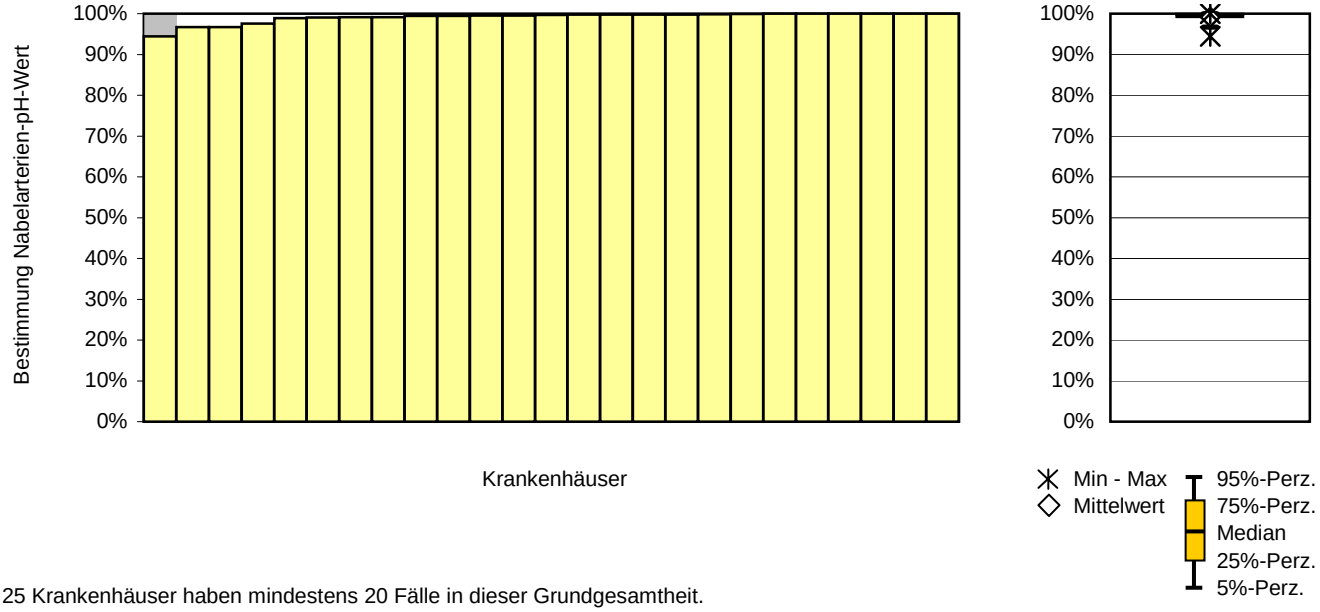
Die Zahlenangaben in den beiden grafischen Darstellungen Histogramm und Box-and-Whisker-Plot sowie in den Perzentil-Tabellen beziehen sich auf die Krankenhausergebnisse und nicht auf die Gesamtergebnisse, die aus den vorangestellten Tabellen zu entnehmen sind.

Krankenhäuser mit mindestens 20 Fällen in dieser Grundgesamtheit:						25				
Perzentil der Ergebnisse der Krankenhäuser (%)	Min	P05	P10	P25	MW	Median	P75	P90	P95	Max
	94,4	96,7	96,7	99,1	99,1	99,7	99,9	100,0	100,0	100,0

Krankenhäuser mit weniger als 20 Fällen in dieser Grundgesamtheit:						0				
Perzentil der Ergebnisse der Krankenhäuser (%)	Min	P05	P10	P25	MW	Median	P75	P90	P95	Max

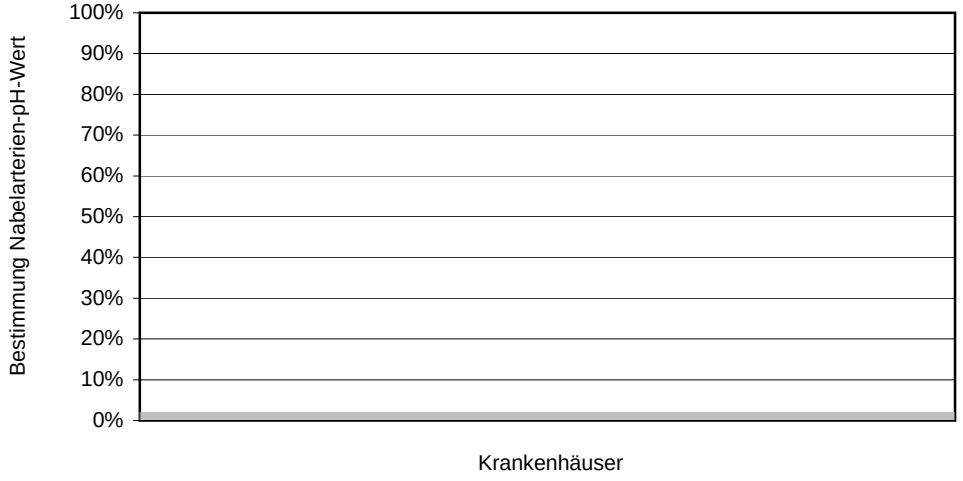
Verteilung der Krankenhausergebnisse [Diagramm 5a, Indikator-ID 2013/16n1-GEBH/319]:
Anteil von lebendgeborenen Einlingen mit Bestimmung des Nabelarterien-pH-Wertes an allen lebendgeborenen Einlingen (24+0 bis unter 42+0 Wochen)

Krankenhäuser mit mindestens 20 Fällen in dieser Grundgesamtheit:
Minimum - Maximum der Krankenhausergebnisse: 94,4% - 100,0%
Median der Krankenhausergebnisse: 99,7%



25 Krankenhäuser haben mindestens 20 Fälle in dieser Grundgesamtheit.

Krankenhäuser mit weniger als 20 Fällen in dieser Grundgesamtheit:
Minimum - Maximum der Krankenhausergebnisse: -
Median der Krankenhausergebnisse: nicht bestimmt



0 Krankenhäuser haben weniger als 20 Fälle in dieser Grundgesamtheit. Die grafische Darstellung entfällt daher.

0 Krankenhäuser haben keinen Fall in dieser Grundgesamtheit.

Angabe eines pH-Wertes aber keine Angabe eines Base Excess-Wertes

Grundgesamtheit: Lebendgeborene Einlinge (24+0 bis unter 42+0 Wochen) mit Nabelarterien pH-Bestimmung

Indikator-ID: (QI 5b): 2013/16n1-GEBH/51797

Referenzbereich: Ein Referenzbereich ist für diesen Qualitätsindikator derzeit nicht definiert.

	Krankenhaus 2013		Gesamt 2013	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Alle Kinder			16.465	100,0%
Lebendgeborene Einlinge (24+0 bis unter 42+0 Wochen)			15.881 / 16.465	96,5%
Mit Bestimmung des Nabelarterien-pH-Wertes			15.730 / 15.881	99,0%
Ohne Angabe eines Base Excess-Wertes			3.808 / 15.730	24,2%
Vertrauensbereich				23,5% - 24,9%
Referenzbereich		nicht definiert		nicht definiert

Vorjahresdaten	Krankenhaus 2012		Gesamt 2012	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Alle Kinder			16.510	100,0%
Lebendgeborene Einlinge (24+0 bis unter 42+0 Wochen)			15.865 / 16.510	96,1%
Mit Bestimmung des Nabelarterien-pH-Wertes			15.726 / 15.865	99,1%
Ohne Angabe eines Base Excess-Wertes			3.767 / 15.726	24,0%
Vertrauensbereich				23,3% - 24,6%

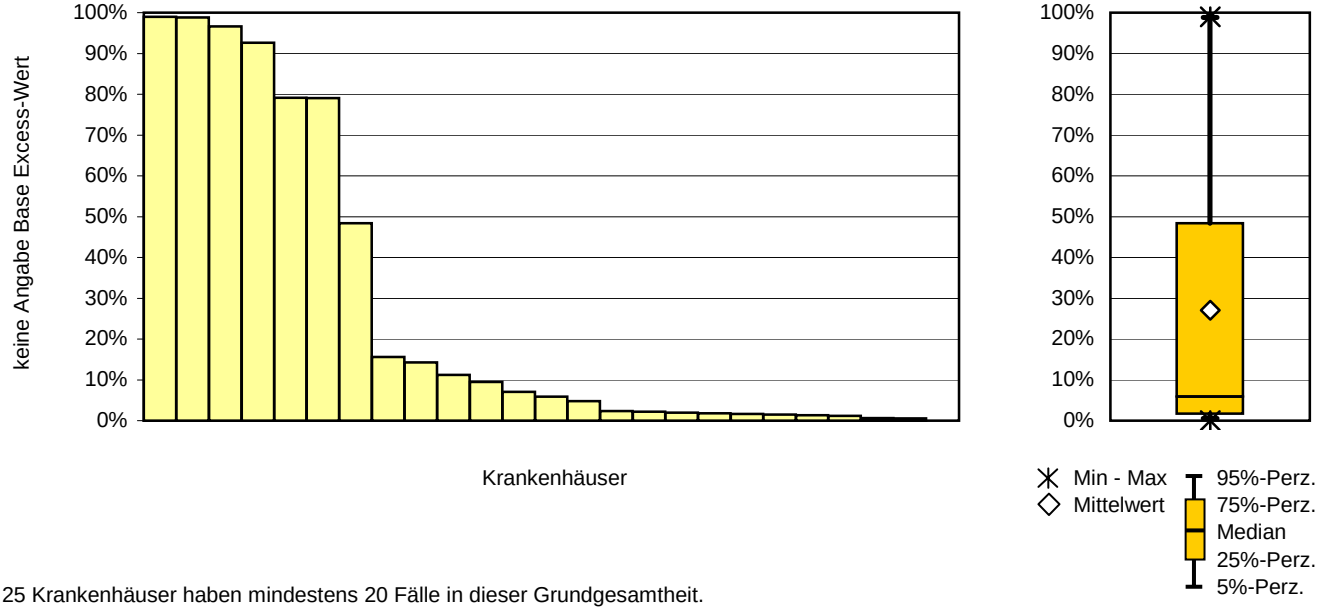
Die Zahlenangaben in den beiden grafischen Darstellungen Histogramm und Box-and-Whisker-Plot sowie in den Perzentil-Tabellen beziehen sich auf die Krankenhausergebnisse und nicht auf die Gesamtergebnisse, die aus den vorangestellten Tabellen zu entnehmen sind.

Krankenhäuser mit mindestens 20 Fällen in dieser Grundgesamtheit:						25				
Perzentil der Ergebnisse der Krankenhäuser (%)	Min	P05	P10	P25	MW	Median	P75	P90	P95	Max
	0,0	0,5	0,6	1,7	27,1	5,9	48,4	96,6	98,8	99,0

Krankenhäuser mit weniger als 20 Fällen in dieser Grundgesamtheit:						0				
Perzentil der Ergebnisse der Krankenhäuser (%)	Min	P05	P10	P25	MW	Median	P75	P90	P95	Max

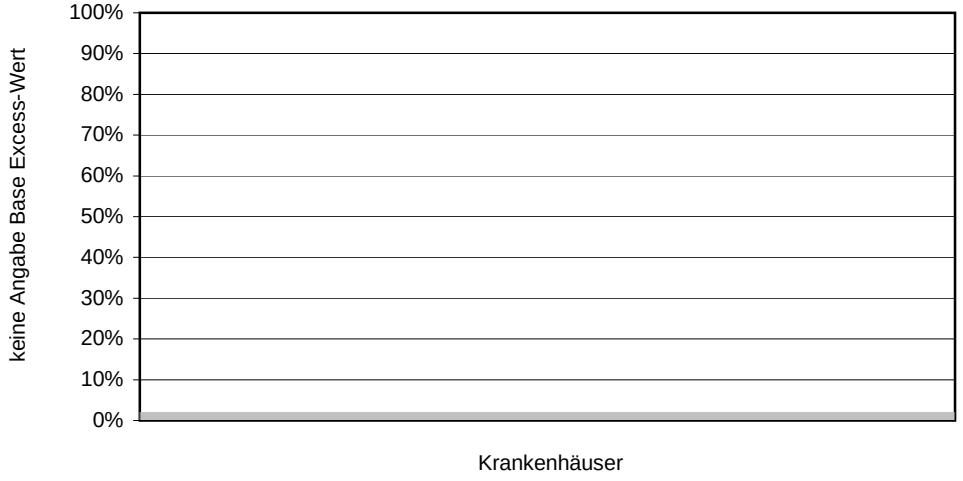
Verteilung der Krankenhausergebnisse [Diagramm 5b, Indikator-ID 2013/16n1-GEBH/51797]:
Anteil von lebendgeborenen Einlingen ohne Angabe eines Base Excess-Wertes an allen lebendgeborenen Einlingen (24+0 bis unter 42+0 Wochen) mit Nabelarterien pH-Bestimmung

Krankenhäuser mit mindestens 20 Fällen in dieser Grundgesamtheit:
Minimum - Maximum der Krankenhausergebnisse: 0,0% - 99,0%
Median der Krankenhausergebnisse: 5,9%



25 Krankenhäuser haben mindestens 20 Fälle in dieser Grundgesamtheit.

Krankenhäuser mit weniger als 20 Fällen in dieser Grundgesamtheit:
Minimum - Maximum der Krankenhausergebnisse: -
Median der Krankenhausergebnisse: nicht bestimmt



0 Krankenhäuser haben weniger als 20 Fälle in dieser Grundgesamtheit. Die grafische Darstellung entfällt daher.

0 Krankenhäuser haben keinen Fall in dieser Grundgesamtheit.

Qualitätsindikatorengruppe 6: Azidose bei reifen Einlingen mit Nabelarterien-pH-Bestimmung

Qualitätsziel: Geringe Azidoserate bei reifen lebendgeborenen Einlingen mit Nabelarterien-pH-Bestimmung

Azidose bei reifen Einlingen mit Nabelarterien-pH-Bestimmung

Grundgesamtheit: Lebendgeborene reife Einlinge (37+0 bis unter 42+0 Wochen) mit Nabelarterien-pH-Bestimmung

Indikator-ID: (QI 6a): 2013/16n1-GEBH/321

Referenzbereich: Ein Referenzbereich ist für diesen Qualitätsindikator derzeit nicht definiert.

	Krankenhaus 2013		Gesamt 2013	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Alle Kinder			16.465	100,0%
Lebendgeborene reife Einlinge (37+0 bis unter 42+0 Wochen) mit Nabelarterien-pH-Bestimmung			14.612 / 16.465	88,7%
Azidose (pH < 7,00)			20 / 14.612	0,1%
Vertrauensbereich				0,1% - 0,2%
Referenzbereich		nicht definiert		nicht definiert
Azidose (pH < 7,10)			201 / 14.612	1,4%

Vorjahresdaten[1]	Krankenhaus 2012		Gesamt 2012	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Alle Kinder			16.510	100,0%
Lebendgeborene reife Einlinge (37+0 bis unter 42+0 Wochen) mit Nabelarterien-pH-Bestimmung			14.585 / 16.510	88,3%
Azidose (pH < 7,00)			33 / 14.585	0,2%
Vertrauensbereich				0,2% - 0,3%

[1] Vorjahresergebnisse wurden mit den geänderten Rechenregeln zum Qualitätsindikator 2013 berechnet und können deshalb von der Auswertung 2012 abweichen.

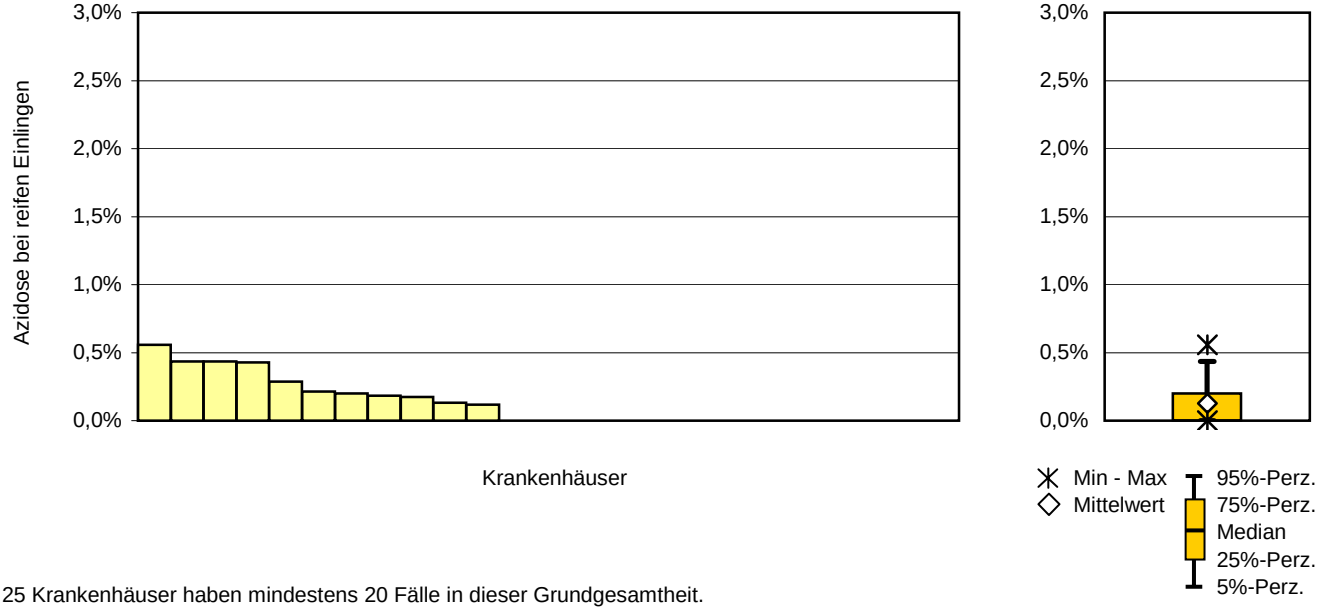
Die Zahlenangaben in den beiden grafischen Darstellungen Histogramm und Box-and-Whisker-Plot sowie in den Perzentil-Tabellen beziehen sich auf die Krankenhausergebnisse und nicht auf die Gesamtergebnisse, die aus den vorangestellten Tabellen zu entnehmen sind.

Krankenhäuser mit mindestens 20 Fällen in dieser Grundgesamtheit:						25				
Perzentil der Ergebnisse der Krankenhäuser (%)	Min	P05	P10	P25	MW	Median	P75	P90	P95	Max
	0,0	0,0	0,0	0,0	0,1	0,0	0,2	0,4	0,4	0,6

Krankenhäuser mit weniger als 20 Fällen in dieser Grundgesamtheit:						0				
Perzentil der Ergebnisse der Krankenhäuser (%)	Min	P05	P10	P25	MW	Median	P75	P90	P95	Max

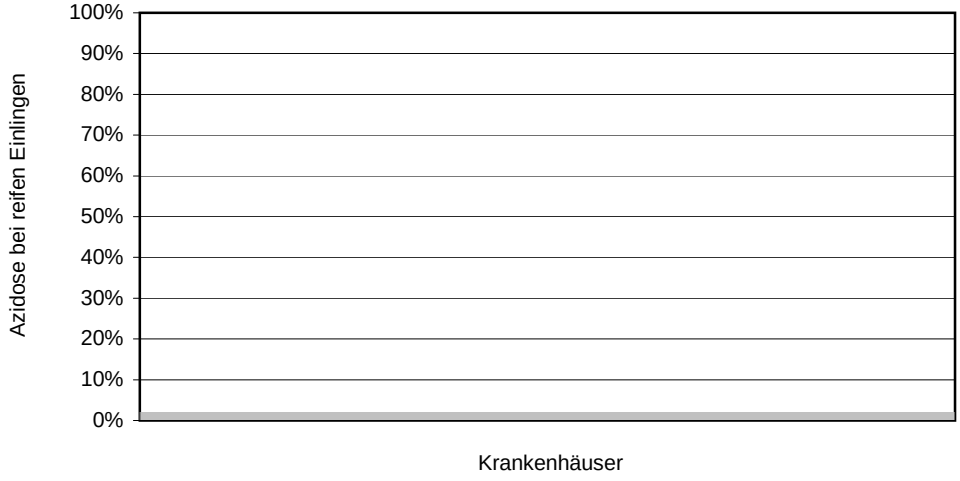
Verteilung der Krankenhausergebnisse [Diagramm 6a, Indikator-ID 2013/16n1-GEBH/321]:
Anteil von Einlingen mit Azidose (pH < 7,00) an allen reifen lebendgeborenen Einlingen mit Nabelarterien-pH-Bestimmung

Krankenhäuser mit mindestens 20 Fällen in dieser Grundgesamtheit:
Minimum - Maximum der Krankenhausergebnisse: 0,0% - 0,6%
Median der Krankenhausergebnisse: 0,0%



25 Krankenhäuser haben mindestens 20 Fälle in dieser Grundgesamtheit.

Krankenhäuser mit weniger als 20 Fällen in dieser Grundgesamtheit:
Minimum - Maximum der Krankenhausergebnisse: -
Median der Krankenhausergebnisse: nicht bestimmt



0 Krankenhäuser haben weniger als 20 Fälle in dieser Grundgesamtheit. Die grafische Darstellung entfällt daher.

0 Krankenhäuser haben keinen Fall in dieser Grundgesamtheit.

Verhältnis der beobachteten zur erwarteten Rate (O / E) an Azidosen bei reifen Einlingen mit Nabelarterien-pH-Bestimmung

Grundgesamtheit: Alle lebendgeborenen reifen Einlinge (37+0 bis unter 42+0 Wochen) mit Nabelarterien pH-Bestimmung

Indikator-ID: (QI 6b): 2013/16n1-GEBH/51397

Referenzbereich: <= 1,70 (Toleranzbereich)

	Krankenhaus 2013	Gesamt 2013
beobachtet (O)		20 / 14.612 0,14%
vorhergesagt (E)[1]		25,50 / 14.612 0,17%
O - E		-0,04%

[1] Erwartete Rate an Kindern mit Azidose (pH < 7,00), risikoadjustiert nach logistischem Geburtshilfe-Score für QI-ID 51397.

	Krankenhaus 2013	Gesamt 2013
O / E[2]		0,78
Vertrauensbereich		0,51 - 1,21
Referenzbereich	<= 1,70	<= 1,70

[2] Verhältnis der beobachteten Fälle mit Azidose (pH < 7,00) zu den erwarteten Fällen mit Azidose (pH < 7,00)
Werte kleiner eins bedeuten, dass die beobachtete Rate an Fällen mit Azidose (pH < 7,00) kleiner ist als erwartet und umgekehrt.
Beispiel: O / E = 1,20 Die beobachtete Rate an Fällen mit Azidose (pH < 7,00) ist 20% größer als erwartet.
O / E = 0,90 Die beobachtete Rate an Fällen mit Azidose (pH < 7,00) ist 10% kleiner als erwartet.

Vorjahresdaten[1]	Krankenhaus 2012	Gesamt 2012
beobachtet (O)		33 / 14.585 0,23%
vorhergesagt (E)		25,84 / 14.585 0,18%
O - E		0,05%
O / E		1,28
Vertrauensbereich		0,91 - 1,79

[1] Vorjahresergebnisse wurden mit den geänderten Rechenregeln zum Qualitätsindikator 2013 berechnet und können deshalb von der Auswertung 2012 abweichen.

Verhältnis der beobachteten zur erwarteten Rate (O / E) an Azidosen bei reifen Einlingen mit Nabelarterien-pH-Bestimmung (Fortsetzung)

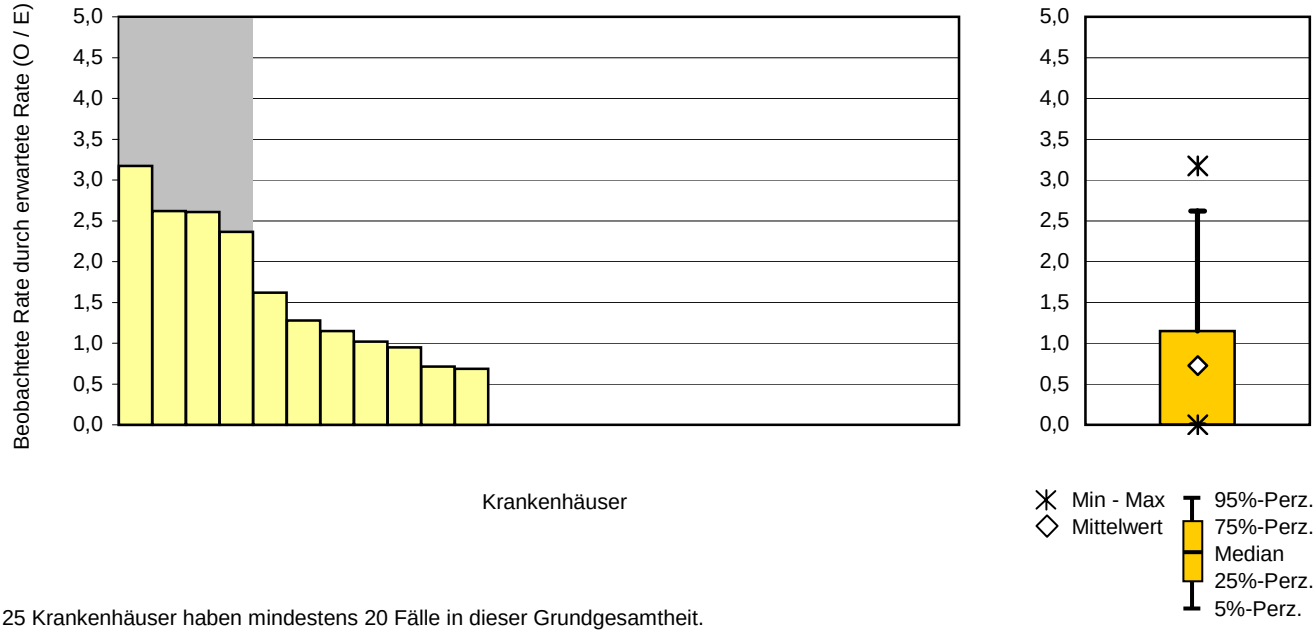
Die Zahlenangaben in den beiden grafischen Darstellungen Histogramm und Box-and-Whisker-Plot sowie in den Perzentil-Tabellen beziehen sich auf die Krankenhausergebnisse und nicht auf die Gesamtergebnisse, die aus den vorangestellten Tabellen zu entnehmen sind.

Krankenhäuser mit mindestens 20 Fällen in dieser Grundgesamtheit:						25				
Perzentil der Ergebnisse der Krankenhäuser (O / E)	Min	P05	P10	P25	MW	Median	P75	P90	P95	Max
	0,00	0,00	0,00	0,00	0,73	0,00	1,15	2,61	2,62	3,17

Krankenhäuser mit weniger als 20 Fällen in dieser Grundgesamtheit:						0				
Perzentil der Ergebnisse der Krankenhäuser (O / E)	Min	P05	P10	P25	MW	Median	P75	P90	P95	Max

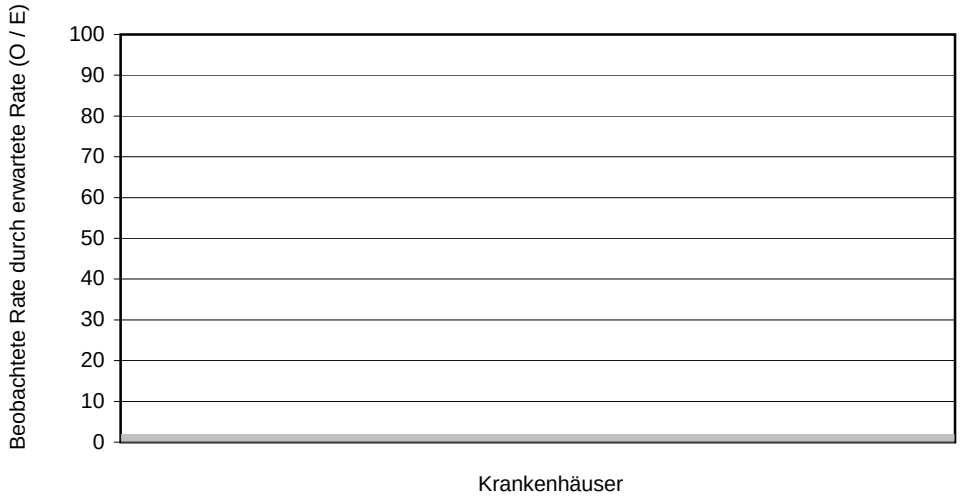
Verteilung der Krankenhausergebnisse [Diagramm 6b, Indikator-ID 2013/16n1-GEBH/51397]:
Verhältnis der beobachteten zur erwarteten Rate (O / E) an Azidosen bei reifen Einlingen mit Nabelarterien-pH-Bestimmung

Krankenhäuser mit mindestens 20 Fällen in dieser Grundgesamtheit:
Minimum - Maximum der Ergebnisse: 0,00 - 3,17
Median der Ergebnisse: 0,00



25 Krankenhäuser haben mindestens 20 Fälle in dieser Grundgesamtheit.

Krankenhäuser mit weniger als 20 Fällen in dieser Grundgesamtheit:
Minimum - Maximum der Ergebnisse: -
Median der Ergebnisse:



0 Krankenhäuser haben weniger als 20 Fälle in dieser Grundgesamtheit. Die grafische Darstellung entfällt daher.

0 Krankenhäuser haben keinen Fall in dieser Grundgesamtheit.

Azidose bei frühgeborenen Einlingen mit Nabelarterien-pH-Bestimmung

Grundgesamtheit: Alle früh- und lebendgeborenen Einlinge (24+0 bis unter 37+0 Wochen) mit Nabelarterien pH-Bestimmung

Indikator-ID: (QI 6c): 2013/16n1-GEBH/51826

Referenzbereich: Ein Referenzbereich ist für diesen Qualitätsindikator derzeit nicht definiert.

	Krankenhaus 2013		Gesamt 2013	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Alle Kinder			16.465	100,0%
Früh- und lebendgeborene Einlinge (24+0 bis unter 37+0 Wochen) mit Nabelarterien-pH-Bestimmung			1.118 / 16.465	6,8%
Azidose (pH < 7,00)			3 / 1.118	0,3%
Vertrauensbereich				0,1% - 0,8%
Referenzbereich		nicht definiert		nicht definiert
Azidose (pH < 7,10)			21 / 1.118	1,9%

Vorjahresdaten	Krankenhaus 2012		Gesamt 2012	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Alle Kinder			16.510	100,0%
Früh- und lebendgeborene Einlinge (24+0 bis unter 37+0 Wochen) mit Nabelarterien-pH-Bestimmung			1.141 / 16.510	6,9%
Azidose (pH < 7,00)			8 / 1.141	0,7%
Vertrauensbereich				0,4% - 1,4%

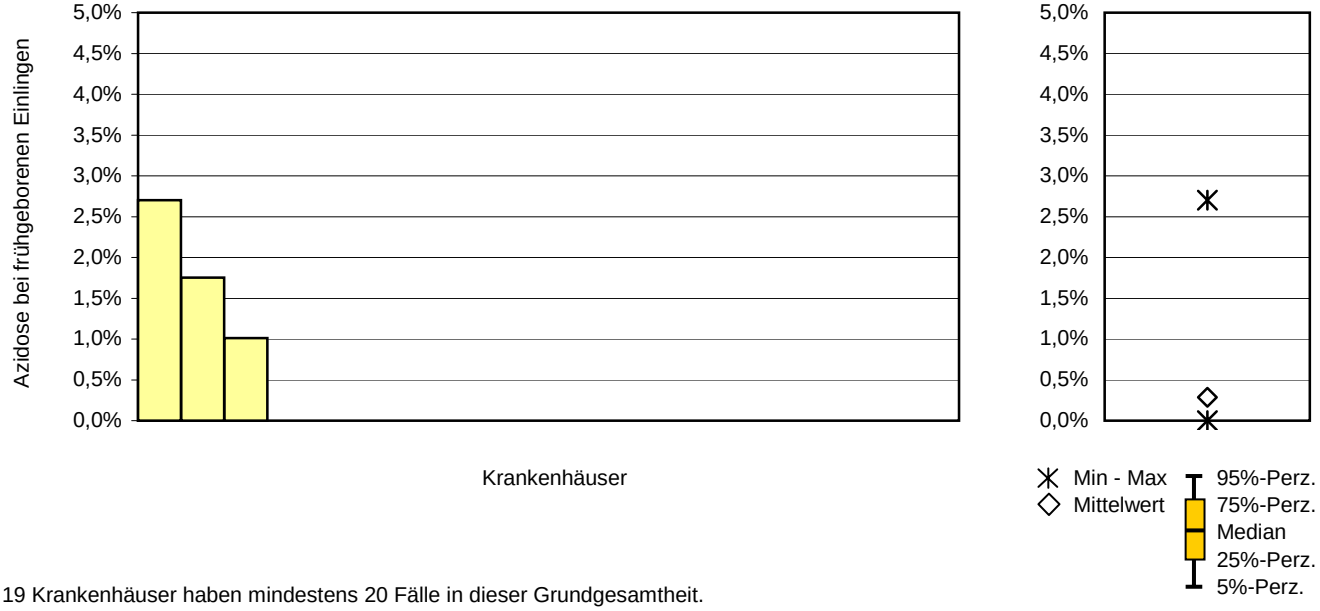
Die Zahlenangaben in den beiden grafischen Darstellungen Histogramm und Box-and-Whisker-Plot sowie in den Perzentil-Tabellen beziehen sich auf die Krankenhausergebnisse und nicht auf die Gesamtergebnisse, die aus den vorangestellten Tabellen zu entnehmen sind.

Krankenhäuser mit mindestens 20 Fällen in dieser Grundgesamtheit:						19				
Perzentil der Ergebnisse der Krankenhäuser (%)	Min	P05	P10	P25	MW	Median	P75	P90	P95	Max
	0,0		0,0	0,0	0,3	0,0	0,0	1,8		2,7

Krankenhäuser mit weniger als 20 Fällen in dieser Grundgesamtheit:						6				
Perzentil der Ergebnisse der Krankenhäuser (%)	Min	P05	P10	P25	MW	Median	P75	P90	P95	Max
	0,0			0,0	0,0	0,0	0,0			0,0

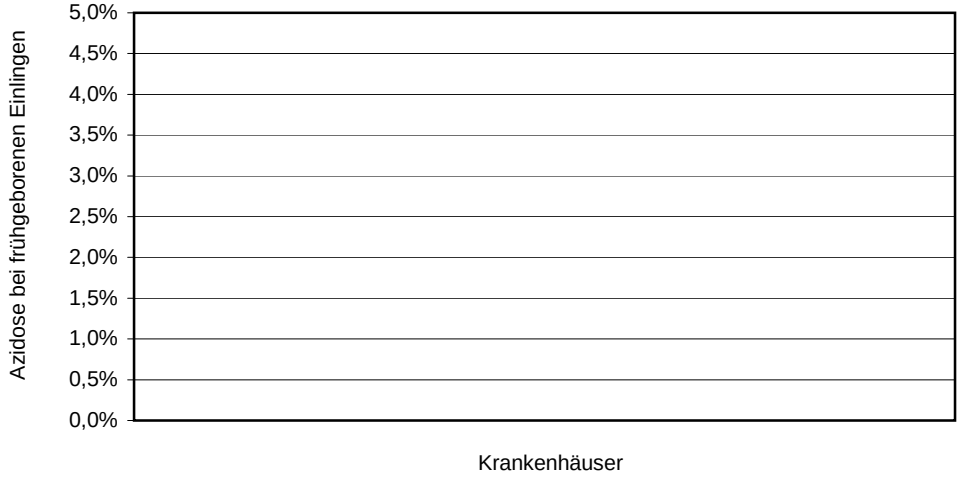
Verteilung der Krankenhausergebnisse [Diagramm 6c, Indikator-ID 2013/16n1-GEBH/51826]:
Anteil von Kindern mit Azidose (pH < 7,00) an allen früh- und lebendgeborenen Einlingen (24+0 bis unter 37+0 Wochen) mit Nabelarterien pH-Bestimmung

Krankenhäuser mit mindestens 20 Fällen in dieser Grundgesamtheit:
Minimum - Maximum der Krankenhausergebnisse: 0,0% - 2,7%
Median der Krankenhausergebnisse: 0,0%



19 Krankenhäuser haben mindestens 20 Fälle in dieser Grundgesamtheit.

Krankenhäuser mit weniger als 20 Fällen in dieser Grundgesamtheit:
Minimum - Maximum der Krankenhausergebnisse: 0,0% - 0,0%
Median der Krankenhausergebnisse: 0,0%



6 Krankenhäuser haben weniger als 20 Fälle in dieser Grundgesamtheit.

0 Krankenhäuser haben keinen Fall in dieser Grundgesamtheit.

Verhältnis der beobachteten zur erwarteten Rate (O / E) an Azidosen bei frühgeborenen Einlingen mit Nabelarterien-pH-Bestimmung

Grundgesamtheit: Alle früh- und lebendgeborenen Einlinge (24+0 bis unter 37+0 Wochen) mit Nabelarterien pH-Bestimmung

Indikator-ID: (QI 6d): 2013/16n1-GEBH/51831

Referenzbereich: <= 5,13 (Toleranzbereich) (95%-Perzentil der Krankenhausergebnisse Bund)

	Krankenhaus 2013	Gesamt 2013
beobachtet (O)		3 / 1.118 0,27%
vorhergesagt (E)[1]		7,53 / 1.118 0,67%
O - E		-0,41%

[1] Erwartete Rate an Kindern mit Azidose (pH < 7,00), risikoadjustiert nach logistischem Geburtshilfe-Score für QI-ID 51831.

	Krankenhaus 2013	Gesamt 2013
O / E[2]		0,40
Vertrauensbereich		0,14 - 1,17
Referenzbereich	<= 5,13	<= 5,13

[2] Verhältnis der beobachteten Fälle mit Azidose (pH < 7,00) zu den erwarteten Fällen mit Azidose (pH < 7,00)
Werte kleiner eins bedeuten, dass die beobachtete Rate an Fällen mit Azidose (pH < 7,00) kleiner ist als erwartet und umgekehrt.
Beispiel: O / E = 1,20 Die beobachtete Rate an Fällen mit Azidose (pH < 7,00) ist 20% größer als erwartet.
O / E = 0,90 Die beobachtete Rate an Fällen mit Azidose (pH < 7,00) ist 10% kleiner als erwartet.

Vorjahresdaten	Krankenhaus 2012	Gesamt 2012
beobachtet (O)		8 / 1.141 0,70%
vorhergesagt (E)		8,30 / 1.141 0,73%
O - E		-0,03%
O / E		0,96
Vertrauensbereich		0,49 - 1,89

Verhältnis der beobachteten zur erwarteten Rate (O / E) an Azidosen bei frühgeborenen Einlingen mit Nabelarterien-pH-Bestimmung (Fortsetzung)

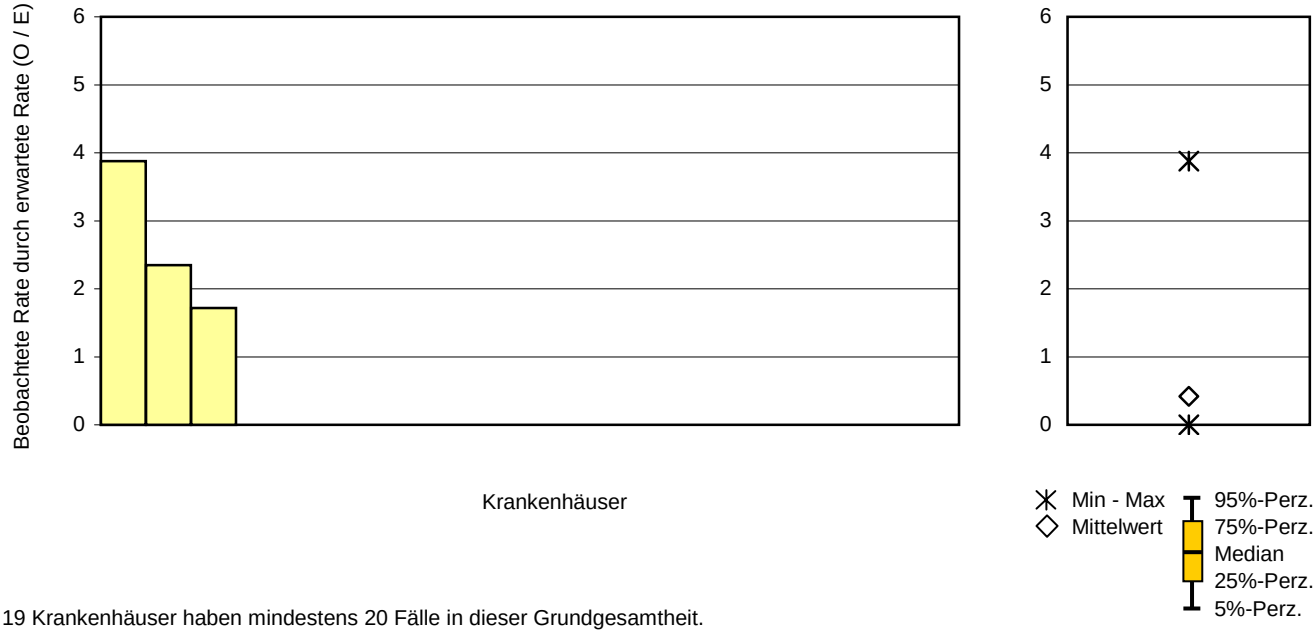
Die Zahlenangaben in den beiden grafischen Darstellungen Histogramm und Box-and-Whisker-Plot sowie in den Perzentil-Tabellen beziehen sich auf die Krankenhausergebnisse und nicht auf die Gesamtergebnisse, die aus den vorangestellten Tabellen zu entnehmen sind.

Krankenhäuser mit mindestens 20 Fällen in dieser Grundgesamtheit:						19				
Perzentil der Ergebnisse der Krankenhäuser (O / E)	Min	P05	P10	P25	MW	Median	P75	P90	P95	Max
	0,00		0,00	0,00	0,42	0,00	0,00	2,35		3,88

Krankenhäuser mit weniger als 20 Fällen in dieser Grundgesamtheit:						6				
Perzentil der Ergebnisse der Krankenhäuser (O / E)	Min	P05	P10	P25	MW	Median	P75	P90	P95	Max
	0,00			0,00	0,00	0,00	0,00			0,00

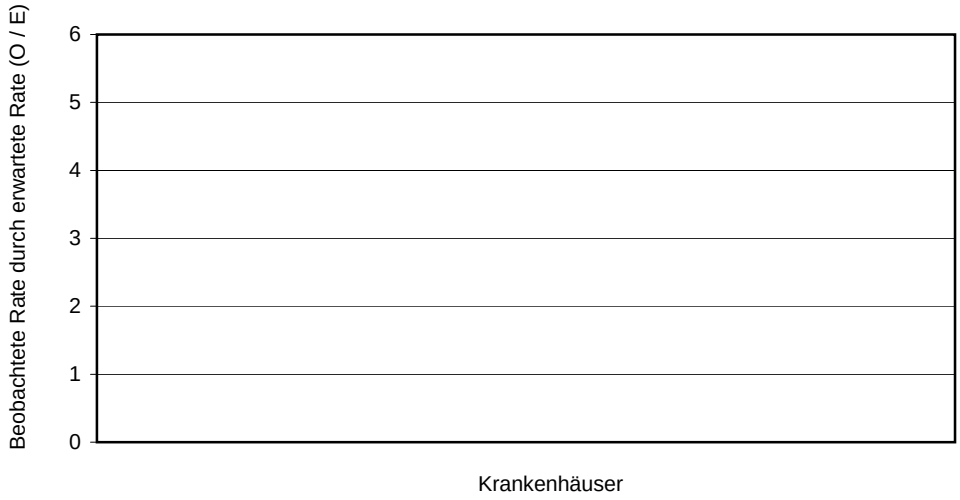
Verteilung der Krankenhausergebnisse [Diagramm 6d, Indikator-ID 2013/16n1-GEBH/51831]:
Verhältnis der beobachteten zur erwarteten Rate (O / E) an Azidosen bei frühgeborenen Einlingen mit Nabelarterien-pH-Bestimmung

Krankenhäuser mit mindestens 20 Fällen in dieser Grundgesamtheit:
Minimum - Maximum der Ergebnisse: 0,00 - 3,88
Median der Ergebnisse: 0,00



19 Krankenhäuser haben mindestens 20 Fälle in dieser Grundgesamtheit.

Krankenhäuser mit weniger als 20 Fällen in dieser Grundgesamtheit:
Minimum - Maximum der Ergebnisse: 0,00 - 0,00
Median der Ergebnisse: 0,00



6 Krankenhäuser haben weniger als 20 Fälle in dieser Grundgesamtheit.

0 Krankenhäuser haben keinen Fall in dieser Grundgesamtheit.

Qualitätsindikator 7: Anwesenheit eines Pädiaters bei Frühgeburten

Qualitätsziel: Häufig Anwesenheit eines Pädiaters bei Geburt von lebendgeborenen Frühgeborenen mit einem Gestationsalter von 24+0 bis unter 35+0 Wochen

Grundgesamtheit: Lebendgeborene Frühgeborene mit einem Gestationsalter von 24+0 bis unter 35+0 Wochen[1]

Indikator-ID: 2013/16n1-GEBH/318

Referenzbereich: >= 90,0% (Zielbereich)

	Krankenhaus 2013		Gesamt 2013	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Alle Kinder			16.465	100,0%
Lebendgeborene Frühgeborene mit einem Gestationsalter von 24+0 bis unter 35+0 Wochen			595 / 16.465	3,6%
Pädiater bei Geburt anwesend			566 / 595	95,1%
Vertrauensbereich				93,1% - 96,6%
Referenzbereich		>= 90,0%		>= 90,0%

Vorjahresdaten[2]	Krankenhaus 2012		Gesamt 2012	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Alle Kinder			16.510	100,0%
Lebendgeborene Frühgeborene mit einem Gestationsalter von 24+0 bis unter 35+0 Wochen			624 / 16.510	3,8%
Pädiater bei Geburt anwesend			600 / 624	96,2%
Vertrauensbereich				94,3% - 97,4%

Die Zahlenangaben in den beiden grafischen Darstellungen Histogramm und Box-and-Whisker-Plot sowie in den Perzentil-Tabellen beziehen sich auf die Krankenhausergebnisse und nicht auf die Gesamtergebnisse, die aus den vorangestellten Tabellen zu entnehmen sind.

Krankenhäuser mit mindestens 20 Fällen in dieser Grundgesamtheit:						10				
Perzentil der Ergebnisse der Krankenhäuser (%)	Min	P05	P10	P25	MW	Median	P75	P90	P95	Max
	85,7		87,1	90,5	95,0	96,4	100,0	100,0		100,0

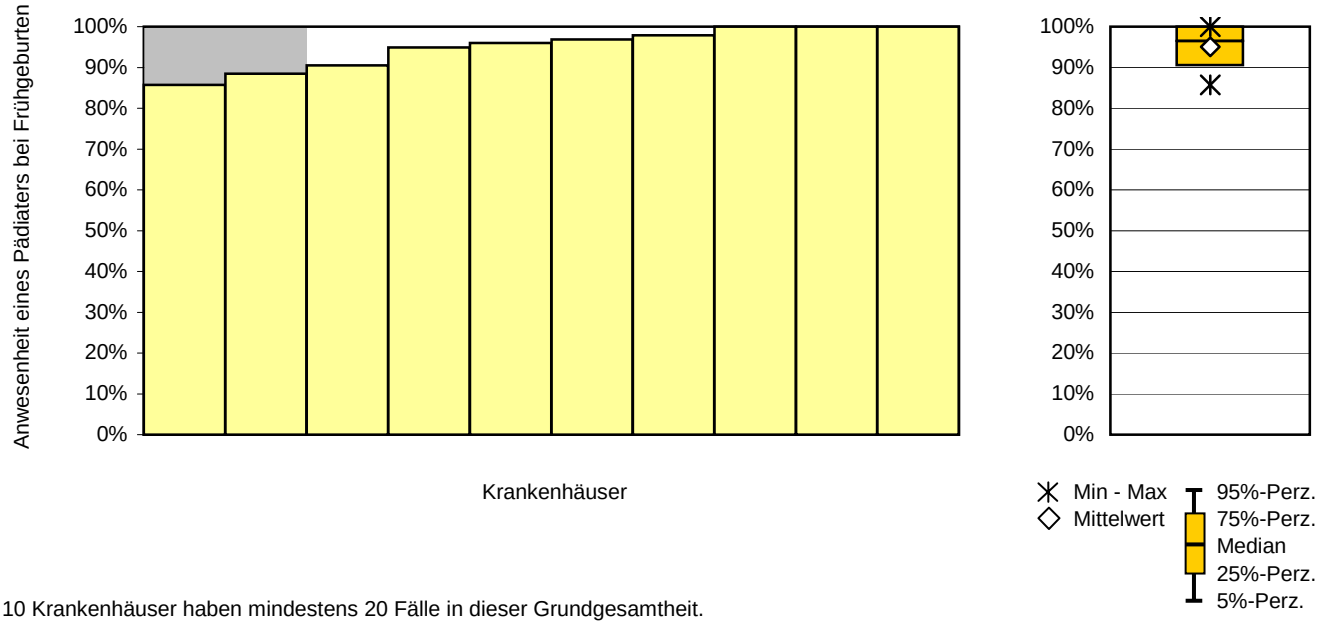
Krankenhäuser mit weniger als 20 Fällen in dieser Grundgesamtheit:						12				
Perzentil der Ergebnisse der Krankenhäuser (%)	Min	P05	P10	P25	MW	Median	P75	P90	P95	Max
	0,0		85,7	100,0	90,5	100,0	100,0	100,0		100,0

[1] unter Ausschluss von Kindern, die vor Klinikaufnahme geboren wurden

[2] Vorjahresergebnisse wurden mit den geänderten Rechenregeln zum Qualitätsindikator 2013 berechnet und können deshalb von der Auswertung 2012 abweichen.

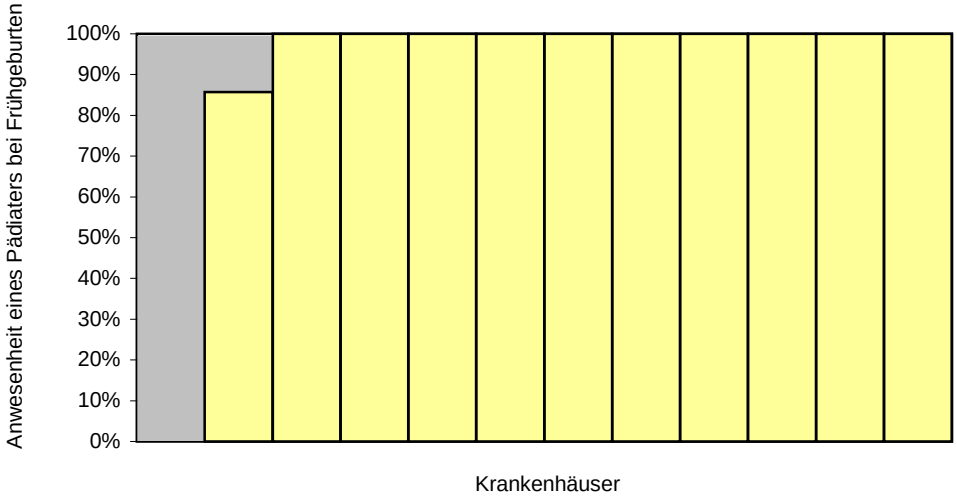
Verteilung der Krankenhausergebnisse [Diagramm 7, Indikator-ID 2013/16n1-GEBH/318]:
Anteil von Frühgeborenen, bei denen ein Pädiater bei der Geburt anwesend ist, an allen lebendgeborenen Frühgeborenen mit einem Gestationsalter von 24+0 bis unter 35+0 Wochen (unter Ausschluss von Kindern, die vor Klinikaufnahme geboren wurden)

Krankenhäuser mit mindestens 20 Fällen in dieser Grundgesamtheit:
Minimum - Maximum der Krankenhausergebnisse: 85,7% - 100,0%
Median der Krankenhausergebnisse: 96,4%



10 Krankenhäuser haben mindestens 20 Fälle in dieser Grundgesamtheit.

Krankenhäuser mit weniger als 20 Fällen in dieser Grundgesamtheit:
Minimum - Maximum der Krankenhausergebnisse: 0,0% - 100,0%
Median der Krankenhausergebnisse: 100,0%



12 Krankenhäuser haben weniger als 20 Fälle in dieser Grundgesamtheit.

3 Krankenhäuser haben keinen Fall in dieser Grundgesamtheit.

Qualitätsindikatorengruppe 8: Kritisches Outcome bei Reifgeborenen

Qualitätsziel: Selten 5-Minuten-Apgar unter 5 und metabolische Azidose mit pH-Wert unter 7 oder Base Excess < -16 bei Reifgeborenen

Kritisches Outcome bei Reifgeborenen

Grundgesamtheit: Reife Lebendgeborene mit gültigen Angaben zu 5-Minuten-Apgar und pH-Wert oder 5-Minuten-Apgar und Base Excess

Indikator-ID: (QI 8a): 2013/16n1-GEBH/1059

Referenzbereich: Ein Referenzbereich ist für diesen Qualitätsindikator derzeit nicht definiert.

	Krankenhaus 2013		Gesamt 2013	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Reife Lebendgeborene mit gültigen Angaben			14.812	
Kritisches Outcome (5-Minuten-Apgar unter 5 und pH-Wert unter 7 oder 5-Minuten-Apgar unter 5 und Base Excess < -16)			3 / 14.812	0,02%
Referenzbereich		nicht definiert		nicht definiert

Vorjahresdaten	Krankenhaus 2012		Gesamt 2012	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Reife Lebendgeborene mit gültigen Angaben			14.759	
Kritisches Outcome (5-Minuten-Apgar unter 5 und pH-Wert unter 7 oder 5-Minuten-Apgar unter 5 und Base Excess < -16)			4 / 14.759	0,03%

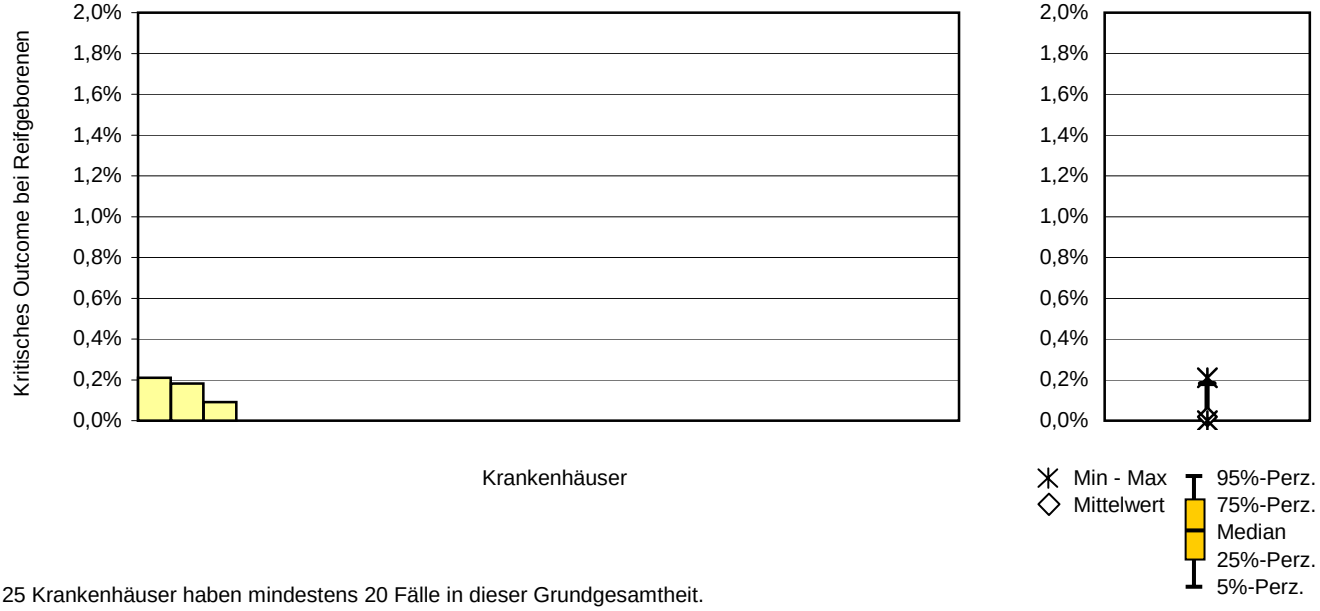
Die Zahlenangaben in den beiden grafischen Darstellungen Histogramm und Box-and-Whisker-Plot sowie in den Perzentil-Tabellen beziehen sich auf die Krankenhausergebnisse und nicht auf die Gesamtergebnisse, die aus den vorangestellten Tabellen zu entnehmen sind.

Krankenhäuser mit mindestens 20 Fällen in dieser Grundgesamtheit:						25				
Perzentil der Ergebnisse der Krankenhäuser (%)	Min	P05	P10	P25	MW	Median	P75	P90	P95	Max
	0,00	0,00	0,00	0,00	0,02	0,00	0,00	0,09	0,18	0,21

Krankenhäuser mit weniger als 20 Fällen in dieser Grundgesamtheit:						0				
Perzentil der Ergebnisse der Krankenhäuser (%)	Min	P05	P10	P25	MW	Median	P75	P90	P95	Max

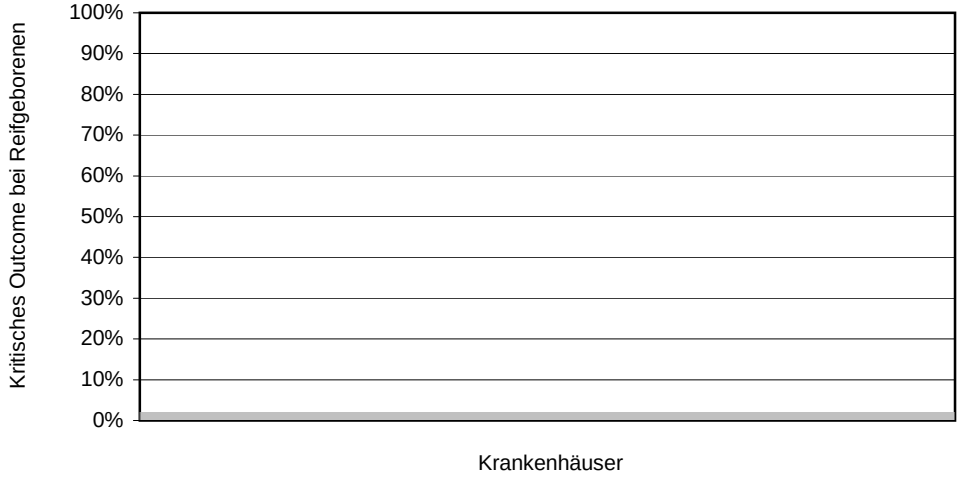
Verteilung der Krankenhausergebnisse [Diagramm 8a, Indikator-ID 2013/16n1-GEBH/1059]:
Anteil von reifen Lebendgeborenen mit kritischem Outcome (5-Minuten-Apgar unter 5 und pH-Wert unter 7 oder 5-Minuten-Apgar unter 5 und Base Excess < -16) an allen reifen Lebendgeborenen mit gültigen Angaben zu 5-Minuten-Apgar und pH-Wert oder 5-Minuten-Apgar und Base Excess

Krankenhäuser mit mindestens 20 Fällen in dieser Grundgesamtheit:
Minimum - Maximum der Krankenhausergebnisse: 0,0% - 0,2%
Median der Krankenhausergebnisse: 0,0%



25 Krankenhäuser haben mindestens 20 Fälle in dieser Grundgesamtheit.

Krankenhäuser mit weniger als 20 Fällen in dieser Grundgesamtheit:
Minimum - Maximum der Krankenhausergebnisse: -
Median der Krankenhausergebnisse: nicht bestimmt



0 Krankenhäuser haben weniger als 20 Fälle in dieser Grundgesamtheit. Die grafische Darstellung entfällt daher.

0 Krankenhäuser haben keinen Fall in dieser Grundgesamtheit.

Qualitätsindex zum kritischen Outcome bei Reifgeborenen

Grundgesamtheit: Summe der Ebenen 1 bis 4 dividiert durch 4
Ebene 1: Alle reifen Lebendgeborenen (37+0 bis unter 42+0 Wochen)
Ebene 2: Alle reifen Lebendgeborenen (37+0 bis unter 42+0 Wochen) mit gültigen Angaben zu 5-Minuten-Apgar
Ebene 3: Alle reifen Lebendgeborenen (37+0 bis unter 42+0 Wochen) mit gültigen Angaben zum Base Excess
Ebene 4: Alle reifen Lebendgeborenen (37+0 bis unter 42+0 Wochen) mit gültigen Angaben zum pH-Wert

Merkmal: Summe der Ebenen 1 bis 4
Ebene 1: Verstorbene Kinder
Ebene 2: Kinder mit 5-Minuten-Apgar unter 5
Ebene 3: Kinder mit Base Excess unter -16
Ebene 4: Kinder mit Azidose (pH < 7,00)

Indikator-ID: (QI 8b): 2013/16n1-GEBH/51803

Referenzbereich: <= 2,61 (Toleranzbereich) (95%-Perzentil der Krankenhausergebnisse Bund)

	Krankenhaus 2013	Gesamt 2013
beobachtet (O)	/	70 / 13.975,00 0,50%
vorhergesagt (E)[1]		90,90 / 13.975,00 0,65%
O - E		-0,15%

[1] Erwartete Rate an kritischem Outcome bei Reifgeborenen nach logistischem Geburtshilfe-Score für QI-ID 51803.

	Krankenhaus 2013	Gesamt 2013
O / E[2]		0,77
Referenzbereich	<= 2,61	<= 2,61

[2] Verhältnis der beobachteten Fälle mit kritischem Outcome zu den erwarteten Fällen mit kritischem Outcome
Werte kleiner eins bedeuten, dass die beobachtete Rate an Fällen mit kritischem Outcome kleiner ist als erwartet und umgekehrt.
Beispiel: O / E = 1,20 Die beobachtete Rate an Fällen mit kritischem Outcome ist 20% größer als erwartet.
O / E = 0,90 Die beobachtete Rate an Fällen mit kritischem Outcome ist 10% kleiner als erwartet.

Vorjahresdaten	Krankenhaus 2012	Gesamt 2012
beobachtet (O)	/	88 / 13.935,25 0,63%
vorhergesagt (E)		92,23 / 13.935,25 0,66%
O - E		-0,03%
O / E		0,95

Qualitätsindex zum kritischen Outcome bei Reifgeborenen (Fortsetzung)

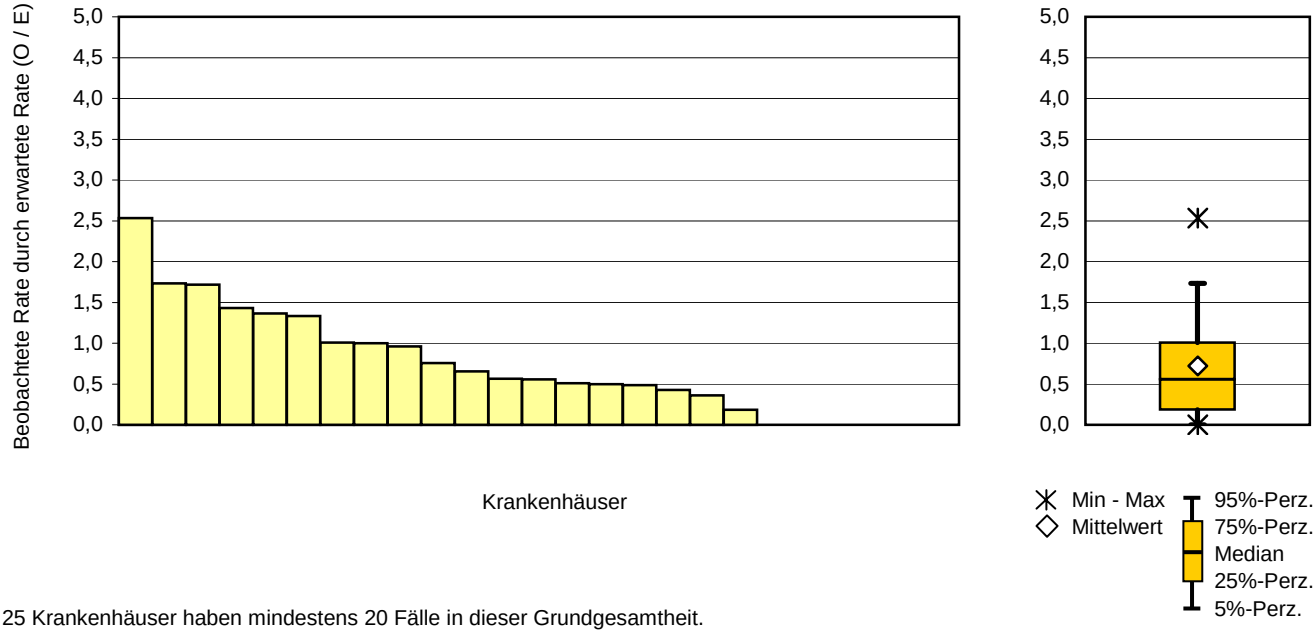
Die Zahlenangaben in den beiden grafischen Darstellungen Histogramm und Box-and-Whisker-Plot sowie in den Perzentil-Tabellen beziehen sich auf die Krankenhausergebnisse und nicht auf die Gesamtergebnisse, die aus den vorangestellten Tabellen zu entnehmen sind.

Krankenhäuser mit mindestens 20 Fällen in dieser Grundgesamtheit:						25				
Perzentil der Ergebnisse der Krankenhäuser (O / E)	Min	P05	P10	P25	MW	Median	P75	P90	P95	Max
	0,00	0,00	0,00	0,18	0,72	0,56	1,01	1,72	1,73	2,53

Krankenhäuser mit weniger als 20 Fällen in dieser Grundgesamtheit:						0				
Perzentil der Ergebnisse der Krankenhäuser (O / E)	Min	P05	P10	P25	MW	Median	P75	P90	P95	Max

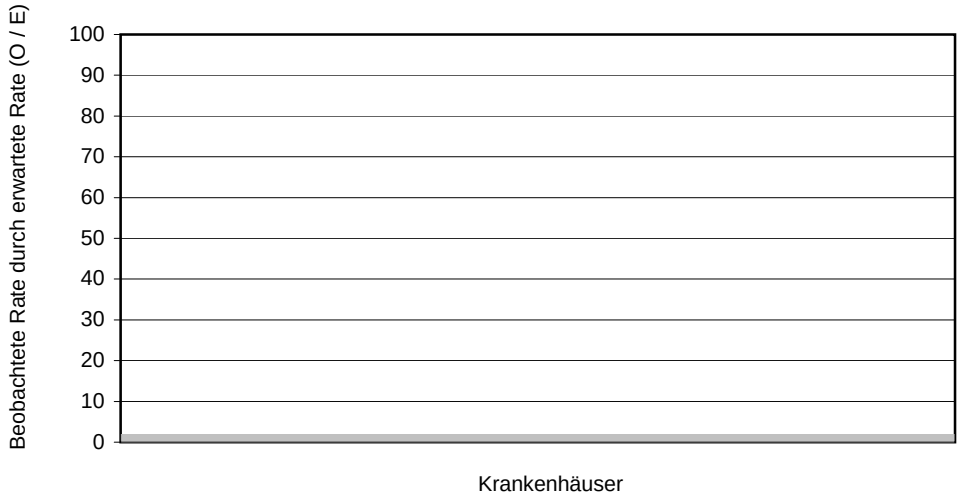
Verteilung der Krankenhausergebnisse [Diagramm 8b, Indikator-ID 2013/16n1-GEBH/51803]:
Verhältnis der beobachteten zur erwarteten Rate (O / E) an kritischem Outcome bei Reifgeborenen

Krankenhäuser mit mindestens 20 Fällen in dieser Grundgesamtheit:
Minimum - Maximum der Ergebnisse: 0,00 - 2,53
Median der Ergebnisse: 0,56



25 Krankenhäuser haben mindestens 20 Fälle in dieser Grundgesamtheit.

Krankenhäuser mit weniger als 20 Fällen in dieser Grundgesamtheit:
Minimum - Maximum der Ergebnisse: -
Median der Ergebnisse:



0 Krankenhäuser haben weniger als 20 Fälle in dieser Grundgesamtheit. Die grafische Darstellung entfällt daher.

0 Krankenhäuser haben keinen Fall in dieser Grundgesamtheit.

Qualitätsindex zum kritischen Outcome bei Reifgeborenen (Fortsetzung)

Ebene 1:
Verhältnis der beobachteten zur erwarteten Rate (O / E) an verstorbenen Kindern bei reifen Lebendgeborenen (37+0 bis unter 42+0 Wochen)

Grundgesamtheit: Alle reifen Lebendgeborenen (37+0 bis unter 42+0 Wochen)

	Krankenhaus 2013	Gesamt 2013
beobachtet (O)		2 / 14.947 0,01%
vorhergesagt (E)[1]		2,00 / 14.947 0,01%
O - E		-0,00%
O / E[2]		1,00

[1] Erwartete Rate an verstorbenen Kindern, risikoadjustiert nach logistischem Geburtshilfe-Score für die 1. Ebene des Qualitätsindex mit der QI-ID 51803.

[2] Verhältnis der beobachteten Fälle verstorbener Kinder zu den erwarteten Fällen verstorbener Kinder
Werte kleiner eins bedeuten, dass die beobachtete Rate an verstorbenen Kindern kleiner ist als erwartet und umgekehrt.
Beispiel: O / E = 1,20 Die beobachtete Rate an verstorbenen Kindern ist 20% größer als erwartet.
O / E = 0,90 Die beobachtete Rate an verstorbenen Kindern ist 10% kleiner als erwartet.

Vorjahresdaten	Krankenhaus 2012	Gesamt 2012
beobachtet (O)		2 / 14.886 0,01%
vorhergesagt (E)		2,10 / 14.886 0,01%
O - E		-0,00%
O / E		0,95

Qualitätsindex zum kritischen Outcome bei Reifgeborenen (Fortsetzung)

Ebene 2:
Verhältnis der beobachteten zur erwarteten Rate (O / E) an Kindern mit 5-Minuten-Apgar unter 5 bei reifen Lebendgeborenen (37+0 bis unter 42+0 Wochen) mit gültigen Angaben zu 5-Minuten-Apgar

Grundgesamtheit: Alle reifen Lebendgeborenen (37+0 bis unter 42+0 Wochen) mit gültigen Angaben zu 5-Minuten-Apgar

	Krankenhaus 2013	Gesamt 2013
beobachtet (O)		28 / 14.929 0,19%
vorhergesagt (E)[1]		26,18 / 14.929 0,18%
O - E		0,01%
O / E[2]		1,07

[1] Erwartete Rate an Kindern mit 5-Minuten-Apgar unter 5, risikoadjustiert nach logistischem Geburtshilfe-Score für die 2. Ebene des Qualitätsindex mit der QI-ID 51803.

[2] Verhältnis der beobachteten Fälle an Kindern mit 5-Minuten-Apgar unter 5 zu den erwarteten Fällen an Kindern mit 5-Minuten-Apgar unter 5
Werte kleiner eins bedeuten, dass die beobachtete Rate an Kindern mit 5-Minuten-Apgar unter 5 kleiner ist als erwartet und umgekehrt.
Beispiel: O / E = 1,20 Die beobachtete Rate an Kindern mit 5-Minuten-Apgar unter 5 ist 20% größer als erwartet.
O / E = 0,90 Die beobachtete Rate an Kindern mit 5-Minuten-Apgar unter 5 ist 10% kleiner als erwartet.

Vorjahresdaten	Krankenhaus 2012	Gesamt 2012
beobachtet (O)		21 / 14.870 0,14%
vorhergesagt (E)		26,62 / 14.870 0,18%
O - E		-0,04%
O / E		0,79

Qualitätsindex zum kritischen Outcome bei Reifgeborenen (Fortsetzung)

Ebene 3:
Verhältnis der beobachteten zur erwarteten Rate (O / E) an Kindern mit Base Excess unter -16 bei reifen Lebendgeborenen (37+0 bis unter 42+0 Wochen) mit gültigen Angaben zum Base Excess

Grundgesamtheit: Alle reifen Lebendgeborenen (37+0 bis unter 42+0 Wochen) mit gültigen Angaben zum Base Excess

	Krankenhaus 2013	Gesamt 2013
beobachtet (O)		20 / 11.204 0,18%
vorhergesagt (E)[1]		35,93 / 11.204 0,32%
O - E		-0,14%
O / E[2]		0,56

[1] Erwartete Rate an Kindern mit Base Excess unter -16, risikoadjustiert nach logistischem Geburtshilfe-Score für die 3. Ebene des Qualitätsindex mit der QI-ID 51803.

[2] Verhältnis der beobachteten Fälle an Kindern mit Base Excess unter -16 zu den erwarteten Fällen an Kindern mit Base Excess unter -16
Werte kleiner eins bedeuten, dass die beobachtete Rate an Kindern mit Base Excess unter -16 kleiner ist als erwartet und umgekehrt.
Beispiel: O / E = 1,20 Die beobachtete Rate an Kindern mit Base Excess unter -16 ist 20% größer als erwartet.
O / E = 0,90 Die beobachtete Rate an Kindern mit Base Excess unter -16 ist 10% kleiner als erwartet.

Vorjahresdaten	Krankenhaus 2012	Gesamt 2012
beobachtet (O)		31 / 11.213 0,28%
vorhergesagt (E)		36,25 / 11.213 0,32%
O - E		-0,05%
O / E		0,86

Qualitätsindex zum kritischen Outcome bei Reifgeborenen (Fortsetzung)

Ebene 4:
Verhältnis der beobachteten zur erwarteten Rate (O / E) an Kindern mit Azidose (pH < 7,00) bei reifen Lebendgeborenen (37+0 bis unter 42+0 Wochen) mit gültigen Angaben zum pH-Wert

Grundgesamtheit: Alle reifen Lebendgeborenen (37+0 bis unter 42+0 Wochen) mit gültigen Angaben zum pH-Wert

	Krankenhaus 2013	Gesamt 2013
beobachtet (O)		20 / 14.820 0,13%
vorhergesagt (E)[1]		26,78 / 14.820 0,18%
O - E		-0,05%
O / E[2]		0,75

[1] Erwartete Rate an Kindern mit Azidose (pH < 7,00), risikoadjustiert nach logistischem Geburtshilfe-Score für die 4. Ebene des Qualitätsindex mit der QI-ID 51803.

[2] Verhältnis der beobachteten Fälle an Kindern mit Azidose (pH < 7,00) zu den erwarteten Fällen an Kindern mit Azidose (pH < 7,00)
Werte kleiner eins bedeuten, dass die beobachtete Rate an Kindern mit Azidose (pH < 7,00) kleiner ist als erwartet und umgekehrt.
Beispiel: O / E = 1,20 Die beobachtete Rate an Kindern mit Azidose (pH < 7,00) ist 20% größer als erwartet.
O / E = 0,90 Die beobachtete Rate an Kindern mit Azidose (pH < 7,00) ist 10% kleiner als erwartet.

Vorjahresdaten	Krankenhaus 2012	Gesamt 2012
beobachtet (O)		34 / 14.772 0,23%
vorhergesagt (E)		27,26 / 14.772 0,18%
O - E		0,05%
O / E		1,25

Qualitätsindikatorengruppe 9: Dammriss Grad III oder IV

Qualitätsziel: Geringe Anzahl Mütter mit Dammriss Grad III oder IV bei spontanen Einlingsgeburten

Dammriss Grad III oder IV bei spontanen Einlingsgeburten

Grundgesamtheit: Spontane Einlingsgeburten

Indikator-ID: (QI 9a): 2013/16n1-GEBH/322

Referenzbereich: Ein Referenzbereich ist für diesen Qualitätsindikator derzeit nicht definiert.

	Krankenhaus 2013		Gesamt 2013	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Alle Geburten			16.224	100,0%
Spontane Einlingsgeburten			10.783 / 16.224	66,5%
Dammriss Grad III oder IV			70 / 10.783	0,6%
Vertrauensbereich				0,5% - 0,8%
Referenzbereich		nicht definiert		nicht definiert

Vorjahresdaten	Krankenhaus 2012		Gesamt 2012	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Alle Geburten			16.258	100,0%
Spontane Einlingsgeburten			10.803 / 16.258	66,4%
Dammriss Grad III oder IV			61 / 10.803	0,6%
Vertrauensbereich				0,4% - 0,7%

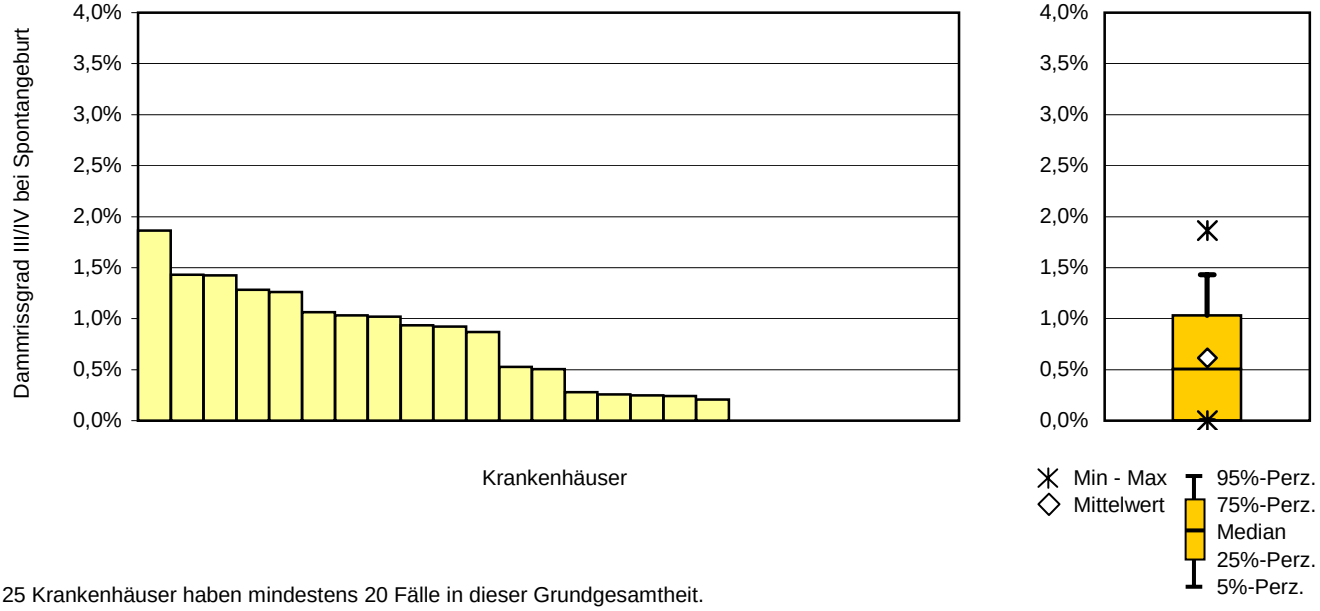
Die Zahlenangaben in den beiden grafischen Darstellungen Histogramm und Box-and-Whisker-Plot sowie in den Perzentil-Tabellen beziehen sich auf die Krankenhausergebnisse und nicht auf die Gesamtergebnisse, die aus den vorangestellten Tabellen zu entnehmen sind.

Krankenhäuser mit mindestens 20 Fällen in dieser Grundgesamtheit:						25				
Perzentil der Ergebnisse der Krankenhäuser (%)	Min	P05	P10	P25	MW	Median	P75	P90	P95	Max
	0,0	0,0	0,0	0,0	0,6	0,5	1,0	1,4	1,4	1,9

Krankenhäuser mit weniger als 20 Fällen in dieser Grundgesamtheit:						0				
Perzentil der Ergebnisse der Krankenhäuser (%)	Min	P05	P10	P25	MW	Median	P75	P90	P95	Max

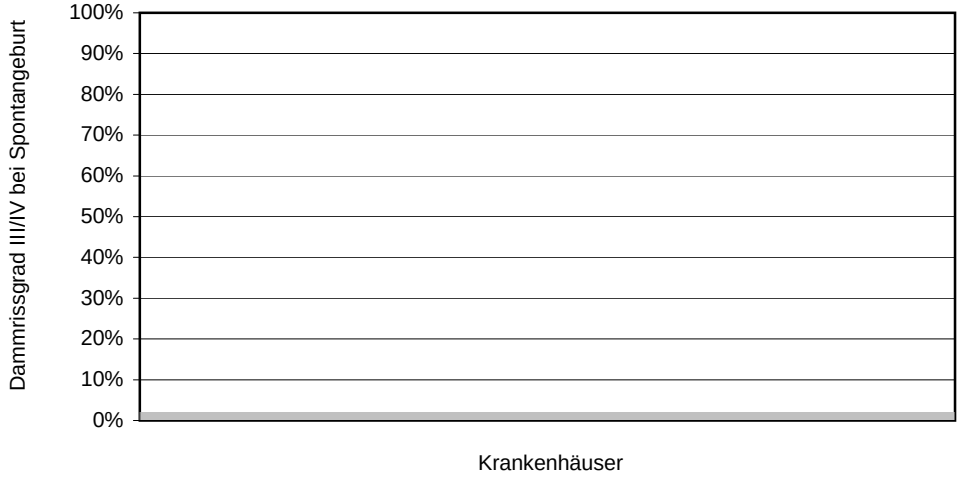
Verteilung der Krankenhausergebnisse [Diagramm 9a, Indikator-ID 2013/16n1-GEBH/322]:
Anteil von Geburten mit Dammriss Grad III oder IV an allen spontanen Einlingsgeburten

Krankenhäuser mit mindestens 20 Fällen in dieser Grundgesamtheit:
Minimum - Maximum der Krankenhausergebnisse: 0,0% - 1,9%
Median der Krankenhausergebnisse: 0,5%



25 Krankenhäuser haben mindestens 20 Fälle in dieser Grundgesamtheit.

Krankenhäuser mit weniger als 20 Fällen in dieser Grundgesamtheit:
Minimum - Maximum der Krankenhausergebnisse: -
Median der Krankenhausergebnisse: nicht bestimmt



0 Krankenhäuser haben weniger als 20 Fälle in dieser Grundgesamtheit. Die grafische Darstellung entfällt daher.

0 Krankenhäuser haben keinen Fall in dieser Grundgesamtheit.

Verhältnis der beobachteten zur erwarteten Rate (O / E) an Dammrissen Grad III oder IV bei spontanen Einlingsgeburten

Grundgesamtheit: Spontane Einlingsgeburten mit vollständiger Dokumentation zum Geburtshilfe-Score für QI-ID 51181

Indikator-ID: (QI 9b): 2013/16n1-GEBH/51181

Referenzbereich: <= 2,25 (Toleranzbereich)

	Krankenhaus 2013	Gesamt 2013
beobachtet (O)		70 / 10.783 0,65%
vorhergesagt (E)[1]		141,86 / 10.783 1,32%
O - E		-0,67%

[1] Erwartete Rate an Dammrissen Grad III oder IV, risikoadjustiert nach logistischem Geburtshilfe-Score für QI-ID 51181.

	Krankenhaus 2013	Gesamt 2013
O / E[2]		0,49
Vertrauensbereich		0,39 - 0,62
Referenzbereich	<= 2,25	<= 2,25

[2] Verhältnis der beobachteten Fälle mit Dammrissen Grad III oder IV zu den erwarteten Fällen mit Dammrissen Grad III oder IV.
Werte kleiner eins bedeuten, dass die beobachtete Rate an Fällen mit Dammrissen Grad III oder IV kleiner ist als erwartet und umgekehrt.
Beispiel: O / E = 1,20 Die beobachtete Rate an Fällen mit Dammrissen Grad III oder IV ist 20% größer als erwartet.
O / E = 0,90 Die beobachtete Rate an Fällen mit Dammrissen Grad III oder IV ist 10% kleiner als erwartet.

Vorjahresdaten[1]	Krankenhaus 2012	Gesamt 2012
beobachtet (O)		58 / 9.931 0,58%
vorhergesagt (E)		129,34 / 9.931 1,30%
O - E		-0,72%
O / E		0,45
Vertrauensbereich		0,35 - 0,58

[1] Vorjahresergebnisse wurden mit den geänderten Rechenregeln zum Qualitätsindikator 2013 berechnet und können deshalb von der Auswertung 2012 abweichen.

Verhältnis der beobachteten zur erwarteten Rate (O / E) an Dammrissen Grad III oder IV bei spontanen Einlingsgeburten (Fortsetzung)

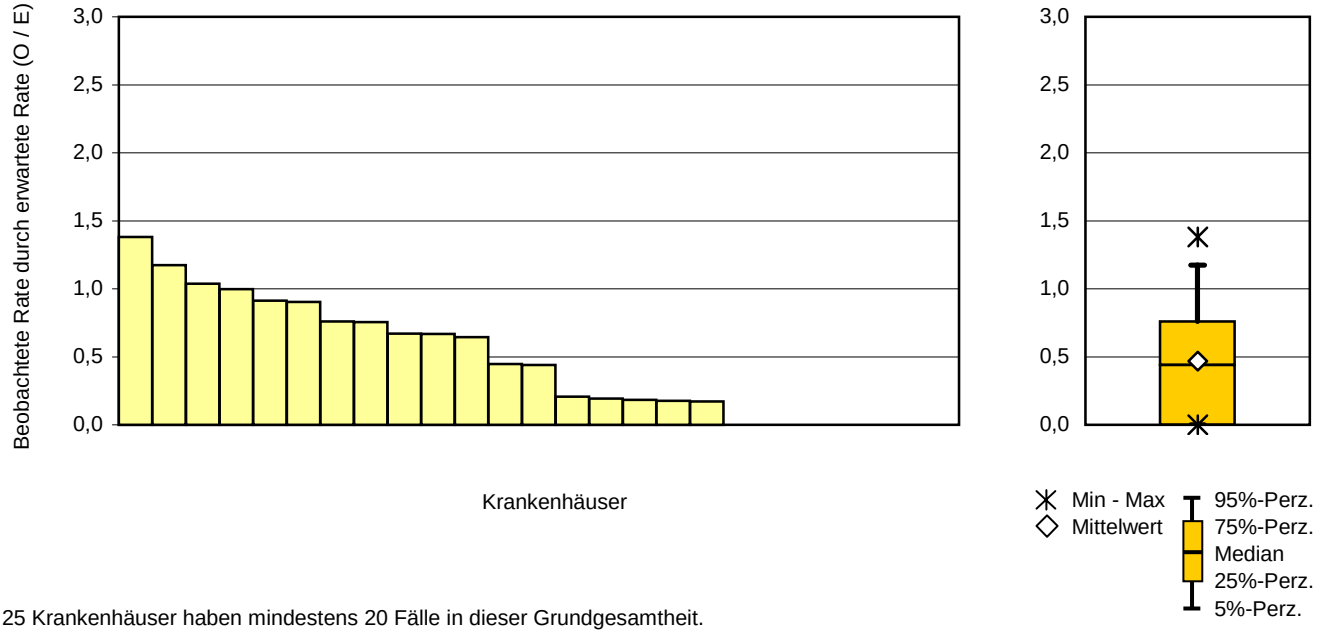
Die Zahlenangaben in den beiden grafischen Darstellungen Histogramm und Box-and-Whisker-Plot sowie in den Perzentil-Tabellen beziehen sich auf die Krankenhausergebnisse und nicht auf die Gesamtergebnisse, die aus den vorangestellten Tabellen zu entnehmen sind.

Krankenhäuser mit mindestens 20 Fällen in dieser Grundgesamtheit:						25				
Perzentil der Ergebnisse der Krankenhäuser (O / E)	Min	P05	P10	P25	MW	Median	P75	P90	P95	Max
	0,00	0,00	0,00	0,00	0,47	0,44	0,76	1,04	1,17	1,38

Krankenhäuser mit weniger als 20 Fällen in dieser Grundgesamtheit:						0				
Perzentil der Ergebnisse der Krankenhäuser (O / E)	Min	P05	P10	P25	MW	Median	P75	P90	P95	Max

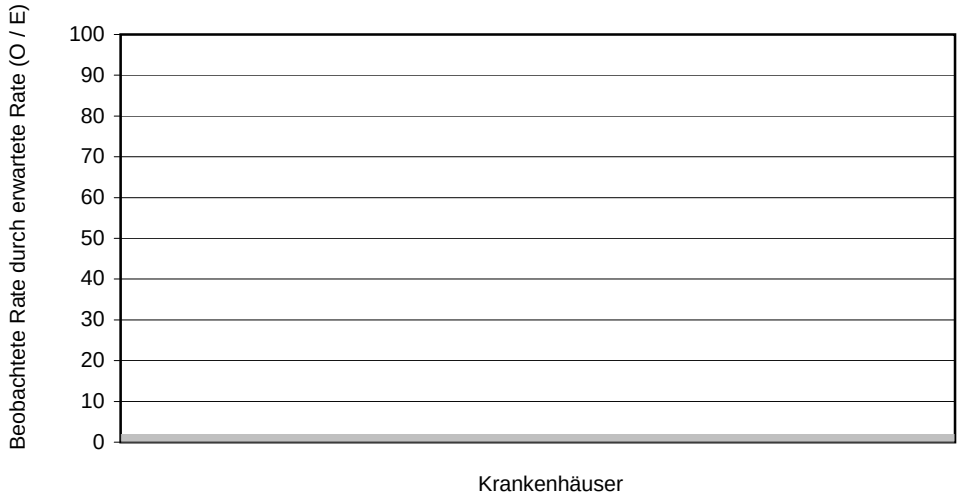
Verteilung der Krankenhausergebnisse [Diagramm 9b, Indikator-ID 2013/16n1-GEBH/51181]:
Verhältnis der beobachteten zur erwarteten Rate (O / E) an Dammrissen Grad III oder IV bei spontanen Einlingsgeburten

Krankenhäuser mit mindestens 20 Fällen in dieser Grundgesamtheit:
Minimum - Maximum der Ergebnisse: 0,00 - 1,38
Median der Ergebnisse: 0,44



25 Krankenhäuser haben mindestens 20 Fälle in dieser Grundgesamtheit.

Krankenhäuser mit weniger als 20 Fällen in dieser Grundgesamtheit:
Minimum - Maximum der Ergebnisse: -
Median der Ergebnisse:



0 Krankenhäuser haben weniger als 20 Fälle in dieser Grundgesamtheit. Die grafische Darstellung entfällt daher.

0 Krankenhäuser haben keinen Fall in dieser Grundgesamtheit.

Dammriss Grad III oder IV bei spontanen Einlingsgeburten ohne Episiotomie

Grundgesamtheit: Spontane Einlingsgeburten ohne Episiotomie

Indikator-ID: (QI 9c): 2013/16n1-GEBH/323

Referenzbereich: Ein Referenzbereich ist für diesen Qualitätsindikator derzeit nicht definiert.

	Krankenhaus 2013		Gesamt 2013	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Alle Geburten			16.224	100,0%
spontanen Einlingsgeburten ohne Episiotomie			7.988 / 16.224	49,2%
Dammriss Grad III oder IV			45 / 7.988	0,6%
Vertrauensbereich				0,4% - 0,8%
Referenzbereich		nicht definiert		nicht definiert

Vorjahresdaten	Krankenhaus 2012		Gesamt 2012	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Alle Geburten			16.258	100,0%
spontanen Einlingsgeburten ohne Episiotomie			7.950 / 16.258	48,9%
Dammriss Grad III oder IV			35 / 7.950	0,4%
Vertrauensbereich				0,3% - 0,6%
Referenzbereich		nicht definiert		nicht definiert

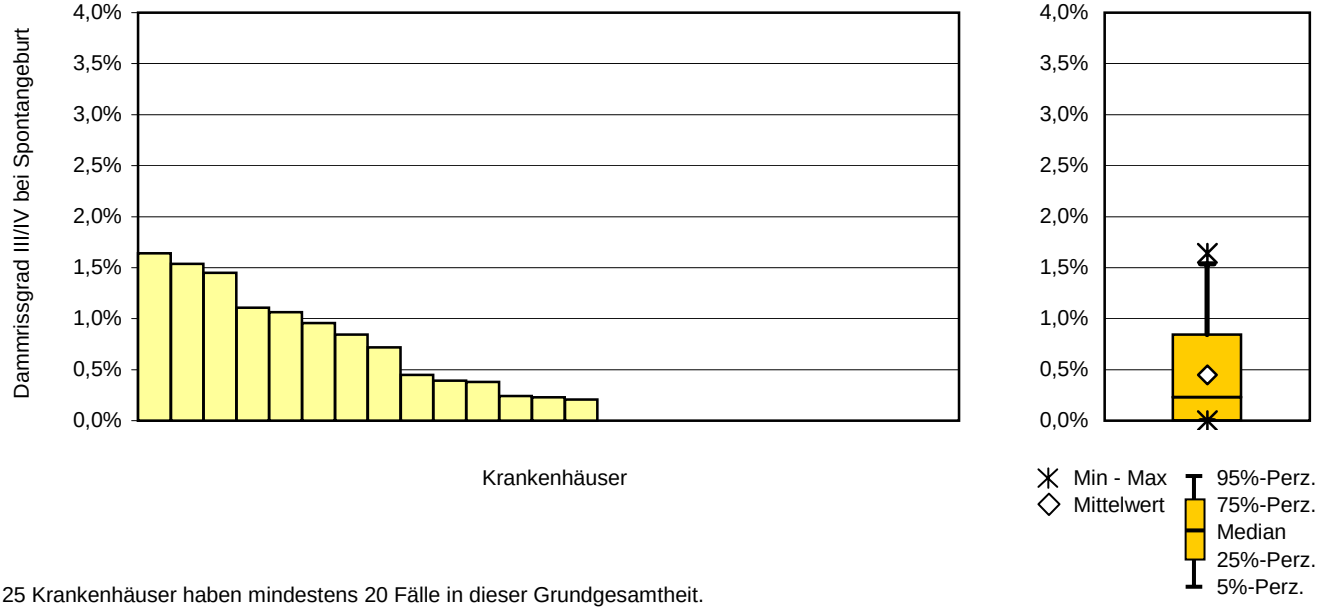
Die Zahlenangaben in den beiden grafischen Darstellungen Histogramm und Box-and-Whisker-Plot sowie in den Perzentil-Tabellen beziehen sich auf die Krankenhausergebnisse und nicht auf die Gesamtergebnisse, die aus den vorangestellten Tabellen zu entnehmen sind.

Krankenhäuser mit mindestens 20 Fällen in dieser Grundgesamtheit:						25				
Perzentil der Ergebnisse der Krankenhäuser (%)	Min	P05	P10	P25	MW	Median	P75	P90	P95	Max
	0,0	0,0	0,0	0,0	0,4	0,2	0,8	1,4	1,5	1,6

Krankenhäuser mit weniger als 20 Fällen in dieser Grundgesamtheit:						0				
Perzentil der Ergebnisse der Krankenhäuser (%)	Min	P05	P10	P25	MW	Median	P75	P90	P95	Max

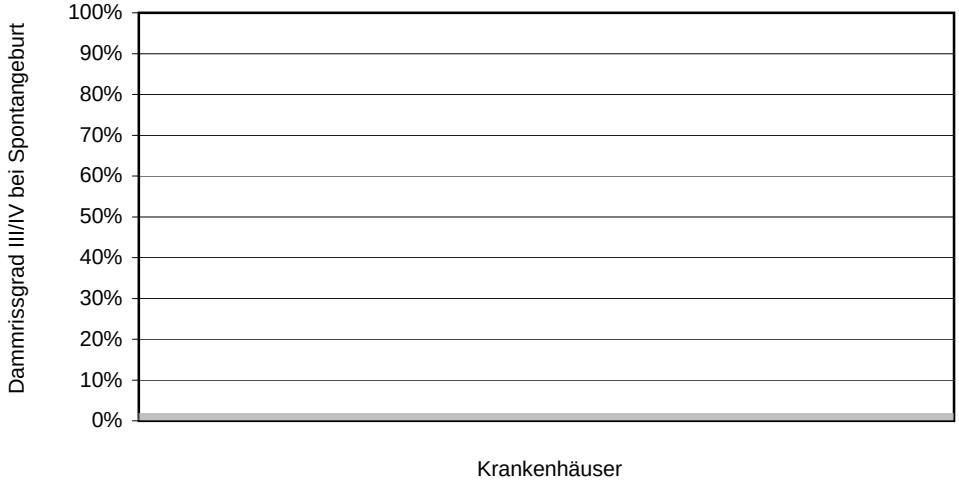
Verteilung der Krankenhausergebnisse [Diagramm 9c, Indikator-ID 2013/16n1-GEBH/323]:
Anteil von Geburten mit Dammriss Grad III oder IV an allen spontanen Einlingsgeburten ohne Episiotomie

Krankenhäuser mit mindestens 20 Fällen in dieser Grundgesamtheit:
Minimum - Maximum der Krankenhausergebnisse: 0,0% - 1,6%
Median der Krankenhausergebnisse: 0,2%



25 Krankenhäuser haben mindestens 20 Fälle in dieser Grundgesamtheit.

Krankenhäuser mit weniger als 20 Fällen in dieser Grundgesamtheit:
Minimum - Maximum der Krankenhausergebnisse: -
Median der Krankenhausergebnisse: nicht bestimmt



0 Krankenhäuser haben weniger als 20 Fälle in dieser Grundgesamtheit. Die grafische Darstellung entfällt daher.

0 Krankenhäuser haben keinen Fall in dieser Grundgesamtheit.

Dammriss Grad III oder IV bei spontanen Einlingsgeburten mit Episiotomie

Grundgesamtheit: Spontane Einlingsgeburten mit Episiotomie

Indikator-ID: (QI 9d): 2013/16n1-GEBH/324

Referenzbereich: Ein Referenzbereich ist für diesen Qualitätsindikator derzeit nicht definiert.

	Krankenhaus 2013		Gesamt 2013	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Alle Geburten			16.224	100,0%
spontanen Einlingsgeburten mit Episiotomie			2.795 / 16.224	17,2%
Dammriss Grad III oder IV			25 / 2.795	0,9%
Vertrauensbereich				0,6% - 1,3%
Referenzbereich		nicht definiert		nicht definiert

Vorjahresdaten	Krankenhaus 2012		Gesamt 2012	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Alle Geburten			16.258	100,0%
spontanen Einlingsgeburten mit Episiotomie			2.853 / 16.258	17,5%
Dammriss Grad III oder IV			26 / 2.853	0,9%
Vertrauensbereich				0,6% - 1,3%

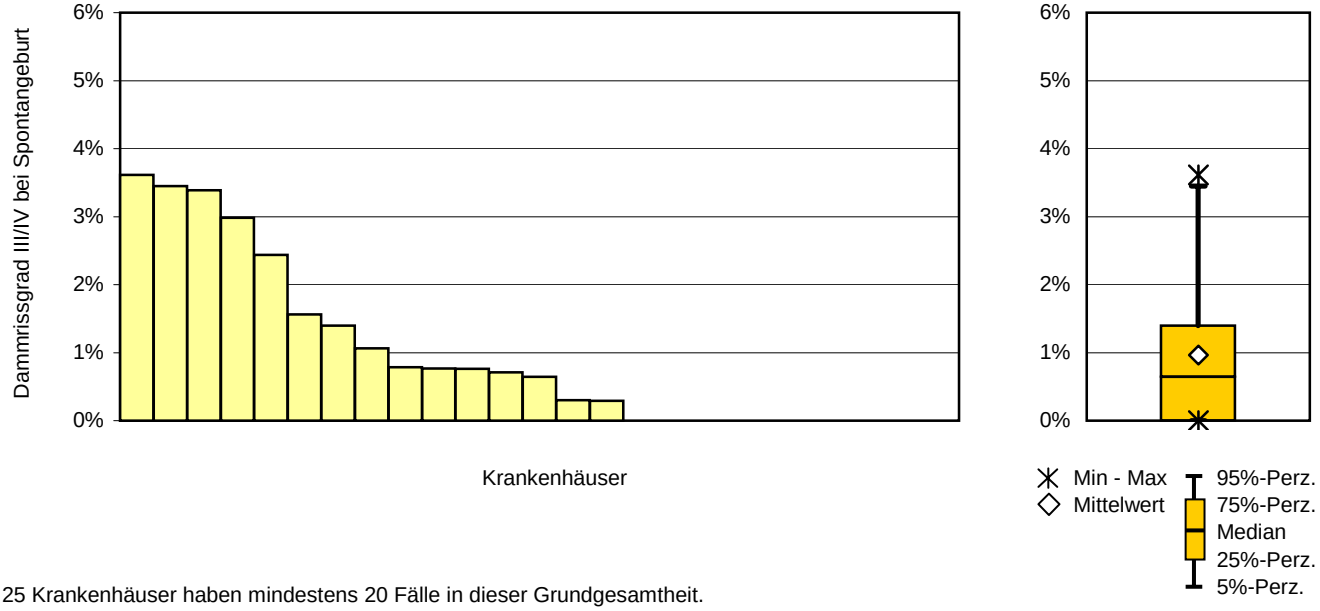
Die Zahlenangaben in den beiden grafischen Darstellungen Histogramm und Box-and-Whisker-Plot sowie in den Perzentil-Tabellen beziehen sich auf die Krankenhausergebnisse und nicht auf die Gesamtergebnisse, die aus den vorangestellten Tabellen zu entnehmen sind.

Krankenhäuser mit mindestens 20 Fällen in dieser Grundgesamtheit:						25				
Perzentil der Ergebnisse der Krankenhäuser (%)	Min	P05	P10	P25	MW	Median	P75	P90	P95	Max
	0,0	0,0	0,0	0,0	1,0	0,6	1,4	3,4	3,4	3,6

Krankenhäuser mit weniger als 20 Fällen in dieser Grundgesamtheit:						0				
Perzentil der Ergebnisse der Krankenhäuser (%)	Min	P05	P10	P25	MW	Median	P75	P90	P95	Max

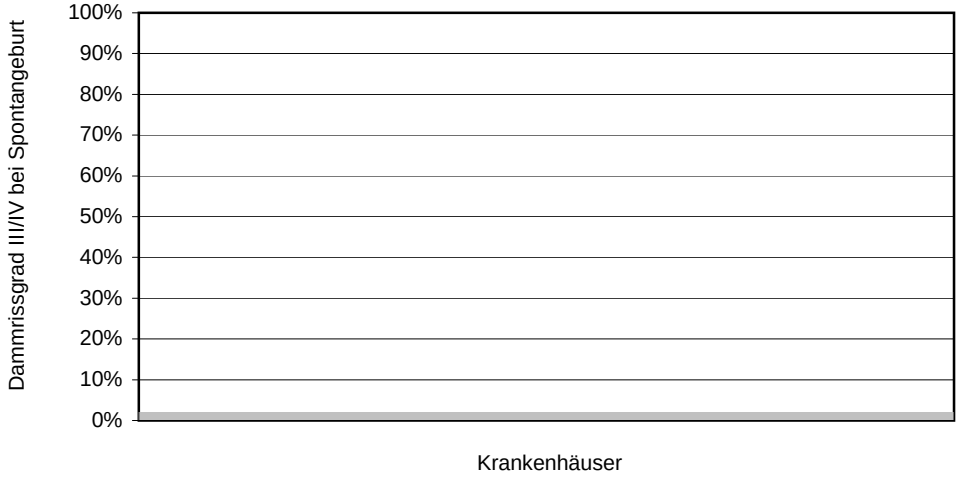
Verteilung der Krankenhausergebnisse [Diagramm 9d, Indikator-ID 2013/16n1-GEBH/324]:
Anteil von Geburten mit Dammriss Grad III oder IV an allen spontanen Einlingsgeburten mit Episiotomie

Krankenhäuser mit mindestens 20 Fällen in dieser Grundgesamtheit:
Minimum - Maximum der Krankenhausergebnisse: 0,0% - 3,6%
Median der Krankenhausergebnisse: 0,6%



25 Krankenhäuser haben mindestens 20 Fälle in dieser Grundgesamtheit.

Krankenhäuser mit weniger als 20 Fällen in dieser Grundgesamtheit:
Minimum - Maximum der Krankenhausergebnisse: -
Median der Krankenhausergebnisse: nicht bestimmt



0 Krankenhäuser haben weniger als 20 Fälle in dieser Grundgesamtheit. Die grafische Darstellung entfällt daher.

0 Krankenhäuser haben keinen Fall in dieser Grundgesamtheit.

Qualitätsindikator 10: Müttersterblichkeit bei Geburten

Qualitätsziel: Selten mütterliche Todesfälle

Grundgesamtheit: Alle Geburten

Indikator-ID: 2013/16n1-GEBH/331

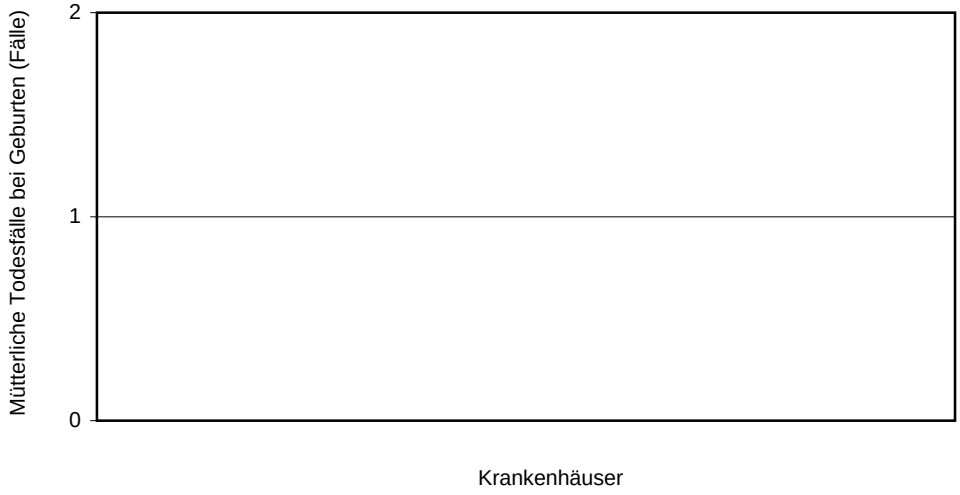
Referenzbereich: Sentinel Event

	Krankenhaus 2013		Gesamt 2013	
	Anzahl	Fälle	Anzahl	Fälle
Alle Geburten			16.224	
Mütterliche Todesfälle			0 / 16.224	0,0 Fälle
Referenzbereich		Sentinel Event		Sentinel Event

Vorjahresdaten	Krankenhaus 2012		Gesamt 2012	
	Anzahl	Fälle	Anzahl	Fälle
Alle Geburten			16.258	
Mütterliche Todesfälle			0 / 16.258	0,0 Fälle

Verteilung der Krankenhausergebnisse [Diagramm 10, Indikator-ID 2013/16n1-GEBH/331]:
Anzahl mütterlicher Todesfälle von allen Geburten

Krankenhäuser mit mindestens 1 Fall in dieser Grundgesamtheit:
Minimum - Maximum der Krankenhausergebnisse: 0 Fälle - 0 Fälle
Median der Krankenhausergebnisse: 0 Fälle



25 Krankenhäuser haben mindestens einen Fall in dieser Grundgesamtheit.

0 Krankenhäuser haben keinen Fall in dieser Grundgesamtheit.

Auffälligkeitskriterium 1: Angabe E-E-Zeit < 3 Minuten

Grundgesamtheit: Alle Kinder, die per Notfallkaiserschnitt entbunden wurden

Indikator-ID: 2013/16n1-GEBH/850318

Referenzbereich: <= 0,0 Fälle

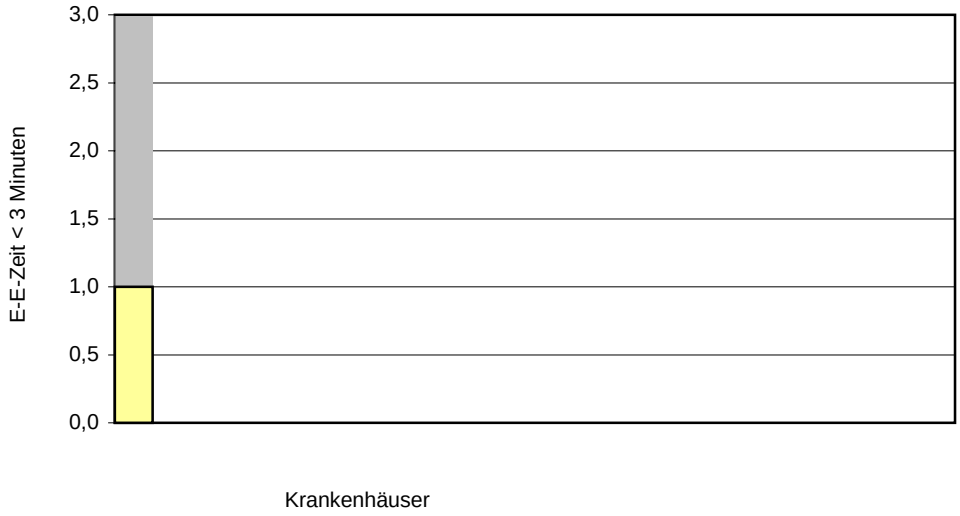
ID-Bezugsindikator(en): 1058

	Krankenhaus 2013		Gesamt 2013	
	Anzahl	Fälle	Anzahl	Fälle
E-E-Zeit < 3 Minuten			1 / 195	1,0 Fälle
Referenzbereich		<= 0,0 Fälle		<= 0,0 Fälle

Vorjahresdaten	Krankenhaus 2012		Gesamt 2012	
	Anzahl	Fälle	Anzahl	Fälle
E-E-Zeit < 3 Minuten			0 / 185	0,0 Fälle

Verteilung der Krankenhausergebnisse [Diagramm AK1, Indikator-ID 2013/16n1-GEBH/850318]:
Anzahl Kinder, die per Notfallkaiserschnitt mit einer E-E-Zeit unter 3 Minuten entbunden wurden, von allen Geburten mit Notfallkaiserschnitt

Krankenhäuser mit mindestens 1 Fall in dieser Grundgesamtheit:
22 Krankenhäuser haben mindestens einen Fall in dieser Grundgesamtheit.



Perzentil der Ergebnisse der Krankenhäuser (Fälle)	Min	P05	P10	P25	Median	P75	P90	P95	Max
	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	1,0

Auffälligkeitskriterium 2: Angabe 5-Minuten-Apgar unter 5 und fehlende Angabe des Nabelarterien-pH-Wertes und fehlende Angabe des Base Excess

Grundgesamtheit: Alle reifen Lebendgeborenen mit gültiger Angabe zum 5-Minuten-Apgar

Indikator-ID: 2013/16n1-GEBH/850319

Referenzbereich: <= 0,0 Fälle

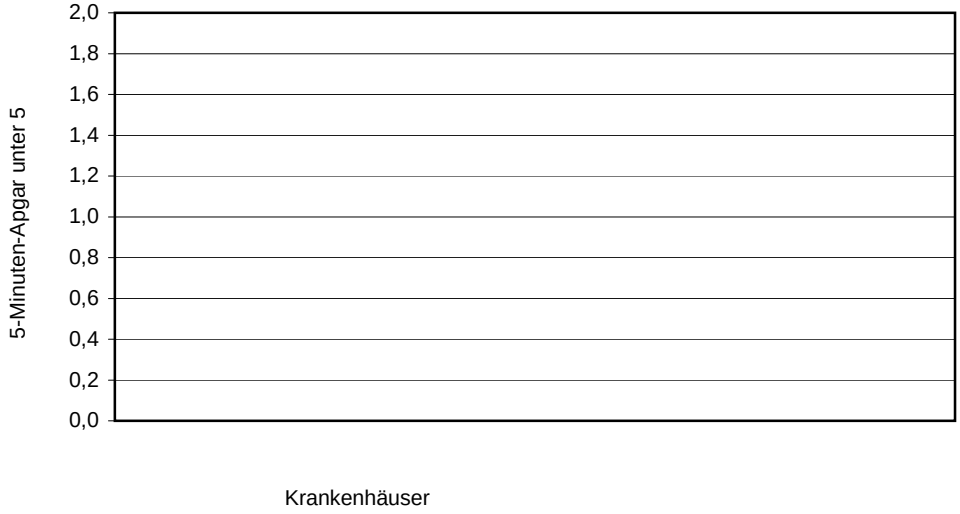
ID-Bezugsindikator(en): 1059, 51803

	Krankenhaus 2013		Gesamt 2013	
	Anzahl	Fälle	Anzahl	Fälle
Kinder mit 5-Minuten-Apgar unter 5 und fehlende Angabe des Nabelarterien-pH-Wertes und fehlende Angabe des Base Excess			0 / 14.929	0,0 Fälle
Referenzbereich		<= 0,0 Fälle		<= 0,0 Fälle

Vorjahresdaten	Krankenhaus 2012		Gesamt 2012	
	Anzahl	Fälle	Anzahl	Fälle
Kinder mit 5-Minuten-Apgar unter 5 und fehlende Angabe des Nabelarterien-pH-Wertes und fehlende Angabe des Base Excess			1 / 14.870	1,0 Fälle

Verteilung der Krankenhausergebnisse [Diagramm AK2, Indikator-ID 2013/16n1-GEBH/850319]:
Anzahl reifer Lebendgeborener mit 5-Minuten-Apgar unter 5 und fehlender Angabe des Nabelaterien-pH-Wertes und fehlender Angabe des Base Excess von allen reifen Lebendgeborenen mit gültiger Angabe zum 5-Minuten-Apgar

Krankenhäuser mit mindestens 1 Fall in dieser Grundgesamtheit:
25 Krankenhäuser haben mindestens einen Fall in dieser Grundgesamtheit.



Perzentil der Ergebnisse der Krankenhäuser (Fälle)	Min	P05	P10	P25	Median	P75	P90	P95	Max
	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Auffälligkeitskriterium 3: Keine Angabe von höhergradigem Dammriss (Grad III oder IV) bei spontanen Einlingsgeburten mit medianer Episiotomie bei Kindern mit hohem Geburtsgewicht

Grundgesamtheit: Alle spontanen Einlingsgeburten mit medianer Episiotomie bei Kindern mit einem Geburtsgewicht >= 3.795 Gramm

Indikator-ID: 2013/16n1-GEBH/850320

Referenzbereich: > 0,0%

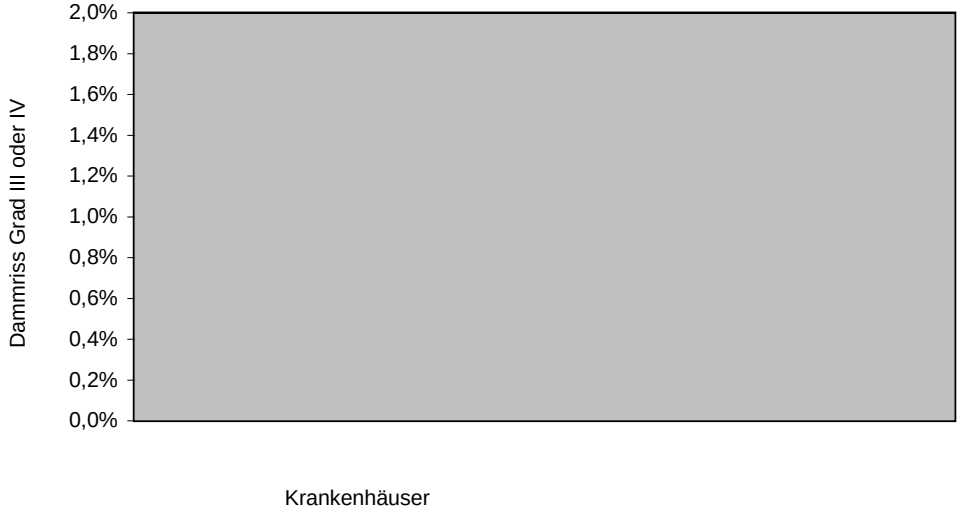
ID-Bezugsindikator(en): 51181

	Krankenhaus 2013		Gesamt 2013	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Patientinnen mit Dammriss Grad III oder IV			1 / 26	3,8%
Vertrauensbereich				0,7% - 18,9%
Referenzbereich		> 0,0%		> 0,0%

Vorjahresdaten	Krankenhaus 2012		Gesamt 2012	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Patientinnen mit Dammriss Grad III oder IV			0 / 19	0,0%
Vertrauensbereich				0,0% - 16,8%

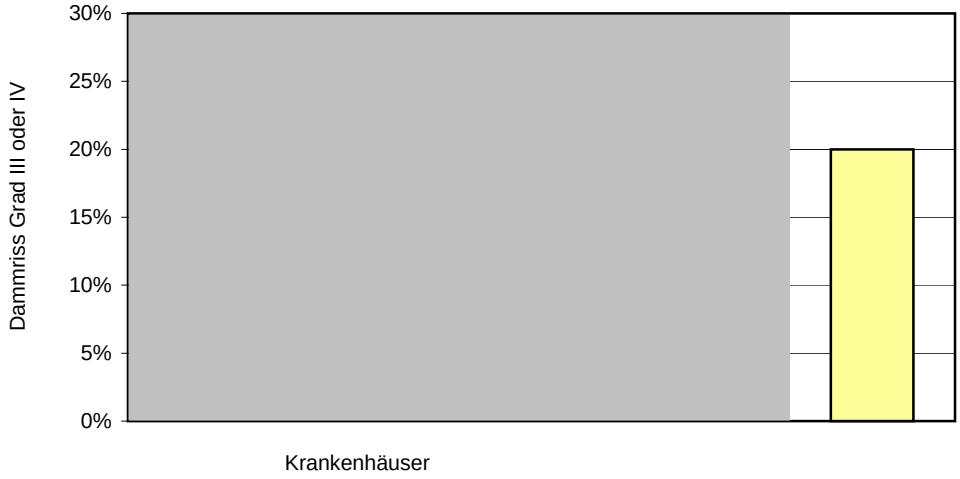
Verteilung der Krankenhausergebnisse [Diagramm AK3, Indikator-ID 2013/16n1-GEBH/850320]:
Anteil von Geburten mit Dammriss Grad III oder IV an allen spontanen Einlingsgeburten mit medianer Episiotomie bei Kindern mit einem Geburtsgewicht >= 3795 Gramm

Krankenhäuser mit mindestens 10 Fällen in dieser Grundgesamtheit:
1 Krankenhaus hat mindestens 10 Fälle in dieser Grundgesamtheit.



Perzentil der Ergebnisse der Krankenhäuser (%)	Min	P05	P10	P25	Median	P75	P90	P95	Max
	0,0				0,0				0,0

Krankenhäuser mit weniger als 10 Fällen in dieser Grundgesamtheit:
5 Krankenhäuser haben weniger als 10 Fälle in dieser Grundgesamtheit.



Perzentil der Ergebnisse der Krankenhäuser (%)	Min	P05	P10	P25	Median	P75	P90	P95	Max
	0,0			0,0	0,0	0,0			20,0

19 Krankenhäuser haben keinen Fall in dieser Grundgesamtheit.

2. Übersicht

2.1 Mehrgebärende, Mehrlingsschwangerschaften

	Gesamt			Vergleichskollektiv >= 500		Vergleichskollektiv < 500	
		2013	2012		2013		2013
	Anzahl	%	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Alle Geburten	16.224	100,0	100,0	13.914	100,0	2.310	100,0
Erstgebärende (Primipara)	8.216	50,6	51,0	7.065	50,8	1.151	49,8
Mehrgebärende (Multipara)	8.008	49,4	49,0	6.849	49,2	1.159	50,2
Einlingsschwangerschaften	15.986	98,5	98,5	13.685	98,4	2.301	99,6
Mehrlingsschwangerschaften	238	1,5	1,5	229	1,6	9	0,4
Zwillingsschwangerschaften	234	1,4	1,5	225	1,6	9	0,4
Drillingsschwangerschaften	4	0,0	0,0	4	0,0	0	0,0
Höhergradige Mehrlings-schwangerschaften	0	0,0	0,0	0	0,0	0	0,0
Alle Kinder[1]	16.465	100,0	100,0	14.146	100,0	2.319	100,0
Lebendgeborene Kinder	16.414	99,7	99,7	14.102	99,7	2.312	99,7
Totgeborene Kinder	51	0,3	0,3	44	0,3	7	0,3
Kinder aus Einlings-schwangerschaften	15.986	97,1	97,0	13.685	96,7	2.301	99,2
Kinder aus Mehrlings-schwangerschaften	479	2,9	3,0	461	3,3	18	0,8
Kinder aus Zwillings-schwangerschaften	467	2,8	3,0	449	3,2	18	0,8
Kinder aus Drillings-schwangerschaften	12	0,1	0,1	12	0,1	0	0,0
Kinder aus höhergradigen Schwangerschaften	0	0,0	0,0	0	0,0	0	0,0

[1] Für „Alle Kinder" in der gesamten Auswertung gilt: alle Lebendgeborene sowie Totgeborene mit einem Gewicht von 500 g und darüber

2.2 Schwangerschaftsrisiken

	Gesamt			Vergleichskollektiv >= 500		Vergleichskollektiv < 500	
		2013	2012		2013		2013
	Anzahl	%	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Alle Geburten	16.224	100,0	100,0	13.914	100,0	2.310	100,0
Ohne Angabe	0	0,0	0,0	0	0,0	0	0,0
Schwangere ohne Risiken	3.017	18,6	19,0	2.671	19,2	346	15,0
Schwangere mit Risiken	13.207	81,4	81,0	11.243	80,8	1.964	85,0
Anamnestische Risiken[1]	11.857	73,1	71,0	10.084	72,5	1.773	76,8
Zustand nach Frühgeburt (17)	633	3,9	3,9	565	4,1	68	2,9
Zustand nach Mangelgeburt (18)	70	0,4	0,4	51	0,4	19	0,8
Zustand nach Sterilitätsbehandlung (16)	353	2,2	2,2	321	2,3	32	1,4
Diabetes mellitus (9)	194	1,2	1,2	185	1,3	9	0,4
Schwangere über 35 Jahre (14)	1.676	10,3	9,4	1.465	10,5	211	9,1
Befundete Risiken[2]	6.436	39,7	41,7	5.374	38,6	1.062	46,0
Gestationsdiabetes (50)	738	4,5	5,0	643	4,6	95	4,1
Hypertonie, Eiweiß im Urin (46, 47)	564	3,5	3,9	444	3,2	120	5,2
Plazentainsuffizienz (39)	240	1,5	1,6	226	1,6	14	0,6
vorzeitige Wehentätigkeit (41)	1.030	6,3	6,4	852	6,1	178	7,7

[1] Auflistung der anamnestischen Schwangerschaftsrisiken nach Schlüssel 2, siehe Basisauswertung Seite 117f; Mehrfachnennungen sind möglich.

[2] Auflistung der befundeten Schwangerschaftsrisiken nach Schlüssel 2, siehe Basisauswertung Seite 122; Mehrfachnennungen sind möglich.

2.3 Geburtsrisiken

	Gesamt			Vergleichskollektiv >= 500		Vergleichskollektiv < 500	
		2013	2012		2013		2013
	Anzahl	%	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Alle Geburten	16.224	100,0	100,0	13.914	100,0	2.310	100,0
Kinder ohne Geburtsrisiken	3.149	19,4	21,0	2.722	19,6	427	18,5
Kinder mit Geburtsrisiken[1]	13.075	80,6	79,0	11.192	80,4	1.883	81,5
vorzeitiger Blasensprung (60)	3.091	19,1	19,2	2.637	19,0	454	19,7
Überschreitung des Termins (61)	1.663	10,3	9,6	1.362	9,8	301	13,0
pathologisches CTG (77)	3.481	21,5	21,3	3.110	22,4	371	16,1
protrahierte Geburt (82, 83)	1.198	7,4	7,2	1.023	7,4	175	7,6
Missverhältnis Kopf und Becken (84)	369	2,3	2,6	297	2,1	72	3,1

2.4 Geburtseinleitung

	Gesamt			Vergleichskollektiv >= 500		Vergleichskollektiv < 500	
		2013	2012		2013		2013
	Anzahl	%	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Alle Geburten	16.224	100,0	100,0	13.914	100,0	2.310	100,0
Medikamentöse Zervixreifung	903	5,6	8,6	685	4,9	218	9,4
Eingeleitete Geburten	3.398	20,9	20,9	2.965	21,3	433	18,7
Medikamentös	3.337	98,2	98,2	2.926	98,7	411	94,9
Amniotomie	207	6,1	6,1	156	5,3	51	11,8
Indikationen[2]							
vorzeitiger Blasensprung (60)	673	19,8	21,3	582	19,6	91	21,0
Überschreitung des Termins (61)	1.099	32,3	30,8	958	32,3	141	32,6
Gestose/ Eklampsie (66)	270	7,9	7,1	238	8,0	32	7,4
Plazentainsuffizienz (65)	309	9,1	8,4	280	9,4	29	6,7
intrauteriner Fruchttod (96)	21	0,6	0,5	17	0,6	4	0,9

1 Auflistung der Geburtsrisiken nach Schlüssel 3 siehe Basisauswertung Seite 134 und 135; Mehrfachnennungen sind möglich.

2 Auflistung der Indikationen zur Geburtseinleitung nach Schlüssel 3 siehe Basisauswertung Seite 140 und 141; Mehrfachnennungen sind möglich.

2.4.1 Lage des Kindes

	Gesamt			Vergleichskollektiv >= 500		Vergleichskollektiv < 500	
		2013	2012		2013		2013
	Anzahl	%	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Einlinge	15.986	97,1	97,0	13.685	96,7	2.301	99,2
Regelrechte Schädellage	14.095	88,2	88,2	12.055	88,1	2.040	88,7
Regelwidrige Schädellage	1.017	6,4	6,4	872	6,4	145	6,3
Beckenendlage	802	5,0	5,1	695	5,1	107	4,7
Querlage	63	0,4	0,3	54	0,4	9	0,4

2.4.2 Anästhesien

	Gesamt			Vergleichskollektiv >= 500		Vergleichskollektiv < 500	
		2013	2012		2013		2013
	Anzahl	%	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Alle Kinder	16.465	100,0	100,0	14.146	100,0	2.319	100,0
Anästhesien[1]	9.267	56,3	56,2	7.953	56,2	1.314	56,7
Allgemeinanästhesie	1.676	10,2	10,1	1.511	10,7	165	7,1
Spinalanästhesie	2.514	15,3	16,0	2.141	15,1	373	16,1
Epi-/Periduralanästhesie	1.629	9,9	9,9	1.429	10,1	200	8,6

[1] Mehrfachnennungen sind möglich.

2.5 Entbindungsmodus

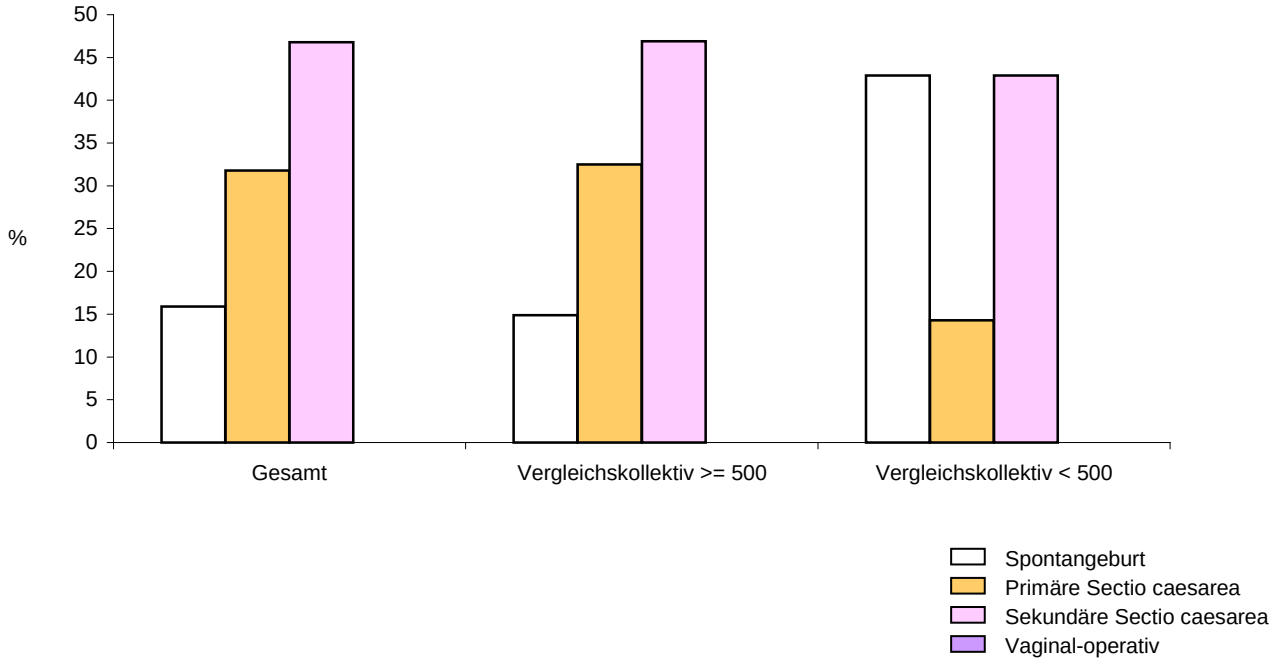
2.5.1 Entbindungsmodus (1) Einlinge, Mehrlinge

	Gesamt			Vergleichskollektiv >= 500		Vergleichskollektiv < 500	
		2013	2012		2013		2013
	Anzahl	%	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Alle Kinder	16.465	100,0	100,0	14.146	100,0	2.319	100,0
Einlinge	15.986	97,1	97,0	13.685	96,7	2.301	99,2
Spontangeburt	10.783	67,5	67,5	9.249	67,6	1.534	66,7
Sectio caesarea	4.464	27,9	28,1	3.790	27,7	674	29,3
Primäre Sectio caesarea	1.919	12,0	11,7	1.635	11,9	284	12,3
Sekundäre Sectio caesarea	2.308	14,4	14,9	1.958	14,3	350	15,2
Sectio caesarea: Sonstige und nicht näher bezeichnet	237	1,5	1,5	197	1,4	40	1,7
Vaginal-operativ	723	4,5	4,3	631	4,6	92	4,0
Vakuum	642	4,0	3,8	557	4,1	85	3,7
Forzeps	81	0,5	0,5	74	0,5	7	0,3
Kombiniert	0	0,0	0,0	0	0,0	0	0,0
Sonstige/implausible Entbindungsmodi	16	0,1	0,1	15	0,1	1	0,0
Mehrlinge	479	2,9	3,0	461	3,3	18	0,8
Spontangeburt	133	27,8	23,8	129	28,0	4	22,2
Sectio caesarea	338	70,6	74,9	325	70,5	13	72,2
Primäre Sectio caesarea	155	32,4	34,3	149	32,3	6	33,3
Sekundäre Sectio caesarea	166	34,7	36,7	159	34,5	7	38,9
Sectio caesarea: Sonstige und nicht näher bezeichnet	17	3,5	3,8	17	3,7	0	0,0
Vaginal-operativ	4	0,8	0,8	4	0,9	0	0,0
Vakuum	4	0,8	0,8	4	0,9	0	0,0
Forzeps	0	0,0	0,0	0	0,0	0	0,0
Kombiniert	0	0,0	0,0	0	0,0	0	0,0
Sonstige/implausible Entbindungsmodi	4	0,8	0,6	3	0,7	1	5,6

2.5.2 Entbindungsmodus (2) Kinder unter 1500 g

	Gesamt			Vergleichskollektiv >= 500		Vergleichskollektiv < 500	
		2013	2012		2013		2013
	Anzahl	%	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Alle Kinder	16.465	100,0	100,0	14.146	100,0	2.319	100,0
Kinder unter 1500 g	201	1,2	1,2	194	1,4	7	0,3
Spontangeburt	32	15,9	19,4	29	14,9	3	42,9
Primäre Sectio caesarea	64	31,8	33,0	63	32,5	1	14,3
Sekundäre Sectio caesarea	94	46,8	44,2	91	46,9	3	42,9
Vaginal-operativ	0	0,0	0,0	0	0,0	0	0,0
Schädellage regelrecht/-widrig	133	66,2	67,5	128	66,0	5	71,4
Spontangeburt	24	18,0	21,6	21	16,4	3	60,0
Sectio caesarea	109	82,0	78,4	107	83,6	2	40,0
Primäre Sectio caesarea	49	36,8	30,9	48	37,5	1	20,0
Sekundäre Sectio caesarea	51	38,3	44,6	50	39,1	1	20,0
Sectio caesarea: Sonstige und nicht näher bezeichnet	9	6,8	2,9	9	7,0	0	0,0
Vaginal-operativ	0	0,0	0,0	0	0,0	0	0,0
Vakuum	0	0,0	0,0	0	0,0	0	0,0
Forzeps	0	0,0	0,0	0	0,0	0	0,0
Kombiniert	0	0,0	0,0	0	0,0	0	0,0
Sonstige Entbindungsmodi	0	0,0	0,0	0	0,0	0	0,0
Querlage	14	7,0	6,8	13	6,7	1	14,3
Spontangeburt	0	0,0	0,0	0	0,0	0	0,0
Sectio caesarea	14	100,0	100,0	13	100,0	1	100,0
Primäre Sectio caesarea	2	14,3	50,0	2	15,4	0	0,0
Sekundäre Sectio caesarea	12	85,7	50,0	11	84,6	1	100,0
Sectio caesarea: Sonstige und nicht näher bezeichnet	0	0,0	0,0	0	0,0	0	0,0
Sonstige	0	0,0	0,0	0	0,0	0	0,0
Beckenendlage	54	26,9	25,2	53	27,3	1	14,3
Spontangeburt (inklusive Manualhilfe nach Bracht)	8	14,8	19,2	8	15,1	0	0,0
Assistierte Entbindung	0	0,0	0,0	0	0,0	0	0,0
Extraktion bei Beckenendlage (inklusive Armlösung)	0	0,0	0,0	0	0,0	0	0,0
Sectio caesarea	46	85,2	80,8	45	84,9	1	100,0
Primäre Sectio caesarea	13	24,1	32,7	13	24,5	0	0,0
Sekundäre Sectio caesarea	31	57,4	42,3	30	56,6	1	100,0
Sectio caesarea: Sonstige und nicht näher bezeichnet	2	3,7	5,8	2	3,8	0	0,0

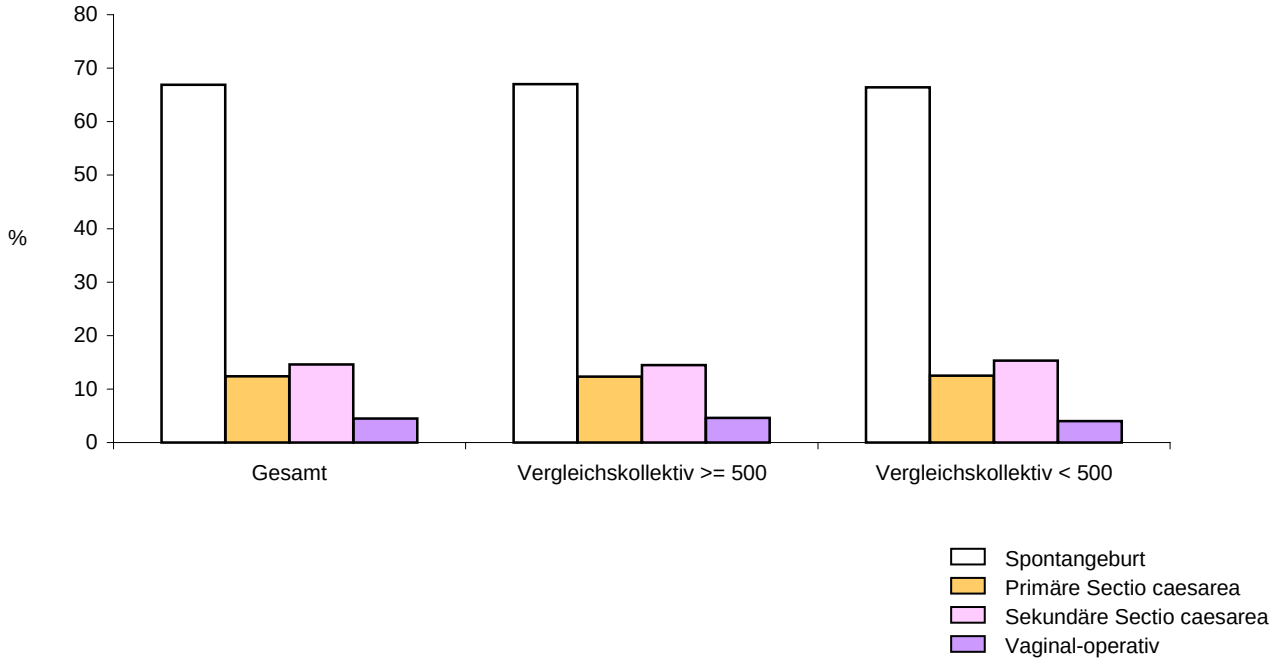
Verteilung der Entbindungsmodi bei Kindern < 1500 g



2.5.3 Entbindungsmodus (3) Kinder 1500 g und darüber

	Gesamt			Vergleichskollektiv >= 500		Vergleichskollektiv < 500	
		2013	2012		2013		2013
	Anzahl	%	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Alle Kinder	16.465	100,0	100,0	14.146	100,0	2.319	100,0
Kinder 1500 g und darüber	16.264	98,8	98,8	13.952	98,6	2.312	99,7
Spontangeburt	10.884	66,9	66,7	9.349	67,0	1.535	66,4
Primäre Sectio caesarea	2.010	12,4	12,1	1.721	12,3	289	12,5
Sekundäre Sectio caesarea	2.380	14,6	15,2	2.026	14,5	354	15,3
Vaginal-operativ	727	4,5	4,3	635	4,6	92	4,0
Schädellage regelrecht/-widrig	15.302	94,1	94,0	13.111	94,0	2.191	94,8
Spontangeburt	10.842	70,9	70,7	9.308	71,0	1.534	70,0
Sectio caesarea	3.733	24,4	24,8	3.168	24,2	565	25,8
Primäre Sectio caesarea	1.412	9,2	9,0	1.209	9,2	203	9,3
Sekundäre Sectio caesarea	2.100	13,7	14,3	1.775	13,5	325	14,8
Sectio caesarea: Sonstige und nicht näher bezeichnet	221	1,4	1,5	184	1,4	37	1,7
Vaginal-operativ	727	4,8	4,5	635	4,8	92	4,2
Vakuum	646	4,2	4,0	561	4,3	85	3,9
Forzeps	81	0,5	0,6	74	0,6	7	0,3
Kombiniert	0	0,0	0,0	0	0,0	0	0,0
Sonstige Entbindungsmodi	0	0,0	0,0	0	0,0	0	0,0
Querlage	77	0,5	0,5	66	0,5	11	0,5
Spontangeburt	0	0,0	0,0	0	0,0	0	0,0
Sectio caesarea	77	100,0	100,0	66	100,0	11	100,0
Primäre Sectio caesarea	43	55,8	53,9	35	53,0	8	72,7
Sekundäre Sectio caesarea	29	37,7	42,1	26	39,4	3	27,3
Sectio caesarea: Sonstige und nicht näher bezeichnet	5	6,5	3,9	5	7,6	0	0,0
Sonstige	0	0,0	0,0	0	0,0	0	0,0
Beckenendlage	876	5,4	5,5	766	5,5	110	4,8
Spontangeburt (inklusive Manualhilfe nach Bracht)	40	4,6	5,1	39	5,1	1	0,9
Assistierte Entbindung	16	1,8	2,4	15	2,0	1	0,9
Extraktion bei BEL (inklusive Armlösung)	4	0,5	0,0	3	0,4	1	0,9
Sectio caesarea	816	93,2	92,4	709	92,6	107	97,3
Primäre Sectio caesarea	554	63,2	61,7	476	62,1	78	70,9
Sekundäre Sectio caesarea	245	28,0	27,6	219	28,6	26	23,6
Sectio caesarea: Sonstige und nicht näher bezeichnet	17	1,9	3,2	14	1,8	3	2,7

Verteilung der Entbindungsmodi bei Kindern >= 1500 g



2.6 Episiotomie und Mütterliche Komplikationen

2.6.1 Episiotomie

	Gesamt			Vergleichskollektiv >= 500		Vergleichskollektiv < 500	
		2013	2012		2013		2013
	Anzahl	%	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Alle Geburten	16.224	100,0	100,0	13.914	100,0	2.310	100,0
Vaginale Entbindungen	11.595	71,5	71,2	9.965	71,6	1.630	70,6
Episiotomie	3.440	29,7	30,1	2.869	28,8	571	35,0

2.6.2 Mütterliche Komplikationen

	Gesamt			Vergleichskollektiv >= 500		Vergleichskollektiv < 500	
		2013	2012		2013		2013
	Anzahl	%	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Alle Geburten	16.224	100,0	100,0	13.914	100,0	2.310	100,0
Mütter mit vaginaler Entbindung	11.595	71,5	71,2	9.965	71,6	1.630	70,6
Geburtskomplikationen[1]	3.229	27,8	27,2	2.762	27,7	467	28,7
Dammriss Grad III	74	0,6	0,6	65	0,7	9	0,6
Dammriss Grad IV	6	0,1	0,1	6	0,1	0	0,0
Plazentalösungsstörung	311	2,7	2,6	250	2,5	61	3,7
Mütterliche Komplikationen[2]	7.099	43,8	42,9	5.859	42,1	1.240	53,7
Wochenbettkomplikationen[3]	3.603	50,8	51,5	2.906	49,6	697	56,2
Anämie (Hb < 10 g/dl; Hb < 6,20 mmol/L)	2.673	37,7	38,6	2.257	38,5	416	33,5
Eklampsie	7	0,1	0,1	5	0,1	2	0,2
Fieber (>= 38°C > 2 Tage)	38	0,5	0,4	22	0,4	16	1,3
Revisionsbedürftige Wundheilungsstörung	9	0,1	0,2	4	0,1	5	0,4
Thrombose	46	0,6	0,6	45	0,8	1	0,1

1 Alle Geburtskomplikationen siehe Basisauswertung Seite 160 f. ; Mehrfachnennungen sind möglich.
2 Alle Geburtskomplikationen und alle Wochenbettkomplikationen siehe Basisauswertung Seite 160 f. ; Mehrfachnennungen sind möglich.
3 Alle Wochenbettkomplikationen siehe Basisauswertung Seite 160 f. ; Mehrfachnennungen sind möglich.

2.7 Kindliches Outcome

2.7.1 5-Minuten-Apgar

	Gesamt			Vergleichskollektiv >= 500		Vergleichskollektiv < 500	
		2013	2012		2013		2013
	Anzahl	%	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Alle Kinder	16.465	100,0	100,0	14.146	100,0	2.319	100,0
Lebendgeborene	16.414	99,7	99,7	14.102	99,7	2.312	99,7
5-Minuten-Apgar unter 7	210	1,3	1,4	198	1,4	12	0,5
5-Minuten-Apgar: keine Angabe	32	0,2	0,2	31	0,2	1	0,0
Nabelschnur-Arterien-pH unter 7,10	229	1,4	1,5	204	1,5	25	1,1
Reanimierte Kinder	293	1,8	1,7	257	1,8	36	1,6

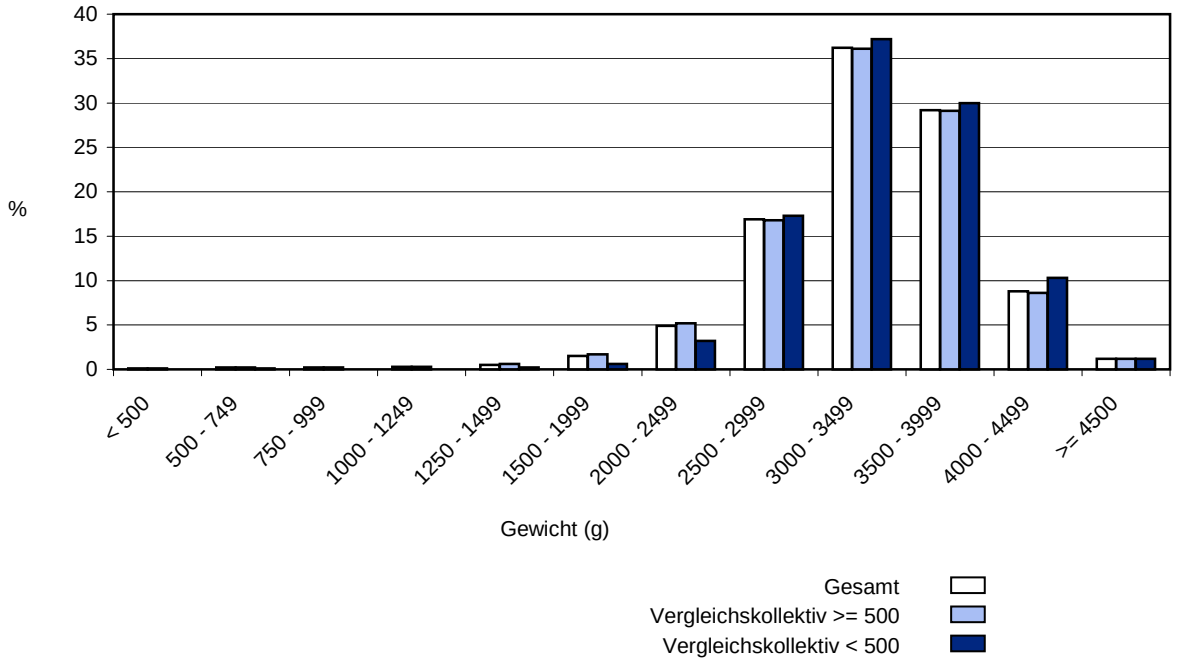
2.7.2 Schwangerschaftsalter

	Gesamt			Vergleichskollektiv >= 500		Vergleichskollektiv < 500	
		2013	2012		2013		2013
	Anzahl	%	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Alle Kinder	16.465	100,0	100,0	14.146	100,0	2.319	100,0
Unter 28+0 Wochen	76	0,5	0,5	74	0,5	2	0,1
28+0 bis unter 32+0 Wochen	125	0,8	0,8	123	0,9	2	0,1
32+0 bis unter 37+0 Wochen	1.247	7,6	7,9	1.118	7,9	129	5,6
37+0 bis unter 42+0 Wochen	14.967	90,9	90,2	12.786	90,4	2.181	94,0
42+0 Wochen und darüber	50	0,3	0,6	45	0,3	5	0,2
Ohne Angabe	0	0,0	0,0	0	0,0	0	0,0
Unter 37+0 Wochen (Frühgeborene)	1.448	8,8	9,2	1.315	9,3	133	5,7
37+0 bis unter 42+0 Wochen (Reifgeborene, Termingeborene)	14.967	90,9	90,2	12.786	90,4	2.181	94,0
42+0 Wochen und darüber (Übertragene)	50	0,3	0,6	45	0,3	5	0,2

2.7.3 Geburtsgewicht

	Gesamt			Vergleichskollektiv >= 500		Vergleichskollektiv < 500	
		2013	2012		2013		2013
	Anzahl	%	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Alle Kinder	16.465	100,0	100,0	14.146	100,0	2.319	100,0
Unter 500 g	11	0,1	0,0	11	0,1	0	0,0
500 g bis unter 750 g	26	0,2	0,2	24	0,2	2	0,1
750 g bis unter 1000 g	34	0,2	0,2	34	0,2	0	0,0
1000 g bis unter 1250 g	45	0,3	0,3	44	0,3	1	0,0
1250 g bis unter 1500 g	85	0,5	0,5	81	0,6	4	0,2
1500 g bis unter 2000 g	255	1,5	1,7	241	1,7	14	0,6
2000 g bis unter 2500 g	809	4,9	4,7	735	5,2	74	3,2
2500 g bis unter 3000 g	2.775	16,9	16,6	2.374	16,8	401	17,3
3000 g bis unter 3500 g	5.963	36,2	36,7	5.100	36,1	863	37,2
3500 g bis unter 4000 g	4.815	29,2	29,4	4.120	29,1	695	30,0
4000 g bis unter 4500 g	1.451	8,8	8,5	1.213	8,6	238	10,3
4500 g und darüber	196	1,2	1,2	169	1,2	27	1,2
Ohne Angabe	0	0,0	0,0	0	0,0	0	0,0

Verteilung der Geburtsgewichtsklassen



2.7.4 Perinatale Morbidität

	Gesamt			Vergleichskollektiv >= 500		Vergleichskollektiv < 500	
		2013	2012		2013		2013
	Anzahl	%	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Alle Kinder	16.465	100,0	100,0	14.146	100,0	2.319	100,0
Lebendgeborene	16.414	99,7	99,7	14.102	99,7	2.312	99,7
Krankheiten des Atmungs- und Herz-Kreislaufsystems, die für die Perinatalperiode spezifisch sind (ICD-10-Kodes: P20 - P29)	311	1,9	1,9	255	1,8	56	2,4
Infektionen, die für die Perinatal-periode spezifisch sind (ICD-10-Kodes: P35 - P39) und angeborene Pneumonie (ICD-10-Kodes: P23)	123	0,7	0,9	73	0,5	50	2,2
Fehlbildung	196	1,2	1,3	166	1,2	30	1,3
Frühgeborene (unter 37+0 Wochen)	1.417	8,6	9,0	1.287	9,1	130	5,6

2.7.5 Perinatale Mortalität[1]

(Angaben in Promille)

	Gesamt			Vergleichskollektiv >= 500		Vergleichskollektiv < 500	
		2013	2012		2013		2013
	Anzahl	‰	‰	Anzahl	‰	Anzahl	‰
Perinatale Mortalität							
Alle Kinder	16.465	1.000,0	1.000,0	14.146	1.000,0	2.319	1.000,0
Perinatale Mortalität	63	3,83	3,15	54	3,82	9	3,88
Totgeborene	51	3,10	2,60	44	3,11	7	3,02
Todeszeitpunkt:							
Ante partum	21	1,28	1,76	17	1,20	4	1,72
Sub partu	6	0,36	0,24	6	0,42	0	0,00
Unbekannt	24	1,46	0,61	21	1,48	3	1,29
Tod vor Klinikaufnahme	38	2,31	2,12	31	2,19	7	3,02
Tod innerhalb der ersten 7 Lebenstage	12	0,73	0,55	10	0,71	2	0,86

[1] Die Auswertung bezieht sich auf Todesfälle, die im Krankenhaus bis zur Entlassung aus dem stationären Aufenthalt der Mutter erfasst werden. Es handelt sich, bezogen auf die Definition der „Perinatalen Mortalität“ (Def.: Intrauteriner Fruchttod oder neonataler Tod innerhalb der ersten 7 Lebenstage), nicht um eine vollständige Erfassung, da die Datenerhebung nach dem Krankenhausaufenthalt der Mutter freiwillig erfolgt und somit unvollständig sein kann.

2.7.5 Perinatale Mortalität (Fortsetzung)

(Angaben in Promille)

	Gesamt			Vergleichskollektiv >= 500		Vergleichskollektiv < 500	
		2013	2012		2013		2013
	Anzahl	‰	‰	Anzahl	‰	Anzahl	‰
Perinatale Mortalität bezogen auf das Schwangerschafts-alter							
Unter 28+0 Wochen	16 / 76	210,53	236,84	15 / 74	202,70	1 / 2	500,00
28+0 bis unter 32+0 Wochen	7 / 125	56,00	83,33	7 / 123	56,91	0 / 2	0,00
32+0 bis unter 37+0 Wochen	16 / 1.247	12,83	7,63	12 / 1.118	10,73	4 / 129	31,01
37+0 bis unter 42+0 Wochen	24 / 14.967	1,60	0,87	20 / 12.786	1,56	4 / 2.181	1,83
42+0 Wochen und darüber	0 / 50	0,00	0,00	0 / 45	0,00	0 / 5	0,00
Ohne Angabe	0 / 0			0 / 0		0 / 0	
Perinatale Mortalität bezogen auf Gewichtsgruppen							
Unter 500 g	1 / 11	90,91	333,33	1 / 11	90,91	0 / 0	
500 g bis unter 750 g	8 / 26	307,69	382,35	6 / 24	250,00	2 / 2	1.000,00
750 g bis unter 1000 g	7 / 34	205,88	73,17	7 / 34	205,88	0 / 0	
1000 g bis unter 1500 g	11 / 130	84,62	88,00	11 / 125	88,00	0 / 5	0,00
1500 g bis unter 2000 g	7 / 255	27,45	10,49	6 / 241	24,90	1 / 14	71,43
2000 g bis unter 2500 g	6 / 809	7,42	6,51	5 / 735	6,80	1 / 74	13,51
2500 g bis unter 3000 g	7 / 2.775	2,52	1,83	3 / 2.374	1,26	4 / 401	9,98
3000 g bis unter 3500 g	11 / 5.963	1,84	0,99	11 / 5.100	2,16	0 / 863	0,00
3500 g bis unter 4000 g	4 / 4.815	0,83	0,21	3 / 4.120	0,73	1 / 695	1,44
4000 g bis unter 4500 g	0 / 1.451	0,00	2,13	0 / 1.213	0,00	0 / 238	0,00
4500 g und darüber	1 / 196	5,10	0,00	1 / 169	5,92	0 / 27	0,00
Ohne Angabe	0 / 0			0 / 0		0 / 0	

2.7.5 Perinatale Mortalität (Fortsetzung)

(Angaben in Promille)

	Gesamt			Vergleichskollektiv >= 500		Vergleichskollektiv < 500	
		2013	2012		2013		2013
	Anzahl	‰	‰	Anzahl	‰	Anzahl	‰
Totgeborene bezogen auf Gewichtsgruppen							
Unter 500 g[1]							
500 g bis unter 750 g	5 / 26	192,31	323,53	4 / 24	166,67	1 / 2	500,00
750 g bis unter 1000 g	6 / 34	176,47	48,78	6 / 34	176,47	0 / 0	
1000 g bis unter 1500 g	10 / 130	76,92	80,00	10 / 125	80,00	0 / 5	0,00
1500 g bis unter 2000 g	6 / 255	23,53	10,49	5 / 241	20,75	1 / 14	71,43
2000 g bis unter 2500 g	4 / 809	4,94	6,51	4 / 735	5,44	0 / 74	0,00
2500 g bis unter 3000 g	7 / 2.775	2,52	1,83	3 / 2.374	1,26	4 / 401	9,98
3000 g bis unter 3500 g	9 / 5.963	1,51	0,49	9 / 5.100	1,76	0 / 863	0,00
3500 g bis unter 4000 g	4 / 4.815	0,83	0,21	3 / 4.120	0,73	1 / 695	1,44
4000 g bis unter 4500 g	0 / 1.451	0,00	2,13	0 / 1.213	0,00	0 / 238	0,00
4500 g und darüber	0 / 196	0,00	0,00	0 / 169	0,00	0 / 27	0,00
Ohne Angabe	0 / 0			0 / 0		0 / 0	
Tod innerhalb der ersten 7 Lebenstage (Kalendertage) bezogen auf Gewichtsgruppen							
Unter 500 g	1 / 11	90,91	333,33	1 / 11	90,91	0 / 0	
500 g bis unter 750 g	3 / 26	115,38	58,82	2 / 24	83,33	1 / 2	500,00
750 g bis unter 1000 g	1 / 34	29,41	24,39	1 / 34	29,41	0 / 0	
1000 g bis unter 1500 g	1 / 130	7,69	8,00	1 / 125	8,00	0 / 5	0,00
1500 g bis unter 2000 g	1 / 255	3,92	0,00	1 / 241	4,15	0 / 14	0,00
2000 g bis unter 2500 g	2 / 809	2,47	0,00	1 / 735	1,36	1 / 74	13,51
2500 g bis unter 3000 g	0 / 2.775	0,00	0,00	0 / 2.374	0,00	0 / 401	0,00
3000 g bis unter 3500 g	2 / 5.963	0,34	0,49	2 / 5.100	0,39	0 / 863	0,00
3500 g bis unter 4000 g	0 / 4.815	0,00	0,00	0 / 4.120	0,00	0 / 695	0,00
4000 g bis unter 4500 g	0 / 1.451	0,00	0,00	0 / 1.213	0,00	0 / 238	0,00
4500 g und darüber	1 / 196	5,10	0,00	1 / 169	5,92	0 / 27	0,00
Ohne Angabe	0 / 0			0 / 0		0 / 0	

[1] Laut Personenstandsgesetz §29 gelten vor der Geburt verstorbene Kinder mit einem Geburtsgewicht < 500 g als Fehlgeburt.

Verteilung von Schwangerschafts- und Geburtsrisiken

Alle Schwangeren	Gesamt	Kollektiv >= 500	Kollektiv < 500
	16.224	13.914	2.310

Ohne Schwangerschaftsrisiko	Gesamt	Kollektiv >= 500	Kollektiv < 500
	3.017	2.671	346
	18,6%	19,2%	15,0%

Mit Schwangerschaftsrisiko	Gesamt	Kollektiv >= 500	Kollektiv < 500
	13.207	11.243	1.964
	81,4%	80,8%	85,0%

Ohne Schwangerschaftsrisiko Ohne Geburtsrisiko	Gesamt	Kollektiv >= 500	Kollektiv < 500
	882	789	93
	5,4%	5,7%	4,0%

Ohne Schwangerschaftsrisiko Mit Geburtsrisiko	Gesamt	Kollektiv >= 500	Kollektiv < 500
	2.135	1.882	253
	13,2%	13,5%	11,0%

Mit Schwangerschaftsrisiko Ohne Geburtsrisiko	Gesamt	Kollektiv >= 500	Kollektiv < 500
	2.267	1.933	334
	14,0%	13,9%	14,5%

Mit Schwangerschaftsrisiko Mit Geburtsrisiko	Gesamt	Kollektiv >= 500	Kollektiv < 500
	10.940	9.310	1.630
	67,4%	66,9%	70,6%

3. Prozessqualität

3.1 Schwangerenvorsorge und Diagnostik

3.1.1 Basiszahlen zur Schwangerenvorsorge

	Gesamt			Vergleichskollektiv >= 500		Vergleichskollektiv < 500	
		2013	2012		2013		2013
	Anzahl	%	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Alle Geburten	16.224	100,0	100,0	13.914	100,0	2.310	100,0
Mehrlingsschwangerschaften	238	1,5	1,5	229	1,6	9	0,4
Anamnestische Risiken[1]	11.857	73,1	71,0	10.084	72,5	1.773	76,8
Diabetes mellitus (9)	194	1,2	1,2	185	1,3	9	0,4
Zustand nach Frühgeburt (17)	633	3,9	3,9	565	4,1	68	2,9
Zustand nach 2 oder mehr Aborten (19)	1.142	7,0	6,6	1.000	7,2	142	6,1
Zustand nach Sectio caesarea (23) oder Uterus-Operation (24)	2.234	13,8	13,0	1.910	13,7	324	14,0
Befundete Risiken[2]	6.436	39,7	41,7	5.374	38,6	1.062	46,0
Blutungen vor/nach 28 SsWo (32, 33)	454	2,8	3,0	389	2,8	65	2,8
Isthmozervikale Insuffizienz (40) oder vorzeitige Wehen (41)	1.235	7,6	7,8	1.041	7,5	194	8,4
Hypertonie: Blutdruck über 140/90 (46)	527	3,2	3,7	426	3,1	101	4,4
Schwangerschaftsdiabetes (50)	738	4,5	5,0	643	4,6	95	4,1
Erstuntersuchung bis 12 SsWo	14.265	87,9	82,7	12.212	87,8	2.053	88,9
Erstultraschall bis 12 SsWo	13.826	85,2	79,8	11.854	85,2	1.972	85,4
Vorstellung in der Geburtsklinik	11.889	73,3	73,2	10.495	75,4	1.394	60,3

[1] Auflistung der anamnestischen Schwangerschaftsrisiken nach Schlüssel 2, siehe Basisauswertung Seite 117; Mehrfachnennungen sind möglich.

[2] Auflistung der befundeten Schwangerschaftsrisiken nach Schlüssel 2, siehe Basisauswertung Seite 122; Mehrfachnennungen sind möglich.

3.1.2 Amniozentese bis unter 22+0 Wochen

	Gesamt			Vergleichskollektiv >= 500		Vergleichskollektiv < 500	
		2013	2012		2013		2013
	Anzahl	%	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Alle Geburten	16.224	100,0	100,0	13.914	100,0	2.310	100,0
Schwangere unter 30 Jahre	8.693	53,6	55,6	7.357	52,9	1.336	57,8
Amniozentese bis unter 22+0 Wochen	76	0,9	0,9	69	0,9	7	0,5
Schwangere von 30 bis unter 35 Jahre	4.978	30,7	29,5	4.308	31,0	670	29,0
Amniozentese bis unter 22+0 Wochen	79	1,6	2,0	72	1,7	7	1,0
Schwangere 35 Jahre und darüber	2.553	15,7	14,9	2.249	16,2	304	13,2
Amniozentese bis unter 22+0 Wochen	248	9,7	11,1	224	10,0	24	7,9
Amniozentesen	403	2,5	2,7	365	2,6	38	1,6
Amniozentese/ Schwangerschaftsrisiken[1]:							
Schwangere über 35 Jahre (14)[2]	203 / 1.676	12,1	14,2	182 / 1.465	12,4	21 / 211	10,0
totes/geschädigtes Kind in der Anamnese (20)	9 / 200	4,5	2,2	5 / 166	3,0	4 / 34	11,8
andere Schwangerschaftsrisiken	344 / 12.893	2,7	3,0	311 / 10.970	2,8	33 / 1.923	1,7

[1] Auflistung der anamnestischen Schwangerschaftsrisiken nach Schlüssel 2, siehe Basisauswertung Seite 117; Mehrfachnennungen sind möglich.

[2] Nenner: Schwangere mit Schwangerschaftsrisiko, Zähler: Amniozentese durchgeführt
errechnet aus den Risikoangaben "Schwangere > 35 Jahre", nicht aus der tatsächlichen Altersangabe

3.1.3 Vorsorge- und Ultraschalluntersuchungen[1]

	Gesamt			Vergleichskollektiv >= 500		Vergleichskollektiv < 500	
		2013	2012		2013		2013
	Anzahl	%	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Alle Geburten	16.224	100,0	100,0	13.914	100,0	2.310	100,0
Schwangerschaften ohne angegebene Risiken nach Schlüssel							
Schwangerschaftsalter 37+0 bis unter 42+0 Wochen	2.874	17,7	18,0	2.546	18,3	328	14,2
Bis einschließlich 4 Vorsorge-untersuchungen	33	1,1	1,0	29	1,1	4	1,2
12 Vorsorgeuntersuchungen und darüber	1.608	55,9	49,0	1.433	56,3	175	53,4
Bis einschließlich 2 Ultraschall-untersuchungen	65	2,3	2,4	50	2,0	15	4,6
6 Ultraschalluntersuchungen und darüber	663	23,1	21,4	610	24,0	53	16,2
Risikoschwangerschaften	13.207	81,4	81,0	11.243	80,8	1.964	85,0
Bis einschließlich 2 Ultraschalluntersuchungen	373	2,8	3,2	308	2,7	65	3,3

[1] siehe detaillierte Basisauswertung auf Seite 120 bis Seite 121

3.1.4 Doppler ambulant: Indikationen

	Gesamt			Vergleichskollektiv >= 500		Vergleichskollektiv < 500	
		2013	2012		2013		2013
	Anzahl	%	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Doppler ambulant durchgeführt	1.300	8,0	8,1	1.071	7,7	229	9,9
Indikation nicht angegeben	0	0,0	0,0	0	0,0	0	0,0
Indikation angegeben	1.300	100,0	100,0	1.071	100,0	229	100,0
1 Verdacht auf intrauterine Wachstumsretardierung	694	53,4	51,2	638	59,6	56	24,5
2 Schwangerschaftsinduzierte Hypertonie/Präeklampsie	137	10,5	11,7	123	11,5	14	6,1
3 Zustand nach Mangelgeburt/ intrauteriner Fruchttod	31	2,4	2,1	31	2,9	0	0,0
4 Zustand nach Präeklampsie/ Eklampsie	23	1,8	0,8	21	2,0	2	0,9
5 Auffälligkeiten der fetalen Herzfrequenzregistrierung	251	19,3	20,8	126	11,8	125	54,6
6 Begründeter Verdacht auf Fehlbildung/fetale Erkrankung	111	8,5	10,1	104	9,7	7	3,1
7 Mehrlingsschwangerschaft bei diskordantem Wachstum	29	2,2	2,4	27	2,5	2	0,9
8 Abklärung bei Verdacht auf Herzfehler/Herzerkrankungen	59	4,5	3,0	24	2,2	35	15,3

3.1.5 Doppler ambulant: Pathologischer Befund

		Gesamt			Vergleichskollektiv >= 500		Vergleichskollektiv < 500	
			2013	2012		2013		2013
		Anzahl	%	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Alle Geburten		16.224	100,0	100,0	13.914	100,0	2.310	100,0
Schwangere mit Dopplerunterschung ambulant		1.300	8,0	8,1	1.071	7,7	229	9,9
Pathologischer Dopplerbefund (Risiken mit Schlüssel 3 angegeben)		118	9,1	10,7	107	10,0	11	4,8
60	vorzeitiger Blasensprung	1	0,8	0,0	1	0,9	0	0,0
61	Überschreitung des Termins	3	2,5	0,0	3	2,8	0	0,0
62	Fehlbildung	3	2,5	0,7	3	2,8	0	0,0
63	Frühgeburt	3	2,5	5,7	3	2,8	0	0,0
64	Mehrlingsschwangerschaft	0	0,0	1,4	0	0,0	0	0,0
65	Plazentainsuffizienz (Verdacht auf)	51	43,2	44,7	46	43,0	5	45,5
66	Gestose/Eklampsie	7	5,9	5,0	5	4,7	2	18,2
67	Rh-Inkompatibilität	0	0,0	0,0	0	0,0	0	0,0
68	Diabetes mellitus	8	6,8	2,1	8	7,5	0	0,0
69	Zustand nach Sectio caesarea oder anderen Uterusoperationen	3	2,5	2,1	3	2,8	0	0,0
70	Placenta praevia	0	0,0	0,0	0	0,0	0	0,0
71	vorzeitige Plazentalösung	0	0,0	0,0	0	0,0	0	0,0
72	sonstige uterine Blutungen	0	0,0	0,7	0	0,0	0	0,0
73	Amnioninfektionssyndrom (Verdacht auf)	0	0,0	0,0	0	0,0	0	0,0
74	Fieber unter der Geburt	0	0,0	0,0	0	0,0	0	0,0
75	mütterliche Erkrankung	1	0,8	1,4	1	0,9	0	0,0
76	mangelnde Kooperation der Mutter	0	0,0	0,7	0	0,0	0	0,0
77	pathologisches CTG oder auskultatorisch schlechte kindliche Herztöne	5	4,2	1,4	5	4,7	0	0,0
78	grünes Fruchtwasser	0	0,0	0,7	0	0,0	0	0,0
79	Azidose während der Geburt (festgestellt durch Fetalblutanalyse)	0	0,0	0,0	0	0,0	0	0,0
80	Nabelschnurvorfall	0	0,0	0,0	0	0,0	0	0,0
81	Verdacht auf sonstige Nabelschnurkomplikationen	0	0,0	2,8	0	0,0	0	0,0
82	protrahierte Geburt/Geburtsstillstand in der Eröffnungsperiode	0	0,0	0,0	0	0,0	0	0,0
83	protrahierte Geburt/Geburtsstillstand in der Austreibungsperiode	0	0,0	0,0	0	0,0	0	0,0
84	absolutes oder relatives Missverhältnis zwischen kindlichem Kopf und mütterlichem Becken	1	0,8	0,0	1	0,9	0	0,0

	Gesamt			Vergleichskollektiv >= 500		Vergleichskollektiv < 500	
		2013	2012		2013		2013
	Anzahl	%	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Pathologischer Dopplerbefund (Fortsetzung) (Risiken mit Schlüssel 3 angegeben)							
85 drohende/erfolgte Uterusruptur	0	0,0	0,0	0	0,0	0	0,0
86 Querlage/Schräglage	0	0,0	0,0	0	0,0	0	0,0
87 Beckenendlage	0	0,0	0,0	0	0,0	0	0,0
88 hintere Hinterhauptslage	0	0,0	0,0	0	0,0	0	0,0
89 Vorderhauptslage	0	0,0	0,0	0	0,0	0	0,0
90 Gesichtslage/Stirnlage	0	0,0	0,0	0	0,0	0	0,0
91 tiefer Querstand	0	0,0	0,0	0	0,0	0	0,0
92 hoher Geradstand	0	0,0	0,0	0	0,0	0	0,0
93 sonstige regelwidrige Schädellagen	0	0,0	0,0	0	0,0	0	0,0
95 HELLP-Syndrom	0	0,0	0,0	0	0,0	0	0,0
96 intrauteriner Fruchttod	1	0,8	0,0	0	0,0	1	9,1
97 pathologischer Dopplerbefund	10	8,5	13,5	10	9,3	0	0,0
98 Schulterdystokie	0	0,0	0,0	0	0,0	0	0,0
94 Sonstige	37	31,4	30,5	31	29,0	6	54,5

3.1.6 Lungenreifebehandlung

	Gesamt			Vergleichskollektiv >= 500		Vergleichskollektiv < 500	
		2013	2012		2013		2013
	Anzahl	%	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Alle Geburten	16.224	100,0	100,0	13.914	100,0	2.310	100,0
intravenöse Tokolyse	422	2,6	2,6	337	2,4	85	3,7
Lungenreifebehandlung	360	85,3	90,2	291	86,4	69	81,2
Mehrlingsschwangerschaft	238	1,5	1,5	229	1,6	9	0,4
Lungenreifebehandlung	103	43,3	45,0	102	44,5	1	11,1
Entbindung mit einem Schwangerschaftsalter von 24+0 bis unter 34+0 Wochen unter Ausschluss von Totgeburten	341	2,1	2,2	331	2,4	10	0,4
Lungenreifebehandlung	267	78,3	80,5	261	78,9	6	60,0
Aufnahme unter 34+0 Wochen und präpartaler Klinikaufenthalt mindestens 2 Tage	2.265	14,0	14,7	1.864	13,4	401	17,4
Lungenreifebehandlung	774	34,2	32,9	676	36,3	98	24,4

3.2 Geburtsmanagement

3.2.1 CTG-Kontrolle (Geburts-CTG)

	Gesamt			Vergleichskollektiv >= 500		Vergleichskollektiv < 500	
		2013	2012		2013		2013
	Anzahl	%	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Alle Geburten	16.224	100,0	100,0	13.914	100,0	2.310	100,0
CTG durchgeführt	15.545	95,8	96,6	13.286	95,5	2.259	97,8

3.2.2 Sonographie

	Gesamt			Vergleichskollektiv >= 500		Vergleichskollektiv < 500	
		2013	2012		2013		2013
	Anzahl	%	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Alle Geburten	16.224	100,0	100,0	13.914	100,0	2.310	100,0
Dopplersonographie in geburtshilflicher Abteilung	797	4,9	5,8	653	4,7	144	6,2
Pathologischer Befund	124	15,6	14,4	110	16,8	14	9,7
Indikation nicht angegeben	0	0,0	0,0	0	0,0	0	0,0
Indikation angegeben	797	100,0	100,0	653	100,0	144	100,0
1 Verdacht auf intrauterine Wachstumsretardierung	425	53,3	49,9	390	59,7	35	24,3
2 Schwangerschaftsinduzierte Hypertonie/Präeklampsie	150	18,8	17,4	118	18,1	32	22,2
3 Zustand nach Mangelgeburt/ intrauteriner Fruchttod	11	1,4	0,8	10	1,5	1	0,7
4 Zustand nach Präeklampsie/ Eklampsie	14	1,8	1,7	13	2,0	1	0,7
5 Auffälligkeiten der fetalen Herzfrequenzregistrierung	191	24,0	28,6	104	15,9	87	60,4
6 Begründeter Verdacht auf Fehlbildung/fetale Erkrankung	19	2,4	2,5	19	2,9	0	0,0
7 Mehrlingsschwangerschaft bei diskordantem Wachstum	13	1,6	1,9	13	2,0	0	0,0
8 Abklärung bei Verdacht auf Herzfehler/Herzerkrankungen	10	1,3	0,7	10	1,5	0	0,0

3.2.3 Vorzeitiger Blasensprung

	Gesamt			Vergleichskollektiv >= 500		Vergleichskollektiv < 500	
		2013	2012		2013		2013
	Anzahl	%	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Alle Kinder	16.465	100,0	100,0	14.146	100,0	2.319	100,0
Einlinge 35+0 Wochen und darüber aus Schädellage	14.730	89,5	89,2	12.569	88,9	2.161	93,2
Vorzeitiger Blasensprung[1] (24 Stunden und darüber)	303	2,1	2,2	255	2,0	48	2,2
Einleitung oder medikamentöse Zervixreifung vor vaginaler Entbindung	778	28,8	31,8	666	28,9	112	28,1
Sectio caesarea	631	23,4	24,8	532	23,1	99	24,8
primäre Sectio caesarea	20	0,7	1,0	18	0,8	2	0,5
sekundäre Sectio caesarea	590	21,8	23,1	496	21,5	94	23,6
Keine Intervention	1.516	56,1	52,7	1.286	55,9	230	57,6

1 Errechnung der Zeitspanne bei vorzeitigem Blasensprung, wenn Angabe zur Geburtsdauer gemacht wurde:
bei vaginaler Entbindung: Differenz zwischen Blasensprung und Wehenbeginn (errechnet aus Geburtsdauer)
bei Sectio caesarea: Differenz zwischen Blasensprung und Geburt. Die nicht klassifizierbare Sectio caesarea bleibt unberücksichtigt.
detaillierte Darstellung in der Basisauswertung auf Seite 133

3.2.4 Geburtseinleitung

	Gesamt			Vergleichskollektiv >= 500		Vergleichskollektiv < 500	
		2013	2012		2013		2013
	Anzahl	%	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Alle Kinder	16.465	100,0	100,0	14.146	100,0	2.319	100,0
Einlinge	15.986	97,1	97,0	13.685	96,7	2.301	99,2
Einlinge ohne verwertbaren berechneten ggf. korrigierten Geburtstermin	62	0,4	3,5	53	0,4	9	0,4
Einlinge mit verwertbarem berechneten ggf. korrigierten Geburtstermin	15.924	99,6	96,5	13.632	99,6	2.292	99,6
Einlinge ohne Terminunklarheit (38)	15.672	95,2	91,9	13.436	95,0	2.236	96,4
Geburt bis 11 Tage nach Termin	15.255	97,3	97,3	13.084	97,4	2.171	97,1
Geburtseinleitung oder Medikamentöse Zervixreifung	3.292 / 15.255	21,6	21,8	2.842 / 13.084	21,7	450 / 2.171	20,7
Terminüberschreitung[1]							
11 bis unter 13 Tage	321	2,0	2,1	272	2,0	49	2,2
Geburtseinleitung oder Medikamentöse Zervixreifung	222 / 321	69,2	69,5	188 / 272	69,1	34 / 49	69,4
13 bis unter 15 Tage	71	0,5	0,4	60	0,4	11	0,5
Geburtseinleitung oder Medikamentöse Zervixreifung	53 / 71	74,6	71,9	43 / 60	71,7	10 / 11	90,9
15 Tage und darüber	25	0,2	0,2	20	0,1	5	0,2
Geburtseinleitung oder Medikamentöse Zervixreifung	13 / 25	52,0	50,0	11 / 20	55,0	2 / 5	40,0

[1] Terminüberschreitung errechnet aus ET-Datum und Geburtsdatum (keine Berücksichtigung des Geburtsrisikos 61)

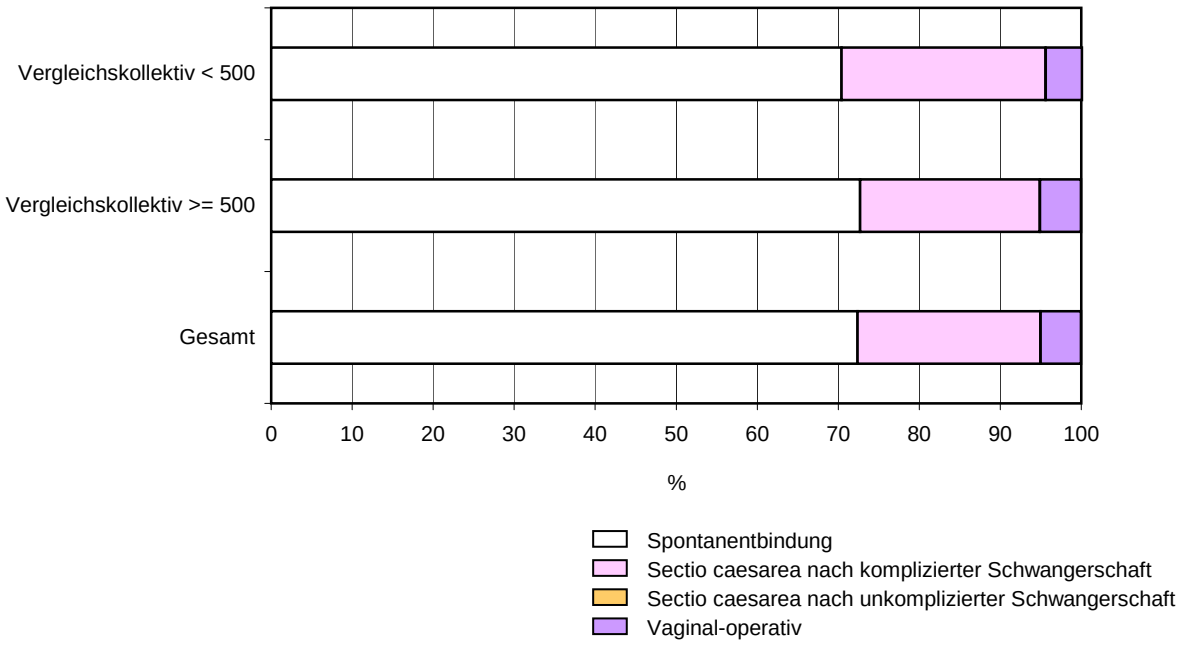
3.2.5 Entbindungsmodus

bei reifgeborenen Einlingen (Schwangerschaftsalter 37+0 bis unter 42+0 Wochen) aus Schädellage

	Gesamt			Vergleichskollektiv >= 500		Vergleichskollektiv < 500	
		2013	2012		2013		2013
	Anzahl	%	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Alle Kinder	16.465	100,0	100,0	14.146	100,0	2.319	100,0
Reifgeborene Einlinge (Schwangerschaftsalter 37+0 bis unter 42+0 Wochen) aus Schädellage	14.070	85,5	84,9	12.004	84,9	2.066	89,1
Spontanentbindung	10.184	72,4	72,4	8.730	72,7	1.454	70,4
Primäre Sectio caesarea	1.185	8,4	8,1	997	8,3	188	9,1
Sekundäre Sectio caesarea	1.800	12,8	13,4	1.504	12,5	296	14,3
Sectio caesarea nicht klassifizierbar	199	1,4	1,4	163	1,4	36	1,7
Sectio caesarea nach unkomplizierter Schwangerschaft (ohne Angaben zu Geburts- und Schwangerschaftsrisiko)	0	0,0	0,0	0	0,0	0	0,0
Vaginal operativ: Forzeps	76	0,5	0,6	69	0,6	7	0,3
Vaginal operativ: Vakuum	626	4,4	4,2	541	4,5	85	4,1
Vaginal operativ, ohne nähere Angabe[1]	702	5,0	4,8	610	5,1	92	4,5

[1] Darunter fallen auch Entbindungen, bei denen ein vaginal operativer Modus ohne genaue Spezifikation angegeben ist.

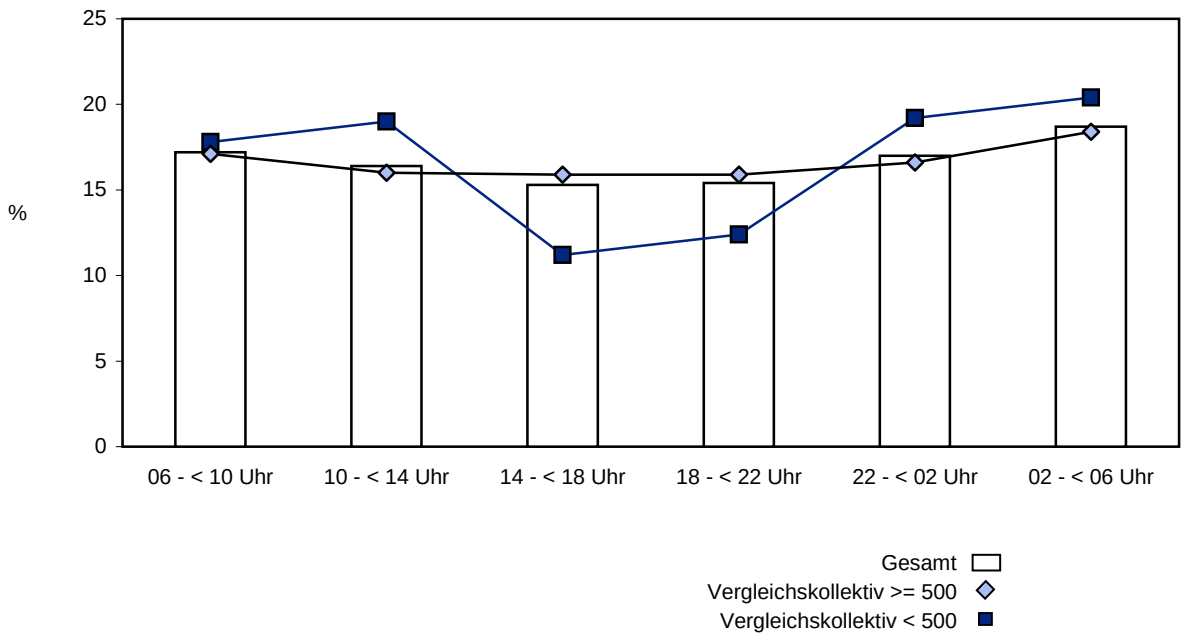
Entbindungsmodus bei reifgeborenen Einlingen (Schwangerschaftsalter 37+0 bis unter 42+0 Wo.) aus Schädellage



3.2.6 Zeitlicher Verlauf von Geburten ohne angegebene Risiken über den Tag und die Woche

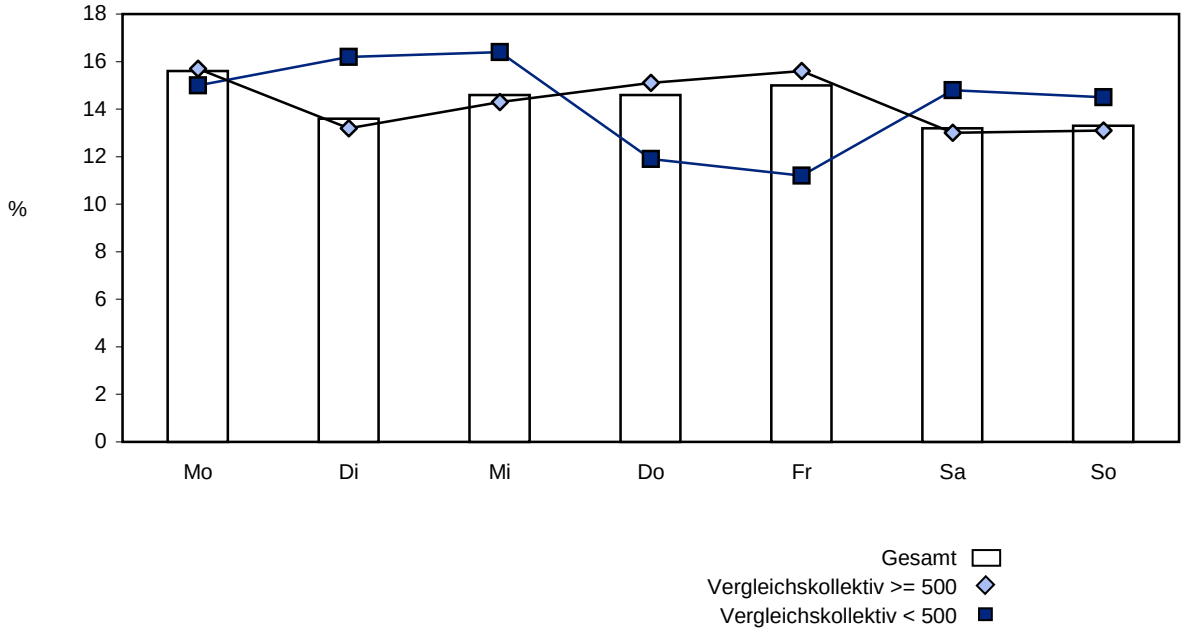
	Gesamt			Vergleichskollektiv >= 500		Vergleichskollektiv < 500	
		2013	2012		2013		2013
	Anzahl	%	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Geburten ohne angegebene Risiken	3.149	19,1	20,6	2.722	19,2	427	18,4
Geburtsuhrzeit							
06 bis vor 10 Uhr	542	17,2	16,0	466	17,1	76	17,8
10 bis vor 14 Uhr	516	16,4	17,5	435	16,0	81	19,0
14 bis vor 18 Uhr	482	15,3	16,0	434	15,9	48	11,2
18 bis vor 22 Uhr	486	15,4	16,5	433	15,9	53	12,4
22 bis vor 02 Uhr	534	17,0	16,2	452	16,6	82	19,2
02 bis vor 06 Uhr	589	18,7	17,9	502	18,4	87	20,4

Verteilung der Geburten ohne angegebene Risiken über die Tageszeiten



	Gesamt			Vergleichskollektiv >= 500		Vergleichskollektiv < 500	
		2013	2012		2013		2013
	Anzahl	%	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Geburten ohne angegebene Risiken	3.149	19,1	20,6	2.722	19,2	427	18,4
Wochentage							
Montag	491	15,6	13,2	427	15,7	64	15,0
Dienstag	429	13,6	14,1	360	13,2	69	16,2
Mittwoch	460	14,6	16,1	390	14,3	70	16,4
Donnerstag	461	14,6	14,7	410	15,1	51	11,9
Freitag	473	15,0	13,9	425	15,6	48	11,2
Samstag	417	13,2	13,6	354	13,0	63	14,8
Sonntag	418	13,3	14,3	356	13,1	62	14,5
Ohne verwertbare Angabe	0	0,0	0,0	0	0,0	0	0,0

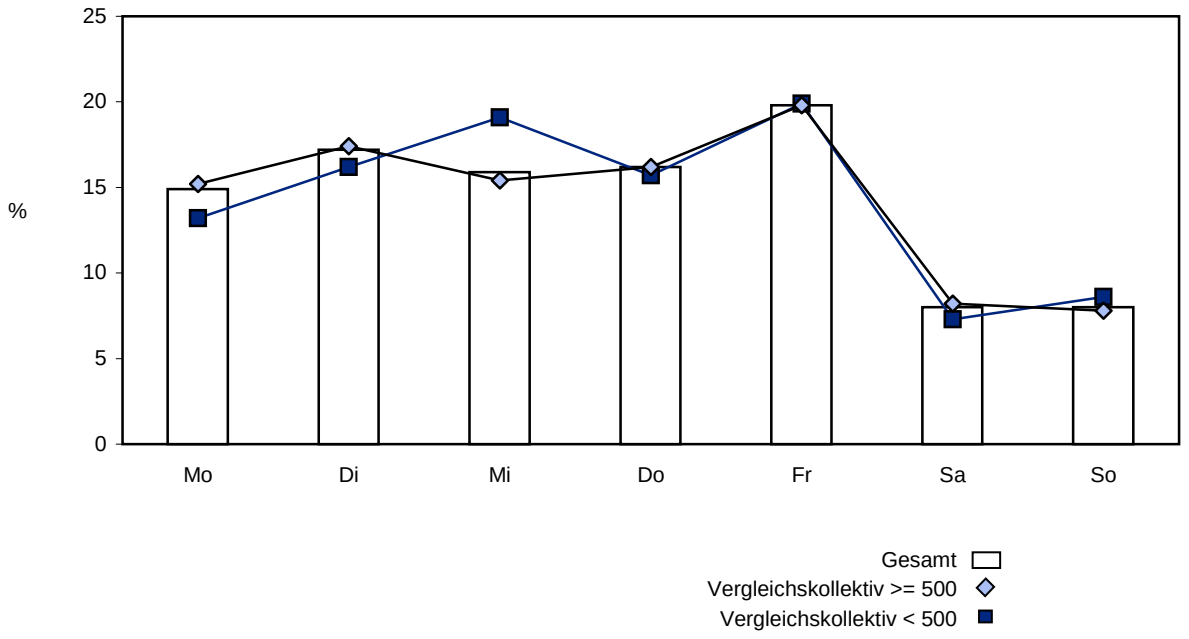
Verteilung der Geburten ohne angegebene Risiken über die Wochentage



3.2.7 Zeitliche Verteilung der Kaiserschnittentbindungen

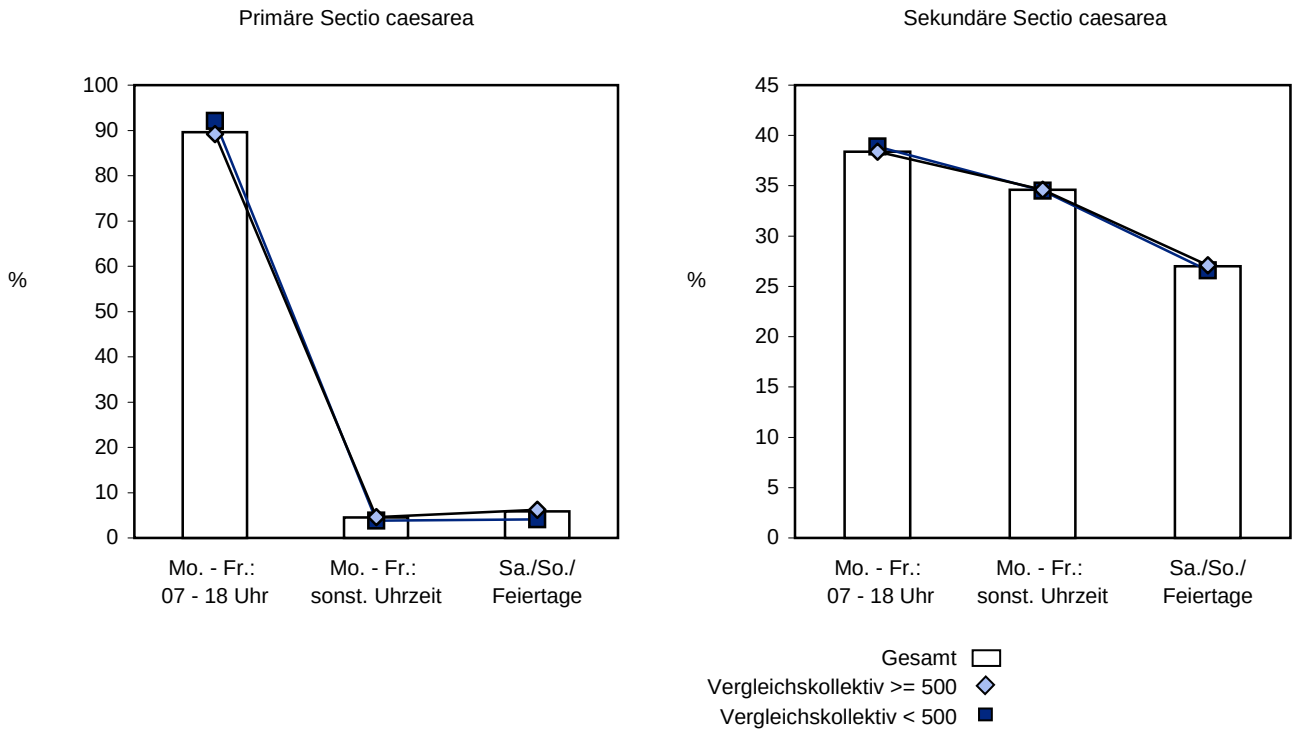
	Gesamt			Vergleichskollektiv >= 500		Vergleichskollektiv < 500	
		2013	2012		2013		2013
	Anzahl	%	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Alle Kinder	16.465	100,0	100,0	14.146	100,0	2.319	100,0
Alle Sectio caesarea	4.802	29,2	29,5	4.115	29,1	687	29,6
Wochentage							
Montag	716	14,9	18,0	625	15,2	91	13,2
Dienstag	827	17,2	15,5	716	17,4	111	16,2
Mittwoch	765	15,9	16,6	634	15,4	131	19,1
Donnerstag	776	16,2	16,0	668	16,2	108	15,7
Freitag	950	19,8	18,4	813	19,8	137	19,9
Samstag	386	8,0	8,0	336	8,2	50	7,3
Sonntag	382	8,0	7,6	323	7,8	59	8,6
Ohne verwertbare Angabe	0	0,0	0,0	0	0,0	0	0,0

Verteilung der Sectio caesarea über die Wochentage



	Gesamt			Vergleichskollektiv >= 500		Vergleichskollektiv < 500	
		2013	2012		2013		2013
	Anzahl	%	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Alle Kinder	16.465	100,0	100,0	14.146	100,0	2.319	100,0
Primäre Sectio caesarea	2.074	12,6	12,4	1.784	12,6	290	12,5
Zeitpunkt							
Mo. - Fr.: 07 - 18 Uhr	1.859	89,6	90,0	1.592	89,2	267	92,1
Mo. - Fr.: sonstige Uhrzeit	93	4,5	4,3	82	4,6	11	3,8
Sa./So./Feiertage	122	5,9	5,7	110	6,2	12	4,1
Ohne verwertbare Angabe	0	0,0	0,0	0	0,0	0	0,0
Alle Kinder	16.465	100,0	100,0	14.146	100,0	2.319	100,0
Sekundäre Sectio caesarea	2.474	15,0	15,5	2.117	15,0	357	15,4
Zeitpunkt							
Mo.- Fr.: 07 - 18 Uhr	951	38,4	40,1	812	38,4	139	38,9
Mo.- Fr.: sonstige Uhrzeit	855	34,6	34,2	732	34,6	123	34,5
Sa./So./Feiertage	668	27,0	25,7	573	27,1	95	26,6
Ohne verwertbare Angabe	0	0,0	0,0	0	0,0	0	0,0

Zeitliche Verteilung der Sectio caesarea



	Gesamt			Vergleichskollektiv >= 500		Vergleichskollektiv < 500	
		2013	2012		2013		2013
	Anzahl	%	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Primäre Sectio caesarea bei Beckenendlage und/oder Placenta praevia bei reifgeborenen Einlingen (Schwangerschaftsalter 37+0 bis unter 42+0 Wochen)	478	71,8	69,2	406	71,1	72	75,8
Mo. - Fr.: 07 - 18 Uhr	453	94,8	96,0	384	94,6	69	95,8
Mo. - Fr.: sonstige Uhrzeit	11	2,3	1,5	10	2,5	1	1,4
Sa./So./Feiertage	14	2,9	2,5	12	3,0	2	2,8
Ohne verwertbare Angabe	0	0,0	0,0	0	0,0	0	0,0

3.2.8 Sectio-caesarea-Management

	Gesamt			Vergleichskollektiv >= 500		Vergleichskollektiv < 500	
		2013	2012		2013		2013
	Anzahl	%	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Alle Kinder	16.465	100,0	100,0	14.146	100,0	2.319	100,0
Reifgeborene Einlinge (Schwangerschaftsalter 37+0 bis unter 42+0 Wochen)	14.758	89,6	89,1	12.591	89,0	2.167	93,4
Geburtsrisiko							
Auch Beckenendlage	641	4,3	4,5	548	4,4	93	4,3
Primäre Sectio caesarea	465	72,5	69,2	395	72,1	70	75,3
Nur Beckenendlage	356	2,4	2,7	301	2,4	55	2,5
Primäre Sectio caesarea	292	82,0	80,1	243	80,7	49	89,1

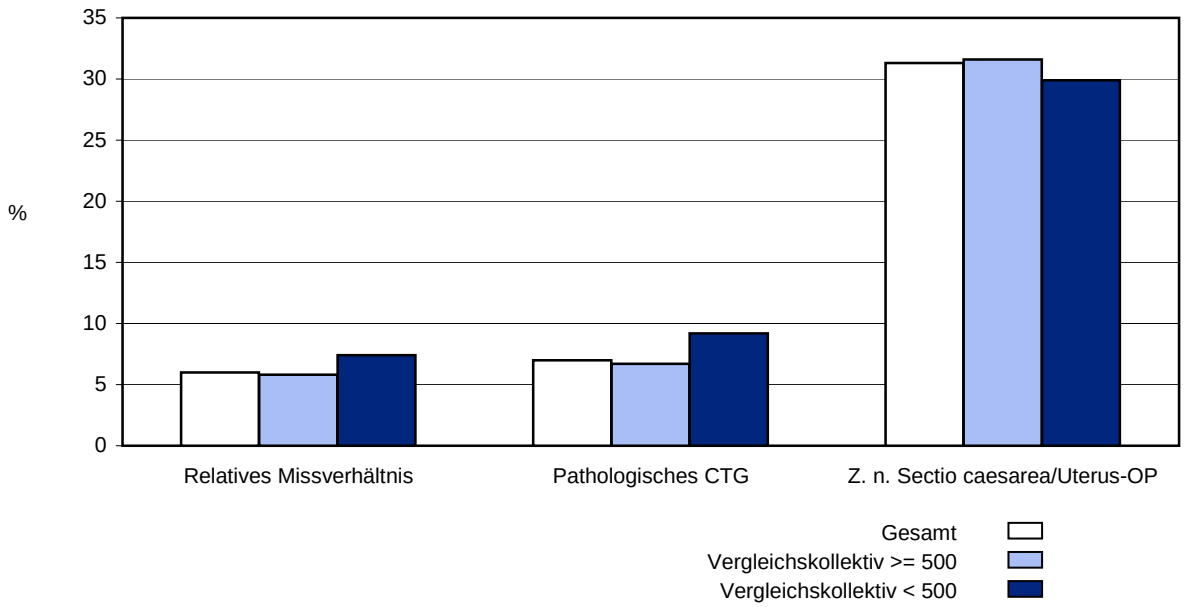
	Gesamt			Vergleichskollektiv >= 500		Vergleichskollektiv < 500	
		2013	2012		2013		2013
	Anzahl	%	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Geburtsrisiken[1]							
Alle Kinder	16.465	100,0	100,0	14.146	100,0	2.319	100,0
Reifgeborene Einlinge (Schwangerschaftsalter 37+0 bis unter 42+0 Wochen) nur Schädellage	14.070	85,5	84,9	12.004	84,9	2.066	89,1
Absolutes oder relatives Missverhältnis (84)	352	2,5	2,9	281	2,3	71	3,4
Sectio caesarea	336	95,5	97,5	268	95,4	68	95,8
Nur absolutes oder relatives Missverhältnis (84)	66	0,5	0,6	51	0,4	15	0,7
Sectio caesarea	63	95,5	98,9	49	96,1	14	93,3
Geburtsgewicht ohne Angabe des Geburtsgewichts	0	0,0	0,0	0	0,0	0	0,0
Unter 3500 g	7.855	55,8	56,0	6.716	55,9	1.139	55,1
3500 g bis unter 4000 g	4.618	32,8	32,9	3.948	32,9	670	32,4
4000 g bis unter 4500 g	1.411	10,0	9,7	1.179	9,8	232	11,2
4500 g und darüber	186	1,3	1,3	161	1,3	25	1,2
Geburtsdauer 12 Stunden und darüber	835	5,9	5,2	699	5,8	136	6,6
Sekundäre Sectio caesarea	216	25,9	26,5	174	24,9	42	30,9
Protrahierte Geburt (EP) (82)	533	3,8	3,9	451	3,8	82	4,0
Sekundäre Sectio caesarea	406	76,2	78,8	337	74,7	69	84,1
Nur protrahierte Geburt (EP) (82)	80	0,6	0,5	73	0,6	7	0,3
Sekundäre Sectio caesarea	42	52,5	50,7	39	53,4	3	42,9
Pathologisches CTG (77)	3.218	22,9	22,7	2.848	23,7	370	17,9
Sekundäre Sectio caesarea	939	29,2	30,1	797	28,0	142	38,4
Nur pathologisches CTG (77)	760	5,4	5,8	666	5,5	94	4,5
Sekundäre Sectio caesarea	141	18,6	14,2	112	16,8	29	30,9
Zustand nach Sectio caesarea oder anderen Uterus-Operationen (69)	1.534	10,9	9,9	1.304	10,9	230	11,1
Sectio caesarea	933	60,8	59,4	780	59,8	153	66,5
Nur Zustand nach Sectio caesarea oder anderen Uterus-Operationen (69)	622	4,4	3,9	550	4,6	72	3,5
Sectio caesarea	432	69,5	67,5	378	68,7	54	75,0

[1] Auflistung der Geburtsrisiken nach Schlüssel 3, siehe Basisauswertung Seite 134 f; Mehrfachnennungen sind möglich.

	Gesamt			Vergleichskollektiv >= 500		Vergleichskollektiv < 500	
		2013	2012		2013		2013
	Anzahl	%	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Alle Einlinge	15.986	97,1	97,0	13.685	96,7	2.301	99,2
Sectio caesarea							
Primäre Sectio caesarea	1.919	12,0	11,7	1.635	11,9	284	12,3
Relatives Missverhältnis (84[1])	116	6,0	7,8	95	5,8	21	7,4
Nur relatives Missverhältnis (84[1])	63	3,3	3,6	49	3,0	14	4,9
Pathologisches CTG (77[1])	135	7,0	7,2	109	6,7	26	9,2
Nur pathologisches CTG (77[1])	49	2,6	3,3	36	2,2	13	4,6
Zustand nach Sectio caesarea oder anderen Uterus-Operationen	601	31,3	28,4	516	31,6	85	29,9
Nur Zustand nach Sectio caesarea oder anderen Uterus-Operationen (69[1])	384	20,0	17,3	347	21,2	37	13,0

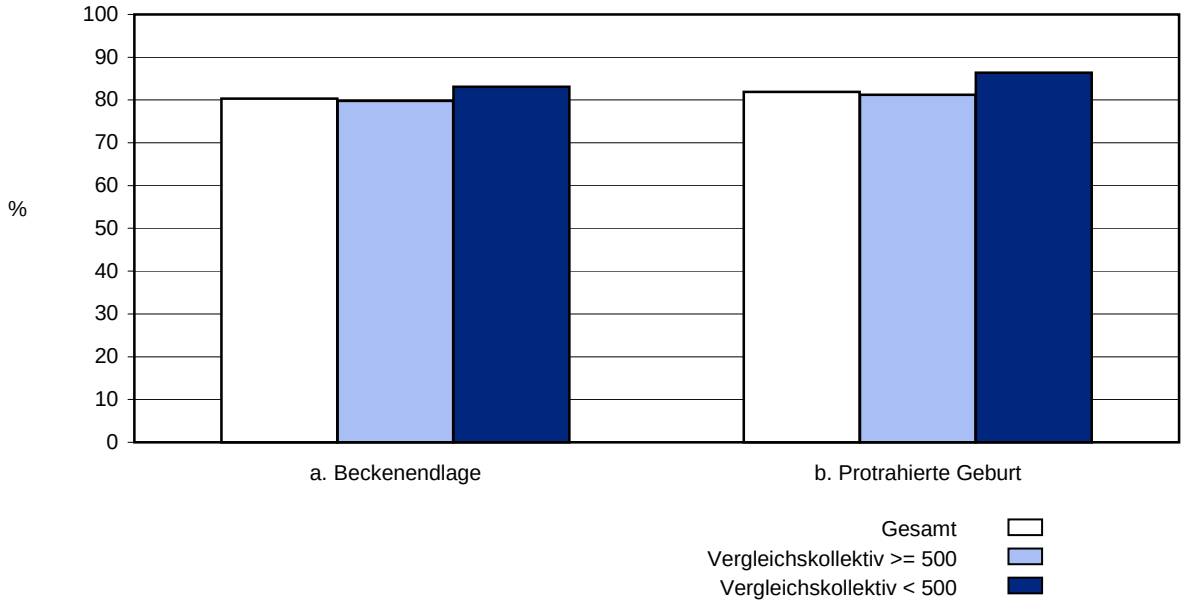
[1] als Indikation zur operativen Entbindung, nicht als Geburtsrisiko

Indikationen zur Sectio caesarea bei Einlingen (1)



	Gesamt			Vergleichskollektiv >= 500		Vergleichskollektiv < 500	
		2013	2012		2013		2013
	Anzahl	%	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Alle Einlinge	15.986	97,1	97,0	13.685	96,7	2.301	99,2
Einlinge von Müttern ohne vorausgegangangene Sectio caesarea	14.170	88,6	89,3	12.114	88,5	2.056	89,4
Erst-Sectio	3.246	22,9	23,4	2.744	22,7	502	24,4
Einlinge von Müttern mit vorausgegangener Sectio caesarea	1.816	11,4	10,7	1.571	11,5	245	10,6
Re-Sectio	1.218	67,1	67,2	1.046	66,6	172	70,2
Primäre Sectio caesarea (Schwangerschaftsalter 37+0 Wochen und darüber)	1.919	12,0	11,7	1.635	11,9	284	12,3
Einlinge mit Beckenendlage als Geburtsrisiko (87) Primäre Sectio caesarea (Grafik a)	416	80,3	76,1	352	79,8	64	83,1
Einlinge mit Beckenendlage als einzigem Geburtsrisiko (87) Primäre Sectio caesarea	328	85,4	79,4	275	84,6	53	89,8
Einlinge mit protrahierter Geburt (EP) als Geburtsrisiko (82) Sekundäre Sectio caesarea	439	88,0	92,1	348	86,8	91	92,9
Einlinge mit protrahierter Geburt (EP) als einzigem Geburtsrisiko (82) Sekundäre Sectio caesarea (Grafik b)	131	81,9	85,5	112	81,2	19	86,4
Notsectio	190	1,2	1,1	166	1,2	24	1,0

a. Indikation zur primären Sectio caesarea (Schwangerschaftsalter 37+0 Wo. und darüber) bei Beckenendlage, nur Einlinge
b. Indikation zur sekundären Sectio caesarea (Schwangerschaftsalter 37+0 Wo. und darüber) bei protrahierter Geburt, nur Einlinge



	Gesamt			Vergleichskollektiv >= 500		Vergleichskollektiv < 500	
		2013	2012		2013		2013
	Anzahl	%	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Alle Geburten mit Sectio caesarea	4.633	28,6	28,8	3.952	28,4	681	29,5
Kaiserschnitt-Entbindung unter Antibiotika (Mutter)							
nein	150	3,2	4,0	137	3,5	13	1,9
ja, prophylaktische Gabe	4.100	88,5	87,8	3.478	88,0	622	91,3
ja, laufende antibiotische Therapie	386	8,3	8,2	340	8,6	46	6,8
Alle Sectio caesarea	4.802	29,2	29,5	4.115	29,1	687	29,6
OP-Pflegekraft							
keine	22	0,5	0,5	12	0,3	10	1,5
mit Examen	4.556	94,9	98,2	3.884	94,4	672	97,8
ohne Examen	169	3,5	0,5	166	4,0	3	0,4

	Gesamt			Vergleichskollektiv >= 500		Vergleichskollektiv < 500	
		2013	2012		2013		2013
	Anzahl	%	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Alle Kinder	16.465	100,0	100,0	14.146	100,0	2.319	100,0
Notsectio	195	1,2	1,1	171	1,2	24	1,0
E-E-Zeit angegeben	195	100,0	100,0	171	100,0	24	100,0
E-E-Zeit bis 20 Minuten	190	97,4	99,5	166	97,1	24	100,0
E-E-Zeit 21 bis 30 Minuten	2	1,0	0,5	2	1,2	0	0,0
E-E-Zeit 31 Minuten und darüber	3	1,5	0,0	3	1,8	0	0,0
davon mit Hauptindikation (mit Schlüssel 3 angegeben)							
60 vorzeitiger Blasensprung	2	1,0	0,0	2	1,2	0	0,0
61 Überschreitung des Termins	1	0,5	0,0	1	0,6	0	0,0
62 Fehlbildung	0	0,0	0,0	0	0,0	0	0,0
63 Frühgeburt	2	1,0	2,2	2	1,2	0	0,0
64 Mehrlingsschwangerschaft	0	0,0	0,0	0	0,0	0	0,0
65 Plazentainsuffizienz (Verdacht auf)	1	0,5	1,6	1	0,6	0	0,0
66 Gestose/Eklampsie	6	3,1	1,6	5	2,9	1	4,2
67 Rh-Inkompatibilität	0	0,0	0,0	0	0,0	0	0,0
68 Diabetes mellitus	0	0,0	0,5	0	0,0	0	0,0
69 Zustand nach Sectio caesarea oder anderen Uterusoperation	1	0,5	1,1	1	0,6	0	0,0
70 Placenta praevia	2	1,0	1,1	2	1,2	0	0,0
71 vorzeitige Plazentalösung	31	15,9	13,5	31	18,1	0	0,0
72 sonstige uterine Blutungen	2	1,0	0,5	2	1,2	0	0,0
73 Amnioninfektionssyndrom (Verdacht auf)	1	0,5	0,0	1	0,6	0	0,0
74 Fieber unter der Geburt	0	0,0	0,0	0	0,0	0	0,0
75 mütterliche Erkrankung	2	1,0	0,5	2	1,2	0	0,0
76 mangelnde Kooperation der Mutter	0	0,0	0,0	0	0,0	0	0,0
77 pathologisches CTG oder auskultatorisch schlechte kindliche Herztöne	120	61,5	61,6	97	56,7	23	95,8
78 grünes Fruchtwasser	0	0,0	0,0	0	0,0	0	0,0
79 Azidose während der Geburt (festgestellt durch Fetalblutanalyse)	1	0,5	3,8	1	0,6	0	0,0
80 Nabelschnurvorfall	3	1,5	3,8	3	1,8	0	0,0
81 Verdacht auf sonstige Nabelschnurkomplikationen	0	0,0	0,0	0	0,0	0	0,0
82 protrahierte Geburt/Geburtsstillstand in der Eröffnungsperiode	2	1,0	0,0	2	1,2	0	0,0
83 protrahierte Geburt/Geburtsstillstand in der Austreibungsperiode	3	1,5	1,1	3	1,8	0	0,0

	Gesamt			Vergleichskollektiv >= 500		Vergleichskollektiv < 500	
		2013	2012		2013		2013
	Anzahl	%	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Hauptindikation (Fortsetzung) (mit Schlüssel 3 angegeben)							
84 absolutes oder relatives Missverhältnis zwischen kindlichem Kopf und mütterlichem Becken	1	0,5	0,0	1	0,6	0	0,0
85 drohende/erfolgte Uterusruptur	4	2,1	1,6	4	2,3	0	0,0
86 Querlage/Schräglage	1	0,5	1,1	1	0,6	0	0,0
87 Beckenendlage	3	1,5	2,2	3	1,8	0	0,0
88 hintere Hinterhauptslage	0	0,0	0,0	0	0,0	0	0,0
89 Vorderhauptslage	0	0,0	0,0	0	0,0	0	0,0
90 Gesichtslage/Stirnlage	0	0,0	0,0	0	0,0	0	0,0
91 tiefer Querstand	0	0,0	0,0	0	0,0	0	0,0
92 hoher Geradstand	1	0,5	0,5	1	0,6	0	0,0
93 sonstige regelwidrige Schädellagen	2	1,0	0,5	2	1,2	0	0,0
95 HELLP-Syndrom	1	0,5	0,0	1	0,6	0	0,0
96 intrauteriner Fruchttod	1	0,5	0,0	1	0,6	0	0,0
97 pathologischer Dopplerbefund	0	0,0	0,0	0	0,0	0	0,0
98 Schulterdystokie	0	0,0	0,0	0	0,0	0	0,0
94 Sonstige	1	0,5	1,1	1	0,6	0	0,0

3.2.9 Anästhesie

	Gesamt			Vergleichskollektiv >= 500		Vergleichskollektiv < 500	
		2013	2012		2013		2013
	Anzahl	%	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Alle Kinder	16.465	100,0	100,0	14.146	100,0	2.319	100,0
Spontangeburten	10.916	66,3	66,2	9.378	66,3	1.538	66,3
Anästhesie							
Allgemeinanästhesie	294	2,7	2,8	267	2,8	27	1,8
Pudendusanästhesie	81	0,7	0,6	81	0,9	0	0,0
Epi-/Periduralanästhesie	732	6,7	7,2	615	6,6	117	7,6
Spinalanästhesie	53	0,5	0,4	49	0,5	4	0,3
Sonstige	3.136	28,7	28,2	2.709	28,9	427	27,8
Zusätzliche Analgesie							
Analgetika	4.841	44,3	44,9	4.301	45,9	540	35,1
Akupunktur	586	5,4	5,0	526	5,6	60	3,9
Alternative Analgesien	902	8,3	8,4	737	7,9	165	10,7

	Gesamt			Vergleichskollektiv >= 500		Vergleichskollektiv < 500	
		2013	2012		2013		2013
	Anzahl	%	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Alle Kinder	16.465	100,0	100,0	14.146	100,0	2.319	100,0
Vaginal-operativ	727	4,4	4,2	635	4,5	92	4,0
Anästhesie							
Allgemeinanästhesie	25	3,4	4,6	23	3,6	2	2,2
Pudendusanästhesie	18	2,5	3,2	18	2,8	0	0,0
Epi-/Periduralanästhesie	138	19,0	13,7	109	17,2	29	31,5
Spinalanästhesie	5	0,7	0,6	4	0,6	1	1,1
Sonstige	348	47,9	43,1	314	49,4	34	37,0
Zusätzliche Analgesie							
Analgetika	399	54,9	57,7	352	55,4	47	51,1
Akupunktur	46	6,3	7,9	44	6,9	2	2,2
Alternative Analgesien	79	10,9	11,0	64	10,1	15	16,3
Primäre Sectio caesarea	2.074	12,6	12,4	1.784	12,6	290	12,5
Anästhesie							
Allgemeinanästhesie	416	20,1	21,4	376	21,1	40	13,8
Pudendusanästhesie	0	0,0	0,0	0	0,0	0	0,0
Epi-/Periduralanästhesie	264	12,7	10,5	256	14,3	8	2,8
Spinalanästhesie	1.221	58,9	59,9	1.036	58,1	185	63,8
Sonstige	232	11,2	10,2	160	9,0	72	24,8
Zusätzliche Analgesie							
Analgetika	38	1,8	1,6	30	1,7	8	2,8
Akupunktur	4	0,2	0,3	4	0,2	0	0,0
Alternative Analgesien	10	0,5	0,8	10	0,6	0	0,0
Sekundäre Sectio caesarea	2.474	15,0	15,5	2.117	15,0	357	15,4
Anästhesie							
Allgemeinanästhesie	899	36,3	33,5	807	38,1	92	25,8
Pudendusanästhesie	4	0,2	0,2	4	0,2	0	0,0
Epi-/Periduralanästhesie	486	19,6	20,2	441	20,8	45	12,6
Spinalanästhesie	1.027	41,5	45,4	880	41,6	147	41,2
Sonstige	242	9,8	8,6	139	6,6	103	28,9
Zusätzliche Analgesie							
Analgetika	869	35,1	35,4	765	36,1	104	29,1
Akupunktur	50	2,0	2,5	47	2,2	3	0,8
Alternative Analgesien	148	6,0	6,2	130	6,1	18	5,0

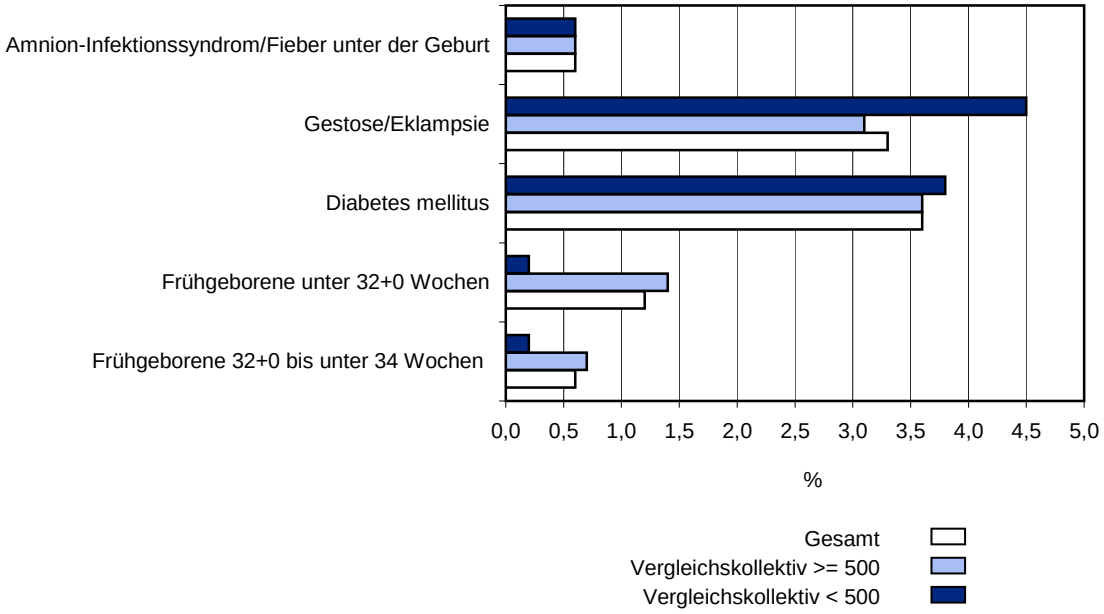
3.2.10 Risikokollektivbildung

Die Einteilung der Geburtsrisiken erfolgt nach Schlüssel 3 und nach der AWMF-Leitlinie: Antepartaler Transport von Risikoschwangeren.

	Gesamt			Vergleichskollektiv >= 500		Vergleichskollektiv < 500	
		2013	2012		2013		2013
	Anzahl	%	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Alle Geburten	16.224	100,0	100,0	13.914	100,0	2.310	100,0
Amnion-Infektionssyndrom (73) und/ oder Fieber unter der Geburt (74)	99	0,6	0,6	86	0,6	13	0,6
Gestose/Eklampsie (66)	541	3,3	3,2	438	3,1	103	4,5
Diabetes mellitus (68)	590	3,6	3,8	502	3,6	88	3,8
Alle Kinder	16.465	100,0	100,0	14.146	100,0	2.319	100,0
Frühgeborene, Schwangerschaftsalter unter 32+0 Wochen ohne weitere Risiken	193	1,2	1,2	189	1,4	4	0,2
Frühgeborene, Schwangerschaftsalter 32+0 bis unter 34+0 Wochen mit zusätzlichen Risiken[1]	99	0,6	0,6	95	0,7	4	0,2
Zwillinge, Schwangerschaftsalter unter 34+0 Wochen	92	0,6	0,6	92	0,7	0	0,0
Drillinge, Schwangerschaftsalter unter 34+0 Wochen	12	0,1	0,1	12	0,1	0	0,0
Höhergradige Mehrlinge	0	0,0	0,0	0	0,0	0	0,0

[1] Zusätzliche Geburtsrisiken: vorzeitiger Blasensprung (60); Gestose/Eklampsie (66); Rh-Inkompatibilität (67); Placenta praevia (70); sonstige uterine Blutungen (72); Verdacht auf Amnion-Infektionssyndrom (73)

Risikokollektivbildung



3.2.11 Erste kinderärztliche Untersuchung (U2)

	Gesamt			Vergleichskollektiv >= 500		Vergleichskollektiv < 500	
		2013	2012		2013		2013
	Anzahl	%	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Alle Kinder	16.465	100,0	100,0	14.146	100,0	2.319	100,0
Alle nach Hause entlassenen Kinder, die mindestens 72 Stunden in der geburtshilflichen Abteilung waren	11.404	69,3	71,4	9.459	66,9	1.945	83,9
U2 durchgeführt	10.064	88,2	94,7	8.151	86,2	1.913	98,4

4. Ergebnisqualität

4.1 Geburtsmanagement

4.1.1 Fünf-Minuten-Apgar

	Gesamt			Vergleichskollektiv >= 500		Vergleichskollektiv < 500	
		2013	2012		2013		2013
	Anzahl	%	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Reifgeborene Einlinge, Gestationsalter 37+0 bis unter 42+0 Woche aus Schädellage	14.070	100,0	100,0	12.004	100,0	2.066	100,0
Spontanentbindungen	10.184	72,4	72,4	8.730	72,7	1.454	70,4
Fünf-Minuten-Apgar < 7	46	0,5	0,5	41	0,5	5	0,3
Fünf-Minuten-Apgar 7 - 8	374	3,7	3,5	314	3,6	60	4,1
Fünf-Minuten-Apgar 9 - 10	9.745	95,7	95,9	8.359	95,8	1.386	95,3
Primäre Sectio caesarea	1.185	8,4	8,1	997	8,3	188	9,1
Fünf-Minuten-Apgar < 7	9	0,8	0,9	9	0,9	0	0,0
Fünf-Minuten-Apgar 7 - 8	101	8,5	8,1	91	9,1	10	5,3
Fünf-Minuten-Apgar 9 - 10	1.074	90,6	91,0	896	89,9	178	94,7
Sekundäre Sectio caesarea	1.800	12,8	13,4	1.504	12,5	296	14,3
Fünf-Minuten-Apgar < 7	47	2,6	2,7	43	2,9	4	1,4
Fünf-Minuten-Apgar 7 - 8	226	12,6	10,5	196	13,0	30	10,1
Fünf-Minuten-Apgar 9 - 10	1.526	84,8	86,7	1.264	84,0	262	88,5
Vaginal-operative Entbindungen	702	5,0	4,8	610	5,1	92	4,5
Fünf-Minuten-Apgar < 7	7	1,0	1,8	7	1,1	0	0,0
Fünf-Minuten-Apgar 7 - 8	97	13,8	15,4	85	13,9	12	13,0
Fünf-Minuten-Apgar 9 - 10	597	85,0	82,8	517	84,8	80	87,0

4.1.2 Azidose-Index (Nabelarterienblut)

	Gesamt			Vergleichskollektiv >= 500		Vergleichskollektiv < 500	
		2013	2012		2013		2013
	Anzahl	%	%	Anzahl	%	Anzahl	%
pH-Wert							
Alle Kinder	16.465	100,0	100,0	14.146	100,0	2.319	100,0
Spontanentbindungen	10.916	66,3	66,2	9.378	66,3	1.538	66,3
pH-Wert unter 7,00	7	0,1	0,1	6	0,1	1	0,1
pH-Wert 7,00 bis unter 7,10	118	1,1	1,0	106	1,1	12	0,8
pH-Wert 7,10 bis unter 7,20	976	8,9	8,6	866	9,2	110	7,2
pH-Wert 7,20 und darüber	9.681	88,7	89,0	8.276	88,2	1.405	91,4
Ohne verwertbare Angaben	134	1,2	1,2	124	1,3	10	0,7
Base Excess							
Alle Kinder	16.465	100,0	100,0	14.146	100,0	2.319	100,0
Spontanentbindungen	10.916	66,3	66,2	9.378	66,3	1.538	66,3
Base Excess unter -10,0	256	2,3	2,3	234	2,5	22	1,4
Base Excess -10,0 bis unter -5,0	2.360	21,6	20,1	2.224	23,7	136	8,8
Base Excess -5,0 bis unter 0,0	4.804	44,0	45,8	4.326	46,1	478	31,1
Base Excess 0,0 und darüber	734	6,7	6,6	637	6,8	97	6,3
Ohne verwertbare Angaben (aktueller, nicht-standardisierter Base Excess)	2.762	25,3	25,2	1.957	20,9	805	52,3
pH-Wert							
Alle Kinder	16.465	100,0	100,0	14.146	100,0	2.319	100,0
Primäre Sectio caesarea	2.074	12,6	12,4	1.784	12,6	290	12,5
pH-Wert unter 7,00	1	0,0	0,2	1	0,1	0	0,0
pH-Wert 7,00 bis unter 7,10	12	0,6	0,4	11	0,6	1	0,3
pH-Wert 7,10 bis unter 7,20	71	3,4	2,4	54	3,0	17	5,9
pH-Wert 7,20 und darüber	1.953	94,2	95,9	1.682	94,3	271	93,4
Ohne verwertbare Angabe	37	1,8	1,1	36	2,0	1	0,3

4.1.2 Azidose-Index (Nabelarterienblut) (Fortsetzung)

	Gesamt			Vergleichskollektiv >= 500		Vergleichskollektiv < 500	
		2013	2012		2013		2013
	Anzahl	%	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Base Excess							
Alle Kinder	16.465	100,0	100,0	14.146	100,0	2.319	100,0
Primäre Sectio caesarea	2.074	12,6	12,4	1.784	12,6	290	12,5
Base Excess unter -10,0	11	0,5	0,3	11	0,6	0	0,0
Base Excess -10,0 bis unter -5,0	57	2,7	3,2	56	3,1	1	0,3
Base Excess -5,0 bis unter 0,0	928	44,7	45,8	844	47,3	84	29,0
Base Excess 0,0 und darüber	552	26,6	25,9	523	29,3	29	10,0
Ohne verwertbare Angabe (aktueller, nicht-standardisierter Base Excess)	526	25,4	24,7	350	19,6	176	60,7
pH-Wert							
Alle Kinder	16.465	100,0	100,0	14.146	100,0	2.319	100,0
Sekundäre Sectio caesarea	2.474	15,0	15,5	2.117	15,0	357	15,4
pH-Wert unter 7,00	14	0,6	0,9	14	0,7	0	0,0
pH-Wert 7,00 bis unter 7,10	41	1,7	1,7	31	1,5	10	2,8
pH-Wert 7,10 bis unter 7,20	134	5,4	5,4	109	5,1	25	7,0
pH-Wert 7,20 und darüber	2.243	90,7	90,6	1.923	90,8	320	89,6
Ohne verwertbare Angabe	42	1,7	1,5	40	1,9	2	0,6
Base Excess							
Alle Kinder	16.465	100,0	100,0	14.146	100,0	2.319	100,0
Sekundäre Sectio caesarea	2.474	15,0	15,5	2.117	15,0	357	15,4
Base Excess unter -10,0	55	2,2	2,5	50	2,4	5	1,4
Base Excess -10,0 bis unter -5,0	258	10,4	10,0	241	11,4	17	4,8
Base Excess -5,0 bis unter 0,0	1.213	49,0	49,2	1.125	53,1	88	24,6
Base Excess 0,0 und darüber	329	13,3	14,0	309	14,6	20	5,6
Ohne verwertbare Angabe (aktueller, nicht-standardisierter Base Excess)	619	25,0	24,3	392	18,5	227	63,6

4.1.2 Azidose-Index (Nabelarterienblut) (Fortsetzung)

	Gesamt			Vergleichskollektiv >= 500		Vergleichskollektiv < 500	
		2013	2012		2013		2013
	Anzahl	%	%	Anzahl	%	Anzahl	%
pH-Wert							
Alle Kinder	16.465	100,0	100,0	14.146	100,0	2.319	100,0
Vaginal-operative Entbindungen	727	4,4	4,2	635	4,5	92	4,0
pH-Wert unter 7,00	2	0,3	0,9	2	0,3	0	0,0
pH-Wert 7,00 bis unter 7,10	33	4,5	4,9	33	5,2	0	0,0
pH-Wert 7,10 bis unter 7,20	166	22,8	20,9	152	23,9	14	15,2
pH-Wert 7,20 und darüber	523	71,9	73,0	445	70,1	78	84,8
Ohne verwertbare Angabe	3	0,4	0,3	3	0,5	0	0,0
Base Excess							
Alle Kinder	16.465	100,0	100,0	14.146	100,0	2.319	100,0
Vaginal-operative Entbindungen	727	4,4	4,2	635	4,5	92	4,0
Base Excess unter -10,0	59	8,1	7,5	57	9,0	2	2,2
Base Excess -10,0 bis unter -5,0	297	40,9	34,6	278	43,8	19	20,7
Base Excess -5,0 bis unter 0,0	232	31,9	35,2	197	31,0	35	38,0
Base Excess 0,0 und darüber	11	1,5	0,7	9	1,4	2	2,2
Ohne verwertbare Angabe (aktueller, nicht-standardisierter Base Excess)	128	17,6	21,9	94	14,8	34	37,0

4.2 Kindliches Outcome

4.2.1 Schwangerschaftsalter (vollendete SsWo) und Geburtsgewicht (Einlinge)

Referenz für die Gewichtsperzentilen: Voigt M, Schneider KTM, Jährig K: Analyse des Geburtengutes des Jahrgangs 1992 der Bundesrepublik Deutschland. Teil 1: Neue Perzentilwerte für die Körpermaße Neugeborener. Z Geburtsh Frauenheilk 1996; 56:550-8

	Gesamt			Vergleichskollektiv >= 500		Vergleichskollektiv < 500	
		2013	2012		2013		2013
	Anzahl	%	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Alle Kinder	16.465	100,0	100,0	14.146	100,0	2.319	100,0
Einlinge unter 37+0 Wochen[1]	1.178	7,4	7,5	1.049	7,7	129	5,6
< 10%-Perzentil	118	10,0	11,0	104	9,9	14	10,9
> 90%-Perzentil	118	10,0	9,4	103	9,8	15	11,6
Alle Kinder	16.465	100,0	100,0	14.146	100,0	2.319	100,0
Einlinge 37+0 Wochen und darüber[1]	14.808	92,6	92,5	12.636	92,3	2.172	94,4
< 10%-Perzentil	1.487	10,0	9,9	1.271	10,1	216	9,9
> 90%-Perzentil	1.500	10,1	9,8	1.273	10,1	227	10,5

[1] Datensätze mit ungültigen Angaben zum Schwangerschaftsalter wurden nicht berücksichtigt.

4.2.2 Mortalität

(Angaben in Promille)

	Gesamt			Vergleichskollektiv >= 500		Vergleichskollektiv < 500	
		2013	2012		2013		2013
	Anzahl	‰	‰	Anzahl	‰	Anzahl	‰
Alle Kinder	16.465			14.146		2.319	
Totgeborene	51	3,10	2,60	44	3,11	7	3,02
Todeszeitpunkt							
Ante partum	21	1,28	1,76	17	1,20	4	1,72
Sub partum	6	0,36	0,24	6	0,42	0	0,00
Unbekannt	24	1,46	0,61	21	1,48	3	1,29
Tod vor Klinikaufnahme	38	2,31	2,12	31	2,19	7	3,02
Tod innerhalb der ersten 7 Lebenstage	12	0,73	0,55	10	0,71	2	0,86
Perinatale Mortalität	63	3,83	3,15	54	3,82	9	3,88
Einlinge	15.986	970,91	969,65	13.685	967,41	2.301	992,24
Totgeborene	46	2,88	2,62	39	2,85	7	3,04
Todeszeitpunkt							
Ante partum	16	1,00	1,75	12	0,88	4	1,74
Sub partum	6	0,38	0,25	6	0,44	0	0,00
Unbekannt	37	2,31	2,12	30	2,19	7	3,04
Tod vor Klinikaufnahme	24	1,50	0,62	21	1,53	3	1,30
Tod innerhalb der ersten 7 Lebenstage	11	0,69	0,50	9	0,66	2	0,87
Perinatale Mortalität	57	3,57	3,12	48	3,51	9	3,91
Mehrlinge	479	29,09	30,35	461	32,59	18	7,76
Totgeborene	5	10,44	2,00	5	10,85	0	0,00
Todeszeitpunkt							
Ante partum	5	10,44	2,00	5	10,85	0	0,00
Sub partum	0	0,00	0,00	0	0,00	0	0,00
Unbekannt	1	2,09	2,00	1	2,17	0	0,00
Tod vor Klinikaufnahme	0	0,00	0,00	0	0,00	0	0,00
Tod innerhalb der ersten 7 Lebenstage	1	2,09	2,00	1	2,17	0	0,00
Perinatale Mortalität	6	12,53	3,99	6	13,02	0	0,00

4.3 Mütterliches Outcome

	Gesamt			Vergleichskollektiv >= 500		Vergleichskollektiv < 500	
		2013	2012		2013		2013
	Anzahl	%	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Alle Geburten	16.224	100,0	100,0	13.914	100,0	2.310	100,0
Mütter mit spontanen Entbindungen	10.855	66,9	66,8	9.318	67,0	1.537	66,5
Dammriss Grad I	1.737	16,0	15,7	1.434	15,4	303	19,7
Dammriss Grad II	1.113	10,3	9,8	1.011	10,8	102	6,6
Dammriss Grad III	65	0,6	0,5	57	0,6	8	0,5
Dammriss Grad IV	6	0,1	0,1	6	0,1	0	0,0
Alle Geburten	16.224	100,0	100,0	13.914	100,0	2.310	100,0
Mütter mit vaginal-operativen Entbindungen	724	4,5	4,2	632	4,5	92	4,0
Dammriss Grad I	21	2,9	4,5	13	2,1	8	8,7
Dammriss Grad II	53	7,3	5,4	46	7,3	7	7,6
Dammriss Grad III	8	1,1	2,0	7	1,1	1	1,1
Dammriss Grad IV	0	0,0	0,0	0	0,0	0	0,0

	Gesamt		Vergleichskollektiv >= 500	Vergleichskollektiv < 500
	2013	2012	2013	2013
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Alle Geburten	16.224	16.258	13.914	2.310
Mütter verstorben	0	0	0	0
Werte pro 100.000 Geburten	0,00	0,00	0,00	0,00
Tod im Zusammenhang mit der Geburt	0	0	0	0
Werte pro 100.000 Geburten	0,00	0,00	0,00	0,00

4.4 Postnatale Versorgung

4.4.1 Verlegungen

	Gesamt			Vergleichskollektiv >= 500		Vergleichskollektiv < 500	
		2013	2012		2013		2013
	Anzahl	%	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Alle Kinder	16.465	100,0	100,0	14.146	100,0	2.319	100,0
Reife Einlinge, Gestationsalter 37+0 bis unter 42+0 Wochen	14.758	89,6	89,1	12.591	89,0	2.167	93,4
Verlegungen	1.298	8,8	9,3	1.113	8,8	185	8,5
Verlegt nach Geburt ohne angegebene Risiken	145	11,2	12,3	127	11,4	18	9,7
Verlegungsgrund Krankheiten des Atmungs- und Herz-Kreislaufsystems, die für die Perinatalperiode spezifisch sind (ICD-10-Kodes: P20-P29)	27	18,6	13,0	21	16,5	6	33,3
Ikterus (ICD-10-Kodes: P57-P59)	12	8,3	10,1	11	8,7	1	5,6

4.4.2 Verlegungsgründe

	Gesamt		
	ICD10	Anzahl	2013 %
Verlegt nach Geburt ohne angegebene Risiken		145	
Verlegungsgrund[1]	Z38.0	32	82,1
5 häufigste	P59.9	9	23,1
Diagnosen	P22.8	7	17,9
	P28.9	5	12,8
	P28.5	3	7,7

	Vergleichskollektiv >= 500			Vergleichskollektiv < 500		
	ICD10	Anzahl	2013 %	ICD10	Anzahl	2013 %
Verlegt nach Geburt ohne angegebene Risiken		127			18	
Verlegungsgrund[1]	Z38.0	26	81,3	Z38.0	6	85,7
5 häufigste	P59.9	8	25,0	P28.5	3	42,9
Diagnosen	P22.8	7	21,9	P59.9	1	14,3
	P28.9	5	15,6	P29.8	1	14,3
	P23.9	3	9,4	P29.1	1	14,3

[1] Mehrfachnennungen möglich

5. Basisauswertung

5.1 Übersicht

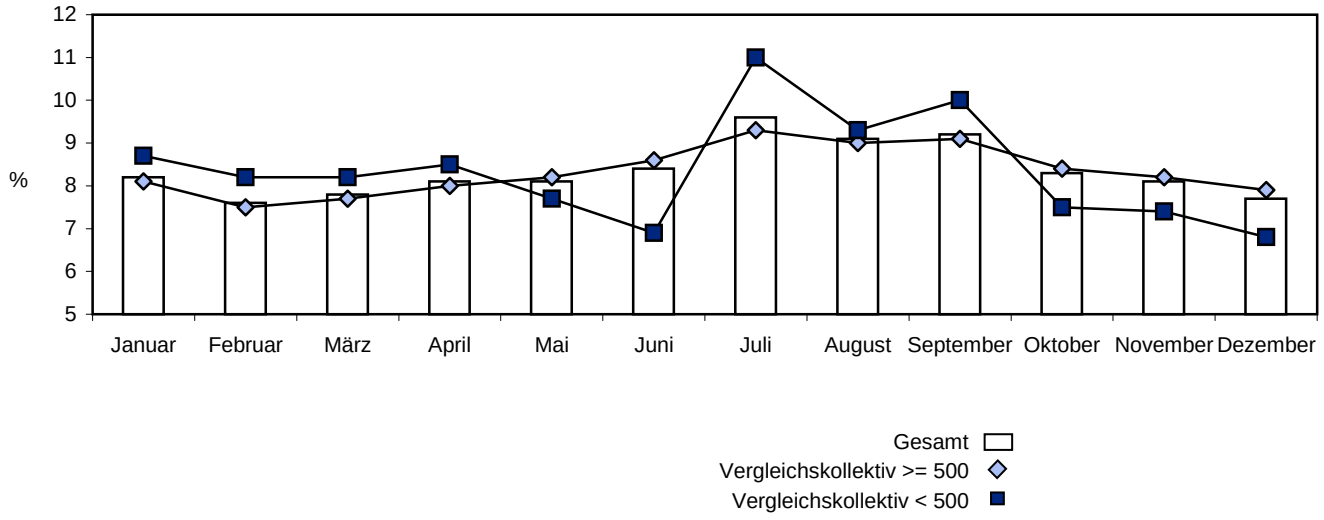
5.1.1 Mehrgebärende, Mehrlingsschwangerschaften

	Gesamt			Vergleichskollektiv >= 500		Vergleichskollektiv < 500	
		2013	2012		2013		2013
	Anzahl	%	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Alle Geburten	16.224	100,0	100,0	13.914	100,0	2.310	100,0
Erstgebärende	8.216	50,6	51,0	7.065	50,8	1.151	49,8
Mehrgebärende	8.008	49,4	49,0	6.849	49,2	1.159	50,2
Alle Kinder	16.465	100,0	100,0	14.146	100,0	2.319	100,0
Einlinge	15.986	97,1	97,0	13.685	96,7	2.301	99,2
Zwillinge	467	2,8	3,0	449	3,2	18	0,8
Drillinge	12	0,1	0,1	12	0,1	0	0,0
Höhergradige Mehrlinge	0	0,0	0,0	0	0,0	0	0,0

5.1.2 Zeitliche Verteilung der Entbindungen - Monatsübersicht

	Gesamt			Vergleichskollektiv >= 500		Vergleichskollektiv < 500	
		2013	2012		2013		2013
	Anzahl	%	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Alle Kinder	16.465	100,0	100,0	14.146	100,0	2.319	100,0
Januar	1.347	8,2	8,3	1.145	8,1	202	8,7
Februar	1.251	7,6	7,8	1.062	7,5	189	8,2
März	1.282	7,8	7,8	1.093	7,7	189	8,2
April	1.329	8,1	7,7	1.132	8,0	197	8,5
Mai	1.334	8,1	8,4	1.155	8,2	179	7,7
Juni	1.377	8,4	8,1	1.216	8,6	161	6,9
Juli	1.573	9,6	9,4	1.319	9,3	254	11,0
August	1.491	9,1	9,3	1.275	9,0	216	9,3
September	1.521	9,2	8,9	1.290	9,1	231	10,0
Oktober	1.360	8,3	8,5	1.187	8,4	173	7,5
November	1.332	8,1	7,8	1.161	8,2	171	7,4
Dezember	1.268	7,7	8,0	1.111	7,9	157	6,8

Monatsverteilung der Entbindungen



5.2 Informationen zur Schwangeren

5.2.1 Alter der Schwangeren

	Gesamt			Vergleichskollektiv >= 500		Vergleichskollektiv < 500	
		2013	2012		2013		2013
	Anzahl	%	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Alle Geburten	16.224	100,0	100,0	13.914	100,0	2.310	100,0
Unter 18 Jahre	158	1,0	1,1	131	0,9	27	1,2
18 bis unter 30 Jahre	8.535	52,6	54,4	7.226	51,9	1.309	56,7
30 bis unter 35 Jahre	4.978	30,7	29,5	4.308	31,0	670	29,0
35 bis unter 40 Jahre	2.115	13,0	12,0	1.859	13,4	256	11,1
40 Jahre und darüber	438	2,7	3,0	390	2,8	48	2,1
Ohne verwertbare Angabe	0	0,0	0,0	0	0,0	0	0,0

5.2.2 Herkunftsland der Schwangeren

	Gesamt			Vergleichskollektiv >= 500		Vergleichskollektiv < 500	
		2013	2012		2013		2013
	Anzahl	%	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Alle Geburten	16.224	100,0	100,0	13.914	100,0	2.310	100,0
Deutschland	15.604	96,2	95,9	13.351	96,0	2.253	97,5
Andere Länder	620	3,8	4,1	563	4,0	57	2,5
Nationalität:							
Mittel- und Nordeuropa, Nordamerika	28	4,5	3,9	26	4,6	2	3,5
Mittelmeerländer	82	13,2	10,1	77	13,7	5	8,8
Osteuropa	183	29,5	28,5	166	29,5	17	29,8
Mittlerer Osten							
Nordafrika	145	23,4	24,1	137	24,3	8	14,0
Asien	76	12,3	19,3	63	11,2	13	22,8
Sonstige Staaten	106	17,1	14,2	94	16,7	12	21,1

5.2.3 Sozialstatus

	Gesamt			Vergleichskollektiv >= 500		Vergleichskollektiv < 500	
		2013	2012		2013		2013
	Anzahl	%	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Alle Geburten	16.224	100,0	100,0	13.914	100,0	2.310	100,0
Mutter allein stehend ohne festen Partner	5.316	32,8	42,3	4.854	34,9	462	20,0
Berufstätigkeit während der jetzigen Schwangerschaft							
nein	5.803	35,8	32,9	4.922	35,4	881	38,1
Hausfrau	3.296	56,8	63,3	2.755	56,0	541	61,4
in Ausbildung, Studium	757	13,0	15,6	664	13,5	93	10,6
unbekannt/ohne Angabe	1.608	27,7	19,0	1.372	27,9	236	26,8
ja	9.227	56,9	55,5	7.849	56,4	1.378	59,7
un-/angelernte Arbeiterin, angelernte Aushilfskraft	475	5,1	4,5	371	4,7	104	7,5
Facharbeiter, einfache Beamte, ausführende Angestellte, Kleingewerbetreibende	7.117	77,1	75,8	6.006	76,5	1.111	80,6
mittlere bis leitende Beamte und Angestellte, Selbständige mit mittlerem und größerem Betrieb, freie Berufe, Meister	1.601	17,4	19,4	1.447	18,4	154	11,2
unbekannt/ohne Angabe	34	0,4	0,3	25	0,3	9	0,7
ohne Angabe	1.194	7,4	11,6	1.143	8,2	51	2,2

5.2.4 Vorausgegangene Schwangerschaften und Geburten

	Gesamt			Vergleichskollektiv >= 500		Vergleichskollektiv < 500	
		2013	2012		2013		2013
	Anzahl	%	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Vorausgegangene Schwangerschaften							
0	6.627	40,8	41,5	5.698	41,0	929	40,2
1	5.068	31,2	31,0	4.352	31,3	716	31,0
2	2.308	14,2	14,1	1.976	14,2	332	14,4
3 und mehr	2.221	13,7	13,5	1.888	13,6	333	14,4
davon							
Lebendgeburten							
0	1.616	10,0	9,7	1.391	10,0	225	9,7
1	5.410	33,3	33,4	4.621	33,2	789	34,2
2	1.656	10,2	9,8	1.424	10,2	232	10,0
3	534	3,3	3,3	449	3,2	85	3,7
4	201	1,2	1,2	177	1,3	24	1,0
5 und mehr	180	1,1	1,1	154	1,1	26	1,1
Totgeburten							
0	9.505	58,6	58,0	8.137	58,5	1.368	59,2
1	88	0,5	0,5	75	0,5	13	0,6
2 und mehr	4	0,0	0,0	4	0,0	0	0,0
Aborte							
0	6.762	41,7	41,8	5.804	41,7	958	41,5
1	2.227	13,7	13,2	1.892	13,6	335	14,5
2 und mehr	608	3,7	3,6	520	3,7	88	3,8
Abbrüche							
0	7.645	47,1	46,2	6.553	47,1	1.092	47,3
1	1.564	9,6	10,1	1.329	9,6	235	10,2
2 und mehr	388	2,4	2,1	334	2,4	54	2,3

5.3 Informationen zur jetzigen Schwangerschaft

5.3.1 Anamnese

	Gesamt			Vergleichskollektiv >= 500		Vergleichskollektiv < 500	
		2013	2012		2013		2013
	Anzahl	%	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Alle Geburten	16.224	100,0	100,0	13.914	100,0	2.310	100,0
Anzahl Zigaretten pro Tag nach Bekanntwerden der Schwangerschaft							
0 angegeben	11.715	72,2	67,1	9.929	71,4	1.786	77,3
1 bis 10	1.658	10,2	9,4	1.286	9,2	372	16,1
11 bis 20	398	2,5	2,6	325	2,3	73	3,2
21 und darüber	36	0,2	0,2	35	0,3	1	0,0
Ohne Angabe	2.417	14,9	20,7	2.339	16,8	78	3,4
Schwangere während Schwangerschaft einem Arzt/Belegarzt der Geburtsklinik vorgestellt	11.889	73,3	73,2	10.495	75,4	1.394	60,3
Schwangerschaft im Mutterpass als Risikoschwangerschaft dokumentiert	8.455	52,1	52,3	7.916	56,9	539	23,3
Schwangere erscheint ohne Mutterpass	98	0,6	0,5	82	0,6	16	0,7
Zustand nach Konisation	310	1,9	1,7	266	1,9	44	1,9

5.3.1 Anamnese (Fortsetzung)

	Gesamt			Vergleichskollektiv >= 500		Vergleichskollektiv < 500	
		2013	2012		2013		2013
	Anzahl	%	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Schwangerschaftsrisiken (nach Schlüssel 2; Mehrfachnennungen möglich)							
Mindestens 1 Schwangerschafts-risiko nach Schlüssel 2	11.857	73,1	71,0	10.084	72,5	1.773	76,8
1 familiäre Belastung (Diabetes, Hypertonie etc.)	4.504	27,8	26,7	3.592	25,8	912	39,5
2 frühere eigene schwere Erkrankungen	2.543	15,7	14,3	2.131	15,3	412	17,8
3 Blutungs-/Thromboseneigung	366	2,3	2,3	324	2,3	42	1,8
4 Allergie	3.952	24,4	23,0	3.359	24,1	593	25,7
5 frühere Bluttransfusionen	255	1,6	1,5	208	1,5	47	2,0
6 besondere psychische Belastung	590	3,6	3,9	420	3,0	170	7,4
7 besondere soziale Belastung	437	2,7	2,9	300	2,2	137	5,9
8 Rhesus-Inkompatibilität (bei vorangegangener Schwangerschaft)	37	0,2	0,2	26	0,2	11	0,5
9 Diabetes mellitus	194	1,2	1,2	185	1,3	9	0,4
10 Adipositas	1.299	8,0	7,9	1.059	7,6	240	10,4
11 Kleinwuchs	105	0,6	0,7	83	0,6	22	1,0
12 Skelettanomalien	322	2,0	1,8	243	1,7	79	3,4
13 Schwangere unter 18 Jahren	188	1,2	1,3	156	1,1	32	1,4
14 Schwangere über 35 Jahren	1.676	10,3	9,4	1.465	10,5	211	9,1
15 Vielgebärende (mehr als vier Kinder)	178	1,1	1,1	152	1,1	26	1,1
16 Zustand nach Sterilitäts-behandlung	353	2,2	2,2	321	2,3	32	1,4
17 Zustand nach Frühgeburt (Schwangerschaftsalter: unter 37 vollendete Wochen)	633	3,9	3,9	565	4,1	68	2,9
18 Zustand nach Geburt eines hypotrophen Kindes	70	0,4	0,4	51	0,4	19	0,8
19 Zustand nach 2 oder mehr Aborten/Abbrüchen	1.142	7,0	6,6	1.000	7,2	142	6,1
20 totes/geschädigtes Kind in der Anamnese	200	1,2	1,4	166	1,2	34	1,5
21 Komplikationen bei voraus-gegangenen Entbindungen	645	4,0	4,1	544	3,9	101	4,4
22 Komplikationen post partum	130	0,8	0,7	103	0,7	27	1,2
23 Zustand nach Sectio caesarea	1.839	11,3	10,7	1.591	11,4	248	10,7
24 Zustand nach anderen Uterus-operationen	446	2,7	2,5	366	2,6	80	3,5
25 rasche Schwangerschaftsfolge (< 1 Jahr)	441	2,7	2,4	348	2,5	93	4,0
26 sonstige anamnestische oder allgemeine Befunde	1.247	7,7	7,5	1.043	7,5	204	8,8

5.3.1 Anamnese (Fortsetzung)

	Gesamt			Vergleichskollektiv >= 500		Vergleichskollektiv < 500	
		2013	2012		2013		2013
	Anzahl	%	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Schwangerschaftsrisiken (Fortsetzung) (nach Schlüssel 2; Mehrfachnennungen möglich)							
Mindestens 1 Schwangerschafts-risiko nach Schlüssel 2	11.857	73,1	71,0	10.084	72,5	1.773	76,8
54 Zustand nach HELLP-Syndrom	20	0,1	0,1	17	0,1	3	0,1
55 Zustand nach Eklampsie	5	0,0	0,0	4	0,0	1	0,0
56 Zustand nach Hypertonie	20	0,1	0,2	13	0,1	7	0,3
Pränatal gesicherte/ vermutete Fehlbildung	62	0,4	0,4	56	0,4	6	0,3
Mindestens eine vermutete Fehlbildung	29	0,2	0,2	26	0,2	3	0,1
Mindestens eine gesicherte Fehlbildung	35	0,2	0,2	32	0,2	3	0,1
Fehlbildung vermutet, keine gesichert	0	0,0	0,0	0	0,0	0	0,0

5.3.1 Anamnese (Fortsetzung)

Die drei häufigsten Fehlbildungen[1]:

		Anzahl	%
Gesamt			
O35.9	Betreuung der Mutter bei (Verdacht auf) Anomalie oder Schädigung des Feten, nicht näher bezeichnet	8 / 62	12,9
Q21.0	Ventrikelseptumdefekt	5 / 62	8,1
Q36.9	Lippenspalte, einseitig	3 / 62	4,8
Vergleichskollektiv >= 500			
O35.9	Betreuung der Mutter bei (Verdacht auf) Anomalie oder Schädigung des Feten, nicht näher bezeichnet	8 / 56	14,3
Q21.0	Ventrikelseptumdefekt	5 / 56	8,9
Q24.8	Sonstige näher bezeichnete angeborene Fehlbildungen des Herzens	3 / 56	5,4
Vergleichskollektiv < 500			
Q71.3	Angeborenes Fehlen der Hand oder eines oder mehrerer Finger	1 / 6	16,7
Q69.2	Akzessorische Zehe(n)	1 / 6	16,7
Q64.9	Angeborene Fehlbildung des Harnsystems, nicht näher bezeichnet	1 / 6	16,7

[1] bezogen auf alle Fehlbildungsangaben bei Kindern mit Fehlbildung

5.3.2 Untersuchungen in der Schwangerschaft

	Gesamt			Vergleichskollektiv >= 500		Vergleichskollektiv < 500	
		2013	2012		2013		2013
	Anzahl	%	%	Anzahl	%	Anzahl	%
SSW der Erst-Untersuchung							
Alle Geburten	16.224	100,0	100,0	13.914	100,0	2.310	100,0
Unter 9+0 Wochen	7.991	49,3	47,4	6.833	49,1	1.158	50,1
9+0 bis unter 13+0 Wochen	6.274	38,7	35,3	5.379	38,7	895	38,7
13+0 bis unter 17+0 Wochen	844	5,2	4,7	743	5,3	101	4,4
17+0 Wochen und darüber	718	4,4	4,2	602	4,3	116	5,0
Ohne verwertbare Angabe	397	2,4	8,4	357	2,6	40	1,7
Mittelwert (Alter in Wochen)		*9,3*	*9,3*		*9,3*		*9,3*
Median (Alter in Wochen)		*8,0*	*8,0*		*8,0*		*8,0*
Gesamtanzahl Vorsorge-Untersuchung							
Alle Geburten	16.224	100,0	100,0	13.914	100,0	2.310	100,0
Bis einschließlich 4 Vorsorge-untersuchungen (Unterversorgung)	262	1,6	1,8	221	1,6	41	1,8
5 bis 7 Vorsorgeuntersuchungen	735	4,5	4,0	658	4,7	77	3,3
8 bis 11 Vorsorgeuntersuchungen	5.735	35,3	32,6	4.878	35,1	857	37,1
12 Vorsorgeuntersuchungen und darüber (Überversorgung)	8.963	55,2	52,1	7.667	55,1	1.296	56,1
Ohne verwertbare Angabe	529	3,3	9,4	490	3,5	39	1,7
Mittelwert (Anzahl Vorsorgeuntersuchungen)		*12,3*	*12,4*		*12,2*		*12,5*
Median (Anzahl Vorsorgeuntersuchungen)		*12,0*	*12,0*		*12,0*		*12,0*
SSW der ersten Ultraschall-Untersuchung							
Alle Geburten	16.224	100,0	100,0	13.914	100,0	2.310	100,0
Unter 9+0 Wochen	3.886	24,0	22,1	3.408	24,5	478	20,7
9+0 bis unter 13+0 Wochen	9.940	61,3	57,7	8.446	60,7	1.494	64,7
13+0 bis unter 17+0 Wochen	1.313	8,1	7,5	1.141	8,2	172	7,4
17+0 Wochen und darüber	862	5,3	5,0	724	5,2	138	6,0
Ohne verwertbare Angabe	223	1,4	7,6	195	1,4	28	1,2
Mittelwert (Alter in Wochen)		*10,6*	*10,6*		*10,5*		*10,8*
Median (Alter in Wochen)		*10,0*	*10,0*		*10,0*		*10,0*

	Gesamt			Vergleichskollektiv >= 500		Vergleichskollektiv < 500	
		2013	2012		2013		2013
	Anzahl	%	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Gesamtzahl Ultraschall-Untersuchungen							
Alle Geburten	16.224	100,0	100,0	13.914	100,0	2.310	100,0
Unter 3	447	2,8	3,1	365	2,6	82	3,5
3 bis unter 5	10.509	64,8	61,8	8.734	62,8	1.775	76,8
5 und darüber	4.765	29,4	26,5	4.340	31,2	425	18,4
Ohne verwertbare Angabe	503	3,1	8,6	475	3,4	28	1,2
Mittelwert (Anzahl Ultraschalluntersuchung)		*5,0*	*5,0*		*5,2*		*4,3*
Median (Anzahl Ultraschalluntersuchung)		*5,0*	*5,0*		*5,0*		*4,0*

5.3.3 Präpartale Diagnostik/Therapie

	Gesamt			Vergleichskollektiv >= 500		Vergleichskollektiv < 500	
		2013	2012		2013		2013
	Anzahl	%	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Präpartale Diagnostik							
Alle Geburten	16.224	100,0	100,0	13.914	100,0	2.310	100,0
Chorionzottenbiopsie	68	0,4	0,5	65	0,5	3	0,1
Amniozentese bis 22. SSW	403	2,5	2,7	365	2,6	38	1,6
Wehen-Belastungstest	142	0,9	1,0	113	0,8	29	1,3
Dopplersonographie durchgeführt	1.300	8,0	8,1	1.071	7,7	229	9,9
pathologischer Dopplerbefund	118	9,1	10,7	107	10,0	11	4,8
Präpartale Therapie							
Alle Geburten	16.224	100,0	100,0	13.914	100,0	2.310	100,0
Zustand nach Konisation	310	1,9	1,7	266	1,9	44	1,9
Zervixverschluss-OP	45	0,3	0,3	45	0,3	0	0,0
Tokolyse intravenös	422	2,6	2,6	337	2,4	85	3,7
Dauer intravenöse Tokolyse							
Median (Tage)		*3,0*	*3,0*		*3,0*		*4,0*
Mittelwert (Tage)		*4,3*	*4,3*		*4,0*		*5,4*
Tokolyse oral	274	1,7	1,7	244	1,8	30	1,3
Lungenreifebehandlung							
nein	15.207	93,7	93,7	13.015	93,5	2.192	94,9
ja, Beginn der Lungenreife-behandlung erfolgte in eigener Klinik	826	5,1	5,2	727	5,2	99	4,3
ja, Beginn der Lungenreife-behandlung erfolgte extern	191	1,2	1,1	172	1,2	19	0,8
zuletzt am							
Median (Tage vor der Entbindung)		*41,0*	*39,0*		*39,0*		*49,0*
Mittelwert (Tage vor der Entbindung)		*41,7*	*40,6*		*41,0*		*47,5*

5.3.4 Befunde in der jetzigen Schwangerschaft

	Gesamt			Vergleichskollektiv >= 500		Vergleichskollektiv < 500	
		2013	2012		2013		2013
	Anzahl	%	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Alle Geburten	16.224	100,0	100,0	13.914	100,0	2.310	100,0
Indikation für stationären Aufenthalt (nach Schlüssel 2; Mehrfachnennungen möglich)							
Mindestens 1 Indikation nach Schlüssel 2	6.436	39,7	41,7	5.374	38,6	1.062	46,0
27 behandlungsbedürftige Allgemeinerkrankungen	547	3,4	3,2	485	3,5	62	2,7
28 Dauermedikation	214	1,3	1,1	186	1,3	28	1,2
29 Abusus	1.014	6,3	5,8	849	6,1	165	7,1
30 besondere psychische Belastung	56	0,3	0,5	40	0,3	16	0,7
31 besondere soziale Belastung	51	0,3	0,4	38	0,3	13	0,6
32 Blutungen, Schwangerschaftsalter: unter 28 vollendeten Wochen	369	2,3	2,3	315	2,3	54	2,3
33 Blutungen, Schwangerschaftsalter: 28 vollendete Wochen und mehr	96	0,6	0,8	84	0,6	12	0,5
34 Placenta praevia	46	0,3	0,3	42	0,3	4	0,2
35 Mehrlingsschwangerschaft	204	1,3	1,3	195	1,4	9	0,4
36 Hydramnion	80	0,5	0,5	70	0,5	10	0,4
37 Oligohydramnie	208	1,3	1,3	168	1,2	40	1,7
38 Terminunklarheit	279	1,7	1,9	222	1,6	57	2,5
39 Plazentainsuffizienz	240	1,5	1,6	226	1,6	14	0,6
40 lsthmozervikale Insuffizienz	320	2,0	2,1	285	2,0	35	1,5
41 vorzeitige Wehentätigkeit	1.030	6,3	6,4	852	6,1	178	7,7
42 Anämie	432	2,7	2,9	249	1,8	183	7,9
43 Harnwegsinfektion	185	1,1	1,2	128	0,9	57	2,5
44 indirekter Coombstest positiv	2	0,0	0,0	2	0,0	0	0,0
45 Risiko aus anderen serologischen Befunden	149	0,9	1,2	122	0,9	27	1,2
46 Hypertonie (Blutdruck über 140/90)	527	3,2	3,7	426	3,1	101	4,4
47 Ausscheidung von 1000 mg Eiweiß pro Liter Urin oder mehr	79	0,5	0,6	52	0,4	27	1,2
48 mittelgradige - schwere Ödeme	198	1,2	1,6	134	1,0	64	2,8
49 Hypotonie	15	0,1	0,1	14	0,1	1	0,0
50 Gestationsdiabetes	738	4,5	5,0	643	4,6	95	4,1
51 Lageanomalie	352	2,2	2,2	303	2,2	49	2,1
52 sonstige besondere Befunde im Schwangerschaftsverlauf	1.859	11,5	12,2	1.468	10,6	391	16,9
53 Hyperemesis	66	0,4	0,5	54	0,4	12	0,5

5.3.4 Befunde in der jetzigen Schwangerschaft (Fortsetzung)

	Gesamt			Vergleichskollektiv >= 500		Vergleichskollektiv < 500	
		2013	2012		2013		2013
	Anzahl	%	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Schwangerschaftsalter							
Alle Geburten	16.224	100,0	100,0	13.914	100,0	2.310	100,0
Unter 28+0 Wochen	68	0,4	0,4	66	0,5	2	0,1
28+0 bis unter 32+0 Wochen	113	0,7	0,7	111	0,8	2	0,1
32+0 bis unter 37+0 Wochen	1.130	7,0	7,2	1.003	7,2	127	5,5
37+0 bis unter 42+0 Wochen	14.863	91,6	91,1	12.689	91,2	2.174	94,1
42+0 Wochen und darüber	50	0,3	0,6	45	0,3	5	0,2
Ohne verwertbare Angabe	0	0,0	0,0	0	0,0	0	0,0
Body-Mass-Index[1] (kg/m²) bei Erstuntersuchung							
Alle Geburten	16.224	100,0	100,0	13.914	100,0	2.310	100,0
Unter 20	2.147	13,2	12,8	1.885	13,5	262	11,3
20 bis unter 25	7.414	45,7	43,7	6.382	45,9	1.032	44,7
25 bis unter 30	3.749	23,1	20,6	3.195	23,0	554	24,0
30 und darüber	2.677	16,5	14,6	2.253	16,2	424	18,4
Ohne verwertbare Angabe	237	1,5	8,3	199	1,4	38	1,6
Gewichtszunahme							
Alle Geburten	16.224	100,0	100,0	13.914	100,0	2.310	100,0
Unter 5%	678	4,2	3,8	584	4,2	94	4,1
5% bis unter 15%	3.375	20,8	18,4	2.847	20,5	528	22,9
15% bis unter 20%	2.835	17,5	16,1	2.436	17,5	399	17,3
20% bis unter 30%	5.587	34,4	32,9	4.751	34,1	836	36,2
30% und darüber	3.054	18,8	17,8	2.671	19,2	383	16,6
Ohne verwertbare Angabe	695	4,3	11,0	625	4,5	70	3,0

[1] Body Mass Index (BMI) = (Körpergewicht in kg)/((Körperlänge in m) x (Körperlänge in m)); Einheit: kg/m²

5.3.5 Präpartaler stationärer Aufenthalt

	Gesamt			Vergleichskollektiv >= 500		Vergleichskollektiv < 500	
		2013	2012		2013		2013
	Anzahl	%	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Gesamter stationärer Klinikaufenthalt während der Schwangerschaft ohne zur Geburt führender Aufenthalt in Tagen[1]							
Alle Geburten	16.224	100,0	100,0	13.914	100,0	2.310	100,0
Ohne Angabe einer stationären Verweildauer oder Angabe 0 Tage	13.203	81,4	80,9	11.481	82,5	1.722	74,5
Schwangere mit stationärem Aufenthalt	3.021	18,6	19,1	2.433	17,5	588	25,5
1 bis unter 7 Tage	2.072	68,6	66,4	1.654	68,0	418	71,1
7 bis unter 14 Tage	607	20,1	19,9	485	19,9	122	20,7
14 bis unter 21 Tage	146	4,8	6,5	120	4,9	26	4,4
21 Tage und darüber	196	6,5	7,2	174	7,2	22	3,7
Rate vorstationäre Behandlung > 0							
Median der Dauer der vorstationären Behandlung in Tagen		*1,0*	*1,0*		*1,0*		*1,0*
Erster stationärer Aufenthalt (Schwangerschaftsalter post menstruationem)							
Alle Geburten	16.224	100,0	100,0	13.914	100,0	2.310	100,0
Ohne Angabe einer stationären Verweildauer oder Angabe 0 Tage	13.203	81,4	80,9	11.481	82,5	1.722	74,5
Schwangere mit stationärem Aufenthalt	3.021	18,6	19,1	2.433	17,5	588	25,5
Unter 21+0 Wochen	651	21,5	21,7	524	21,5	127	21,6
21+0 bis unter 28+0 Wochen	523	17,3	18,2	419	17,2	104	17,7
28+0 bis unter 32+0 Wochen	528	17,5	16,8	437	18,0	91	15,5
32+0 bis unter 37+0 Wochen	819	27,1	27,5	666	27,4	153	26,0
37+0 bis 42+0 Wochen	454	15,0	14,7	345	14,2	109	18,5
42+0 Wochen und darüber	6	0,2	0,2	6	0,2	0	0,0
Ohne verwertbare Angabe des Zeitpunkts	40	1,3	0,9	36	1,5	4	0,7

[1] Es ist nicht zu unterscheiden, ob der stationäre Aufenthalt durch die Schwangerschaft bedingt war oder durch einen nicht schwangerschaftsbezogenen Anlass.

	Gesamt			Vergleichskollektiv >= 500		Vergleichskollektiv < 500	
		2013	2012		2013		2013
	Anzahl	%	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Alle Geburten	16.224	100,0	100,0	13.914	100,0	2.310	100,0
Indikation des ersten Aufenthalts							
Stationäre Aufnahme wegen anamnestischer Risiken:							
1 familiäre Belastung (Diabetes, Hypertonie etc.)	73	0,4	0,3	41	0,3	32	1,4
2 frühere eigene schwere Erkrankungen	51	0,3	0,3	41	0,3	10	0,4
3 Blutungs-/Thromboseneigung	17	0,1	0,1	15	0,1	2	0,1
4 Allergie	19	0,1	0,1	9	0,1	10	0,4
5 frühere Bluttransfusionen	1	0,0	0,0	1	0,0	0	0,0
6 besondere psychische Belastung	13	0,1	0,0	4	0,0	9	0,4
7 besondere soziale Belastung	1	0,0	0,0	0	0,0	1	0,0
8 Rhesus-Inkompatibilität (bei vorangegangener Schwangerschaft)	0	0,0	0,0	0	0,0	0	0,0
9 Diabetes mellitus	13	0,1	0,1	12	0,1	1	0,0
10 Adipositas	8	0,0	0,0	7	0,1	1	0,0
11 Kleinwuchs	1	0,0	0,0	0	0,0	1	0,0
12 Skelettanomalien	4	0,0	0,0	2	0,0	2	0,1
13 Schwangere unter 18 Jahren	5	0,0	0,0	4	0,0	1	0,0
14 Schwangere über 35 Jahren	9	0,1	0,0	5	0,0	4	0,2
15 Vielgebärende (mehr als vier Kinder)	3	0,0	0,0	3	0,0	0	0,0
16 Zustand nach Sterilitäts-behandlung	10	0,1	0,1	10	0,1	0	0,0
17 Zustand nach Frühgeburt (Schwangerschaftsalter: unter 37 vollendete Wochen)	7	0,0	0,0	6	0,0	1	0,0
18 Zustand nach Geburt eines hypotrophen Kindes	0	0,0	0,0	0	0,0	0	0,0
19 Zustand nach 2 oder mehr Aborten/Abbrüchen	12	0,1	0,0	6	0,0	6	0,3
20 totes/geschädigtes Kind in der Anamnese	7	0,0	0,0	5	0,0	2	0,1
21 Komplikationen bei voraus-gegangenen Entbindungen	5	0,0	0,0	4	0,0	1	0,0
22 Komplikationen post partum	0	0,0	0,0	0	0,0	0	0,0
23 Zustand nach Sectio caesarea	42	0,3	0,2	31	0,2	11	0,5
24 Zustand nach anderen Uterus-operationen	3	0,0	0,0	1	0,0	2	0,1
25 rasche Schwangerschaftsfolge (< 1 Jahr)	5	0,0	0,0	2	0,0	3	0,1
26 sonstige anamnestische oder allgemeine Befunde	311	1,9	1,7	253	1,8	58	2,5

		Gesamt			Vergleichskollektiv >= 500		Vergleichskollektiv < 500	
			2013	2012		2013		2013
		Anzahl	%	%	Anzahl	%	Anzahl	%
54	Zustand nach HELLP-Syndrom	6	0,0	0,0	5	0,0	1	0,0
55	Zustand nach Eklampsie	0	0,0	0,0	0	0,0	0	0,0
56	Zustand nach Hypertonie	8	0,0	0,0	7	0,1	1	0,0
Stationäre Aufnahme wegen befundeter Risiken:								
27	behandlungsbedürftige Allgemeinerkrankungen	191	1,2	1,2	150	1,1	41	1,8
28	Dauermedikation	2	0,0	0,0	1	0,0	1	0,0
29	Abusus	7	0,0	0,0	5	0,0	2	0,1
30	besondere psychische Belastung	6	0,0	0,1	6	0,0	0	0,0
31	besondere soziale Belastung	3	0,0	0,0	2	0,0	1	0,0
32	Blutungen, Schwangerschaftsalter: unter 28 vollendeten Wochen	222	1,4	1,4	181	1,3	41	1,8
33	Blutungen, Schwangerschafts-alter: 28 vollendete Wochen und mehr	63	0,4	0,5	52	0,4	11	0,5
34	Placenta praevia	11	0,1	0,1	11	0,1	0	0,0
35	Mehrlingsschwangerschaft	21	0,1	0,1	19	0,1	2	0,1
36	Hydramnion	8	0,0	0,0	6	0,0	2	0,1
37	Oligohydramnie	23	0,1	0,1	17	0,1	6	0,3
38	Terminunklarheit	5	0,0	0,0	3	0,0	2	0,1
39	Plazentainsuffizienz	53	0,3	0,4	46	0,3	7	0,3
40	Isthmozervikale Insuffizienz	164	1,0	1,2	141	1,0	23	1,0
41	vorzeitige Wehentätigkeit	714	4,4	4,4	563	4,0	151	6,5
42	Anämie	45	0,3	0,4	28	0,2	17	0,7
43	Harnwegsinfektion	77	0,5	0,5	55	0,4	22	1,0
44	indirekter Coombstest positiv	0	0,0	0,0	0	0,0	0	0,0
45	Risiko aus anderen serologischen Befunden	13	0,1	0,1	9	0,1	4	0,2
46	Hypertonie (Blutdruck über 140/90)	134	0,8	1,1	107	0,8	27	1,2
47	Ausscheidung von 1000 mg Eiweiß pro Liter Urin oder mehr	7	0,0	0,0	5	0,0	2	0,1
48	mittelgradige - schwere Ödeme	21	0,1	0,2	17	0,1	4	0,2
49	Hypotonie	3	0,0	0,0	2	0,0	1	0,0
50	Gestationsdiabetes	41	0,3	0,3	36	0,3	5	0,2
51	Lageanomalie	29	0,2	0,1	27	0,2	2	0,1
52	sonstige besondere Befunde im Schwangerschaftsverlauf	814	5,0	5,5	654	4,7	160	6,9
53	Hyperemesis	66	0,4	0,4	49	0,4	17	0,7

5.4 Entbindung

	Gesamt			Vergleichskollektiv >= 500		Vergleichskollektiv < 500	
		2013	2012		2013		2013
	Anzahl	%	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Alle Geburten	16.224	100,0	100,0	13.914	100,0	2.310	100,0
Entbindung in der Klinik bei geplanter Klinikgeburt	16.162	99,6	99,4	13.857	99,6	2.305	99,8
Entbindung in der Klinik bei weiter-geleiteter Haus-/Praxis-/Geburtshaus-geburt, ursprünglich nicht als stationäre Entbindung geplant	39	0,2	0,4	38	0,3	1	0,0
Entbindung des Kindes vor Klinikaufnahme	23	0,1	0,1	19	0,1	4	0,2

5.4.1 Aufnahmediagnosen

	Gesamt		
			2013
	ICD10	Anzahl	%
Alle Geburten		16.224	
Fünf häufigste ICD[1]	O09.6	8.422	52,6
	O80.0	1.367	8,5
	E66.90	857	5,3
	O09.7	812	5,1
	O42.0	464	2,9
15 häufigste Kombinationen	O09.6 - O47.1	1.501	12,2
	O09.6 - O80.0	1.255	10,2
	O09.6 - Z34	699	5,7
	E66.90 - O09.6	685	5,6
	O09.6 - O42.0	662	5,4
	O09.6 - O42.9	618	5,0
	O09.6 - O34.2	396	3,2
	O09.6 - O48	385	3,1
	O09.7 - O48	358	2,9
	E66.91 - O09.6	281	2,3
	O09.6 - O47.9	278	2,3
	O09.6 - O24.4	226	1,8
	O09.6 - O32.1	201	1,6
	O09.6 - O82	196	1,6
	O09.6 - O36.5	166	1,4
Kombinierte		12.267	75,6
Nicht kombinierte Aufnahmediagnosen		3.957	24,4

[1] Die Prozentangaben beziehen sich auf alle gültigen Aufnahmediagnosen bzw. Kombinationen als Grundgesamtheit.

5.4.1 Aufnahmediagnosen (Fortsetzung)

	Vergleichskollektiv >= 500			Vergleichskollektiv < 500		
	ICD10	Anzahl	2013 %	ICD10	Anzahl	2013 %
Alle Geburten		13.914			2.310	
Fünf häufigste ICD[1]	O09.6	8.050	58,1	O80.0	399	18,4
	O80.0	968	7,0	O09.6	372	17,1
	E66.90	789	5,7	O42.0	177	8,2
	O09.7	769	5,6	O48	132	6,1
	O09.5	440	3,2	O26.88	96	4,4
15 häufigste Kombinationen	O09.6 - O80.0	1.255	10,8	O09.6 - O47.1	251	38,8
	O09.6 - O47.1	1.250	10,8	E66.90 - O09.6	54	8,3
	O09.6 - Z34	699	6,0	O09.6 - O42.0	46	7,1
	E66.90 - O09.6	631	5,4	O09.7 - O47.1	29	4,5
	O09.6 - O42.9	618	5,3	E66.91 - O09.6	20	3,1
	O09.6 - O42.0	616	5,3	O09.6 - O34.2	15	2,3
	O09.6 - O48	383	3,3	O24.4 - O80.0	11	1,7
	O09.6 - O34.2	381	3,3	E66.92 - O09.6	11	1,7
	O09.7 - O48	349	3,0	O09.6 - O24.4	10	1,5
	O09.6 - O47.9	278	2,4	O48 - O80.0	9	1,4
	E66.91 - O09.6	261	2,2	O09.7 - O48	9	1,4
	O09.6 - O24.4	216	1,9	E66.90 - O09.7	9	1,4
	O09.6 - O32.1	201	1,7	O36.5 - O80.0	8	1,2
	O09.6 - O82	196	1,7	O09.5 - O47.1	8	1,2
	O09.6 - O36.5	161	1,4	O34.2 - O82	6	0,9
Kombinierte		11.620	83,5		647	28,0
Nicht kombinierte Aufnahmediagnosen		2.294	16,5		1.663	72,0

[1] Die Prozentangaben beziehen sich auf alle gültigen Aufnahmediagnosen bzw. Kombinationen als Grundgesamtheit.

5.4.2 Aufnahmediagnosen bei Schwangeren mit Aufnahme-CTG

	Gesamt		
			2013
	ICD10	Anzahl	%
Alle Geburten		16.224	
Fünf häufigste ICD[1]	O09.6	8.267	52,7
	O80.0	1.330	8,5
	E66.90	850	5,4
	O09.7	796	5,1
	O42.0	461	2,9
15 häufigste Kombinationen	O09.6 - O47.1	1.467	12,2
	O09.6 - O80.0	1.225	10,2
	O09.6 - Z34	690	5,7
	E66.90 - O09.6	683	5,7
	O09.6 - O42.0	652	5,4
	O09.6 - O42.9	613	5,1
	O09.6 - O34.2	394	3,3
	O09.6 - O48	378	3,1
	O09.7 - O48	354	2,9
	E66.91 - O09.6	278	2,3
	O09.6 - O47.9	271	2,3
	O09.6 - O24.4	222	1,8
	O09.6 - O32.1	197	1,6
	O09.6 - O82	191	1,6
	O09.6 - O36.5	164	1,4
Kombinierte		12.022	75,8
Nicht kombinierte Aufnahmediagnosen		3.833	24,2

[1] Die Prozentangaben beziehen sich auf alle gültigen Aufnahmediagnosen bzw. Kombinationen als Grundgesamtheit.

5.4.2 Aufnahmediagnosen bei Schwangeren mit Aufnahme-CTG (Fortsetzung)

	Vergleichskollektiv >= 500			Vergleichskollektiv < 500		
	ICD10	Anzahl	2013 %	ICD10	Anzahl	2013 %
Alle Geburten		13.914			2.310	
Fünf häufigste ICD[1]	O09.6	7.899	58,3	O80.0	390	18,3
	O80.0	940	6,9	O09.6	368	17,3
	E66.90	782	5,8	O42.0	176	8,3
	O09.7	753	5,6	O48	130	6,1
	O09.5	426	3,1	O26.88	94	4,4
15 häufigste Kombinationen	O09.6 - O80.0	1.225	10,8	O09.6 - O47.1	248	38,8
	O09.6 - O47.1	1.219	10,7	E66.90 - O09.6	54	8,5
	O09.6 - Z34	690	6,1	O09.6 - O42.0	46	7,2
	E66.90 - O09.6	629	5,5	O09.7 - O47.1	29	4,5
	O09.6 - O42.9	613	5,4	E66.91 - O09.6	20	3,1
	O09.6 - O42.0	606	5,3	O09.6 - O34.2	15	2,3
	O09.6 - O34.2	379	3,3	E66.92 - O09.6	11	1,7
	O09.6 - O48	376	3,3	O24.4 - O80.0	10	1,6
	O09.7 - O48	345	3,0	O09.6 - O24.4	10	1,6
	O09.6 - O47.9	271	2,4	O48 - O80.0	9	1,4
	E66.91 - O09.6	258	2,3	O09.7 - O48	9	1,4
	O09.6 - O24.4	212	1,9	E66.90 - O09.7	9	1,4
	O09.6 - O32.1	197	1,7	O36.5 - O80.0	8	1,3
	O09.6 - O82	191	1,7	O09.5 - O47.1	8	1,3
	O09.6 - O36.5	159	1,4	O34.2 - O82	6	0,9
Kombinierte		11.383	83,7		639	28,3
Nicht kombinierte Aufnahmediagnosen		2.211	16,3		1.622	71,7

[1] Die Prozentangaben beziehen sich auf alle gültigen Aufnahmediagnosen bzw. Kombinationen als Grundgesamtheit.

5.4.3 Subpartale Diagnostik

	Gesamt			Vergleichskollektiv >= 500		Vergleichskollektiv < 500	
		2013	2012		2013		2013
	Anzahl	%	%	Anzahl	%	Anzahl	%
pH-Wert							
Alle Kinder	16.465	100,0	100,0	14.146	100,0	2.319	100,0
Mikroblutuntersuchung	1.100	6,7	7,2	1.073	7,6	27	1,2
pH-Wert unter 7,00	3	0,3	0,3	3	0,3	0	0,0
pH-Wert 7,00 bis unter 7,10	12	1,1	1,5	12	1,1	0	0,0
pH-Wert 7,10 bis unter 7,20	69	6,3	7,5	67	6,2	2	7,4
pH-Wert 7,20 und darüber	975	88,6	88,7	954	88,9	21	77,8
Ohne verwertbare Angabe	41	3,7	2,0	37	3,4	4	14,8
Einlinge mit pathologischem CTG[1]	3.520	21,4	21,1	3.128	22,1	392	16,9
Mikroblutuntersuchung	867	24,6	24,2	855	27,3	12	3,1
Einlinge mit pathologischem CTG[1] und sekundärer Sectio caesarea	1.076	6,5	6,6	923	6,5	153	6,6
Mikroblutuntersuchung	197	18,3	17,5	194	21,0	3	2,0
Base Excess							
Alle Kinder	16.465	100,0	100,0	14.146	100,0	2.319	100,0
Mikroblutuntersuchung	1.100	6,7	7,2	1.073	7,6	27	1,2
Base Excess unter -10,0	29	2,6	3,9	27	2,5	2	7,4
Base Excess -10 bis unter -5,0	171	15,5	17,0	166	15,5	5	18,5
Base Excess -5,0 bis unter 0,0	489	44,5	47,7	485	45,2	4	14,8
Base Excess 0,0 und darüber	122	11,1	10,6	122	11,4	0	0,0
Ohne verwertbare Angabe (aktueller nicht-standardisierter Base Excess)	289	26,3	20,8	273	25,4	16	59,3
Alle Geburten	16.224	100,0	100,0	13.914	100,0	2.310	100,0
Geburts-CTG							
CTG-Kontrolle intern und/oder extern	15.535	95,8	96,6	13.283	95,5	2.252	97,5
Intermittierend	4.698	30,2	30,6	3.578	26,9	1.120	49,7
Kontinuierlich bis zur Geburt	9.870	63,5	63,5	8.585	64,6	1.285	57,1
Kontinuierlich bis zur Desinfektion	2.200	14,2	15,1	1.999	15,0	201	8,9
Nicht durchgeführt	679	4,2	3,4	628	4,5	51	2,2
Ohne verwertbare Angabe	10	0,1	0,0	3	0,0	7	0,3

[1] Hingewiesen wird auf die Abhängigkeit der Relevanz des pathologischen CTGs als Indikation für die Mikroblutuntersuchung von verschiedenen Phasen des Geburtsverlaufs sowie auf die unscharfe Definition des pathologischen CTGs. Als „pathologisches CTG“ wurde gezählt, wenn im Datenfeld 71 „Geburtsrisiko“ und/oder im Datenfeld 135 „Indikationen zur operativen Entbindung“ der Kode 77 „Pathologisches CTG oder auskultatorisch schlechte kindliche Herztöne“ aus dem Schlüssel 3 des Datensatzes angegeben wurde.

Befunde

	Gesamt			Vergleichskollektiv >= 500		Vergleichskollektiv < 500	
		2013	2012		2013		2013
	Anzahl	%	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Muttermundweite bei Aufnahme							
Alle Geburten	16.224	100,0	100,0	13.914	100,0	2.310	100,0
Vaginale Entbindung	11.595	71,5	71,2	9.965	71,6	1.630	70,6
0 bis unter 3 cm	7.750	66,8	63,0	6.620	66,4	1.130	69,3
3 bis unter 6 cm	2.601	22,4	20,4	2.263	22,7	338	20,7
6 cm und darüber	1.140	9,8	9,0	986	9,9	154	9,4
Ohne verwertbare Angabe	104	0,9	7,6	96	1,0	8	0,5
Alle Kinder	16.465	100,0	100,0	14.146	100,0	2.319	100,0
Blasensprung vor Wehenbeginn	3.881	23,6	23,4	3.379	23,9	502	21,6
Zeitintervall vom Blasensprung bis Geburt:							
Unter 12 Stunden	2.587	66,7	62,7	2.256	66,8	331	65,9
12 bis unter 24 Stunden	684	17,6	16,8	581	17,2	103	20,5
24 bis unter 48 Stunden	287	7,4	7,7	241	7,1	46	9,2
48 Stunden und darüber	109	2,8	3,5	104	3,1	5	1,0
Zeitpunkt nicht bekannt	57	1,5	1,4	47	1,4	10	2,0
Ohne verwertbare Angabe	158	4,1	7,8	151	4,5	7	1,4
Alle Geburten	16.224	100,0	100,0	13.914	100,0	2.310	100,0
Zeitpunkt der ersten Antibiotika-Gabe nach vorzeitigem Blasensprung (bezogen auf alle Geburten mit vorzeitigem Blasensprung)							
Keine Gabe von Antibiotika	2.135	55,5	52,8	1.898	56,7	237	47,2
Innerhalb von 24 Stunden nach vorzeitigem Blasensprung	1.462	38,0	35,1	1.213	36,3	249	49,6
Später als 24 Stunden nach vorzeitigem Blasensprung	62	1,6	2,2	55	1,6	7	1,4
Zeitspanne von vorzeitigem Blasensprung bis Antibiotika-Gabe nicht bestimmbar	232	6,0	11,2	222	6,6	10	2,0
Beginn der Antibiotikagabe							
Beginn der Antibiotikagabe erfolgte in eigener Klinik	1.529	88,0	77,8	1.272	86,4	257	97,0
Beginn der Antibiotikagabe erfolgte extern	8	0,5	0,9	7	0,5	1	0,4
Alle Kinder	16.465	100,0	100,0	14.146	100,0	2.319	100,0
Lage des Kindes							
regelrechte Schädellage	14.385	87,4	87,4	12.334	87,2	2.051	88,4
regelwidrige Schädellage	1.050	6,4	6,3	905	6,4	145	6,3
Beckenendlage	930	5,6	5,8	819	5,8	111	4,8
Querlage	91	0,6	0,5	79	0,6	12	0,5

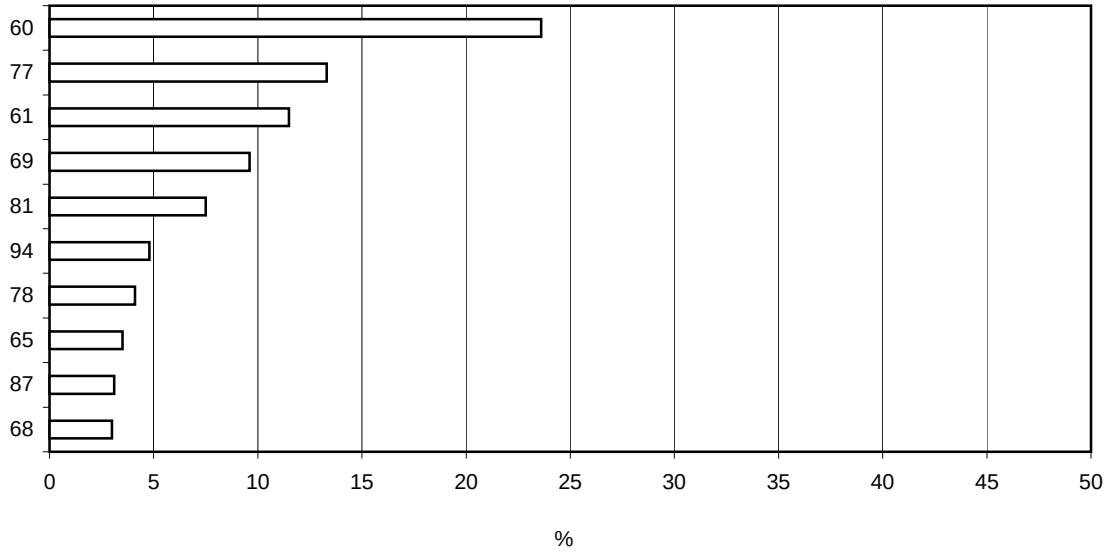
		Gesamt			Vergleichskollektiv >= 500		Vergleichskollektiv < 500	
			2013	2012		2013		2013
		Anzahl	%	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Geburtsrisiken (nach Schlüssel 3; Mehrfachnennungen möglich)								
Alle Geburten		16.224	100,0	100,0	13.914	100,0	2.310	100,0
60	vorzeitiger Blasensprung	3.091	19,1	19,2	2.637	19,0	454	19,7
61	Überschreitung des Termins	1.663	10,3	9,6	1.362	9,8	301	13,0
62	Fehlbildung	22	0,1	0,2	21	0,2	1	0,0
63	Frühgeburt	512	3,2	3,1	422	3,0	90	3,9
64	Mehrlingsschwangerschaft	216	1,3	1,5	207	1,5	9	0,4
65	Plazentainsuffizienz (Verdacht auf)	573	3,5	3,5	503	3,6	70	3,0
66	Gestose/Eklampsie	541	3,3	3,2	438	3,1	103	4,5
67	Rh-Inkompatibilität	8	0,0	0,2	6	0,0	2	0,1
68	Diabetes mellitus	590	3,6	3,8	502	3,6	88	3,8
69	Zustand nach Sectio caesarea oder anderen Uterusoperation	1.751	10,8	10,0	1.489	10,7	262	11,3
70	Placenta praevia	58	0,4	0,4	54	0,4	4	0,2
71	vorzeitige Plazentalösung	88	0,5	0,7	81	0,6	7	0,3
72	sonstige uterine Blutungen	62	0,4	0,4	45	0,3	17	0,7
73	Amnioninfektionssyndrom (Verdacht auf)	81	0,5	0,5	75	0,5	6	0,3
74	Fieber unter der Geburt	27	0,2	0,2	16	0,1	11	0,5
75	mütterliche Erkrankung	717	4,4	4,5	590	4,2	127	5,5
76	mangelnde Kooperation der Mutter	51	0,3	0,4	22	0,2	29	1,3
77	pathologisches CTG oder auskultatorisch schlechte kindliche Herztöne	3.481	21,5	21,3	3.110	22,4	371	16,1
78	grünes Fruchtwasser	1.302	8,0	7,1	1.048	7,5	254	11,0
79	Azidose während der Geburt (festgestellt durch Fetalblutanalyse)	61	0,4	0,5	61	0,4	0	0,0
80	Nabelschnurvorfall	8	0,0	0,1	6	0,0	2	0,1
81	Verdacht auf sonstige Nabelschnurkomplikationen	2.794	17,2	14,7	2.514	18,1	280	12,1
82	protrahierte Geburt/Geburtsstillstand in der Eröffnungsperiode	555	3,4	3,5	470	3,4	85	3,7
83	protrahierte Geburt/Geburtsstillstand in der Austreibungsperiode	672	4,1	3,9	580	4,2	92	4,0
84	absolutes oder relatives Missverhältnis zwischen kindlichem Kopf und mütterlichem Becken	369	2,3	2,6	297	2,1	72	3,1

		Gesamt			Vergleichskollektiv >= 500		Vergleichskollektiv < 500	
			2013	2012		2013		2013
		Anzahl	%	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Geburtsrisiken (Fortsetzung) (nach Schlüssel 3; Mehrfachnennungen möglich)								
85	drohende/erfolgte Uterusruptur	52	0,3	0,3	47	0,3	5	0,2
86	Querlage/Schräglage	85	0,5	0,5	73	0,5	12	0,5
87	Beckenendlage	898	5,5	5,6	789	5,7	109	4,7
88	hintere Hinterhauptslage	476	2,9	3,2	401	2,9	75	3,2
89	Vorderhauptslage	62	0,4	0,4	54	0,4	8	0,3
90	Gesichtslage/Stirnlage	19	0,1	0,1	18	0,1	1	0,0
91	tiefer Querstand	15	0,1	0,1	14	0,1	1	0,0
92	hoher Geradstand	203	1,3	1,2	181	1,3	22	1,0
93	sonstige regelwidrige Schädellagen	261	1,6	1,4	223	1,6	38	1,6
95	HELLP-Syndrom	69	0,4	0,3	63	0,5	6	0,3
96	intrauteriner Fruchttod	26	0,2	0,1	22	0,2	4	0,2
97	pathologischer Dopplerbefund	48	0,3	0,4	40	0,3	8	0,3
98	Schulterdystokie	70	0,4	0,4	58	0,4	12	0,5
94	Sonstige	2.185	13,5	12,0	1.901	13,7	284	12,3

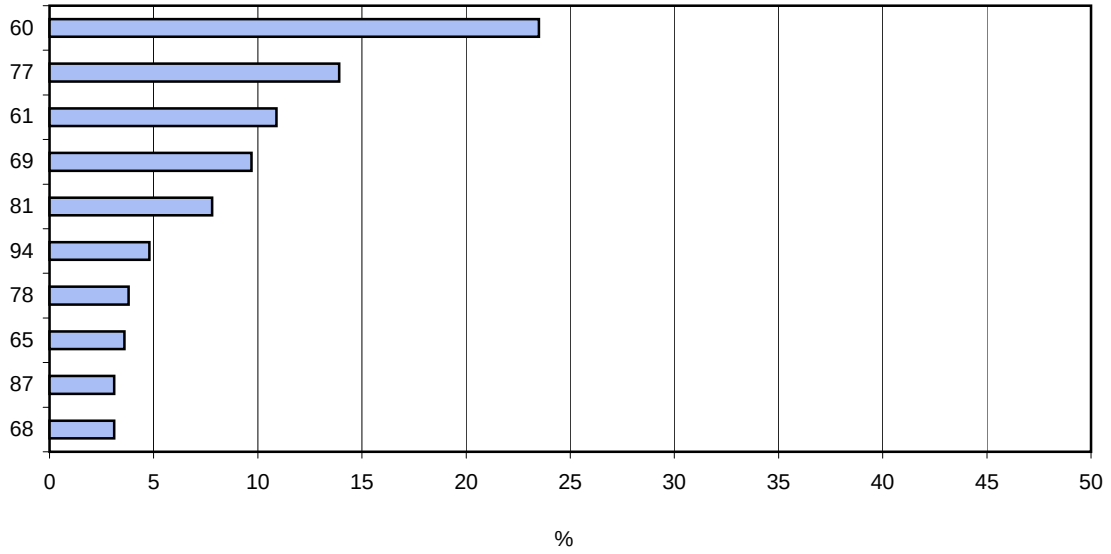
Geburtsrisiken, Darstellung der 10 häufigsten Nennungen

bezogen auf alle Nennungen, daher abweichend von der obigen Tabelle, die sich auf alle Geburten bezieht

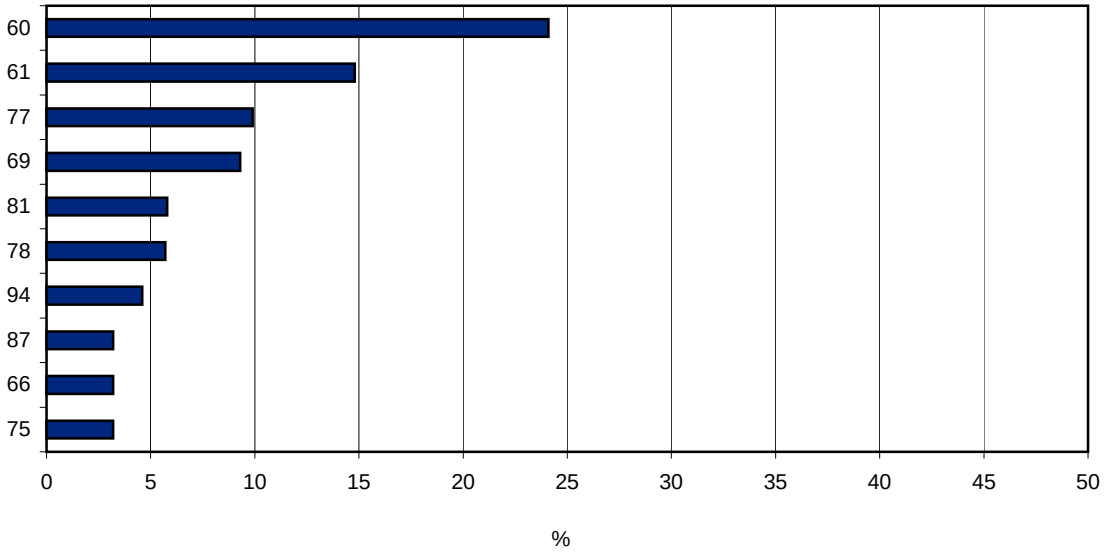
Gesamt



Vergleichskollektiv >= 500



Vergleichskollektiv < 500



	Gesamt			Vergleichskollektiv >= 500		Vergleichskollektiv < 500	
		2013	2012		2013		2013
	Anzahl	%	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Geburtsdauer ab Beginn regelmäßiger Wehen							
Alle Kinder	16.465	100,0	100,0	14.146	100,0	2.319	100,0
Erstgebärende	8.349	50,7	51,1	7.197	50,9	1.152	49,7
1 bis unter 3 Stunden	359	4,3	3,9	314	4,4	45	3,9
3 bis unter 6 Stunden	1.988	23,8	22,3	1.713	23,8	275	23,9
6 bis unter 12 Stunden	3.305	39,6	38,4	2.838	39,4	467	40,5
12 bis unter 18 Stunden	612	7,3	6,6	504	7,0	108	9,4
18 Stunden und darüber	112	1,3	0,9	100	1,4	12	1,0
Ohne verwertbare Angabe	1.973	23,6	27,9	1.728	24,0	245	21,3
Mehrgebärende	8.116	49,3	48,9	6.949	49,1	1.167	50,3
1 bis unter 3 Stunden	1.327	16,4	15,5	1.133	16,3	194	16,6
3 bis unter 6 Stunden	3.026	37,3	35,0	2.561	36,9	465	39,8
6 bis unter 12 Stunden	1.529	18,8	17,9	1.315	18,9	214	18,3
12 bis unter 18 Stunden	122	1,5	1,3	104	1,5	18	1,5
18 Stunden und darüber	30	0,4	0,3	27	0,4	3	0,3
Ohne verwertbare Angabe	2.082	25,7	30,0	1.809	26,0	273	23,4
Vaginale Entbindungen	11.663	70,8	70,5	10.031	70,9	1.632	70,4
1 bis unter 3 Stunden	1.483	12,7	11,7	1.264	12,6	219	13,4
3 bis unter 6 Stunden	4.637	39,8	36,9	3.952	39,4	685	42,0
6 bis unter 12 Stunden	4.251	36,4	35,1	3.646	36,3	605	37,1
12 bis unter 18 Stunden	549	4,7	4,2	459	4,6	90	5,5
18 Stunden und darüber	95	0,8	0,6	86	0,9	9	0,6
Ohne verwertbare Angabe	648	5,6	11,4	624	6,2	24	1,5
aktive Pressperiode							
Alle Kinder	16.465	100,0	100,0	14.146	100,0	2.319	100,0
Vaginale Entbindungen	11.663	70,8	70,5	10.031	70,9	1.632	70,4
1 bis unter 10 Minuten	6.678	57,3	53,5	5.687	56,7	991	60,7
10 bis unter 20 Minuten	3.560	30,5	28,4	3.069	30,6	491	30,1
20 bis unter 30 Minuten	494	4,2	3,8	435	4,3	59	3,6
30 Minuten und darüber	396	3,4	2,9	353	3,5	43	2,6
Ohne verwertbare Angabe	535	4,6	11,4	487	4,9	48	2,9

5.4.4 Subpartale Therapie

	Gesamt			Vergleichskollektiv >= 500		Vergleichskollektiv < 500	
		2013	2012		2013		2013
	Anzahl	%	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Alle Geburten	16.224	100,0	100,0	13.914	100,0	2.310	100,0
medikamentöse Zervixreifung	903	5,6	8,6	685	4,9	218	9,4
Geburtseinleitung	3.398	20,9	20,9	2.965	21,3	433	18,7
Medikamentös	3.337	98,2	98,2	2.926	98,7	411	94,9
Amniotomie	207	6,1	6,1	156	5,3	51	11,8
Indikation zur Geburtseinleitung ohne medikamentöse Zervixreifung (nach Schlüssel 3; Mehrfachnennungen möglich)							
Einleitungen gesamt	3.398	20,9	20,9	2.965	21,3	433	18,7
60 vorzeitiger Blasensprung	673	19,8	21,3	582	19,6	91	21,0
61 Überschreitung des Termins	1.099	32,3	30,8	958	32,3	141	32,6
62 Fehlbildung	5	0,1	0,2	5	0,2	0	0,0
63 Frühgeburt	19	0,6	0,5	17	0,6	2	0,5
64 Mehrlingsschwangerschaft	28	0,8	0,9	25	0,8	3	0,7
65 Plazentainsuffizienz (Verdacht auf)	309	9,1	8,4	280	9,4	29	6,7
66 Gestose/Eklampsie	270	7,9	7,1	238	8,0	32	7,4
67 Rh-Inkompatibilität	0	0,0	0,1	0	0,0	0	0,0
68 Diabetes mellitus	305	9,0	9,7	282	9,5	23	5,3
69 Zustand nach Sectio caesarea oder anderen Uterusoperation	30	0,9	0,7	25	0,8	5	1,2

		Gesamt			Vergleichskollektiv >= 500		Vergleichskollektiv < 500	
			2013	2012		2013		2013
		Anzahl	%	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Indikation zur Geburtseinleitung (Fortsetzung) ohne medikamentöse Zervixreifung (nach Schlüssel 3; Mehrfachnennungen möglich)								
70	Placenta praevia	3	0,1	0,1	3	0,1	0	0,0
71	vorzeitige Plazentalösung	1	0,0	0,0	1	0,0	0	0,0
72	sonstige uterine Blutungen	5	0,1	0,3	4	0,1	1	0,2
73	Amnioninfektionssyndrom (Verdacht auf)	5	0,1	0,3	5	0,2	0	0,0
74	Fieber unter der Geburt	0	0,0	0,0	0	0,0	0	0,0
75	mütterliche Erkrankung	156	4,6	3,4	145	4,9	11	2,5
76	mangelnde Kooperation der Mutter	3	0,1	0,1	2	0,1	1	0,2
77	pathologisches CTG oder auskultatorisch schlechte kindliche Herztöne	198	5,8	6,6	173	5,8	25	5,8
78	grünes Fruchtwasser	15	0,4	0,4	13	0,4	2	0,5
79	Azidose während der Geburt (festgestellt durch Fetalblutanalyse)	0	0,0	0,0	0	0,0	0	0,0
80	Nabelschnurvorfall	0	0,0	0,0	0	0,0	0	0,0
81	Verdacht auf sonstige Nabelschnurkomplikationen	7	0,2	0,3	4	0,1	3	0,7
82	protrahierte Geburt/Geburtsstill-stand in der Eröffnungsperiode	15	0,4	0,3	9	0,3	6	1,4
83	protrahierte Geburt/Geburts-stillstand in der Austreibungs-periode	3	0,1	0,1	3	0,1	0	0,0
84	absolutes oder relatives Miss-verhältnis zwischen kindlichem Kopf und mütterlichem Becken	8	0,2	0,2	6	0,2	2	0,5
85	drohende/erfolgte Uterusruptur	0	0,0	0,0	0	0,0	0	0,0
86	Querlage/Schräglage	1	0,0	0,0	1	0,0	0	0,0
87	Beckenendlage	5	0,1	0,3	5	0,2	0	0,0
88	hintere Hinterhauptslage	1	0,0	0,0	1	0,0	0	0,0
89	Vorderhauptslage	0	0,0	0,0	0	0,0	0	0,0
90	Gesichtslage/Stirnlage	0	0,0	0,0	0	0,0	0	0,0
91	tiefer Querstand	0	0,0	0,0	0	0,0	0	0,0
92	hoher Geradstand	5	0,1	0,0	5	0,2	0	0,0
93	sonstige regelwidrige Schädellagen	1	0,0	0,0	1	0,0	0	0,0
95	HELLP-Syndrom	18	0,5	0,2	17	0,6	1	0,2
96	intrauteriner Fruchttod	21	0,6	0,5	17	0,6	4	0,9
97	pathologischer Dopplerbefund	13	0,4	0,2	11	0,4	2	0,5
98	Schulterdystokie	0	0,0	0,0	0	0,0	0	0,0
94	Sonstige	640	18,8	17,4	532	17,9	108	24,9

	Gesamt			Vergleichskollektiv >= 500		Vergleichskollektiv < 500	
		2013	2012		2013		2013
	Anzahl	%	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Alle Geburten	16.224	100,0	100,0	13.914	100,0	2.310	100,0
Wehenmittel sub partu	5.293	32,6	35,9	4.373	31,4	920	39,8
Tokolyse sub partu	1.418	8,7	9,6	1.226	8,8	192	8,3
Analgetika	6.126	37,8	38,4	5.423	39,0	703	30,4
Anästhesien							
Allgemeinanästhesie	1.627	10,0	10,0	1.463	10,5	164	7,1
Pudendusanästhesie	104	0,6	0,6	104	0,7	0	0,0
sonstige Anästhesie	3.941	24,3	23,3	3.306	23,8	635	27,5
Epi-/Periduralanästhesie							
durch Geburtshelfer	19	0,1	0,1	16	0,1	3	0,1
durch Anästhesisten	1.579	9,7	9,8	1.382	9,9	197	8,5
Spinalanästhesie							
durch Geburtshelfer	5	0,0	0,1	3	0,0	2	0,1
durch Anästhesisten	2.415	14,9	15,6	2.047	14,7	368	15,9
Analgetika	6.126	37,8	38,4	5.423	39,0	703	30,4
Akupunktur	678	4,2	4,1	613	4,4	65	2,8
alternative Analgesien	1.137	7,0	7,2	938	6,7	199	8,6

	Gesamt			Vergleichskollektiv >= 500		Vergleichskollektiv < 500	
		2013	2012		2013		2013
	Anzahl	%	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Alle Kinder	16.465	100,0	100,0	14.146	100,0	2.319	100,0
Entbindungsmodus							
Schädellage	15.435	93,7	93,6	13.239	93,6	2.196	94,7
Schädellage, Spontangeburt	10.866	70,4	70,3	9.329	70,5	1.537	70,0
Schädellage, Primäre Sectio caesarea	1.461	9,5	9,2	1.257	9,5	204	9,3
Schädellage, Sekundäre Sectio caesarea	2.151	13,9	14,5	1.825	13,8	326	14,8
Schädellage, Nicht näher bezeichnete Sectio caesarea	230	1,5	1,5	193	1,5	37	1,7
Primäre Sectio caesarea	2.074	12,6	12,4	1.784	12,6	290	12,5
Sekundäre Sectio caesarea	2.474	15,0	15,5	2.117	15,0	357	15,4
Nicht näher bezeichnete Sectio caesarea	254	1,5	1,6	214	1,5	40	1,7
Vakuumentbindung	646	3,9	3,7	561	4,0	85	3,7
Forzepsentbindung	81	0,5	0,5	74	0,5	7	0,3
Alle Kinder	16.465	100,0	100,0	14.146	100,0	2.319	100,0
Beckenendlage	930	5,6	5,8	819	5,8	111	4,8
Spontangeburt (inklusive Manualhilfe nach Bracht)	48	5,2	5,9	47	5,7	1	0,9
Assistierte Entbindung	16	1,7	2,3	15	1,8	1	0,9
Extraktion bei BEL (inklusive Armlösung)	4	0,4	0,0	3	0,4	1	0,9
Vaginal-operativ	0	0,0	0,0	0	0,0	0	0,0
Primäre Sectio caesarea	567	61,0	60,1	489	59,7	78	70,3
Sekundäre Sectio caesarea	276	29,7	28,4	249	30,4	27	24,3
Nicht näher bezeichnete Sectio caesarea	19	2,0	3,4	16	2,0	3	2,7

	Gesamt			Vergleichskollektiv >= 500		Vergleichskollektiv < 500	
		2013	2012		2013		2013
	Anzahl	%	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Entbindungsposition							
Alle Geburten	16.224	100,0	100,0	13.914	100,0	2.310	100,0
Vaginale Entbindungen	11.663	70,8	70,5	10.031	70,9	1.632	70,4
Kreißbett	9.782	83,9	81,7	8.242	82,2	1.540	94,4
Hocker	185	1,6	1,4	163	1,6	22	1,3
Wassergeburt	119	1,0	1,1	74	0,7	45	2,8
Andere	428	3,7	4,1	410	4,1	18	1,1

	Gesamt			Vergleichskollektiv >= 500		Vergleichskollektiv < 500	
		2013	2012		2013		2013
	Anzahl	%	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Vaginale Entbindungen	11.663	70,8	70,5	10.031	70,9	1.632	70,4
Keine Episiotomie	8.195	70,3	69,8	7.134	71,1	1.061	65,0
Episiotomie	3.468	29,7	30,2	2.897	28,9	571	35,0
Median	122	3,5	3,7	82	2,8	40	7,0
Mediolateral	2.914	84,0	89,5	2.383	82,3	531	93,0
Sonstige	432	12,5	6,8	432	14,9	0	0,0

	Gesamt			Vergleichskollektiv >= 500		Vergleichskollektiv < 500	
		2013	2012		2013		2013
	Anzahl	%	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Alle Kinder	16.465	100,0	100,0	14.146	100,0	2.319	100,0
Hebammen und Ärzte							
Hebamme	16.348	99,3	99,5	14.040	99,3	2.308	99,5
Klinik-Hebamme	13.836	84,0	84,8	12.038	85,1	1.798	77,5
Externe Hebamme	2.512	15,3	14,7	2.002	14,2	510	22,0
Facharzt Gynäkologie/Geburtshilfe	12.892	78,3	75,5	11.069	78,2	1.823	78,6
Assistent in Facharzt-Weiterbildung	7.074	43,0	45,6	5.961	42,1	1.113	48,0
Pädiater vor Kindsgeburt eingetroffen	5.951	36,1	36,2	5.311	37,5	640	27,6
Pädiater nach Kindsgeburt eingetroffen	2.608	15,8	15,3	2.013	14,2	595	25,7

	Gesamt			Vergleichskollektiv >= 500		Vergleichskollektiv < 500	
		2013	2012		2013		2013
	Anzahl	%	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Alle Kinder	16.465	100,0	100,0	14.146	100,0	2.319	100,0
Indikation zur operativen Entbindung (Sectio caesarea) (nach Schlüssel 3; Mehrfachnennungen möglich)							
Sectio caesarea gesamt	4.802	29,2	29,5	4.115	29,1	687	29,6
60 vorzeitiger Blasensprung	381	7,9	6,0	325	7,9	56	8,2
61 Überschreitung des Termins	125	2,6	2,5	101	2,5	24	3,5
62 Fehlbildung	18	0,4	0,3	17	0,4	1	0,1
63 Frühgeburt	282	5,9	5,9	253	6,1	29	4,2
64 Mehrlingsschwangerschaft	239	5,0	6,0	230	5,6	9	1,3
65 Plazentainsuffizienz (Verdacht auf)	196	4,1	4,4	172	4,2	24	3,5
66 Gestose/Eklampsie	220	4,6	4,2	185	4,5	35	5,1
67 Rh-Inkompatibilität	2	0,0	0,0	2	0,0	0	0,0
68 Diabetes mellitus	149	3,1	3,1	124	3,0	25	3,6
69 Zustand nach Sectio caesarea oder anderen Uterusoperation	974	20,3	18,5	819	19,9	155	22,6
70 Placenta praevia	55	1,1	1,1	51	1,2	4	0,6
71 vorzeitige Plazentalösung	85	1,8	2,1	79	1,9	6	0,9
72 sonstige uterine Blutungen	29	0,6	0,6	22	0,5	7	1,0
73 Amnioninfektionssyndrom (Verdacht auf)	61	1,3	1,5	57	1,4	4	0,6
74 Fieber unter der Geburt	16	0,3	0,4	14	0,3	2	0,3
75 mütterliche Erkrankung	220	4,6	4,9	187	4,5	33	4,8
76 mangelnde Kooperation der Mutter	41	0,9	0,6	11	0,3	30	4,4
77 pathologisches CTG oder auskultatorisch schlechte kindliche Herztöne	1.116	23,2	23,4	945	23,0	171	24,9
78 grünes Fruchtwasser	129	2,7	1,6	93	2,3	36	5,2
79 Azidose während der Geburt (festgestellt durch Fetalblutanalyse)	22	0,5	0,8	22	0,5	0	0,0
80 Nabelschnurvorfall	7	0,1	0,2	6	0,1	1	0,1
81 Verdacht auf sonstige Nabelschnurkomplikationen	86	1,8	2,1	71	1,7	15	2,2
82 protrahierte Geburt/Geburtsstill-stand in der Eröffnungsperiode	494	10,3	10,3	396	9,6	98	14,3
83 protrahierte Geburt/Geburts-stillstand in der Austreibungs-periode	240	5,0	5,0	201	4,9	39	5,7
84 absolutes oder relatives Miss-verhältnis zwischen kindlichem Kopf und mütterlichem Becken	367	7,6	8,8	289	7,0	78	11,4

		Gesamt			Vergleichskollektiv >= 500		Vergleichskollektiv < 500	
			2013	2012		2013		2013
		Anzahl	%	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Indikation zur operativen Entbindung (Sectio caesarea) (Fortsetzung) (nach Schlüssel 3; Mehrfachnennungen möglich)								
85	drohende/erfolgte Uterusruptur	42	0,9	0,9	39	0,9	3	0,4
86	Querlage/Schräglage	59	1,2	1,2	50	1,2	9	1,3
87	Beckenendlage	737	15,3	15,2	632	15,4	105	15,3
88	hintere Hinterhauptslage	44	0,9	0,9	35	0,9	9	1,3
89	Vorderhauptslage	5	0,1	0,1	3	0,1	2	0,3
90	Gesichtslage/Stirnlage	9	0,2	0,1	8	0,2	1	0,1
91	tiefer Querstand	0	0,0	0,0	0	0,0	0	0,0
92	hoher Geradstand	171	3,6	3,6	149	3,6	22	3,2
93	sonstige regelwidrige Schädellagen	121	2,5	2,5	99	2,4	22	3,2
94	Sonstige	828	17,2	16,4	710	17,3	118	17,2

		Gesamt			Vergleichskollektiv >= 500		Vergleichskollektiv < 500	
			2013	2012		2013		2013
		Anzahl	%	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Alle Kinder		16.465	100,0	100,0	14.146	100,0	2.319	100,0
Indikation zur operativen Entbindung (vaginal-operative Entbindungen) (nach Schlüssel 3; Mehrfachnennungen möglich)								
Vaginal-operative Entbindungen gesamt		727	4,4	4,2	635	4,5	92	4,0
60	vorzeitiger Blasensprung	22	3,0	1,4	20	3,1	2	2,2
61	Überschreitung des Termins	19	2,6	0,7	15	2,4	4	4,3
62	Fehlbildung	0	0,0	0,0	0	0,0	0	0,0
63	Frühgeburt	1	0,1	0,0	1	0,2	0	0,0
64	Mehrlingsschwangerschaft	0	0,0	0,3	0	0,0	0	0,0
65	Plazentainsuffizienz (Verdacht auf)	4	0,6	0,1	3	0,5	1	1,1
66	Gestose/Eklampsie	4	0,6	0,3	3	0,5	1	1,1
67	Rh-Inkompatibilität	0	0,0	0,0	0	0,0	0	0,0
68	Diabetes mellitus	1	0,1	0,3	1	0,2	0	0,0
69	Zustand nach Sectio caesarea oder anderen Uterusoperation	11	1,5	0,4	8	1,3	3	3,3

		Gesamt			Vergleichskollektiv >= 500		Vergleichskollektiv < 500	
			2013	2012		2013		2013
		Anzahl	%	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Indikation zur operativen Entbindung (vaginal-operative Entbindungen) (Fortsetzung) (nach Schlüssel 3; Mehrfachnennungen möglich)								
70	Placenta praevia	0	0,0	0,0	0	0,0	0	0,0
71	vorzeitige Plazentalösung	0	0,0	0,0	0	0,0	0	0,0
72	sonstige uterine Blutungen	0	0,0	0,3	0	0,0	0	0,0
73	Amnioninfektionssyndrom (Verdacht auf)	3	0,4	0,3	2	0,3	1	1,1
74	Fieber unter der Geburt	2	0,3	0,0	1	0,2	1	1,1
75	mütterliche Erkrankung	17	2,3	1,6	16	2,5	1	1,1
76	mangelnde Kooperation der Mutter	11	1,5	1,6	8	1,3	3	3,3
77	pathologisches CTG oder auskultatorisch schlechte kindliche Herztöne	460	63,3	63,5	419	66,0	41	44,6
78	grünes Fruchtwasser	30	4,1	1,6	20	3,1	10	10,9
79	Azidose während der Geburt (festgestellt durch Fetalblutanalyse)	13	1,8	2,7	13	2,0	0	0,0
80	Nabelschnurvorfall	0	0,0	0,0	0	0,0	0	0,0
81	Verdacht auf sonstige Nabelschnurkomplikationen	28	3,9	5,1	22	3,5	6	6,5
82	protrahierte Geburt/Geburtsstillstand in der Eröffnungsperiode	11	1,5	0,9	9	1,4	2	2,2
83	protrahierte Geburt/Geburtsstillstand in der Austreibungsperiode	273	37,6	39,1	222	35,0	51	55,4
84	absolutes oder relatives Missverhältnis zwischen kindlichem Kopf und mütterlichem Becken	3	0,4	0,4	3	0,5	0	0,0
85	drohende/erfolgte Uterusruptur	0	0,0	0,1	0	0,0	0	0,0
86	Querlage/Schräglage	0	0,0	0,0	0	0,0	0	0,0
87	Beckenendlage	0	0,0	0,0	0	0,0	0	0,0
88	hintere Hinterhauptslage	31	4,3	3,6	22	3,5	9	9,8
89	Vorderhauptslage	3	0,4	0,7	2	0,3	1	1,1
90	Gesichtslage/Stirnlage	1	0,1	0,1	1	0,2	0	0,0
91	tiefer Querstand	2	0,3	0,3	1	0,2	1	1,1
92	hoher Geradstand	0	0,0	0,0	0	0,0	0	0,0
93	sonstige regelwidrige Schädellagen	8	1,1	1,2	7	1,1	1	1,1
94	Sonstige	101	13,9	12,8	89	14,0	12	13,0

5.5 Kind

5.5.1 Geburtsdiagnosen Kind

	Gesamt		
	ICD10	Anzahl	2013 %
Alle Kinder		16.465	
Fünf häufigste ICD[1]	Z38.0	6.203	87,4
	P07.3	307	4,3
	P07.12	87	1,2
	P05.0	72	1,0
	Z38.3	67	0,9
15 häufigste Kombinationen	P05.0 - Z38.0	17	6,7
	P01.1 - Z38.0	12	4,8
	P03.4 - Z38.0	11	4,4
	P08.1 - Z38.0	10	4,0
	P08.2 - Z38.0	9	3,6
	P07.3 - Z38.0	9	3,6
	P07.12 - P07.3	9	3,6
	P70.0 - Z38.0	8	3,2
	P22.8 - Z38.0	8	3,2
	P07.12 - Z38.0	7	2,8
	Z38.0 - Z83.3	6	2,4
	P59.9 - Z38.0	6	2,4
	P08.0 - Z38.0	6	2,4
	P04.4 - Z38.0	6	2,4
	P07.3 - Z38.3	5	2,0
Kombinierte		252	1,5
Nicht kombinierte Geburtsdiagnosen		16.213	98,5

[1] Die Prozentzahlen beziehen sich auf alle gültigen Geburtsdiagnosen als Grundgesamtheit.

5.5.1 Geburtsdiagnosen Kind (Fortsetzung)

	Vergleichskollektiv >= 500			Vergleichskollektiv < 500		
	ICD10	Anzahl	2013 %	ICD10	Anzahl	2013 %
Alle Kinder		14.146			2.319	
Fünf häufigste ICD[1]	Z38.0	4.606	86,2	Z38.0	1.597	90,9
	P07.3	291	5,4	P07.3	16	0,9
	P07.12	75	1,4	P08.1	13	0,7
	P05.0	60	1,1	P07.12	12	0,7
	Z38.3	59	1,1	P05.0	12	0,7
15 häufigste Kombinationen	P05.0 - Z38.0	14	6,6	Z38.0 - Z83.3	6	15,4
	P01.1 - Z38.0	12	5,6	P05.1 - Z38.0	5	12,8
	P03.4 - Z38.0	11	5,2	P08.2 - Z38.0	4	10,3
	P08.1 - Z38.0	10	4,7	P08.0 - Z38.0	4	10,3
	P07.12 - P07.3	9	4,2	P07.3 - Z38.0	3	7,7
	P70.0 - Z38.0	8	3,8	P07.12 - Z38.0	3	7,7
	P22.8 - Z38.0	8	3,8	P05.0 - Z38.0	3	7,7
	P59.9 - Z38.0	6	2,8	Z37.0 - Z38.0	1	2,6
	P07.3 - Z38.0	6	2,8	Q70.3 - Z38.0	1	2,6
	P04.4 - Z38.0	6	2,8	Q05.9 - Z38.0	1	2,6
	P08.2 - Z38.0	5	2,3	P96.8 - Z38.0	1	2,6
	P07.3 - Z38.3	5	2,3	P83.8 - Z38.0	1	2,6
	P07.12 - Z38.3	4	1,9	P22.1 - Z38.0	1	2,6
	P07.12 - Z38.0	4	1,9	P22.1 - Z37.0	1	2,6
	P03.3 - Z38.0	4	1,9	P21.9 - Z38.0	1	2,6
Kombinierte		213	1,5		39	1,7
Nicht kombinierte Geburtsdiagnosen		13.933	98,5		2.280	98,3

[1] Die Prozentzahlen beziehen sich auf alle gültigen Geburtsdiagnosen als Grundgesamtheit.

5.5.2 Kind

	Gesamt			Vergleichskollektiv >= 500		Vergleichskollektiv < 500	
		2013	2012		2013		2013
	Anzahl	%	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Alle Kinder	16.465	100,0	100,0	14.146	100,0	2.319	100,0
männlich	8.384	50,9	50,9	7.221	51,0	1.163	50,2
weiblich	8.081	49,1	49,1	6.925	49,0	1.156	49,8
Gewicht des Kindes							
Alle Kinder	16.465	100,0	100,0	14.146	100,0	2.319	100,0
Unter 500 g	11	0,1	0,0	11	0,1	0	0,0
500 g bis unter 750 g	26	0,2	0,2	24	0,2	2	0,1
750 g bis unter 1000 g	34	0,2	0,2	34	0,2	0	0,0
1000 g bis unter 1500 g	130	0,8	0,8	125	0,9	5	0,2
1500 g bis unter 2000 g	255	1,5	1,7	241	1,7	14	0,6
2000 g bis unter 2500 g	809	4,9	4,7	735	5,2	74	3,2
2500 g bis unter 3000 g	2.775	16,9	16,6	2.374	16,8	401	17,3
3000 g bis unter 3500 g	5.963	36,2	36,7	5.100	36,1	863	37,2
3500 g bis unter 4000 g	4.815	29,2	29,4	4.120	29,1	695	30,0
4000 g bis unter 4500 g	1.451	8,8	8,5	1.213	8,6	238	10,3
4500 g und darüber	196	1,2	1,2	169	1,2	27	1,2
Ohne verwertbare Angabe	0	0,0	0,0	0	0,0	0	0,0
Länge des Kindes							
Lebendgeborene Kinder	16.414	99,7	99,7	14.102	99,7	2.312	99,7
Unter 40 cm	54	0,3	0,4	50	0,4	4	0,2
40 bis unter 45 cm	284	1,7	1,7	254	1,8	30	1,3
45 bis unter 50 cm	3.890	23,7	23,0	3.273	23,2	617	26,7
50 bis unter 55 cm	10.636	64,8	63,3	9.108	64,6	1.528	66,1
55 cm und darüber	1.168	7,1	6,7	1.037	7,4	131	5,7
Ohne verwertbare Angabe	382	2,3	4,9	380	2,7	2	0,1
Kopfumfang							
Lebendgeborene Kinder	16.414	99,7	99,7	14.102	99,7	2.312	99,7
Unter 31 cm	255	1,6	1,4	228	1,6	27	1,2
31 bis unter 33 cm	1.110	6,8	5,7	967	6,9	143	6,2
33 bis unter 35 cm	5.569	33,9	32,3	4.832	34,3	737	31,9
35 bis unter 37 cm	7.343	44,7	42,2	6.207	44,0	1.136	49,1
37 cm und darüber	1.685	10,3	9,8	1.441	10,2	244	10,6
Ohne verwertbare Angabe	452	2,8	8,6	427	3,0	25	1,1

5.5.2 Kind (Fortsetzung)

	Gesamt			Vergleichskollektiv >= 500		Vergleichskollektiv < 500	
		2013	2012		2013		2013
	Anzahl	%	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Alle lebendgeborenen Kinder	16.414	99,7	99,7	14.102	99,7	2.312	99,7
APGAR nach 1 min							
0 Punkte	9	0,1	0,1	9	0,1	0	0,0
1 - 3 Punkte	149	0,9	0,8	141	1,0	8	0,3
4 - 6 Punkte	576	3,5	3,4	518	3,7	58	2,5
7 - 9 Punkte	12.926	78,7	77,9	11.042	78,3	1.884	81,5
10 Punkte	2.733	16,7	17,7	2.373	16,8	360	15,6
Ohne verwertbare Angabe	21	0,1	0,1	19	0,1	2	0,1
APGAR nach 5 min							
0 Punkte	2	0,0	0,0	2	0,0	0	0,0
1 - 3 Punkte	27	0,2	0,2	23	0,2	4	0,2
4 - 6 Punkte	181	1,1	1,2	173	1,2	8	0,3
7 - 9 Punkte	5.779	35,2	35,1	4.823	34,2	956	41,3
10 Punkte	10.393	63,3	63,4	9.050	64,2	1.343	58,1
Ohne verwertbare Angabe	32	0,2	0,2	31	0,2	1	0,0
APGAR nach 10 min							
0 Punkte	4	0,0	0,0	4	0,0	0	0,0
1 - 3 Punkte	10	0,1	0,1	8	0,1	2	0,1
4 - 6 Punkte	49	0,3	0,2	46	0,3	3	0,1
7 - 9 Punkte	2.916	17,8	18,7	2.364	16,8	552	23,9
10 Punkte	13.376	81,5	80,7	11.625	82,4	1.751	75,7
Ohne verwertbare Angabe	59	0,4	0,2	55	0,4	4	0,2

5.5.2 Kind (Fortsetzung)

	Gesamt			Vergleichskollektiv >= 500		Vergleichskollektiv < 500	
		2013	2012		2013		2013
	Anzahl	%	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Blutgasanalyse Nabelschnurarterie							
pH-Wert Blutgasanalyse Nabelschnurarterie							
Alle Kinder	16.465	100,0	100,0	14.146	100,0	2.319	100,0
Lebendgeborene	16.414	99,7	99,7	14.102	99,7	2.312	99,7
pH-Wert unter 7,00	24	0,1	0,3	23	0,2	1	0,0
pH-Wert 7,00 bis unter 7,10	205	1,2	1,2	181	1,3	24	1,0
pH-Wert 7,10 bis unter 7,20	1.359	8,3	7,8	1.192	8,5	167	7,2
pH-Wert 7,20 und darüber	14.661	89,3	89,8	12.547	89,0	2.114	91,4
Ohne verwertbare Angabe	165	1,0	0,9	159	1,1	6	0,3
Base Excess Blutgasanalyse Nabelschnurarterie							
Alle Kinder	16.465	100,0	100,0	14.146	100,0	2.319	100,0
Lebendgeborene	16.414	99,7	99,7	14.102	99,7	2.312	99,7
Base Excess unter -10,0	383	2,3	2,3	353	2,5	30	1,3
Base Excess -10 bis unter -5,0	2.984	18,2	16,8	2.810	19,9	174	7,5
Base Excess -5,0 bis unter 0,0	7.293	44,4	46,0	6.603	46,8	690	29,8
Base Excess 0,0 und darüber	1.669	10,2	10,1	1.521	10,8	148	6,4
Ohne verwertbare Angabe (aktueller nicht-standardisierter Base Excess)	4.085	24,9	24,7	2.815	20,0	1.270	54,9
Alle Kinder	16.465	100,0	100,0	14.146	100,0	2.319	100,0
Lebendgeborene	16.414	99,7	99,7	14.102	99,7	2.312	99,7
Pulsoxymetrie	1.043	6,4	6,3	372	2,6	671	29,0

5.5.3 Therapie

	Gesamt			Vergleichskollektiv >= 500		Vergleichskollektiv < 500	
		2013	2012		2013		2013
	Anzahl	%	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Lebendgeborene	16.414	99,7	99,7	14.102	99,7	2.312	99,7
Reanimation (Maskenbeatmung, Intubation, Pufferung, Volumensubstitution)	293	1,8	1,7	257	1,8	36	1,6
Maskenbeatmung	257	1,6	1,5	227	1,6	30	1,3
Intubation	37	0,2	0,2	36	0,3	1	0,0
Pufferung	3	0,0	0,1	1	0,0	2	0,1
Volumensubstitution	26	0,2	0,2	17	0,1	9	0,4
O_2 - Anreicherung	366	2,2	2,4	296	2,1	70	3,0

5.5.4 Diagnostik kindliche Morbidität

	Gesamt			Vergleichskollektiv >= 500		Vergleichskollektiv < 500	
		2013	2012		2013		2013
	Anzahl	%	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Lebendgeborene	16.414	99,7	99,7	14.102	99,7	2.312	99,7
Erste kinderärztliche Untersuchung (U2)							
Alle nach Hause entlassenen Kinder, die mindestens 72 Stunden in einer geburtshilflichen Abteilung waren	11.404	69,5	71,6	9.459	67,1	1.945	84,1
U2 durchgeführt	10.064	88,2	94,7	8.151	86,2	1.913	98,4
Fehlbildung vorhanden bei U2	86	0,9	1,1	59	0,7	27	1,4
Fehlbildung pränatal diagnostiziert	20	0,2	0,2	12	0,1	8	0,4

5.5.5 Kindliche Morbidität

	Gesamt		
			2013
	ICD10	Anzahl	%
Alle Kinder		16.465	
Fünf häufigste ICD[1]	P07.12	154	9,5
	P05.0	123	7,6
	P07.3	102	6,3
	Q65.8	76	4,7
	P59.9	76	4,7
15 häufigste Kombinationen	P07.12 - P07.3	61	8,8
	P05.0 - P05.1	20	2,9
	P05.0 - P07.12	17	2,4
	P07.3 - P59.0	9	1,3
	P07.3 - P22.8	9	1,3
	P07.11 - P07.3	7	1,0
	P04.2 - P05.0	7	1,0
	P07.3 - P22.9	6	0,9
	P07.3 - P08.1	6	0,9
	E87.2 - I95.9	6	0,9
	P04.4 - P05.0	5	0,7
	P05.0 - P22.8	4	0,6
	P04.2 - P04.4	4	0,6
	E87.2 - P22.8	4	0,6
	P59.0 - P92.2	3	0,4

[1] Die Prozentzahlen beziehen sich auf alle Morbiditätsdiagnosen bzw. Kombinationen als Grundgesamtheit.

5.5.5 Kindliche Morbidität (Fortsetzung)

	Vergleichskollektiv >= 500			Vergleichskollektiv < 500		
	ICD10	Anzahl	2013 %	ICD10	Anzahl	2013 %
Alle Kinder		14.146			2.319	
Fünf häufigste ICD[1]	P07.12	140	11,9	Q65.8	74	16,7
	P05.0	98	8,4	P59.9	44	9,9
	P07.3	77	6,6	P08.1	27	6,1
	P22.8	50	4,3	P07.3	25	5,6
	E87.2	39	3,3	P05.0	25	5,6
15 häufigste Kombinationen	P07.12 - P07.3	57	10,4	P07.3 - P59.0	5	3,4
	P05.0 - P05.1	20	3,6	P07.12 - P07.3	4	2,7
	P05.0 - P07.12	16	2,9	P37.5 - P39.2	3	2,0
	P07.3 - P22.8	9	1,6	P08.0 - Q65.8	3	2,0
	P07.3 - P22.9	6	1,1	P29.1 - P39.2	2	1,4
	P07.3 - P08.1	6	1,1	P08.2 - P15.4	2	1,4
	E87.2 - I95.9	6	1,1	P08.1 - P59.9	2	1,4
	P07.11 - P07.3	5	0,9	P07.3 - P59.9	2	1,4
	P04.4 - P05.0	5	0,9	P07.11 - P07.3	2	1,4
	P04.2 - P05.0	5	0,9	P05.9 - P07.12	2	1,4
	P07.3 - P59.0	4	0,7	P05.1 - Q65.8	2	1,4
	P05.0 - P22.8	4	0,7	P04.2 - P07.3	2	1,4
	E87.2 - P22.8	4	0,7	P04.2 - P05.2	2	1,4
	P59.0 - P92.2	3	0,5	P04.2 - P05.0	2	1,4
	P22.8 - P23.9	3	0,5	P04.2 - P04.4	2	1,4

[1] Die Prozentzahlen beziehen sich auf alle Morbiditätsdiagnosen bzw. Kombinationen als Grundgesamtheit.

5.5.6 Verlegung

	Gesamt			Vergleichskollektiv >= 500		Vergleichskollektiv < 500	
	Anzahl	2013 %	2012 %	Anzahl	2013 %	Anzahl	2013 %
Zeitraum von der Geburt bis zur Verlegung							
Alle Kinder	16.465	100,0	100,0	14.146	100,0	2.319	100,0
In die Kinderklinik verlegte Kinder	2.421	14,7	15,4	2.152	15,2	269	11,6
0 bis unter 1 Stunde	894	37,0	29,9	853	39,7	41	15,5
1 bis unter 2 Stunden	399	16,5	19,8	384	17,9	15	5,7
2 bis unter 4 Stunden	139	5,8	7,2	129	6,0	10	3,8
4 bis unter 24 Stunden	158	6,5	6,1	132	6,1	26	9,8
24 Stunden und darüber	824	34,1	37,0	651	30,3	173	65,3
Ohne verwertbare Angabe	7	0,3	0,0	3	0,1	4	1,5

5.5.7 Entlassungs-/Verlegungsdiagnosen

	Gesamt		
			2013
	ICD10	Anzahl	%
In die Kinderklinik verlegte Kinder		2.421	
Verlegung			
15 häufigste Diagnosen	Z38.0	752	31,1
	P07.12	499	20,6
	P07.3	328	13,5
	P05.0	74	3,1
	P07.11	61	2,5
	P22.8	56	2,3
	Z38.3	41	1,7
	P07.10	35	1,4
	P28.9	32	1,3
	P59.9	30	1,2
	P07.02	25	1,0
	P70.0	23	1,0
	P28.5	22	0,9
	P07.01	21	0,9
	P96.8	19	0,8
Alle nach Hause entlassenen Kinder		13.687	
Entlassung	Z38.0	11.843	88,2
5 häufigste Diagnosen	P07.3	299	2,2
	P07.12	170	1,3
	Q66.9	166	1,2
	P08.1	144	1,1

5.5.7 Entlassungs-/Verlegungsdiagnosen (Fortsetzung)

	Vergleichskollektiv >= 500			Vergleichskollektiv < 500		
	ICD10	Anzahl	2013 %	ICD10	Anzahl	2013 %
In die Kinderklinik verlegte Kinder		2.152			269	
Verlegung						
15 häufigste Diagnosen	Z38.0	656	30,5	Z38.0	96	35,7
	P07.12	487	22,6	P07.3	18	6,7
	P07.3	310	14,4	Z76.3	13	4,8
	P05.0	66	3,1	P07.12	12	4,5
	P07.11	61	2,8	P28.5	8	3,0
	P22.8	49	2,3	P05.0	8	3,0
	Z38.3	41	1,9	P22.8	7	2,6
	P07.10	34	1,6	Q65.8	6	2,2
	P28.9	32	1,5	P39.9	6	2,2
	P59.9	28	1,3	P39.2	6	2,2
	P07.02	25	1,2	P03.4	5	1,9
	P70.0	22	1,0	P92.2	4	1,5
	P07.01	21	1,0	P36.9	4	1,5
	P96.8	18	0,8	O36.5	4	1,5
	P28.5	14	0,7	P04.2	3	1,1
Alle nach Hause entlassenen Kinder		11.551			2.136	
Entlassung	Z38.0	9.988	88,4	Z38.0	1.855	86,9
5 häufigste Diagnosen	P07.3	286	2,5	Q65.8	60	2,8
	Q66.9	165	1,5	P08.1	17	0,8
	P07.12	163	1,4	P05.0	17	0,8
	Z38.3	128	1,1	Z76.3	16	0,7

5.5.8 Kindliche Mortalität

(Angaben in Promille)

	Gesamt			Vergleichskollektiv >= 500		Vergleichskollektiv < 500	
		2013	2012		2013		2013
	Anzahl	‰	‰	Anzahl	‰	Anzahl	‰
Alle Kinder	16.465			14.146		2.319	
Perinatale Mortalität	63	3,83	3,15	54	3,82	9	3,88
Totgeborene	51	3,10	2,60	44	3,11	7	3,02
Todeszeitpunkt:							
Tod ante partum	21	1,28	1,76	17	1,20	4	1,72
Tod sub partu	6	0,36	0,24	6	0,42	0	0,00
Todeszeitpunkt unbekannt	24	1,46	0,61	21	1,48	3	1,29
Tod vor Klinikaufnahme	38	2,31	2,12	31	2,19	7	3,02
Tod innerhalb der ersten 7 Lebenstage	12	0,73	0,55	10	0,71	2	0,86
Alle Kinder	16.465			14.146		2.319	
Todeszeitpunkt nach Geburt[1]							
Unter 6 Stunden	5	0,30	0,36	4	0,28	1	0,43
6 bis unter 12 Stunden	3	0,18	0,12	2	0,14	1	0,43
12 bis unter 24 Stunden	2	0,12	0,12	2	0,14	0	0,00
24 bis unter 48 Stunden	1	0,06	0,00	1	0,07	0	0,00
48 Stunden und darüber	1	0,06	0,12	1	0,07	0	0,00
Ohne verwertbare Angabe	1	0,06	0,00	1	0,07	0	0,00

[1] Die Angaben beziehen sich auf den Abstand Todeszeit – Geburtszeit, unabhängig davon, ob das Kind innerhalb der ersten 7 Lebenstage gestorben ist.

5.5.9 Todesursachen

15 häufigste Nennungen in der geburtshilflichen Abteilung

	Gesamt		
			2013
	ICD10	Anzahl	%
Alle verstorbenen lebendgeborenen Kinder (Entlassungs-grund = Tod)		58	
Todesursache 15 häufigste Diagnosen	P95	2	15,4
	P07.2	2	15,4
	R95.0	1	7,7
	P91.6	1	7,7
	P02.7	1	7,7
	P02.2	1	7,7
	P01.1	1	7,7
	O69.1	1	7,7
	O45.8	1	7,7
	O36.4	1	7,7
	E87.2	1	7,7

5.5.9 Todesursachen (Fortsetzung)

15 häufigste Nennungen in der geburtshilflichen Abteilung

	Vergleichskollektiv >= 500			Vergleichskollektiv < 500		
			2013			2013
	ICD10	Anzahl	%	ICD10	Anzahl	%
Alle verstorbenen lebendgeborenen Kinder (Entlassungs-grund = Tod)		50			8	
Todesursache 15 häufigste Diagnosen	P95	2	16,7	P07.2	1	100,0
	R95.0	1	8,3			
	P91.6	1	8,3			
	P07.2	1	8,3			
	P02.7	1	8,3			
	P02.2	1	8,3			
	P01.1	1	8,3			
	O69.1	1	8,3			
	O45.8	1	8,3			
	O36.4	1	8,3			
	E87.2	1	8,3			

5.6 Mutter

5.6.1 Komplikationen

	Gesamt			Vergleichskollektiv >= 500		Vergleichskollektiv < 500	
		2013	2012		2013		2013
	Anzahl	%	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Alle Geburten	16.224	100,0	100,0	13.914	100,0	2.310	100,0
Komplikationen bei der Mutter[1]	7.099	43,8	42,9	5.859	42,1	1.240	53,7
Mütter mit vaginaler Entbindung	11.595	71,5	71,2	9.965	71,6	1.630	70,6
Geburtskomplikationen	3.229	27,8	27,2	2.762	27,7	467	28,7
Dammriss Grad I	1.759	15,2	15,0	1.448	14,5	311	19,1
Dammriss Grad II	1.166	10,1	9,5	1.057	10,6	109	6,7
Dammriss Grad III	74	0,6	0,6	65	0,7	9	0,6
Dammriss Grad IV	6	0,1	0,1	6	0,1	0	0,0
Plazentalösungsstörung	311	2,7	2,6	250	2,5	61	3,7
Andere Weichteilverletzungen	1.759	15,2	14,0	1.376	13,8	383	23,5
Zervixriss	55	0,5	0,5	40	0,4	15	0,9
Scheidenriss	1.127	9,7	8,5	870	8,7	257	15,8
Labien-/Klitorisriss	833	7,2	7,1	671	6,7	162	9,9
parakolpisches Hämatom	5	0,0	0,0	3	0,0	2	0,1
Alle Geburten	16.224	100,0	100,0	13.914	100,0	2.310	100,0
Wochenbettkomplikationen							
Blutung > 1000 ml	276	1,7	1,6	246	1,8	30	1,3
revisionsbedürftige Wundheilungs-störungen des Geburtskanals durch Eröffnung und/oder Sekundärnaht	9	0,1	0,1	4	0,0	5	0,2
Revisionsbedürftige Wundheilungsstörungen bei							
Spontangeburt	5	0,0	0,1	3	0,0	2	0,1
vaginal-operativer Entbindung	1	0,1	0,1	0	0,0	1	1,1
Sectio caesarea	3	0,1	0,1	1	0,0	2	0,3
Hysterektomie/Laparotomie	45	0,3	0,3	43	0,3	2	0,1
Eklampsie	7	0,0	0,0	5	0,0	2	0,1
Sepsis	8	0,0	0,0	5	0,0	3	0,1
Fieber im Wochenbett (> 38° C > 2 Tage)	38	0,2	0,2	22	0,2	16	0,7
Anämie (Hb < 10g/dl)	2.673	16,5	16,6	2.257	16,2	416	18,0

[1] Mehrfachnennungen sind möglich.

5.6.1 Komplikationen (Fortsetzung)

	Gesamt			Vergleichskollektiv >= 500		Vergleichskollektiv < 500	
		2013	2012		2013		2013
	Anzahl	%	%	Anzahl	%	Anzahl	%
allgemeine behandlungs-bedürftige Komplikationen[1]	1.280	7,9	7,6	857	6,2	423	18,3
Pneumonie	2	0,0	0,0	2	0,0	0	0,0
kardiovaskuläre Komplikationen	15	0,1	0,1	7	0,1	8	0,3
tiefe Bein-/Beckenvenethrombose	46	0,3	0,3	45	0,3	1	0,0
Lungenembolie	1	0,0	0,0	1	0,0	0	0,0
Harnwegsinfektion	57	0,4	0,2	34	0,2	23	1,0
Wundinfektion/Abszessbildung	9	0,1	0,0	3	0,0	6	0,3
Wundhämatom/Nachblutung	53	0,3	0,3	24	0,2	29	1,3
sonstige Komplikation	1.163	7,2	7,1	785	5,6	378	16,4

5.6.2 Verweildauer, Mütter

	Gesamt			Vergleichskollektiv >= 500		Vergleichskollektiv < 500	
		2013	2012		2013		2013
	Anzahl	%	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Alle Geburten	16.224	100,0	100,0	13.914	100,0	2.310	100,0
Präpartale Verweildauer							
0 Tage	9.538	58,8	56,5	8.268	59,4	1.270	55,0
1 Tag	4.881	30,1	31,6	4.115	29,6	766	33,2
> 1 Tag	1.805	11,1	12,0	1.531	11,0	274	11,9
Postpartale Verweildauer							
(Mütter und Kinder mit Entlassungsgrund 01: Behandlung regulär beendet)							
0 Tage	236	1,8	1,6	200	1,8	36	1,7
1 - 2 Tage	1.777	13,3	12,3	1.628	14,5	149	7,1
3 - 6 Tage	11.108	83,2	83,5	9.233	82,0	1.875	89,5
7 - 13 Tage	227	1,7	2,5	194	1,7	33	1,6
14 - 21 Tage	6	0,0	0,1	3	0,0	3	0,1
22 Tage und darüber	2	0,0	0,0	2	0,0	0	0,0
Gesamtverweildauer							
0 Tage	257	1,6	1,6	223	1,6	34	1,5
1 - 2 Tage	1.705	10,5	9,2	1.558	11,2	147	6,4
3 - 6 Tage	12.775	78,7	77,7	10.863	78,1	1.912	82,8
7 - 13 Tage	1.276	7,9	9,8	1.074	7,7	202	8,7
14 - 21 Tage	120	0,7	0,8	107	0,8	13	0,6
22 Tage und darüber	91	0,6	0,8	89	0,6	2	0,1
Rate nachstationäre Behandlung							
Anzahl Mütter mit nachstationären Behandlungstagen	86			60		26	
Median (Tage)		*1,0*	*1,0*		*1,0*		*1,0*

[1] Mehrfachnennungen sind möglich.

5.6.3 Entlassungsart, Mütter

Entlassungsgrund[1]	Gesamt			Vergleichskollektiv >= 500		Vergleichskollektiv < 500	
		2013	2012		2013		2013
	Anzahl	%	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Alle Geburten	16.224	100,0	100,0	13.914	100,0	2.310	100,0
01: regulär beendet	15.483	95,4	96,5	13.233	95,1	2.250	97,4
02: nachstationäre Behandlung vorgesehen	371	2,3	1,2	354	2,5	17	0,7
03: aus sonstigen Gründen	144	0,9	0,5	144	1,0	0	0,0
04: gegen ärztlichen Rat	193	1,2	1,7	156	1,1	37	1,6
05: Zuständigkeitswechsel des Kostenträgers	1	0,0	0,0	1	0,0	0	0,0
06: Verlegung	20	0,1	0,1	16	0,1	4	0,2
07: Tod	0	0,0	0,0	0	0,0	0	0,0
08: Verlegung nach § 14	1	0,0	0,0	1	0,0	0	0,0
09: in Rehabilitationseinrichtung	0	0,0	0,0	0	0,0	0	0,0
10: in Pflegeeinrichtung	0	0,0	0,0	0	0,0	0	0,0
11: in Hospiz	1	0,0	0,0	0	0,0	1	0,0
12: interne Verlegung	0	0,0	0,0	0	0,0	0	0,0
13: externe Verlegung zur psychiatrischen Behandlung	0	0,0	0,0	0	0,0	0	0,0
14: aus sonstigen Gründen, mit nachstationärer Behandlung	1	0,0	0,0	1	0,0	0	0,0
15: gegen ärztlichen Rat	8	0,0	0,0	7	0,1	1	0,0
16: externe Verlegung	0	0,0	0,0	0	0,0	0	0,0
17: interne Verlegung (Wechsel BPflV/KHG)	1	0,0	0,0	1	0,0	0	0,0
18: Rückverlegung	0	0,0	0,0	0	0,0	0	0,0
19: Wiederaufnahme mit Neueinstufung	0	0,0	0,0	0	0,0	0	0,0
20: Wiederaufnahme mit Neueinstufung wegen Komplikation	0	0,0	0,0	0	0,0	0	0,0
21: Wiederaufnahme	0	0,0	0,0	0	0,0	0	0,0
22: Fallabschluss	0	0,0	0,0	0	0,0	0	0,0

[1] vollständige Bezeichnung für gekürzte Entlassungsgründe:

01 Behandlung regulär beendet
02 Behandlung regulär beendet, nachstationäre Behandlung vorgesehen
03 Behandlung aus sonstigen Gründen beendet
04 Behandlung gegen ärztlichen Rat beendet
06 Verlegung in ein anderes Krankenhaus
08 Verlegung in ein anderes Krankenhaus im Rahmen einer Zusammenarbeit (§14 Abs. 5 Satz 2 BPflV)
09 Entlassung in eine Rehabilitationseinrichtung
10 Entlassung in eine Pflegeeinrichtung
11 Entlassung in ein Hospiz
14 Behandlung aus sonstigen Gründen beendet, nachstationäre Behandlung vorgesehen
15 Behandlung gegen ärztlichen Rat beendet, nachstationäre Behandlung vorgesehen
16 Externe Verlegung mit Rückverlegung oder Wechsel zwischen den Entgeltbereichen der DRG-Fallpauschalen, nach der BPflV oder für besondere Einrichtungen nach §17b Abs. 1 Satz 15 KHG mit Rückverlegung
17 interne Verlegung mit Wechsel zwischen den Entgeltbereichen der DRG-Fallpauschalen, nach der BPflV oder für besondere Einrichtungen nach §17b Abs. 1 Satz 15 KHG
19 Entlassung vor Wiederaufnahme mit Neueinstufung
20 Entlassung vor Wiederaufnahme mit Neueinstufung wegen Komplikation
21 Entlassung oder Verlegung mit nachfolgender Wiederaufnahme
22 Fallabschluss (interne Verlegung) bei Wechsel zwischen voll- und teilstationärer Behandlung

Geburtshilfe
Risikoadjustierung mit dem logistischen Geburtshilfe-Score

Da die Koeffizienten der Risikoadjustierungsmodelle auf der Grundlage von Daten des Erfassungsjahres 2012 aktualisiert wurden, können die Vorjahresergebnisse von der Auswertung 2012 abweichen.

Nähere Erläuterungen zur Risikoadjustierung im Verfahrensjahr 2013 finden Sie unter www.sqg.de.

Leseanleitung

0. Aufbau der Auswertung

Die Auswertung setzt sich zusammen aus der Auswertung definierter Qualitätsindikatoren, die eine Bewertung der Qualität der Gesamtversorgung sowie der einzelnen Krankenhäuser erlaubt, einer Übersicht, je eines Auswertungsteils zur Prozess- und Ergebnisqualität sowie einer Basisauswertung, die eine Zusammenfassung der erhobenen Qualitätssicherungsdaten gibt.

1. Qualitätsindikatoren

Einen Überblick über die wesentlichen Ergebnisse der Qualitätsindikatoren bietet die Übersichtsseite, auf der alle Gesamtergebnisse mit ihren Referenzbereichen zusammenfassend dargestellt sind.

Nachfolgend werden dann die Ergebnisse zu den einzelnen Qualitätsindikatoren ausführlich dargestellt. Dazu wird im Titel zunächst die Bezeichnung des Qualitätsindikators genannt und anschließend das angestrebte Qualitätsziel sowie die betrachtete Grundgesamtheit dieses Qualitätsindikators beschrieben. Unter Indikator-ID ist die Bezeichnung des einzelnen Qualitätsindikators mit Angabe zum Auswertungsjahr, Leistungsbereich und Kennzahl-Nummer aufgeführt. Damit sind alle Qualitätsindikatoren, für die auch eine grafische Darstellung der Krankenhausergebnisse erfolgt, eindeutig identifizierbar.

Sofern ein Referenzbereich für einen Qualitätsindikator definiert ist (vgl. 1.2), wird dieser hier aufgeführt.

In der Tabelle sind dann die Ergebnisse zu dem Qualitätsindikator dargestellt. Die Zeilen- bzw. Spaltenbeschriftungen erklären, was die Kennzahlen in der Tabelle darstellen (z. B. welches Ereignis gezählt wird oder wie die Grundgesamtheit weiter eingeschränkt ist).

Sowohl in der Beschreibung der Grundgesamtheit als auch in den Zeilen- und Spaltenbeschriftungen ist dabei ein "oder" als logisches d. h. inklusives "oder" zu verstehen im Sinne von "und/oder".

Die Berechnung des Vertrauensbereichs (vgl. 1.1) sowie die grafische Darstellung der Krankenhausergebnisse (vgl. 1.5) erfolgt nur für die farblich hervorgehobenen Kennzahlen des Qualitätsindikators.

Nähere Informationen zu den verwendeten Scores und den veränderten Regressionsgewichten für 2013 erhalten Sie bei der AQUA - Institut für angewandte Forschung im Gesundheitswesen GmbH (www.sqg.de).

1.1 Vertrauensbereich

Der Vertrauensbereich gibt den Wertebereich an, in dem sich das Ergebnis eines Krankenhauses bei der Messung eines Qualitätsindikators unter Berücksichtigung aller zufälligen Ereignisse mit einer bestimmten Wahrscheinlichkeit befindet.
Die Berechnung erfolgt in der Regel mittels Wilson Intervall.
In dieser Auswertung wird eine Wahrscheinlichkeit von 95% festgelegt.

Beispiel:

Qualitätsindikator:	Postoperative Wundinfektion
Kennzahl zum Qualitätsindikator:	Anteil von Patienten mit postoperativer Wundinfektion an allen Patienten
Krankenhauswert:	10,0%
Vertrauensbereich:	8,2 - 12,0%

D. h. berücksichtigt man alle zufälligen Effekte, überdeckt das Intervall 8,2 - 12,0% den wahren Wert für die postoperative Wundinfektionsrate im Mittel mit einer Wahrscheinlichkeit von 95%.

Die Größe des Vertrauensbereiches hängt von folgenden Parametern ab:

1. der Sicherheitswahrscheinlichkeit (95%)
2. der Anzahl der Fälle in der Grundgesamtheit (z. B. Anzahl der operierten Patienten)
3. der Anzahl der Ereignisse (z. B. Anzahl der Patienten mit postoperativer Wundinfektion)

1.2 Referenzbereiche

Der Referenzbereich gibt den Bereich eines Qualitätsindikators für gute Qualität an (so genannter Unauffälligkeitsbereich).

Zurzeit sind nicht für alle Qualitätsindikatoren Referenzbereiche definiert.
Anstelle des Referenzbereichs wird hier "Ein Referenzbereich ist für diesen Qualitätsindikator derzeit nicht definiert.“ platziert, um zu verdeutlichen, dass für spätere Auswertungen hier ein Referenzbereich nachgetragen werden kann. Auf der Übersichtsseite und in der Ergebnistabelle zum einzelnen Qualitätsindikator findet sich entsprechend der Eintrag "nicht definiert".

1.2.1 Ziel- und Toleranzbereiche

Referenzbereiche werden danach unterschieden, auf welcher wissenschaftlichen Basis die Festlegung erfolgt.
Dazu unterscheidet man in "Zielbereiche" und "Toleranzbereiche":

Zielbereich:
Für einige Qualitätsindikatoren kann aufgrund wissenschaftlicher Untersuchungen definiert werden, welches Ergebnis als gute Qualität anzusehen ist, ob es also im Zielbereich liegt. Für diese Indikatoren wird ein fester Wert als Referenzbereich festgelegt. Dies gilt beispielsweise für die Bestimmung der Hormonempfindlichkeit der Krebszellen bei Brustkrebs. Diese Untersuchung soll möglichst immer durchgeführt werden. Wissenschaftliche Untersuchungen und praktische Erfahrungen zeigen, dass ein Ergebnis von 95% (Anteil der behandelten Patienten, bei denen diese Bestimmung durchgeführt wurde) von allen Krankenhäusern erreicht werden kann.

Toleranzbereich:
Für einige Qualitätsindikatoren gibt es keine eindeutige feste Grenze. So kann man die Häufigkeit von Komplikationen, die nach Operationen auftreten können, als Indikatoren für Ergebnisqualität verwenden. Da diese Komplikationen aber auch bei bester Behandlung nicht hundertprozentig vermeidbar sind, kann man zwar das Ziel formulieren, dass die Komplikationen möglichst selten auftreten sollen, man kann aber keine sichere Grenze festlegen, die erreichbar gute Qualität kennzeichnet. Bei diesen Qualitätsindikatoren lässt sich folglich kein Referenzbereich angeben, der erreichbar gute Qualität klar beschreibt. Mit Hilfe von Vergleichsergebnissen können aber besonders auffällige Ergebnisse erkannt werden. Häufig werden in diesen Fällen Perzentil-Referenzbereiche verwendet.
Ergebnisse, die innerhalb dieses Referenzbereiches liegen, können toleriert werden. Ergebnisse, die außerhalb des Toleranzbereichs liegen, müssen genauer analysiert werden.

1.2.2 Fixe und variable (Perzentil-)Referenzbereiche

Darüberhinaus werden fixe und variable (Perzentil-)Referenzbereiche unterschieden:

a) Referenzbereiche, die durch einen festen Wert definiert sind (**fixer Referenzbereich**)
Beispiel:
Es wird festgelegt, dass eine Rate von 15% Wundinfektionen noch nicht als auffällig gelten soll. Damit ist ein Referenzbereich von <= 15% definiert, d. h. die Krankenhäuser mit Wundinfektionsraten > 15% gelten als auffällig.

b) Referenzbereiche, die durch die Verteilung der Krankenhausergebnisse festgelegt sind (**Perzentil-Referenzbereich**)
Beispiel:
Es wird festgelegt, dass die 10% der Krankenhäuser mit den höchsten Wundinfektionsraten als auffällig gelten sollen.
Damit ist ein Referenzbereich (= Unauffälligkeitsbereich) von <= 90%-Perzentil definiert.
Die Berechnung des Perzentils beruht dabei auf den Ergebnissen der Krankenhäuser mit mindestens 20 Fällen in der betrachteten Grundgesamtheit auf der Basis des Bundesdatenpools 2013.

Im Fall a) ist der Referenzbereich fix und die Anzahl der auffälligen Krankenhäuser kann je nach Verteilung schwanken. Wohingegen im Fall b) der Anteil der auffälligen Krankenhäuser festgelegt ist, aber der tatsächliche Referenzbereich je nach Verteilung anders ausfällt.

Ein Spezialfall von a) ergibt sich bei so genannten "Sentinel Event"-Qualitätsindikatoren. Hier stellt bereits ein einziger Fall, der die Merkmale des entsprechenden Qualitätsindikators besitzt, eine Auffälligkeit dar. Technisch bedeutet dies, dass der Referenzbereich hier mit einem Wert von 0% gleichzusetzen ist. Für solche Qualitätsindikatoren wird in der Auswertung als Referenzbereich "Sentinel Event" aufgeführt.

1.2.3 Bestimmung von Auffälligkeiten

Die Ergebnisse eines Krankenhauses gelten als auffällig, wenn sie außerhalb des Referenzbereiches liegen.

Beispiele:

Referenzbereich:<= 2,5%
5 von 200 = 2,5% <= 2,5% (unauffällig)
5 von 195 = 2,6% (gerundet) > 2,5% (auffällig)

Hinweis:
Auch wenn das in der Auswertung gerundet dargestellte Ergebnis scheinbar im Referenzbereich liegt, kann der exakte Wert außerhalb des Referenzbereichs liegen und das Ergebnis damit auffällig sein:

Bei einem Referenzbereich von <= 2,5%
ergeben 4 Wundinfektionen bei 157 Fällen eine Infektionsrate von 2,54777070% (gerundet 2,5%).
Diese ist größer als 2,5% und damit auffällig.

Auch der umgekehrte Fall ist möglich:

Bei einem Referenzbereich von < 6%
ergeben 12 Schlaganfälle bei 201 Fällen einen Anteil von 5,97014925% (gerundet 6,0%).
Dieser ist kleiner als 6% und damit unauffällig.

Das in der Auswertung gerundet dargestellte Ergebnis liegt scheinbar außerhalb des Referenzbereichs, der exakte Wert liegt aber innerhalb.

1.3 Verteilung der Krankenhausergebnisse in tabellarischer Darstellung

Bei jedem Qualitätsindikator wird die Verteilung der Krankenhausergebnisse in folgenden Tabellen dargestellt: Anzahl der Krankenhäuser in der jeweiligen Grundgesamtheit, die Spannweite der Ergebnisse sowie die Perzentile (P10, P25, P75, P90), Mittelwert und Median.

Krankenhäuser mit mindestens 20 Fällen in dieser Grundgesamtheit:						25				
Perzentil der Ergebnisse der Krankenhäuser (%)	Min	P05	P10	P25	MW	Median	P75	P90	P95	Max
	64,3	67,6	83,3	92,3	94,0	96,4	100,0	100,0	100,0	100,0

Krankenhäuser mit weniger als 20 Fällen in dieser Grundgesamtheit:						63				
Perzentil der Ergebnisse der Krankenhäuser (%)	Min	P05	P10	P25	MW	Median	P75	P90	P95	Max
	0,0	42,9	70,0	100,0	90,6	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0

1.4 Vorjahresdaten

Parallel zu den Ergebnissen des Jahres 2013 sind in der Auswertung auch die Ergebnisse für das Jahr 2012 dargestellt. Diese befinden sich in der Tabelle "Vorjahresdaten" und beinhalten die Kennzahlen zum Qualitätsindikator sowie den dazugehörigen Vertrauensbereich, gerechnet mit den Daten des Vorjahres. Diese Art der Darstellung ermöglicht den Vergleich der Ergebnisse im Zeitverlauf.

Gerechnet wird mit den Rechenregeln des BQS-Instituts und des AQUA-Instituts © 2014. Zu Abweichungen der Ergebnisse zwischen der Tabelle „Vorjahresdaten" und der Auswertung 2012 kommt es deshalb in den Fällen, wo die Rechenregeln des Qualitätsindikators für 2013 überarbeitet worden sind.

Bei eingeschränkter Vergleichbarkeit wird das in einer Fußnote unter der Tabelle "Vorjahresdaten" erläutert.

Bei Leistungsbereichen, die im Auswertungsjahr 2013 erstmalig ausgewertet werden, entfällt die Darstellung von Vorjahresergebnissen.

1.5 Grafische Darstellung der Krankenhausergebnisse

Für die farblich hinterlegte(n) Kennzahl(en) eines Qualitätsindikators werden die Ergebnisse der Krankenhäuser grafisch dargestellt.

Krankenhäuser, die in der betrachteten Grundgesamtheit keinen Fall dokumentiert haben, werden grafisch nicht dargestellt. Es wird nur die Anzahl dieser Krankenhäuser aufgeführt.

Die Krankenhäuser, die mindestens 20 Fälle in der betrachteten Grundgesamtheit der Kennzahl dokumentiert haben, werden sowohl im Benchmarkdiagramm (vgl. 1.5.1) als auch im Box-and-Whisker-Plot (vgl. 1.5.2) dargestellt. Dabei erscheinen Krankenhäuser, die mit ihren Ergebnissen außerhalb eines definierten Referenzbereiches liegen, im Benchmarkdiagramm vor einem farbigen Hintergrund.

Die Verteilung der Ergebnisse von Krankenhäusern mit weniger als 20 dokumentierten Fällen in der Grundgesamtheit ist in einem weiteren Benchmarkdiagramm abgebildet. Die Darstellung eines Referenzbereiches erfolgt hier nicht.

Bei einem Vergleich der beiden Benchmarkdiagramme ist zu beachten, dass die y-Achsen oft nicht gleich skaliert sind.

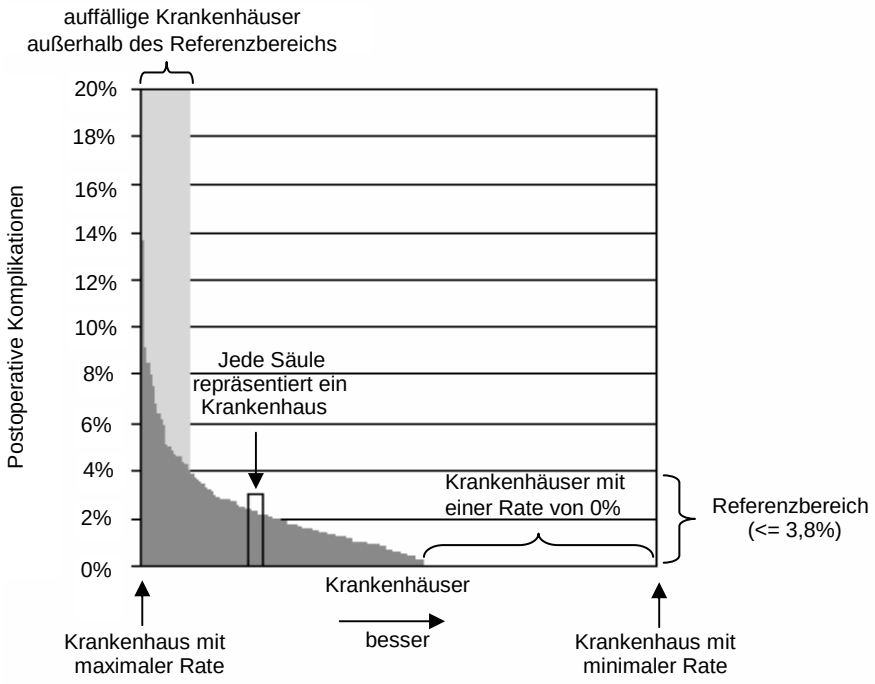
Was unter einem "Fall" zu verstehen ist, ist jeweils abhängig von der Definition der Grundgesamtheit des Qualitätsindikators. So kann damit neben einem "Patienten" z. B. auch eine "Operation" oder eine "Intervention" gemeint sein.

1.5.1 Benchmarkdiagramm

Für jedes Krankenhaus wird der zugehörige Wert der Kennzahl des Qualitätsindikators durch eine Säule dargestellt. Die Säulen werden so angeordnet, dass Krankenhäuser mit guter Qualität immer rechts stehen.

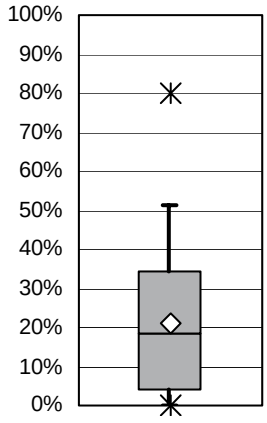
Beispiel:

Qualitätsindikator: Postoperative Komplikationen
Kennzahl zum Qualitätsindikator: Anteil von Patienten mit postoperativen Komplikationen an allen Patienten



1.5.2 Box-and-Whisker-Plot

Im **Box-and-Whisker-Plot** werden Daten anhand von Perzentilen zusammenfassend dargestellt. Die Box (Schachtel) wird begrenzt durch das 25%- und das 75%-Perzentil, sie umfasst demnach die mittleren 50% der Verteilung. Die Whiskers (die Box ausdehnenden, dünnen "Schnurrhaar-Linien") verbinden die Box mit dem 5%-Perzentil bzw. dem 95%-Perzentil. Minimum und Maximum werden durch einen Stern gekennzeichnet. Die Grundgesamtheit für den Box-and-Whisker-Plot wird von den Krankenhäusern mit >= 20 Fällen gebildet.



Der **Median** teilt die Anzahl der Beobachtungen (hier teilnehmende Krankenhäuser) in zwei Hälften. Ein Viertel der Verteilung liegt zwischen dem Median und der oberen Begrenzung der Box, ein Viertel liegt zwischen dem Median und der unteren Begrenzung der Box. Der Median wird von extremen Werten (Ausreißern) praktisch kaum beeinflusst. Deshalb kann der Median bei schiefen, unsymmetrischen Verteilungen besser interpretiert werden als der arithmetische Mittelwert, der zusätzlich als weiß gefüllte Raute eingetragen ist.

2. Übersicht

Die Übersicht listet ausgewählte Fragestellungen in komprimierter Form auf, um einen ersten Überblick wichtiger Themen zu ermöglichen. Detaillierte Darstellungen gleicher oder verwandter Themen sind in der Basisauswertung zu finden.

3. Prozessqualität

Für die Darstellung der Prozessqualität wurden Parameter ausgewählt, bei denen Aktivitäten der geburtshilflichen Versorgung (z. B. Untersuchungen und Operationen) gemessen werden.

4. Ergebnisqualität

Für die Darstellung der Ergebnisqualität wurden Parameter ausgewählt, bei denen Ergebnisse der geburtshilflichen Versorgung bezogen auf Mutter und Kind gemessen werden.

5. Basisauswertung

In der Basisauswertung werden sämtliche Items des entsprechenden Datensatzes deskriptiv ausgewertet. In einigen Fällen gibt es zur Basisauswertung ergänzende Auswertungen, die weitergehende Aspekte des betreffenden Leistungsbereichs beleuchten sollen.

6. Fehlende Werte und Mehrfachnennungen

Es kann vorkommen, dass Prozentangaben in der Summe kleiner oder größer sind als 100%.

Für den Fall, dass die Summe kleiner als 100% ist, sind fehlende Angaben verantwortlich, d. h. für die an 100% fehlenden Fälle wurden keine oder ungültige Angaben gemacht.

Prozentsummen von über 100% lassen sich dadurch erklären, dass Mehrfachnennungen möglich waren.

7. Darstellung Median/Mittelwert

Median- und Mittelwerte, die in den ergänzenden Basisinformationen zu einem Leistungsbereich ausgewiesen werden, sind kursiv dargestellt, um sie eindeutig als solche auszuweisen. Entsprechend sind für diese Werte ggf. vorhandene Tabellenüberschriften wie z. B. „%“ irrelevant.

8. Wechsel der Grundgesamtheit

Allgemein ist bei der Interpretation von statistischen Kennzahlen darauf zu achten, welche Bezugsgröße für die Berechnung gewählt wurde. So ergeben sich z. B. unterschiedliche Auslegungen eines prozentualen Anteils, wenn einmal das Patientenkollektiv und ein anderes mal die Operationen die Bezugsgröße bilden.

Eine Einschränkung der Grundgesamtheit wird häufig dadurch angezeigt, dass die entsprechende Zeilenbeschriftung in der Tabelle etwas nach rechts eingerückt ist.

Systematik des Layouts und der Bezüge in den Tabellen

	Anzahl	%
Bezug 1	1.000	100
Bezug 1.1	200	20
Bezug 1.1.1	80	40
Bezug 1.2	300	30
Sonstige	500	50

Beispiel 1
Kindliche Mortalität
(Beispielzahlen)

	Anzahl	%	**Bezug**
Perinatale Mortalität			Überschrift, daher keine Zahlenangaben
Alle Kinder	100.000	100,0	
Perinatale Mortalität	500	5,0	Prozentsatz bezieht sich auf "Alle Kinder"
Totgeborene	400	4,0	Prozentsatz bezieht sich auf "Alle Kinder"
Todeszeitpunkt:			Überschrift, daher keine Zahlenangaben
Ante partum	250	2,5	Prozentsatz bezieht sich auf "Alle Kinder"
Sub partu	50	0,5	Prozentsatz bezieht sich auf "Alle Kinder"
Unbekannt	100	1,0	Prozentsatz bezieht sich auf "Alle Kinder"
Tod vor Klinikaufnahme	50	0,5	Prozentsatz bezieht sich auf "Alle Kinder"
Tod innerhalb der ersten 7 Lebenstage	100	1,0	Prozentsatz bezieht sich auf "Alle Kinder"

Beispiel 2 (verschachtelter Bezug)
Entbindungsmodus (2) Kinder unter 1500 g
(Beispielzahlen)

	Anzahl	%	**Bezug**
Alle Kinder	100.000	100,0	
Kinder unter 1500 g	1.000	1,0	Prozentsatz bezieht sich auf "Alle Kinder"
Spontangeburt	160	16,0	Prozentsatz bezieht sich auf Kinder unter 1500 g
Primäre Sectio caesarea	480	48,0	Prozentsatz bezieht sich auf Kinder unter 1500 g
Sekundäre Sectio caesarea	280	28,0	Prozentsatz bezieht sich auf Kinder unter 1500 g
Vaginal-operativ	80	8,0	Prozentsatz bezieht sich auf Kinder unter 1500 g

9. Interpretation der Ergebnisse

Statistiken geben keinen direkten Hinweis auf gute oder schlechte Qualität, sondern bedürfen fachkundiger Interpretation und ggf. weitergehender Analysen.

10. Glossar

Anteil
Eine Rate beschreibt den prozentualen Anteil einer Merkmalsausprägung unter allen betrachteten Merkmalsträgern (Grundgesamtheit).

Beziehungszahl
Siehe Verhältniszahl

Indikator-ID
Eine Indikator-ID mit Angabe zum Auswertungsjahr, Leistungsbereich und Kennzahl-Nummer ermöglicht eine eindeutige Identifikation eines Qualitätsindikators, für die die Krankenhausergebnisse grafisch dargestellt werden. Z. B. steht die Bezeichnung 2013/16n1-GEBH/733 für das Ergebnis des Qualitätsindikators ”Bestimmung Nabelarterien-pH-Wert” im Leistungsbereich Geburtshilfe (16/1) im Auswertungsjahr 2013.
Diese Angabe zur Kennzahl-Nummer (z. B. 733) ermöglicht eine schnelle Suche in der Qualitätsindikatorendatenbank.

Konfidenzintervall
Siehe Vertrauensbereich

Median der Krankenhausergebnisse
Der Median ist derjenige Wert, für den 50% der Krankenhausergebnisse kleiner und 50% der Krankenhausergebnisse größer sind. Der Median ist ein Maß, das den Mittelpunkt der Verteilung beschreibt.

Perzentil der Krankenhausergebnisse
Für das x%-Perzentil der Krankenhausergebnisse gilt, dass x% der Krankenhausergebnisse kleiner oder gleich dem x%-Perzentil sind. Haben beispielsweise 25% der untersuchten Krankenhäuser eine Wundinfektionsrate von 1,5% oder kleiner, so entspricht hier der Wert von 1,5% dem 25%-Perzentil.

Qualitätsindikator / Qualitätsindikatorengruppe
Ein Qualitätsindikator dient der Bewertung, ob ein Qualitätsziel erreicht wird. Ein Indikator ist kein direktes Maß der Qualität. Es ist ein Werkzeug, das zur Leistungsbewertung dient und das die Aufmerksamkeit auf Problembereiche lenken kann, die einer intensiven Überprüfung innerhalb einer Organisation bedürfen. Die definierten Qualitätsindikatoren sind in der Tabelle farblich hervorgehoben und werden zusammen mit ihrem Vertrauensbereich und - sofern definiert - ihrem Referenzbereich angegeben. Die Verteilung der Krankenhausergebnisse wird für diese Qualitätsindikatoren als Benchmarkdiagramm dargestellt.
Liegen mehrere Qualitätsindikatoren zu gleichen oder ähnlich definierten Qualitätszielen vor, werden diese in Qualitätsindikatorengruppen zusammengefasst.

Rate
Siehe Anteil

Spannweite der Krankenhausergebnisse
Die Spannweite gibt den minimalen und maximalen Wert der Krankenhausergebnisse an. Die Spannweite ist ein Maß für die Streuung der Verteilung.

Statistische Maßzahlen
Das Gesamtergebnis sowie die Verteilung der Krankenhausergebnisse werden durch statistische Maßzahlen beschrieben.

Verhältniszahl
Der Quotient zweier sachlich in Verbindung stehender Merkmale heißt Beziehungszahl. Dabei ist nicht wie bei einer Rate der Zähler eine Untermenge des Nenners. Im Weiteren wird die Bezeichnung „Verhältniszahl“ verwendet.

Vertrauensbereich
Der Vertrauensbereich gibt den Wertebereich an, in dem sich der wahre Wert eines Ergebnisses unter Berücksichtigung aller zufälligen Ereignisse mit einer bestimmten Wahrscheinlichkeit befindet. In dieser Auswertung ist diese Sicherheitswahrscheinlichkeit mit 95% festgelegt.